



# LEHRANGEBOT WS 11/12

Universität Stuttgart Fakultät Architektur und Stadtplanung



Zum Semesteranfang bieten wir Euch, im Zeitraum vom **04.10 bis 30.11**, viele Artikel zu stark **reduzierten Preisen** an.

**Deko  
Maier**

**Deko Maier** Ihr Anbieter für Materialien rund um den Architekturmodellbau, die Gestaltung und die Präsentation  
Rotebühlstr. 71 70178 Stuttgart Fon 0711.61 79 10 Fax 0711.61 37 69 info@deko-maier.de www.deko-maier.de

## Impressum

Herausgeber:  
Universität Stuttgart  
Fakultät für Architektur und Stadtplanung

Redaktion, Satz, Anzeigenverwaltung:  
Claudia Wesiak, Kerstin Heidemann  
Desiree Behrens, Benjamin Gab, Julia Heibaum

Titel: Studentische Arbeit

Für den Inhalt der einzelnen Lehrangebote sind die jeweiligen Institute verantwortlich.

# Inhaltsverzeichnis

## Informationen rund ums Studium für alle

Vorstellung Entwurfs-/Projekt-/Diplom-/B.Sc.- Themen, Fachliche Studienberatung	4
Nacharbeitserlaubnis	5
Werkstätten	6
Fachschaft Architektur	7
Telefonliste	8
Prüfernummern	9
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Entwerfer	13

## Informationen Diplom

Studienleistungen im 2. Studienabschnitt, Anmeldung von Studienleistungen	16
Rund um das Diplom	17
Studieren in Lehrclustern	18
Laufzettel für die Lehrcluster	19
Prüfungsnummern	20
Teilfächer	24
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Diplomanden	26

## Informationen Bachelor of Science

Studienschwerpunkt Städtebau, Organisation	28
Laufzettel für den Studienschwerpunkt Städtebau	29

## Seminare

32

## Stegreife

116

## Entwürfe

122

## Diplome

162

# Kunst beginnt bei boesner



## Künstlermaterialien und Einrahmungsbedarf zu außergewöhnlich günstigen Großhandelspreisen

Verkehrsgünstig in der Nähe des Flughafens gelegen, bieten wir Ihnen auf einer Gesamtfläche von 3.700 m<sup>2</sup> über 26.000 Artikel: von Keilrahmen über Gewebe und Papiere bis zu Öl-, Acryl-, Aquarell- und Spezialfarben, von Pinseln und Faserstiften über Tuschen und Zeichenutensilien bis zu Materialien für die Holz- und Steinbearbeitung, von Druckpressen über Staffeleien bis zu Bilderrahmen und Büchern.

**Alles, was Kunst braucht.**

**boesner GmbH**  
Sielminger Straße 82  
70771 Leinfelden-Echterdingen

Tel.: 0711-79740-50  
Fax: 0711-79740-90  
info@boesner-stuttgart.de

Montag – Freitag: 9.30 – 18.00 Uhr  
Mittwoch: 9.30 – 20.00 Uhr  
Samstag: (Apr.-Okt.) 10.00 – 16.00 Uhr  
(Nov.-Mrz.) 10.00 – 18.00 Uhr

[www.boesner.com](http://www.boesner.com)  
[www.boesner.tv](http://www.boesner.tv)

# boesner

KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

# Informationen für alle

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing.

Allgemein

WS 11/12

## Vorstellung der Entwurfs- / Projekthemen

**Diplom: 5. - 8. Semester**

**B.Sc.: 5. Semester**

Entwurfsvorstellungen am **Montag, den 17. Oktober 2011 von 9.00 bis ca. 13:00 Uhr**, Diplomvorstellungen von **14:00 bis 17:00 Uhr**. Der genaue **Zeitplan** und der **Raum** für die Vorstellung der Angebote werden in der Woche davor durch Aushang am Dekanat und unter [www.architektur.uni-stuttgart.de](http://www.architektur.uni-stuttgart.de) bekannt gegeben. Anmeldung zur **Entwurfsvergabe** siehe Kapitel "Entwürfe" oder [www.entwurfsvergabe.de](http://www.entwurfsvergabe.de).

## Fachliche Studienberatung

Die fachliche Studienberatung ist zuständig für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Studium der Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät.

### Fachstudienberater: Dipl.-Ing. Kyra Bullert

Termin: Voranmeldung unter 0711-685-8 32-58  
Keplerstr. 11, 3. OG, IRGE

Nach bisheriger Erfahrung sind die häufigst angesprochenen Themen:

- Fragen zur generellen und individuellen Organisation im zweiten Studienabschnitt
- Beratung für Studienfachwechsler in den Studiengang Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät
- Beratung zur Studienplanung für Studierende, die Architektur und Stadtplanung im Nebenfach studieren (z.B. Informatiker)

## Hinweise Nachtarbeitserlaubnis:

Die Vordrucke der folgenden Seite liegen beim Dezernat Technik und Bauten, Geschw.-Scholl- Str. 24C, Hausdienst Keplerstr. 11 und im Dekanat der Fakultät 1 aus.

Für die studentischen Arbeitsräume gilt folgende Regelung:

- Die Nachtarbeitserlaubnis wird max. für die Dauer eines Semesters erteilt und gilt nur für den jeweiligen Arbeitsraum.
- Bei rechtzeitiger Antragstellung kann der Antrag beim Hausdienst Keplerstr. 11 abgegeben und nach Genehmigung auch dort wieder abgeholt werden (dies dauert ca. 2-3 Tage wg. Laufzeit mit der Hauspost).
- Bei kurzfristiger Antragstellung kann der Antrag direkt beim Dezernat Technik und Bauten eingereicht werden.

Für "CAD- und CAAD-Labor" sowie "Architektur-Photogrammetrie" gilt abweichend die Maßgabe, daß die Nachtarbeit ausschließlich aufgrund der Rechnerkapazität notwendig ist:

- die Nachtarbeitserlaubnis wird für die gesamte Dauer der gestellten Aufgabe erteilt
- diese besondere Notwendigkeit ist vom Institut zu bestätigen
- hinsichtlich Abwicklung der Antragstellung ist wie oben beschrieben zu verfahren.

**Antrag auf Nacharbeitserlaubnis**

(bitte Hinweise auf der Rückseite beachten)

Antragsteller:

Datum:

.....  
(ggf. alle Namen der Gruppe angeben)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Gebäude: ..... Raum-Nr.: .....

Aufgabe: .....  
.....

Abgabetermin: .....

Institut:  
(Stempel)

Betreuer:

.....  
(Name)

.....  
(Unterschrift)

Dezernat VI - Technik und Bauten

Genehmigt ab ..... bis Abgabetermin.

.....  
(Stempel) (Datum) (Unterschrift)

Universität Stuttgart  
Rektorat  
Dezernat Technik u. Bauten  
Telefax 0711/6858-2799

Sachbearbeiter/in:  
Völkel  
Telefon  
8 2268  
Zimmer  
2/115  
Aktenzeichen  
0243.111



## Arbeitsplätze und Werkstätten

Eine besondere Qualität des Studiums an der Fakultät für Architektur und Stadtplanung ist das Angebot von studentischen Arbeitsplätzen. Studierende im Hauptstudium, die einen Entwurf oder ihr Diplom bearbeiten, haben die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz zu erhalten. Diese Arbeitsplätze sind auf zwei Gebäude verteilt und befinden sich im oder in unmittelbarer Nähe zum K1. Die Arbeitsplatzvergabe übernimmt die Koordination hierfür (Raum 10.33, Email: Arbeitsplatz@f01.de). Da es erfahrungsgemäß mehr Interessenten als Arbeitsplätze gibt, müssen diese ausgelost werden.

Die Bewerbung und Verlosung finden online unter <https://www.casino.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe/> statt. Informationen zur Arbeitsplatzvergabe sowie die bei der Benutzung der Arbeitsplätze einzuhaltenden Arbeitsplatzregeln finden Sie unter dem oben genannten Link. Eine Arbeitsplatzkaution in Höhe von 100 € ist bei der Uni-Kasse (Rektoramt, Keplerstraße 7, EG, Di + Do 9:30-12:00Uhr) einzuzahlen.

## Putzen

Während des Semesters muss in den Arbeitsräumen des K1 und des Siemens aufgeräumt und der Müll in die Container im EG entsorgt werden.

Container zugänglich: 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bei Schwierigkeiten bitte an die zuständigen Hausmeister wenden.

## Modellbau im K1

Die Fakultät verfügt über mehrere Werkstätten, die es Studierenden ermöglichen, ihre Ideen an Modellen zu überprüfen. Aufgrund der maschinellen Ausrüstung ergeben sich unterschiedliche Schwerpunkte:

Kleinmaßstäbliche Architekturmodelle:

**Analog Werkstatt** (Werkstattdirektorin Frau Walla) K1, 2.OG, Raum 2.04, (Holz, Pappe, Folien)

**Digital Werkstatt** (Werkstattdirektor Herr Hechinger) K1, 1.OG, Raum 1.01 u.1.02 (Holz, Pappe, Kunststoff)

Großmaßstäbliche Skulpturen und experimenteller Modellbau:  
**Metall grob** (Werkstattdirektor Herr Preisak) Breitscheidstraße 2, UG (Metall, Gips, Kunststoff)

Prototypen Werkstatt **Robolab** (Werkstattdirektor Michael Preisack, Michael Tondera)

Öffnungszeiten der Werkstätten:

Siehe Werkstattplan ([www.architektur.uni-stuttgart.de/download/](http://www.architektur.uni-stuttgart.de/download/))

Grundsätzlich ist es mit dem Bestand dieser vier Werkstätten numerisch nicht möglich, dass alle Abgabemodelle vom 1.-10. Semester in diesen Werkstätten erstellt werden können. Folgende, einvernehmlich getroffenen und einzuhaltenden Maßnahmen sollen zur Verbesserung der Engpässe in der Zugänglichkeit zu den Werkstätten beitragen:

- Von allen Lehrenden und Betreuern - besonders von externen Betreuern - muss die Notwendigkeit erkannt werden, dass der Schwerpunkt auf Arbeitsmodelle und weniger auf aufwändige Präsentationsmodelle gelegt wird, um den Ansturm auf die Werkstätten zu reduzieren.
- Klare Anforderungen an einen vereinfachten Modellbau sind in der schriftlichen Aufgabenstellung festzulegen, z.B. Modelle aus Pappe oder Hartschaum oder Erstellung von Einsatzmodellen (so weit sinnvoll).

Voraussetzung für die Zugänglichkeit der Werkstätten und die Bedienung der Maschinen ist der Werkstattschein, der im ersten Semester nach der Pflichtteilnahme am Werkstattkurs erteilt wird. Die mechanischen Werkstätten der Fakultät 1 werden von Werkstattmeistern betreut, unter deren Aufsicht max. 8 bis 10 Personen gleichzeitig im Maschinenraum arbeiten dürfen (sicherheitstechnische Vorschrift).

## Spritzarbeiten

Spritzarbeiten an Modellen sind nur in dem vorgesehenen **Spritzraum im K1, 1.UG, Raum 103** erlaubt, keinesfalls in Arbeitsräumen oder Fluren. Zum Spritzen sind nur **lösungsmittelfreie Lacke** erlaubt. Papier und Sprühdosen bitte in die im Vorraum vor U 103 stehenden entsprechenden Müllcontainer entsorgen.

Der Spritzraum ist Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–16:00 Uhr durch den Hausdienst geöffnet. Nach 16:00 Uhr und am Wochenende besteht die Möglichkeit, sich den Spritzraum vom Wachdienst aufschließen zu lassen. **Die Lüftungsanlage des Spritzraumes muss von den Nutzern EIN und AUS geschaltet werden.** Über den gesamten Zeitraum eines Semesters (WS von Oktober bis März und SS von April bis September) ist im turnusmäßigen Wechsel je ein Werkstattdirektor als Ansprechperson für den Spritzraum zuständig. Zuständigkeit: Siehe Werkstattplan ([www.architektur.uni-stuttgart.de/](http://www.architektur.uni-stuttgart.de/))

Für die Nutzung des Spritzraumes wird ausdrücklich auf die zu beachtenden Nutzungsregeln hingewiesen (siehe Hinweis am Eingang zu Raum U 103). Flucht- und Rettungswege dürfen grundsätzlich nicht mit Möbeln oder Modellbaumaterial verstellt werden. Leichtentzündliche Stoffe für den Modellbau wie Leinölfirnis, Aceton, Äther o.a., dürfen aus sicherheitstechnischen Gründen nicht in den Räumen der Universität Stuttgart verwendet werden.



fachschaft architektur universität stuttgart

## Fachschaft Architektur Universität Stuttgart

### Wer sind wir?

Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden jedes Semesters der Fakultät Architektur und Stadtplanung zusammen, die sich freiwillig an der Organisation und Durchführung der Lehre beteiligen und dort etwas verändern und verbessern wollen.

### Was machen wir?

Wir vertreten die studentische Meinung gegenüber Professoren, Instituten und in den verschiedenen Kommissionen der Fakultät. Die Fachschaft nimmt unter anderem Einfluss auf die Verteilung eurer Studiengebühren. Die von euch gewählten sieben studentischen Fakultätsratsmitglieder diskutieren mit Professoren und Vertretern des Mittelbaus über aktuelle Belange. Wir bringen studentische Themen auf den Tisch, die besprochen werden müssen. Zudem veranstalten und organisieren wir die im Wintersemester stattfindende „Schwarz-brotreihe“, bei der wir renommierte Referenten aus dem In- und Ausland einladen, die über ein aktuelles Projekt berichten. Die Organisation von Cafeten und dem alljährlichem Archfest liegt ebenfalls in unserer Hand.

### Was heißt das für euch?

Für uns ist es wichtig zu wissen, was ihr wollt, denn nur so können wir eure Meinung vertreten. Schreibt uns eine Mail, kommt zu unseren Sitzungen oder ruft uns an. Wenn ihr Fragen rund ums Studium, Probleme bei Lehrveranstaltungen, konkrete Beschwerden bzw. Verbesserungsvorschläge habt, helfen wir euch gerne weiter. Schaut doch auch mal auf unserer neuen Homepage vorbei. Dort findet ihr die wichtigsten Informationen zum Studium, aktuelle Entwicklungen und die Veranstaltungen der Fakultät der nächsten Wochen. Zudem habt ihr die Möglichkeit, uns über unser Kontaktformular eine E-Mail mit euren Fragen zu schicken.

### Wie könnt ihr mitmachen?

Jeder ist herzlich willkommen, an unseren wöchentlichen Sitzungen teilzunehmen, sei es nur zum Zuhören oder zum aktiv Mitreden. Scheut euch nicht, einfach mal vorbei zu kommen und euch den lustigen Haufen aus Fachschaftlern anzugucken und euch euer eigenes Bild zu machen. Über Feedback freuen wir uns immer.

### Wie sind wir zu erreichen?

Fachschaftssitzung  
Fachschaftsdienst  
E-Mail  
Homepage

montags 19:00 Uhr im Raum 10.16, 10.Stock K1  
mo-do 13-14 Uhr im Raum 10.16  
post@faus.de  
www.faus.de

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing.

Allgemein

WS 11/12

## Telefonverzeichnis

Vorwahl Universität: 685-

Institut	Sekretariat	Tel			Werkstätten/ Labors/ Service	
<b>IfAG</b>	Frau Desjardins	8 3290	Prof. Klaus Jan Phillip	8 3296	Herr Hechinger	8 3222
<b>IBK1</b>	Frau Stork	8 3245	Prof. Peter Cheret	8 2183	Herr Miklautsch	8 3219
<b>IBK2</b>	Herr/ Frau N.N.	8 3253	Prof. Stefan Behling	8 3254	Herr Preisack	8 2776
<b>Bauök</b>	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Christian Stoy	8 3310	Frau Walla, Herr Kulla	8 2181
<b>IBBTE</b>	Frau Herting	8 3230	Prof. Peter Schürmann	8 3231	Herr Tondera	8 4278
	Frau Heller		Prof. Jürgen Schreiber	8 3232		
<b>IDG</b>	Frau Brodbeck- Keinarth	8 3220	Frau Kohl	8 3612	Fachschaft	8 3286
					Fakultäts- Bibliothek	8 3345
<b>ICD</b>	Frau Frank	8 1920	Prof. Achim Menges	8 2771		8 4228
<b>IEK</b>	Frau Jentner	8 6215	Prof. José Luis Moro	8 6216	Casino IT	
<b>IGMA</b>	Frau Röck	8 3320	Prof. Gerd de Bruyn	8 3321		
	Frau Ortiz de Harle				Hausmeister K1	8 3600
<b>IGP</b>	Frau Neuhaus	8 3329	Prof. Walter Schönwandt	8 3228	HM Siemens	8 3888
<b>ILEK</b>	Frau Guy	6 3599	Prof. Werner Sobek	8 6226		
	Frau Brüggeboes	6 6227			Bafög- Amt	957408
<b>IRGE</b>	Frau Rauscher	8 3260	Prof. Markus Allmann	8 3670		
	Frau Setzen	8 3605	Prof. Franziska Ullman	8 3955		
<b>IWE</b>	Frau Gollhofer	8 4201	Prof. Thomas Jocher	8 4202		
	Frau Jakl	8 4200	Prof. Tilman Harlander	8 4203		
<b>ILPÖ</b>	Frau Marquardt	8 3380	Prof. Antje Stokman	8 3380		
<b>IÖB</b>	Frau Lutz	8 3340	Prof. Arno Lederer	8 3340		
<b>SI1</b>	Frau Ebert	8 3361	Prof. Helmut Bott	8 3360		
<b>SI/IS</b>	Frau Hermelin	83370	Prof. Philipp Misselwitz	8 3370		
<b>SI2</b>	Frau Williams	8 3350	Prof. Franz Pesch	8 3965		
			Prof. Johann Jessen	8 2213		
<b>ITKE</b>	Fr Denzel-Seewald	8 3280	Prof. Jan Knippers	8 2754		
<b>Dekanat</b>			Frau Wesiak	8 3223		
<b>Assistenz des Dekans</b>			Frau Heidemann	8 4400		
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>			Frau Ottmar	8 4912		
			Frau Schmidt	8 4153		
<b>Prüfungsamt</b>			Herr Siems (Vaihingen)	6 5125		
<b>Prüfungsausschuss</b>			Frau Krüger	8 3226		

**Prüfernummern (Auszug)**

<b>Nachname/Vorname</b>	<b>Prüfer-Nummer</b>	<b>Instituts-Nr./Institutsbezeichnung</b>
Albrecht, Siegfried	<b>00038</b>	010500 Inst. f. Darstellen + Gestalten
Allmann, Markus	<b>02163</b>	010100 Inst. für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
Arvidsson, Martin	<b>01668</b>	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Baldauf, Gerd	<b>00237</b>	011200 Städtebau-Institut
Baumüller, Jürgen	<b>00074</b>	011000 Inst. für Landschaftspl. + Ökologie
Baus, Ursula	<b>01620</b>	010700 Inst. für Grdl. mod. Arch. u. Entw.
Behling, Stefan	<b>00443</b>	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 2
Bott, Helmut	<b>00728</b>	011200 Städtebau-Institut
Böttger, Matthias	<b>02104</b>	011100 Inst. für öffentliche Bauten + Entwerfen
Braun, Hardo	<b>00293</b>	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Braumann, Peter	<b>01597</b>	010900 Inst. für Innenraumgestaltung + Entw.
Büchner, Hans	<b>01698</b>	011200 Städtebau-Institut
Bullert, Kyra	<b>01390</b>	010900 Inst. für Innenraumgestaltung + Entw.
Cheret, Peter	<b>00297</b>	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
De Bruyn, Gerd	<b>01277</b>	010700 Inst. für Grdl. mod. Arch. u. Entw.
Deplewski, Christian	<b>01347</b>	011300 Inst.f.Tragko.+Konstruktives Entwerfen
Eisenberg, Bernd	<b>01381</b>	011000 Inst. für Landschaftspl. + Ökologie
Engels, Winfried	<b>00304</b>	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Fleck, Michael	<b>00448</b>	010600 Inst. für Entwerfen + Konstruieren
Frels, Ildiko	<b>01298</b>	010500 Inst. f. Darstellen + Gestalten
Gürtler Berger, Theresia	<b>01975</b>	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Hafner, Thomas	<b>00313</b>	011200 Städtebau-Institut
Harlander, Tilman	<b>00896</b>	011400 Institut für Wohnen und Entwerfen
Haubold, Susanne	<b>01713</b>	010700 Inst. für Grdl. mod. Arch. u. Entw.
Hauße, Dieter	<b>00436</b>	010600 Inst. für Entwerfen + Konstruieren
Herzberger, Erwin	<b>00317</b>	010500 Inst. f. Darstellen + Gestalten

## Prüfernummern (Auszug)

Jessen, Johann	<b>00321</b>	011200 Städtebau-Institut
Jocher, Thomas	<b>00865</b>	011400 Institut für Wohnen und Entwerfen
Kammer, Armin	<b>01385</b>	010400 Inst.f.Baustl./Bauphysik/Tech.Ausbau
Kaune, Michael	<b>01705</b>	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Kienle, Hans	<b>01088</b>	011000 Inst. für Landschaftspl. + Ökologie
Knippers, Jan	<b>01265</b>	011300 Inst.f.Tragko.+Konstruktives Entwerfen
Knoll, Wolfgang	<b>00326</b>	
Kohl, Sybil	<b>02561</b>	010500 Inst. f. Darstellen + Gestalten
Kölz, Gunter	<b>00931</b>	011200 Städtebau-Institut
Kraus, Stephan	<b>00329</b>	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Kuhn/Harlander	<b>00968</b>	011400 Institut für Wohnen und Entwerfen
Lauber, Wolfgang	<b>01669</b>	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Lederer, Arno	<b>01989</b>	011100 Inst. f. öffentl. Bauten und Entwerfen
Löffler, Thomas	<b>01493</b>	010400 Inst.f.Baustl./Bauphysik/Tech.Ausbau
Maser, Axel	<b>00334</b>	010400 Inst.f.Baustl./Bauphysik/Tech.Ausbau
Mauler, Henrik	<b>01348</b>	010700 Inst. für Grdl. mod. Arch. u. Entw.
Meißner, Gerhard	<b>01301</b>	011300 Inst. für Tragko. + Konstruktives Entwerfen
Menges, Achim	<b>02442</b>	011600 Institut für Computation Design
Misselwitz, Philipp	<b>02837</b>	011200 Städtebau-Institut
Möhlenbrink, Wolfgang	<b>00092</b>	020100 Inst.f.Anw.d.Geod.i.Bauw.
Moro, Jose Luis	<b>00234</b>	010600 Inst. für Entwerfen + Konstruieren
Mutscher, Peter	<b>01472</b>	011300 Inst.f.Tragko.+Konstruktives Entwerfen
Ott, Michaela	<b>01349</b>	010700 Inst. für Grdl. mod. Arch. u. Entw.
Pesch, Franz	<b>00337</b>	011200 Städtebau-Institut
Perez, Cecilia	<b>01492</b>	010400 Inst.f.Baustl./Bauphysik/Tech.Ausbau

**Prüfernummern (Auszug)**

Philipp, Klaus Jan	<b>00465</b>	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Pocanschi, Adrian	<b>00339</b>	011300 Inst.f.Tragko.+Konstruktives Entwerfen
Pörtner, Rudolf	<b>01471</b>	011300 Inst.f.Tragko.+Konstruktives Entwerfen
Renz, Kerstin	<b>01596</b>	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Roser, Frank	<b>01303</b>	011000 Inst. für Landschaftspl. + Ökologie
Roth, Hans-Werner	<b>01228</b>	010400 Inst.f.Baustl./Bauphysik/Tech.Ausbau
Schäfer, Frank	<b>01543</b>	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Schmitt-Vollmer, Dietlinde	<b>00350</b>	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Schmitt, Tim	<b>01991</b>	011100 Inst. für öffentliche Bauten + Entwerfen
Schnell, Günther	<b>00470</b>	010400 Inst.f.Baustl./Bauphysik/Tech.Ausbau
Schneider, Judith	<b>01598</b>	011000 Inst. für Landschaftspl. + Ökologie
Schönwandt, Walter	<b>00351</b>	010800 Inst. für Grundl.d.Pl.i.d. Architektur
Scholderer, Hans-Joachim	<b>01485</b>	010100 Institut für Architekturgeschichte
Schreiber, Jürgen	<b>01674</b>	010400 Inst.f.Baustl./Bauphysik/Tech.Ausbau
Schubert, Frieder	<b>01296</b>	010403 DV-Werkstatt des Casino IT
Schürmann, Peter	<b>00353</b>	010400 Inst.f.Baustl./Bauphysik/Tech.Ausbau
Schwägerl, Klaus	<b>01670</b>	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Schwinge, Wolfgang	<b>00354</b>	010700 Inst. für Grdl. mod. Arch. u. Entw.
Seger, Peter	<b>00471</b>	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 2
Sewing, Werner	<b>01621</b>	010700 Inst. für Grdl. mod. Arch. u. Entw.
Sobek, Werner	<b>00440</b>	020900 Inst. für Leichtbau Entwerfen u. Konstr.
Stamm, Isolde	<b>01544</b>	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Stoy, Christian	<b>02212</b>	010300 Inst für. Bauökonomie

WS 11/12

Allgemein

Dipl.-Ing.

B.Sc.

Seminare

Stegreife

Entwürfe

Diplome

### Prüfernummern (Auszug)

Szymczyk-Eggert, Elisabeth	<b>00475</b>	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Treuner, Peter	<b>00049</b>	021100 Inst. für Raumord.+ Entwicklungspl.
Uhl, Johannes	<b>00364</b>	010500 Inst. f. Darstellen + Gestalten
Ullmann, Franziska	<b>00365</b>	010900 Inst. für Innenraumgestaltung + Entw.
von Einsiedel, Sandro	<b>01270</b>	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
von Gaudecker, Victoria	<b>01992</b>	011100 Inst. für öffentliche Bauten + Entwerfen
Wagner, Friedrich	<b>00366</b>	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 2
Wedler, Lilly	<b>01545</b>	010200 Inst. für Baukonstruktion/ Lehrstuhl 1

Für Betreuer/Prüfer, die keine eigene Nummer haben, bitte die Nummer des/der jeweiligen Institutsprofessors /-professorin verwenden.

1. - 3. Vorlesungswoche

**Di 18.10 - Di 25.10.2011, 16:00 h**

#### Arbeitsplatz-Anmeldung online

**Di 18.10 - Di 25.10.2011, 16:00 h**

Anmeldezeitraum für studentische

Arbeitsplätze unter:

[www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe](http://www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe)

Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können.

Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist Dienstag der **25.10.2011 um 16:00h**.

Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

#### persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

**Mo 31.10.2011, 14:00 h**

Die Arbeitsplätze im K1 werden persönlich an die Entwerfer übergeben.

Ein genauer Zeitplan wird den Entwerfern per E-Mail zugesandt.

#### Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

**ab Mi 02.11. - bis Do 10.11.2011, 12:00 h**

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze am Dekanat (zu den Öffnungszeiten)

nach Einzahlung von **100,- € Kaution**

in die Unikasse. Die Schlüssel für die Räume auf der Nordseite im K1 werden nach einem separaten Zeitplan persönlich zugeteilt.

Die Studenten werden entsprechend informiert.

Alle Schlüssel, die nicht bis zum **10.11.2011 um**

**12:00 h** abgeholt worden sind, werden nachverlost!

4. + 5. Vorlesungswoche

**ab Mo 07.11. - Do 10.11.2011, 12:00 h**

#### Neuverlosung der NICHT abgeholten Schlüssel

**ab Mo 07.11.2011 12:00 h**

Alle Arbeitsplätze für die die zugehörigen Schlüssel nicht abgeholt wurden, werden neu verlost! Die Schlüssel können nach Bekanntgabe der zusätzlichen Arbeitsplätze am Dekanat abgeholt werden.

#### Ausgabe der neuverlosten Schlüssel

**ab Mo 14.11. - Mo 21.11.2011, 12:00 h**

Ausgabe aller Schlüssel für die neu verlosten Arbeitsplätze am Dekanat.

Die Schlüssel für die Räume auf der Nordseite im K1 werden nach einem separaten Zeitplan persönlich zugeteilt. Die Studenten werden entsprechend informiert.

#### Aufräumen der Arbeitsplätze

**bis Fr 23.03.2012**

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen.

Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **21.09.-22.09.2012** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben.

Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen.

Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden.

Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

3 Wochen vor Vorlesungsbeginn 2012

#### Arbeitsplatzabnahme

**GSS24 ab Mo 26.03.2012, 9:00 h**

**K1 ab Mo 26.03.2012, 14:00 h**

Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. Ab Donnerstag den **29.03.** können die Überweisungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat abgegeben werden.

#### Abgabe aller Schlüssel

**bis Di 27.03.2012, 12:00 h**

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kaution einbehalten.

#### Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe

Mo 14:00 - 16:00 h

Do 10:00 – 12:00 h

#### Öffnungszeiten Dekanat

Mo - Do 9:00 - 12:00 h

Mi 13:00 - 15:00 h

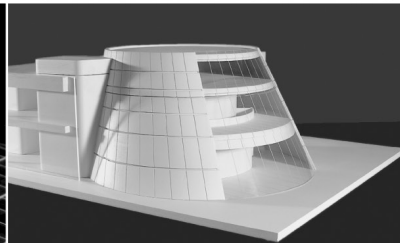
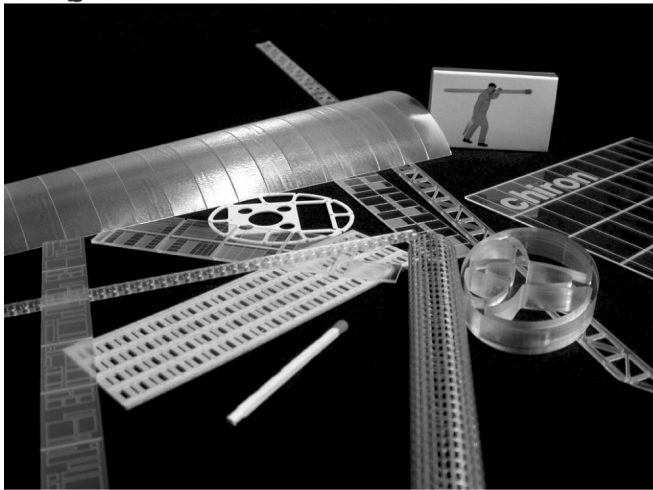
Stand 20.09.2011, Raumkommission Fakultät 1





schwabstraße 80/1 | 70193 stuttgart | tel. 0711-6209461 | www.lochiatto.de | modellbau@lochiatto.de

MICHAEL LO CHIATTO  
ARCHITEKTURMODELLBAU



| CAD/CAM FRÄSEN + SCHNEIDEN | LASERCUT | RAPID-PROTOTYPING | 3D PLOT | MODELL- UND MODELLTEILEFERTIGUNG |

# Informationen Diplom

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing.

Allgemein WS 11/12

## Studienleistungen im 2. Studienabschnitt

Im Prüfungsteil A müssen aus dem Fächerkatalog so viele Teilprüfungen abgeleistet werden, dass eine Gesamtzahl von 40 Wichtungspunkten erreicht wird. Aus jedem der fünf Prüfungsgebiete müssen dabei mindestens vier Wichtungspunkte ausgewählt werden. Im Prüfungsgebiet 4, Gebäudeplanung, sind drei Wahlpflichtfächer festgelegt, von denen eines zu belegen ist. Jedes Fach kann nur einmal belegt und beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Im Prüfungsteil B müssen insgesamt vier Entwurfs-/Projektarbeiten mit einer Wichtung von insgesamt 40 Punkten angefertigt werden. Alternativ kann eine Entwurfs-/Projektarbeit durch drei Stegreife ersetzt werden bzw. kann eine Vertiefungsarbeit, die in inhaltlichem Zusammenhang mit der Diplomarbeit steht, bearbeitet werden.

Den Abschluss des zweiten Studienabschnitts bildet die mit 20 Wichtungspunkten gewertete Diplomarbeit, in der die Studierenden ihre erworbene Kompetenz nachweisen (Näheres regelt die Prüfungsordnung: [https://ilias3.uni-stuttgart.de/repository.php?ref\\_id=18201&cmd=render](https://ilias3.uni-stuttgart.de/repository.php?ref_id=18201&cmd=render)).

## Anmeldung von Studienleistungen - Hauptstudium

Wir stellen immer wieder fest, dass dem Prüfungsamt bei der Anmeldung zum Diplom nicht alle nach der Prüfungsordnung §16, §20 erforderlichen Noten für Prüfungsleistungen vorliegen, was einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten bedeutet.

Wir weisen deshalb auf folgende Regelungen hin:

- **Studierende müssen jedes Semester im Anmeldezeitraum alle Prüfungsleistungen, die sie erbringen wollen, anmelden.** Die Termine zur Prüfungsanmeldung sind für alle Fakultäten der Universität Stuttgart gleich und werden vom Prüfungsamt per Aushang und im Internet (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt>) bekannt gegeben. (Termine Hauptdiplom etwa Anfang Dezember/Anfang Juni) **Prüfungsanmeldung für das Hauptdiplom im WS 2011/12:** 21.11.2011 - 02.12.2011
- Die **Vordrucke** zur Prüfungsanmeldung finden Sie auf der Fakultätshomepage (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/architektur-hd.pdf>). Das ausgefüllte Formular kann mit folgender Adresse per Hauspost (Hauspost-Briefkasten beim Hausdienst im K1) an das Prüfungsamt geschickt werden: Universität Stuttgart, Prüfungsamt, Herr Siems, Universitätsbereich Vaihingen, Pfaffenwaldring 57, 70569 Stuttgart.
- Erbringen Studierende mehr als die geforderten Prüfungsleistungen im Prüfungsteil A (40 Punkte), können sie bei der Diplomanmeldung wählen, welche Fächer in das Zeugnis aufgenommen werden sollen (Rücksprache mit Herrn Siems).
- **Abmeldungen** erfolgen mit dem Rücktrittsformular im Prüfungsamt bei Herrn Siems (möglich bis zwei Wochen vor dem Prüfungstermin/ Abgabetermin). Das Formular finden Sie auf den Internetseiten des Prüfungsamts ([www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt](http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt)). (Bitte darauf achten, dass es sich auch um das Formular für Architekten handelt!)
- **Anmeldung von Stegreifen:** Stegreife werden in dem Semester angemeldet, in dem der dritte Stegreif bearbeitet wird. Werden die Stegreife bei mehreren Instituten bearbeitet gilt: Bestätigung des ersten und zweiten Stegreifs bei den Instituten holen und dem Institut, bei dem der dritte Stegreif bearbeitet wird, vorlegen. Als Entwurf des Clusters kann die Stegreifreihe nur gelten, wenn mindestens zwei Stegreife aus dem Cluster bearbeitet wurden. (Die Entscheidung liegt beim Clusterverantwortlichen).

## Rund um das Diplom

Wir stellen in letzter Zeit immer wieder fest, dass dem Prüfungsamt bei der Anmeldung zum Diplom nicht alle nach der Prüfungsordnung §16, §20 erforderlichen Noten für Prüfungsleistungen vorliegen. Bitte kümmern Sie sich um die Anmeldung Ihrer Prüfungsleistungen. **Eine Anmeldung zum Diplom ist nur möglich, wenn ALLE Leistungen vorliegen.**

### Kurzfassung der wichtigsten Schritte

- Diplommeldung im WS 11/12: 21.11.2011 - 02.12.2011
- Diplomanden erhalten alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen im Prüfungsamt bei Herrn Siems (Universitätsbereich Vaihingen, Pfaffenwaldring 57)
- Bestätigung über die erbrachten Prüfungsleistungen
- Prüfungsanmeldung: Abgabe bei Herrn Siems
- Diplomprüfungsbogen: Abgabe bei Frau Krüger (3 Prüfer benennen!)
- Gesuch auf Ausstellung des Diplomzeugnisses: Abgabe bei Herrn Siems

### Abgabeleistungen

- A3-Mappe mit Verkleinerungen aller Pläne (Endzustand!)
- Modellfotos
- Mappe bitte beschriften: Diplomprüfer, Institut, Bearbeiter, Anzahl Pläne und Fotos

### Diplomprüfung

- die Prüfung dauert 40 Minuten, den genauen Prüfungsplan entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Zi 1.22 (der Plan steht spätestens in der ersten Vorlesungswoche fest).

**Detaillierte Informationen zum Ablauf und den geforderten Abgabeleistungen siehe Aushänge bei Frau Krüger, Sekretariat des Prüfungsausschusses, K1, 1. Stock, Zi. 1.22**

### Diplomzeugnis

Das Diplomzeugnis kann nur derjenige erhalten, der dies beantragt. Bitte das Formblatt im Anmeldezeitraum (s. o.) im Prüfungsamt abgeben oder per Hauspost (Hauspost-Briefkasten beim Hausmeister K1 ) an folgende Adresse schicken:

Universität Stuttgart  
Prüfungsamt; Herr Siems , Universitätsbereich Vaihingen  
Pfaffenwaldring 57  
70569 Stuttgart

Haben Studierende mehr als die geforderten Prüfungsleistungen erbracht, können sie wählen, welche Fächer in das Diplomzeugnis aufgenommen werden sollen (ggf. Rücksprache mit Herrn Siems).

Auf Initiative von Diplomanden finden rund um das Diplom mehrere Aktivitäten statt, die teils von den Diplomanden, teils von Seiten der Fakultät getragen werden:

### Diplomreader (verantwortlich: Team von Diplomanden)

Die an einer Präsentation ihrer Arbeiten interessierten Diplomanden erstellen einen Diplomreader; dieser Reader beinhaltet wertungsfrei und gleichberechtigt alle Diplomarbeiten. Der Reader wird beim Diplomfest verkauft.

### Diplomausstellung / Diplomp reis

Die Fakultät organisiert in den Fluren und im Foyer des K1 jedes Semester eine Ausstellung aller Diplomarbeiten. Nur ausgestellte Arbeiten nehmen am Diplomp reis teil. Die Jury besteht aus internen und externen Lehrenden, die Anzahl der Preise und Anerkennungen legt die Jury fest.

### Diplomurkundenverleihung/ Diplomp reisverleihung

Die Fakultät organisiert eine feierliche Verleihung der Diplomurkunden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird der Diplomp reis verliehen.

### Diplomfest (verantwortlich: Diplomanden)

Im Anschluss an die Urkundenverleihung findet im Foyer des K1 oder K2 das Diplomfest statt, welches von den Diplomanden kostendeckend organisiert sein muss. Um den Organisationsaufwand zu reduzieren und den ‚Wissensverlust‘ gering zu halten, übernimmt das Dekanat die Koordination der verschiedenen Aktivitäten.

### Termine Diplom SS 12

Zentraler Diplomabgabetermin:	27.10.2011
Diplomprüfungswoche:	07.11.11 - 11.11.2011
Diplomurkundenverleihung und Diplomp reisverleihung:	07.12.2011
Diplomausstellung:	28.11. - 09.12.2011

### Termine Diplom WS 12/13

Diplomausgabe:	17.10.2011
Diplomanmeldung:	21.11. - 02.12.2011
Zentraler Diplomabgabetermin:	19.04.2012
Diplomprüfungswoche:	Mo.23.04.- einschl. Fr.27.04.12
Diplomurkundenverleihung und Diplomp reisverleihung:	06.06.2012
Diplomausstellung:	28.05. - 08.06.2012

## Studieren in Lehrclustern

Die Fakultät bietet im zweiten Studienabschnitt zusätzlich zur Struktur der Prüfungsgebiete „Lehrcluster“ an. Lehrcluster sind Gruppen von Lehrangeboten, die instituts- und fakultätsübergreifend sowie unter Einbeziehung externer Kompetenz unter einem fachlichen Gesichtspunkt zusammengefasst sind und die zu einem Studienschwerpunkt führen können.

Die Cluster sind eine Ergänzung des Studienangebots; die Teilnahme an Clustern ist freiwillig.

### Lehrcluster bieten den Studierenden

- eine Orientierung im sehr großen Angebot an Wahlfächern unter fachlichen Gesichtspunkten,
- die Möglichkeit, gemäß Begabung und/oder Interesse ein strukturiertes Angebot zu wählen,
- die Möglichkeit, sich auf Anforderungen der Berufspraxis besser vorzubereiten.
- eine Möglichkeit zur geordneten Vertiefung und Spezialisierung in den durch die Cluster abgedeckten Schwerpunkten,
- wahlweise die Möglichkeit, diese Schwerpunktsetzung bei Erfüllung definierter Bedingungen im Diplomzeugnis dokumentieren zu lassen.

### Folgende Lehrcluster werden angeboten:

1. Ressourcenbewusstes Bauen  
Koordinator: Herr Schürmann
  2. Bautechnik, Baukonstruktion  
Koordinatoren: Herr Behling, Herr Cheret, Herr Knippers
  3. Planen und Bauen im Bestand  
Koordinator: Herr Cheret
  4. Projektmanagement und Kostensteuerung  
Koordinator: Herr Stoy
  5. Städtebau und Stadtplanung  
Koordinatoren: Herr Bott, Herr Pesch
- Der erstgenannte Koordinator ist vorrangig anzusprechen.

### Studienschwerpunkt Städtebau und Stadtplanung

Studierende, die sich im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, sollten neben nachfolgenden Erläuterungen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick behalten. Informationen unter: <http://www.akbw.de/architektur/stadtplanung> sowie [www.bvdr.de](http://www.bvdr.de) oder <http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/berufsinformation-staedtebaureferendariat>. Ein Info-Blatt zum Schwerpunkt Städtebau und Stadtplanung steht auf der webpage des Städtebau-Instituts unter dem Menüpunkt ‚Lehre‘.

## Organisation

Der Abschluss eines Clusters mit Vermerk im Diplomzeugnis ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- (1) Insgesamt sind 12 Punkte aus dem jeweiligen Cluster-Angebot im Prüfungsteil A zu absolvieren.
- (2) Im Prüfungsteil B ist eine Entwurfs-/Projektarbeit zu bearbeiten, in der der fachliche Schwerpunkt des Clusters überwiegt. Die Dokumentation spezieller fachlicher Kompetenz ist gefordert.
- (3) Aus didaktischen Gründen wird dringend empfohlen diese Entwurfs-/Projektarbeit erst zu beginnen, wenn mind. 8 Punkte aus Prüfungsteil A aus dem jeweiligen Cluster absolviert sind. Sonderfall: Beim integrierten Entwurf können Seminare und Entwurfs-/Projektarbeit parallel stattfinden.
- (4) Die Entwurfs-/Projektarbeiten, die zu einem Cluster gehören, sind im Lehrangebot durch einen entsprechenden Vermerk unter „Art der Veranstaltung“ gekennzeichnet.
- (5) Die Cluster „Städtebau und Stadtplanung“ und „Bautechnik, Konstruktion“ werden mit der Diplomarbeit abgeschlossen. Der Eintrag im Diplomzeugnis lautet sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 22 PO) in „...“ mit 12 Punkten aus Prüfungsteil A, einer Entwurfs-/Projektarbeit und der Diplomarbeit wurde absolviert.“
- (6) Bei den anderen Clustern lautet der Eintrag im Diplomzeugnis sinngemäß: „Eine Vertiefung in „...“ mit 12 Punkten aus Prüfungsteil A und einer Entwurfs-/Projektarbeit wurde absolviert.“ Die Anerkennung als „Studienschwerpunkt“ ist möglich, wenn zusätzlich eine Diplomarbeit nach den entsprechend geltenden Bedingungen angefertigt wurde.
- (7) Die Einträge im Diplomzeugnis sind optional und können vom Studierenden bei Erfüllung der formalen Voraussetzungen beantragt werden.
- (8) Der/die Studierende weist die Absolvierung der geforderten Leistungen durch Beglaubigungen auf einem Laufzettel nach. Der Antrag des Studienschwerpunktes im Diplomzeugnis wird durch Einreichung des Laufzettels beim Prüfungsamt beantragt.
- (10) Entwurfs-/Projektarbeiten im Prüfungsteil B und Diplomarbeiten sind in der Lehrangebots-Ankündigung (unter Art der Veranstaltung) als Bestandteile des Lehrclusters gekennzeichnet.
- (11) Es können mehrere Cluster absolviert werden.
- (12) Die Anerkennung von clusterrelevanten Leistungen aus anderen Hochschulen wird in gleicher Weise geregelt.

Lehrveranstaltung	Bezeich. laut Studienplan	Institut	Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Hiermit wird bescheinigt, dass im Diplom der Eintrag

Studienschwerpunkt mit Diplom .....

Vertiefung ohne Diplom .....

im oben genannten Cluster vorgenommen werden kann.

Der Koordinator des Lehr-Clusters: .....  
 (Name)  
 (Datum/Stempel)

**Neue Prüfungsordnung Studiengang Architektur  
Prüfungsnummern Hauptdiplom**

<b>Prüfungsnummer</b>	<b>Prüfung (Langtext)</b>	<b>Punkte</b>
3901	1. Entwurf/Projektarbeit	10
3902	2. Entwurf/Projektarbeit	10
3903	3. Entwurf/Projektarbeit	10
3904	4. Entwurf/Projektarbeit	10
<b>1. Prüfungsfach:</b>	<b>Allgemeine Grundlagen</b>	
4111	Baugeschichte II	2
4112	Baugeschichtliches Seminar	4
4113	Baugeschichtliche Übung	2
4114	Stadtbaugeschichte (Institut für Architekturgeschichte)	4
4180	Bauforschung	4
4178	Architekturtheorie I	4
4179	Architekturtheorie II	2
4121	Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	4
4181	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I	4
4182	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II	4
4183	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	2
4184	Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden (EDV)	4
4185	Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	2
4186	Grundlagen der Ökologie II	4
4187	Ökologie	2
4188	Grundlagen der Bauökonomie II	2
4189	Bauökonomie I	4
4141	Bauökonomie II	2
4190	Bauökonomie III	2
4191	Ökonomie des Gebäudebetriebs	2
4192	EDV in der Bauökonomie	2
4193	Architektur- und Wohnsoziologie I	4
4194	Architektur- und Wohnsoziologie II	2
4195	Privates Baurecht I	2
4196	Öffentliches Baurecht II	2
<b>2. Prüfungsfach:</b>	<b>Gestaltung und Darstellung</b>	
4223	Plastisches und Räumliches Arbeiten I	2
4224	Plastisches und Räumliches Arbeiten II	4
4225	Freies Formen I	2
4226	Freies Formen II	4

**Neue Prüfungsordnung Studiengang Architektur  
Prüfungsnummern Hauptdiplom**

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4227	Skulptur	4
4228	Zeichnen	4
4229	Wahrnehmen und Gestalten	4
4230	Architektonisches Gestalten und Design	4
4231	Theorie der Gestaltung	4
4232	Computerbasiertes Entwerfen I	2
4233	Computerbasiertes Entwerfen II	4
4234	Architektur-Geometrie I	2
4235	Architektur-Geometrie II	4
4236	CAAD / CAM I	2
4237	CAAD / CAM II	4
4238	Generierung und Simulation	4
4239	Theorien des Computerbasierten Entwerfens	4
3. Prüfungsfach:	Bautechnik	
4311	Baukonstruktion III	4
4312	Baukonstruktion IV	4
4313	Sonderprobleme der Baukonstruktion I	2
4314	Sonderprobleme der Baukonstruktion II	2
4380	Planen und Bauen im Bestand	4
4381	EDV in der Baukonstruktion I	4
4382	EDV in der Baukonstruktion II	4
4383	Tragkonstruktion III	4
4322	Industriebau	2
4384	Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	2
4385	Sondergebiete der Tragkonstruktionen II	2
4386	Sondergebiete der Tragkonstruktionen III	2
4387	Konstruieren lernen an Bauten der Gegenwart	2
4388	EDV-Anwendung bei Tragkonstruktionen	2
4389	Konstruktives Entwerfen I	4
4390	Konstruktives Entwerfen II	4
4391	Konstruktives Entwerfen III	4
4392	EDV-Anwendung beim Konstruktiven Entwerfen	2
4340	Bauphysik II	4
4350	Baustofflehre II	4
4393	Technischer Ausbau II	2
4370	Bautechnische Entwurfsgrundlagen	4

Allgemein WS 11/12  
 Dipl.-Ing.  
 B.Sc.  
 Seminare  
 Stegreife  
 Entwürfe  
 Diplome



**Neue Prüfungsordnung Studiengang Architektur  
Prüfungsnummern Hauptdiplom**

<b>Prüfungsnummer</b>	<b>Prüfung (Langtext)</b>	<b>Punkte</b>
4375	Energieökonomische Entwurfsgrundlagen	4
4394	Gebäudetechnische Entwurfsgrundlagen	4
4395	Raum- und Bauakustik	2
<b>4. Prüfungsfach:</b>	<b>Gebäudeplanung</b>	
4480	Grundlagen der Gebäudekunde II (Wahlpflichtfach)	4
4413	Wohnbau (Wahlpflichtfach)	4
4414	Nutzung und Konstruktion (Wahlpflichtfach)	4
4481	Gebäudekundliches Seminar	2
4482	Wohnbau I	4
4483	Wohnbau II	4
4484	Wohnbau III	2
4485	Strategien des Planens	4
4486	Methodisches Entwerfen	4
4487	Öffentliche Bauten	4
4488	Konstruktion und Form	4
4489	Sondergebiete der Gebäudekunde I	4
4490	Sondergebiete der Gebäudekunde II	2
4491	Bauen in anderen Kulturen	4
4492	Räumliches Gestalten I	4
4493	Räumliches Gestalten II	4
4494	Innenraumgestaltung I	2
4495	Innenraumgestaltung II	2
4424	Innenausbau	2
4425	Tragwerk und Architektur	2
4431	Grundlagen der modernen Architektur I	4
4432	Grundlagen der modernen Architektur II	2
4496	Städtebauliche Leitlinien der Moderne	4
<b>5. Prüfungsfach:</b>	<b>Stadt- und Landesplanung</b>	
4512	Raumordnung und Entwicklungsplanung	4
4580	Orts- und Regionalplanung	4
4581	Europäische Stadtplanung	4
4582	Städtebau in Asien, Afrika, Lateinamerika	4
4583	Sonderkapitel „Städtebau International“	2
4584	Stadtbaugeschichte (Institut für Städtebau)	4
4521	Städtebau I	4

Neue Prüfungsordnung Studiengang Architektur  
 Prüfungsnummern Hauptdiplom

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4522	Städtebau II	4
4523	Städtebau III	4
4585	Sonderkapitel des Städtebaus I	4
4586	Sonderkapitel des Städtebaus II	2
4587	CAD und Simulation im Städtebau I	4
4588	CAD und Simulation im Städtebau II	2
4592	Planen im ländlichen Raum	4
4587	CAD und Simulation im Städtebau I	4
4588	CAD und Simulation im Städtebau II	2
4592	Planen im ländlichen Raum	4
4541	Landschaftsplanung I	4
4542	Landschaftsplanung II	4
4590	Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung	4
4591	GIS-gestützte Planung	2
	<b>Fakultätsfremde Fächer:</b>	
4171	Vermessungskunde	2

Allgemein WS 11/12  
 Dipl.-Ing.  
 B.Sc.  
 Seminare  
 Stegreife  
 Entwürfe  
 Diplome

## Teilfächer im Prüfungsteil A der Diplomhauptprüfung

### 1. Prüfungsgebiet 1: Allgemeine Grundlagen

1.1.1 Baugeschichte II	2
1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	4
1.1.3 Baugeschichtliche Übung	2
1.1.4 Stadtbaugeschichte	4
1.1.5 Bauforschung	4
1.2.1 Architekturtheorie I	4
1.2.2 Architekturtheorie II	2
1.3.1 Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	4
1.3.2 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I	4
1.3.3 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II	4
1.3.4 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	2
1.3.5 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden I (EDV)	4
1.3.6 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	2
1.4.1 Grundlagen der Ökologie II	4
1.4.2 Ökologie	2
1.5.1 Grundlagen der Bauökonomie II	2
1.5.2 Bauökonomie I	4
1.5.3 Bauökonomie II	2
1.5.4 Bauökonomie III	2
1.5.5 Ökonomie des Gebäudebetriebs	2
1.5.6 EDV in der Bauökonomie	2
1.6.1 Architektur- und Wohnsoziologie I	4
1.6.2 Architektur- und Wohnsoziologie II	2
1.7.1 Privates Baurecht I	2
1.7.2 Öffentliches Baurecht II	2

### 2. Prüfungsgebiet 2: Gestaltung und Darstellung

2.1.1 Plastisches und Räumliches Arbeiten I	2
2.1.2 Plastisches und Räumliches Arbeiten II	4
2.1.3 Freies Formen I	2
2.1.4 Freies Formen II	4
2.1.5 Skulptur	4
2.1.6 Zeichnen	4
2.1.7 Wahrnehmen und Gestalten	4
2.1.8 Architektonisches Gestalten und Design	4
2.1.9 Theorie der Darstellung und Gestaltung	4

2.2.1 Computerbasiertes Entwerfen I	2
2.2.2 Computerbasiertes Entwerfen II	4
2.2.3 Architektur-Geometrie I	2
2.2.4 Architektur-Geometrie II	4
2.2.5 CAAD/CAM I	2
2.2.6 CAAD/CAM II	4
2.2.7 Generierung und Simulation	4
2.2.8 Theorie des Computerbasierten Entwerfens	4

### 3. Prüfungsgebiet 3: Bautechnik

3.1.1 Baukonstruktion III	4
3.1.2 Baukonstruktion IV	4
3.1.3 Sonderprobleme der Baukonstruktion I	2
3.1.4 Sonderprobleme der Baukonstruktion II	2
3.1.5 Planen und Bauen im Bestand	4
3.1.6 EDV in der Baukonstruktion I	4
3.1.7 EDV in der Baukonstruktion II	4
3.2.1 Tragkonstruktion I	4
3.2.2 Industriebau	2
3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	2
3.2.4 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II	2
3.2.5 Sondergebiete der Tragkonstruktionen III	2
3.2.6 Konstruieren lernen an Bauten der Gegenwart	2
3.2.7 EDV-Anwendung bei Tragkonstruktionen	2
3.3.1 Konstruktives Entwerfen I	4
3.3.2 Konstruktives Entwerfen II	4
3.3.3 Konstruktives Entwerfen III	4
3.3.4 EDV-Anwendungen beim Konstruktiven Entwerfen	2
3.4.1 Bauphysik II	4
3.4.2 Baustofflehre II	4
3.4.3 Technischer Ausbau II	2
3.4.4 Bautechnische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.5 Energieökonomische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.6 Gebäudetechnische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.7 Raum- und Bauakustik	2

#### 4. Prüfungsgebiet 4: Gebäudeplanung

4.1 Wahlpflichtfächer	
4.1.1 Grundlagen der Gebäudekunde II	4
4.1.2 Wohnbau	4
4.1.3 Nutzung und Konstruktion	4
4.2 Wahlfächer	
4.2.1 Gebäudekundliches Seminar	2
4.2.2 Wohnbau I	4
4.2.3 Wohnbau II	4
4.2.4 Wohnbau III	2
4.2.5 Strategien des Planens	4
4.2.6 Methodisches Entwerfen	4
4.3.1 Öffentliche Bauten	4
4.4.1 Konstruktion und Form	4
4.4.2 Sondergebiete der Gebäudekunde I	4
4.4.3 Sondergebiete der Gebäudekunde II	2
4.4.4 Bauen in anderen Kulturen	4
4.5.1 Räumliches Gestalten I	4
4.5.2 Räumliches Gestalten II	4
4.5.3 Innenraumgestaltung I	2
4.5.4 Innenraumgestaltung II	2
4.5.5 Innenausbau	2
4.5.6 Tragwerk und Architektur	2
4.6.1 Grundlagen der modernen Architektur I	4
4.6.2 Grundlagen der modernen Architektur II	2
4.6.3 Städtebauliche Leitlinien der Moderne	4

#### 5. Prüfungsgebiet 5: Stadt- und Landesplanung

5.1.1 Raumordnung und Entwicklungsplanung	4
5.1.2 Orts- und Regionalplanung	4
5.2.1 Europäische Stadtplanung	4
5.2.2 Städtebau in Asien, Afrika, Lateinamerika	4
5.2.3 Sonderkapitel „Städtebau International“	2
5.3.1 Stadtbaugeschichte	4
5.3.2 Städtebau I	4
5.3.3 Städtebau II	4
5.3.4 Städtebau III	4
5.3.5 Sonderkapitel des Städtebaus I	4
5.3.6 Sonderkapitel des Städtebaus II	2
5.4.1 CAD und Simulation im Städtebau I	4
5.4.2 CAD und Simulation im Städtebau II	2
5.5.1 Planen im ländlichen Raum	4
5.6.1 Landschaftsplanung I	4
5.6.2 Landschaftsplanung II	4
5.6.3 Landschaftsarchitektur/Freiraum	4
5.6.4 GIS-gestützte Planung	2

# Diplomanden WS 11/12

1. + 2. Vorlesungswoche  
**Di 18.10 - Di 25.10.2011, 12:00 h**

**Arbeitsplatz-Anmeldung online**  
**Di 18.10 - Di 25.10.2011, 12:00 h**

Anmeldezeitraum für studentische Arbeitsplätze unter:  
[www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe](http://www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe)  
 Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können.  
 Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist Montag der **02.05.2011 um 12:00h**. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

5. Vorlesungswoche  
**Mi 16.11.2011, 14:00 h**

**persönliche Übergabe der Arbeitsplätze**  
**Mi 16.11.2011, 14:00 h**

Die Arbeitsplätze werden persönlich an die Diplomanden übergeben.  
 Ein genauer Zeitplan wird den Diplomanden per E-Mail zugesandt.

**Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel**  
**ab Do 17.11.2011**

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze am Dekanat (zu den Öffnungszeiten und unter Vorlage der Kautionsquittung).  
 Eine frühere Ausgabe der Schlüssel ist aufgrund des vorherigen Diplomsemesters nicht möglich.

**Aufräumen der Arbeitsplätze**  
**bis Mi 30.04.2012**

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **03.05.2012** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen. Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden. Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

**1 + 2 Woche nach Diplomprüfungswoche**

**Arbeitsplatzabnahme**  
**GSS24 ab Do 03.05.2012, 9:00 h**  
**Seidenstraße ab Do 03.05.2012, 11:00 h**

Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. **Ab Montag den 07.05.** können die Überweisungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat abgegeben werden.

**Abgabe aller Schlüssel**  
**bis Mo 14.05.2012, 12:00 h**

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kautionsquittung einbehalten.

**Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe**  
 Mo 14:00 - 16:00 h  
 Do 10:00 – 12:00 h

**Öffnungszeiten Dekanat**  
 Mo - Do 9:00 - 12:00 h  
 Mi 13:00 - 15:00 h

# Informationen Bachelor of Science

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein WS 11/12

## Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO

Studierende, die sich im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, um später in diesem Berufsfeld tätig zu sein, können im Rahmen des Bachelorstudiengangs Architektur und Stadtplanung an der Fakultät Architektur und Stadtplanung einen Studienschwerpunkt Städtebau studieren. Der Schwerpunkt ermöglicht die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer und ist Voraussetzung für die Referendariatsausbildung Städtebau.

Bitte behalten Sie die Informationen der Architektenkammer unter [www.akbw.de/architektur/stadtplanung](http://www.akbw.de/architektur/stadtplanung), sowie die Informationen des Wirtschaftsministeriums bzw. des Oberprüfungsamts für den Regierungsbaumeister unter [www.wm.baden-wuerttemberg.de/berufsinformation-staedtebaureferendariat](http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/berufsinformation-staedtebaureferendariat) oder [www.bvdr.de](http://www.bvdr.de) im Blick.

### Organisation

Nach § 30 der Prüfungsordnung (Bachelorstudiengang Architektur und Stadtplanung) kann auf Antrag im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt „Städtebau“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende Leistungen absolviert werden:

- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
- mind. 21 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + Entwurf),
- mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei bis vier Seminare)
- sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.

Wenn die Entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext (3 LP) und/ oder die Entwurfs und Projektintegrierte Vertiefung (3 LP) und/oder die Entwurfs-/ Projektergänzung (6 LP) im Lehrgebiet Stadt und Landschaft absolviert wurden, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung von Modulen entfallen.

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wurde, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung eines Kernmoduls B 3 oder B 5 entfallen.

Sind die genannten Leistungen erbracht, lautet der Eintrag im Zeugnis sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 30 Prüfungsordnung) in „Städtebau“ wurde absolviert.“

Nachfolgend haben wir Ihnen eine Übersicht über die Wahlmodule (vgl. Anlage 2 der Prüfungsordnung) zusammengestellt.

### 350 Wahlmodule mind. 18 LP

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen kennen lernen. Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Ggf. kann ein Modul nach Rücksprache mit der Lehrperson auch unter einer anderen Prüfungsnummer angemeldet werden:

PNr*	Prüfungsname	LP
22881	Landschaft und Umwelt (ILPÖ)	6
23191	Stadtplanung und Stadtmanagement	6
23201	Stadt und Freiraum	6
23211	Stadt und Gesellschaft	6
23221	Stadt und Landschaft (ILPÖ)	6
23231	Stadt und Quartier	6
23241	Stadt und Region	6
23251	Theorien und Methoden der Stadtplanung	6
23271	Umwelt und Technik (ILPÖ)	6
23091	Sonderkapitel Landschaft und Umwelt (ILPÖ)	3
23101	Sonderkapitel Stadtplanung und Stadtmanagement	3
23111	Sonderkapitel Stadt und Freiraum	3
23121	Sonderkapitel Stadt und Gesellschaft	3
23131	Sonderkapitel Stadt und Landschaft (ILPÖ)	3
23141	Sonderkapitel Stadt und Quartier	3
23151	Sonderkapitel Stadt und Region	3
23161	Sonderkapitel Theorien u. Methoden d. Stadtplanung	3
23171	Sonderkapitel Umwelt und Technik (ILPÖ)	3

Ein Info-Blatt zum Schwerpunkt Städtebau nach § 30 PO steht auf der Webpage des Städtebau-Instituts unter dem Menüpunkt "Lehre" zur Verfügung ([www.uni-stuttgart.de/si](http://www.uni-stuttgart.de/si)). Alternativ können Sie dieses bei Frau Williams, Sekretariat Prof. Pesch, Raum 8.23 erhalten.

**Wahlpflicht Kernmodule (mind. ein Entwurf 12 LP.)**

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wurde, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung eines Kernmoduls B 3 oder B 5 entfallen.

Modulnummer/-name (z.B. 23240 Stadt und Region)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Städtischer Verkehr)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

**300 Ergänzungsmodule | 350 Wahlmodule (mind. 18 LP.)**

Wenn die Entwurfsintegrierte Vertiefung im int. Kontext (3 LP) und/oder die Entwurfs- und Projektintegrierte Vertiefung (3 LP) und/oder die Entwurfs-/Projektergänzung (6 LP) im Lehrgebiet Stadt und Landschaft absolviert wurden, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung von Modulen entfallen.

Modulnummer/-name (z.B. 23240 Stadt und Region)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Städtischer Verkehr)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Hiermit wird bescheinigt, daß im Bachelorzeugnis der Eintrag  
 Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO vorgenommen werden kann.

.....

(Name)  
 (Datum/Stempel)

Nach § 30 PO kann auf Antrag im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt  
 „Städtebau“ ausgewiesen werden.  
 Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende  
 Leistungen absolviert werden:  
 - 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),  
 - mind. 21 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + Entwurf),  
 - mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei bis vier Seminare)  
 - sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.



**Design** DIN1045 **Planung**

Beton **Architektur Ideen**

**www.karl-kraemer.de**

**Landschaft** Holzbau Eiffel

**Bauen Archicom LBO**

Antike **Bauschinör** Raumpilot

**Le Corbusier Bauwesen**

**VOB** Bücher? **ach** was!

**lesen kreativ** Stahlbau

Wohnen **yes is more**

Taut **HOAI** mehr **Architektur-**

**und** Baufachbücher **als**

**sonst** irgendwo **DIN1045**

Karl Krämer Fachbuchhandlung

**Inspirationen Stadt**

Material Rotebühlstasse 42

**DIN 276 Stuttgart**

EnEV form follows **Kosten**

Flachdach **Traumhaus**

**Möbel** Inside out **Garten**

# Seminare

Diplom Prüfungsteil A  
B.Sc. Ergänzungsmodule

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein WS 11/12

## Übersicht Termine

Datum und Uhrzeit siehe Aushang Institute

Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
bauoek basics: Termine + Honorar ( <i>Blockseminar</i> )	18.10.11	Dipl.-Ing. C. Hagmann, ...	Bauoek	54
bauoek basics: Mengen + Kosten ( <i>Blockseminar</i> )	18.10.11	Dipl.-Ing. C. Hagmann, ...	Bauoek	53
Am Anfang des dritten Jahrtausends ( <i>Blockseminar</i> )	20.10.11	Prof. Dr. A. Serbest, ...	IGMA	92
Algorithmic Space ( <i>Blockseminar</i> )	26.10.11	Prof. A. Menges, S. Ahlquist, ...	ICD/IRGE	69
Spiel I Game I Jeu (B. Sc.) ( <i>Blockseminar</i> )	29.09.11	Prof. M. Allmann, B. Klinge, ...	IRGE	90
Spiel I Game I Jeu (Dipl.-Ing.) ( <i>Blockseminar</i> )	19.10.11	Prof. M. Allmann, B. Klinge, ...	IRGE	90
Trinational Urbanism Basel ( <i>Blockseminar</i> )	18.10.11	J. Jessen, P. Misselwitz, ...	SI	97
Dokumentarische Architekturphotographie ( <i>Blockseminar</i> )	28.10.11	U. Seeger, B. Miklautsch, ...	IFAG	40
Pop Art ( <i>Blockseminar</i> )	26.10.11	BK S. Albrecht	IDG	60
reden - präsentieren - überzeugen... ( <i>Blockseminar</i> )	09.12.11	Dipl.- Päd. X. Busam	IGP	48
Architektur der Defensive ( <i>Übung mit Exkursion</i> )	21.11.11	S. Uhl	IFAG	42
Baufaufnahme, bauhistorische Analyse ( <i>individuell</i> )	individuell	D. Schmitt-Vollmer	IFAG	41
Integrative Computational Design & Robotic... ( <i>individuell</i> )	20.10.11	Prof. Dr.-Ing. J. Knippers, ...	ICD/ITKE	68

## Montag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:30	Städtischer Verkehr	24.10.11	Dr.-Ing. R. Huber-Erler	SI	103
09:45	Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung mit BGB, ...	24.10.11	B. Schaarschmidt, Prof. Dr. C. Stoy	Bauoek	57
09:45	Extreme Urbanism	17.10.11	Prof. E. Ribbeck, Prof. P. Misselwitz	SI	95
10:00	Raum Klang Bewegung	24.10.11	C. Mora, Prof. S. Kohl	IDG	63
10:00	Fotomontage	24.10.11	Dipl.-Ing. B. Miklautsch, ...	IFAG	59
11:30	Postmoderne Architektur	24.10.11	K. Jan Philipp	IFAG	39
11:30	International Construction Management	17.10.11	O. Dursun, Prof. Dr. C. Stoy	Bauoek	56
14:00	Ukuqala - learn together2	17.10.11	Prof. A. Lederer, V. von Gaudecker, ..	IÖB	86
15:45	BauProjektmanagement	24.10.11	Dipl.-Ing. P. Kurz, Prof. Dr. C. Stoy	Bauoek	55
15:45	Integrale Energie- und Anlagenkonzepte für Gebäude	24.10.11	Prof. J. Schreiben, Dr.-Ing. H. Roth	IBBTE	85
17:30	"Revolution" in der Gartenkunst	24.10.11	Prof. Dr.-Ing. E. Szymczyk	IFAG	36

**Dienstag**

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:00	Innovative concepts for elderly	18.10.11	U. Scherzer, S. Loch	IWE	88
09:30	Building Information Model	18.10.11	F. Evers	ICD	67
10:00	local climate (global play?)	18.10.11	Prof. P. Cheret, M. Arvidsson, ...	IBK 1	109
10:00	Theaterbaugeschichte	08.11.11	Dr. phil. S. Grötz, ...	IDG	65
10:00	designing high performance landscapes	18.10.11	Prof. A. Stokman, M. Bellers	ILPÖ	113
11:30	Architekturmodelle	18.10.11	K. Jan Philipp	IFAG	38
11:30	Von Leonardo da Vinci bis Pablo Picasso	25.10.11	BK S. Albrecht	IDG	62
14:00	Arid Urbanism Lima	18.10.11	R. Poblet Alegre	ILPÖ	51
14:00	Zwischen Rebellion und Bürgertum	24.10.11	G. Kuhn, C. Hannemann	IWE	89
14:00	Playtime II	20.10.11	Dipl.-Ing. S. Haubold	IGMA	46
17:30	Stadtbaugeschichten und Stadtkultur	18.10.11	Prof. Dr.-Ing. H. Bott	SI	99

**Mittwoch**

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:00	BauM-Ko. I	19.10.11	Dipl.-Ing. F. Ludwig	IGMA	93
09:00	Harbour Reloaded	19.10.11	Prof. Dr. F. Pesch, T. Kegel, ...	SI	98
09:00	heroes	19.10.11	Prof. P. Cheret, S. Brech, ...	IBK 1	73
09:30	bauko spezial: architektur + brandschutz	19.10.11	L. Wedler	IBK 1	72
09:30	Campus-Seminar	18.10.11	Prof. A. Lederer, L. Fritz, ...	IÖB	85
09:45	Denkmale - Zukunft der Vergangenheit	19.10.11	J. Lubitz	IFAG	44
09:45	Metropolitan Morphology	19.10.11	S. Busch, A. Sgobba	SI	96
09:45	Städtebauliches Projektmanagement	19.10.11	Prof. Dr. G. Baldauf	SI	101
09:45	Form und Struktur: Tragkonstruktionen III	19.10.11	Prof. Dr.-Ing. J. Knippers, ...	ITKE	77
09:45	Creative City I Wissensstadt	19.10.11	Prof. Dr. F. Pesch, B. Hüttenhain, ...	SI	102
10:00	Grundkurs Planen und Entwerfen	19.10.11	Univ.-Prof. Dr.-Ing. W. Schönwandt	IGP	47
11:00	Von der Idee zur Form	28.10.11	apl. Prof. E. Herzberger	IDG	64
11:30	Kinematical Folding I	26.10.11	M. Arch. S. Schleicher	ITKE	81
14:00	Stadtklima und Klimawandel	19.10.11	Prof. Dr. J. Baumüller	ILPÖ	50
16:00	Planen und Bauen in informellen Gebieten	19.10.11	T. Erl, I. Ketterer	SI	94
16:30	Tektonik	19.10.11	Dr. H. Mayer	IGMA	45

## Donnerstag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
08:00	Bioclimate Design + Energy & Comfort	20.10.11	A. Kammer, Dr. D. Fiala	IBBTE	111
09:00	Solarthermie im städtischen Kontext	20.10.11	Dipl.-Ing. D. Mangold	IBK 2	71
09:30	Algorithmische Geometrie	20.10.11	Prof. A. Menges, E. Baharlou	ICD	66
09:30	Nachhaltiger Stadtumbau	20.10.11	Prof. H. Bott, S. Anders, D. Church	SI	105
09:45	Bauten für den Sport	20.10.11	Moro, Dehlinger, Soto, Rottner u.a.	IEK	87
09:45	Werkstatt Städtebau Innenstädte im Wandel	20.10.11	Prof. Dr. F. Pesch, B. Hüttenhain, ...	SI	100
10:00	Kieze - hier und anderswo	20.10.11	Jessen/Pantisano	SI	104
11:00	Architekten arbeiten im Ausland	20.10.11	Dipl.-Ing. F. Oesterle	IBK 2	74
13:15	Das Denken in die Hand verlagern	20.10.11	Prof. J. Uhl	IDG	61
14:00	Planungs- und Bauordnungsrecht	20.10.11	Prof. Dr. H. Büchner	SI	106
14:00	Vorbild Skandinavien	20.10.11	K. Renz	IFAG	37
17:30	Grundkurs Nachhaltigkeitszertifizierung	20.10.11	Dipl.-Ing. M. W. Neumann, ...	Bauoek	52
17:30	Playtime I	20.10.11	J. Lubitz	IFAG	43
	Material und Nachhaltigkeit	20.10.11	Prof. P. Schürmann, A. Wollbrink	IBBTE	83/112
	Bioclimatic Design	20.10.11	A. Kammer, Dr. D. Fiala	IBBTE	110

## Freitag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
10:00	Konstruieren mit Seilen	20.10.11	Prof. Dipl.-Ing. F. Grimm	IBK 2	70
10:00	Ereignis - Event - Evenement	21.10.11	K. Bullert, B. Klinge, ...	IRGE	91
10:00	Licht und Luft	21.10.11	B. Le Gerrette, K. Renz	IFAG	35
10:00	Von der Idee zur Form	28.10.11	apl. Prof. E. Herzberger	IDG	64
14:00	Privates Baurecht	21.10.11	I. Thaler-Nölle	IBBTE	58
16:00	ILEK LAB_feel free	21.10.11	Prof. Dr.-Ing. E. h. W. Sobek	ILEK	75
16:00	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	21.10.11	Prof. Dr.-Ing. E. h. W. Sobek	ILEK	78
16:00	Glas- und Fassadentechnik	21.10.11	Prof. Dr.-Ing. E. h. W. Sobek	ILEK	79
16:00	lightstructures.de	21.10.11	Prof. Dr.-Ing. E. h. W. Sobek	ILEK	76
16:00	Leichtbau	21.10.11	Prof. Dr.-Ing. E. h. W. Sobek	ILEK	80

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.1.1 Baugeschichte II	Modul 22670 Architekturgeschichte III
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3.0 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4111	22671
<b>Prüfernummer</b>	01596	01596
<b>Art der Veranstaltung</b>	Übung, Blockseminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Referat, Poster	
<b>Termine</b>	freitags 10 - 13 Uhr	
<b>1. Termin</b>	21.10.11	
<b>Raum</b>	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
<b>Lehrpersonen</b>	Bernita Le Gerrette, Kerstin Renz	

## Licht und Luft

Die Forderung nach Licht und Luft in der Architektur ist mit den Reformbewegungen des 19. und 20. Jahrhunderts verbunden und wird zum Universalprogramm einer ganzen Epoche: Wohnungsbau, Schulbau, Sanatorien, Krankenhäuser, Schwimmbäder bis hin zu Verwaltungs- und Industriebauten. Die verstaubten Interieurs, der „Nippes“ und die schweren repräsentativen Möbel sollten aus den aufgebrochenen Fassaden einer neuen Architektur herausgekehrt und auf dem Müllplatz der Geschichte entsorgt werden. Ziel war es, dem „neuen Menschen“ ein gesundes und freies Leben zu ermöglichen.

Im Seminar werden die Ursprünge des Licht- und Luftprinzips verfolgt, verschiedene Bautypologien untersucht und eine Entwicklung bis zu den Gebäuden des intelligenten „Climate engineering“ der Gegenwart gezeichnet. Neben augenscheinlichen Themen wie Hygiene und Gesundheit beschäftigen wir uns mit Raum, Präsenz und Wirkung dieser Architekturen. Zum Thema Licht und Luft gehört ebenfalls ihr Gegenteil, welches Anthony Vidler als „Dark Space“ bezeichnet hat, als untrennbar mit dem „hellen Raum“ verbundenes Negativbild.



## Institut für Architekturgeschichte

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.1.1 Baugeschichte II	Modul 22670 Architekturgeschichte 3
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3.0 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4111	22671
<b>Prüfernummer</b>	00475	00475
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Referat, schriftliche Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	montags 17:30 - 19 Uhr	
<b>1. Termin</b>	24.10.11	
<b>Raum</b>	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
<b>Lehrpersonen</b>	Elisabeth Szymczyk	



## „Revolution“ in der Gartenkunst

Entstehung und Entwicklung des Landschaftsgartens in Deutschland

Maßgeblich für die Entstehung und die rasante Entwicklung des Landschaftsgartens in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts war der Einfluss englischer Gartenkunst, der ganz Europa erfasste. Diese junge Gartenkunst ließ unter dem Deckmantel der Natur auch politische Ziele erkennen, die in der Hauptsache die Freiheit der Persönlichkeit forderten. Im Gegensatz zu den geschnittenen Bäumen und den formierten Hecken der Barockzeit bedeutete nun der ungebundene Wuchs der Bäume und Sträucher sinnbildhaft die uneingeschränkte Bildung und Freiheit des Menschen.

Im Seminar sollen sowohl die gartenkünstlerischen Kompositionsprinzipien als auch die politischen und literarischen Bezüge zur Gartenkunst dieser Zeit in der Theorie und anhand von realisierten Parkanlagen herausgearbeitet werden.

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.1.1 Baugeschichte II	Modul 22670 Architekturgeschichte 3
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3.0 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4111	22671
<b>Prüfernummer</b>	01596	01596
<b>Art der Veranstaltung</b>	Übung	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Referat, schriftliche Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	donnerstags 14 - 15:30 Uhr	
<b>1. Termin</b>	20.10.2011	
<b>Raum</b>	K1, Keplerstr. 11, 5.17	
<b>Lehrpersonen</b>	Kerstin Renz	

## Vorbild Skandinavien

Was verbinden Planer heute mit dem Schlagwort „Vorbild“ und was mit der Verortung „skandinavisch“? Woran denkt man in den Jahren 2011, 1951 und 1931, wenn vom „Vorbild Skandinavien“ die Rede ist? Und wie hat sich im Laufe des Jahrhunderts die deutsche Sicht auf die skandinavische Architektur verändert?

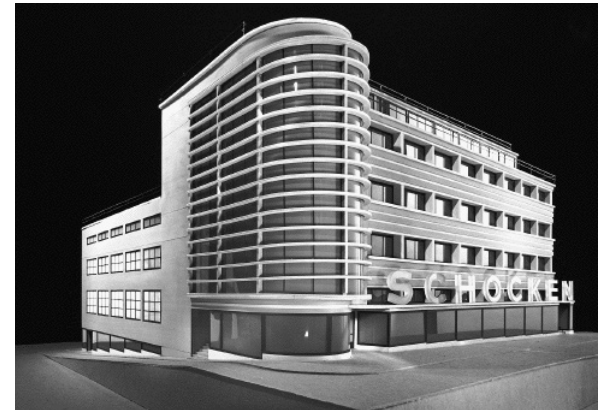
Bevor wir Antworten auf diese Fragen suchen, werden wir uns im Seminar an die Architekturen Skandinaviens und ihre regionalen Besonderheiten herantasten. Im Fokus stehen Dänemark, Schweden, Finnland und Norwegen mit ihren multipel begabten Entwerfern, darunter Arne Jacobsen, Gunnar Asplund, Alvar Aalto, Arne Korsmo. Vergleichen werden wir insbesondere die Bauaufgaben der Länder und Kommunen: Hochschulen, Schulen und Rathäuser.





## Institut für Architekturgeschichte

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	Modul 22670 Architekturgeschichte 3
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	3 Plänen und Bauen im Bestand 1.5. Sondergebiete der Baugeschichte	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	3.0 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4112	22671
<b>Prüfnummer</b>	00465	00465
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	schriftliche Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	dienstags 11:30 - 13 Uhr	
<b>1. Termin</b>	18.10.11	
<b>Raum</b>	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
<b>Lehrpersonen</b>	Klaus Jan Philipp	



## Architekturmodelle Texte zur Ausstellung im Stadtmuseum Stuttgart

Die Fakultät plant für Februar 2012 eine Ausstellung ihrer Architekturmodelle im Stadtmuseum (Wilhelmspalais).

Für diese Ausstellung sollen im Seminar Kurztexte zu den Modellen geschrieben werden.

Im Seminar soll das Schreiben von kurzen, prägnanten und aussagekräftigen Texten zu Bauten und Architekten geübt werden. Die Texte bilden die Grundlage für den geplanten Katalog zur Ausstellung.

Die Texte müssen zur Jahreswende 2011-2012 vorliegen. Deshalb wird das Seminar verstärkt in der ersten Semesterhälfte bis Weihnachten arbeiten.

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	Modul 22670 Architekturgeschichte 3
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	3 Plänen und Bauen im Bestand 1.5. Sondergebiete der Baugeschichte	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	3.0 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4112	22671
<b>Prüfnummer</b>	00465	00465
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Referat, schriftliche Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	montags 11:30 - 13 Uhr	
<b>1. Termin</b>	24.10.11	
<b>Raum</b>	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
<b>Lehrpersonen</b>	Klaus Jan Philipp	

## POMO Postmoderne Architektur

Was ist Postmoderne Architektur? Eine Architektur beziehungsreicher Anspielungen, Historismus in der Moderne, Nostalgiearchitektur, Pop-Architektur? Als Charles Jencks 1978 den Begriff „Postmoderne“, der in der Philosophie und Literaturwissenschaft ausgebildet worden war, auf die Architektur übertrug, hatte sich in den USA und Teilen Europas eine Architektur auszubilden begonnen, die mit den Idealen der „klassischen“ Moderne vollständig brach. Robert Venturis Buch *Complexity and Contradiction* von 1964 wurde zur Programmschrift einer Architektur, die die Fiktion über die Funktion stellte. In Deutschland wurde Stuttgart mit der Staatsgalerie von James Stirling eine der Hochburgen postmoderner Architektur.

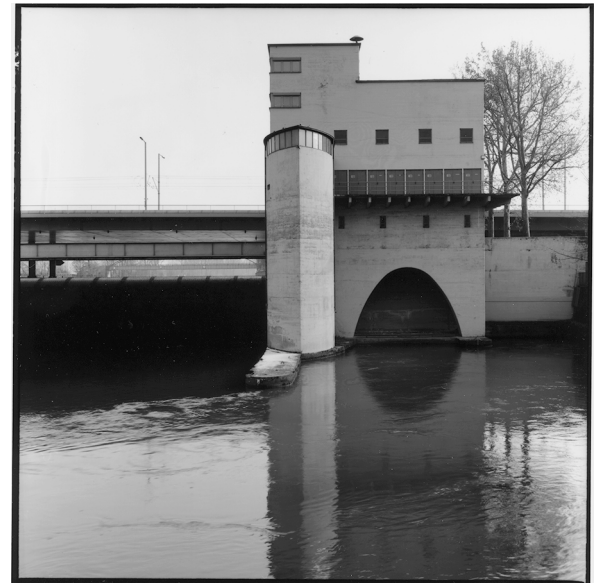
Heute ist diese Architektur, die die Tradition nicht ablehnte, sondern sie als eine Sammlung von Möglichkeiten, die man aufnehmen und weiterführen könne, nahezu in Vergessenheit geraten. Das Seminar wird sich auf Spurensuche begeben und unser heutiges Architekturverständnis aus den Diskussionen von vor über dreißig Jahren befragen.

Zur Einführung:

- Charles Jencks, *Die Sprache der postmodernen Architektur. Die Entstehung einer alternativen Tradition*, Stuttgart 1978
- Heinrich Klotz, *Moderne und Postmoderne. Architektur der Gegenwart. 1960–1980*, Braunschweig 1984



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.1.3 Baugeschichtliche Übung	Modul 22670 Architekturgeschichte 3
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4113	22671
<b>Prüfernummer</b>	00465	00465
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockveranstaltung	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Photographie	
<b>Termine</b>	freitags 04.11.11 + 18.11.11 + 02.12.11	
<b>1. Termin</b>	28.10.11, 9:45 Uhr	
<b>Raum</b>	Werkstatt für Photographie (K1 / Raum 106 + 107)	
<b>Lehrpersonen</b>	Ulrike Seeger, Boris Miklautsch, Klaus Jan Philipp	



## Dokumentarische Architekturphotographie

Grundlagen der Architekturphotographie im Arbeitsgebiet der Architektur- und Kunstgeschichte

Dipl.-Ing. Boris Miklautsch, Werkstatt für Photographie, Fakultätswerkstatt (fawa) in Zusammenarbeit mit PD Dr. Ulrike Seeger, Institut für Kunstgeschichte (ikg) und Prof. Dr. Klaus Jan Philipp, Institut für Architekturgeschichte (ifag)

Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung und Anwendung der Grundlagen der Architekturphotographie vor dem Hintergrund und mit dem Anspruch der Architektur- und Kunstgeschichte. Zentraler Aspekt der Auseinandersetzung ist das Verhältnis vom Betrachterstandort zum Motiv im (dreidimensionalen) Raum und die Wirkung auf die perspektivisch, räumliche Darstellung im (zweidimensionalen) Bildraum der Photographie.

Voraussetzung zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist die Suche nach eigenen Arbeitsproben (jeweils mindestens eine »gute« und eine »schlechte« Architekturaufnahme) und die Abgabe als Postkarten im Format 10 X 15 cm zur Vorbesprechung in der Werkstatt für Photographie (K1 / Raum 106 + 107) am Freitag den 28.10.11. Prüfungsleistung ist die Erarbeitung und Präsentation einer photographischen Architekturdokumentation für einen Architekturführer in der Form einer Bildsequenz am Beispiel eines historischen und eines modernen Objektes in Stuttgart. Die photographische Ausarbeitung erfolgt als Einzelarbeit in gemischten Arbeitsgruppen (Studierende der Architektur und der Kunstgeschichte) zur Abgabe und Präsentation am Freitag den 16.12.11.

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.1.3. Baugeschichtliche Übung	Modul 22670 Architekturgeschichte 3
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	3 Planen und Bauen im Bestand 1.2 Bauaufnahme	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3.0 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4113	22671
<b>Prüfnummer</b>	00350	00350
<b>Art der Veranstaltung</b>	Übung	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	schriftliche oder zeichnerische Studienarbeit	
<b>Termine</b>	nach Absprache in den Sprechzeiten	
<b>1. Termin</b>	kann individuell begonnen werden	
<b>Raum</b>	K1, Keplerstraße 11, 5.24	
<b>Lehrpersonen</b>	Dietlinde Schmitt-Vollmer	

## Bauaufnahme, bauhistorische Analyse

Anhand von selbstgewählten Objekten aus der historischen Bausubstanz sollen die Studierenden erlernen, historische Bausubstanz konkret zu erfassen bzw. bauhistorische Prozesse zu bewerten. Dies kann sowohl praktisch durch genaue Vermessung und Dokumentation des Untersuchungsobjekts als auch theoretisch durch eine gründliche Recherche von Archivalien in den entsprechenden Ämtern und der Fachliteratur geschehen. In beiden Fällen wird erwartet, dass die Studierenden durch eine präzise Analyse der Bausubstanz bzw. des vorgefundenen Materials die Historizität des Objekts bzw. Sinnzusammenhänge erkennen und darlegen. Dies kann schriftlich oder zeichnerisch erfolgen (Baualterspläne, vergleichende Gegenüberstellungen, Systemskizzen zu Konstruktion oder Funktion u.ä.). Die methodische Beratung erfolgt durch die Betreuerin. Die Auseinandersetzung mit einem einzelnen Gebäude oder Ensemble ist in der beruflichen Praxis beispielsweise für gutachterliche Tätigkeit von Bedeutung, aber auch bei Umbauten oder Erweiterungen (Bauen im Bestand). Den Studierenden sollen die je nach Zeit unterschiedlichen Bedingungsfelder des Architekten bewusst gemacht werden, in deren Abhängigkeit Architektur entsteht.

Einzel- und Gruppenarbeit sind möglich.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.1.3 Baugeschichtliche Übung	Modul 22670 Architekturgeschichte 3
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	3 Planen und Bauen im Bestand 1.3 Historische Baukonstruktionen und Baustoffe	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3.0 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4113	22671
<b>Prüfnummer</b>	00465	00465
<b>Art der Veranstaltung</b>	Übung	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Referat, schriftliche Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	Exkursion vom 18. - 21.12.11	
<b>1. Termin</b>	einmalig: Montag 21.11.11	
<b>Raum</b>	K1, Keplerstraße 11, s. Aushang	
<b>Lehrpersonen</b>	Stefan Uhl	

## Architektur der Defensive

### Füssen, Immenstadt, Reutte

Die Architektur von Wehrbauten ist nur zum Teil durch wehrtechnische Forderungen geprägt. Burgen, Festungen, Stadtbefestigungen und auch noch Bunkeranlagen des 20. Jahrhunderts zeigen eine Formensprache, die in hohem Maße vom Wunsch nach Selbstdarstellung, von Zeichen- und Symbolabsichten geprägt sind.

Anschließend an eine Einführung in die grundlegenden Zusammenhänge der Architektur von Wehrbauten vom Hochmittelalter bis zur Moderne (21.11.11) führt eine viertägige Exkursion vom 18.- 21.12.11 zu den Burgen ins Allgäu und umfasst Burgruinen, Festungen und ggf. auch Schloss Neuschwanstein.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.1.3 Baugeschichtliche Übung	Modul 22670 Architekturgeschichte III
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	3 Planen und Bauen im Bestand 1.5 Sondergebiete der Baugeschichte	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4113	22671
<b>Prüfervummer</b>	00465	00465
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Kurzreferat, Plakat	
<b>Termine</b>	donnerstags 17:30 - 19:30 Uhr	
<b>1. Termin</b>	20.10.11	
<b>Raum</b>	K1, Keplerstraße 11, 5.17	
<b>Lehrpersonen</b>	Jan Lubitz	

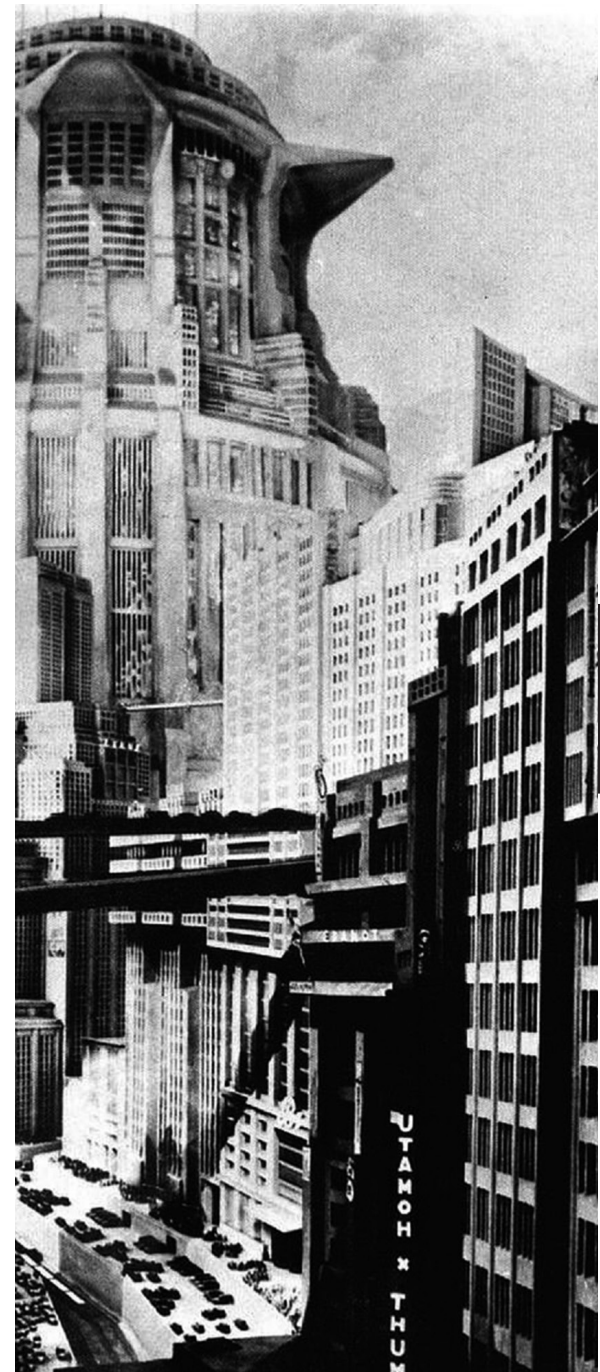
## Playtime I

Filme sind ein bedeutsamer Teil der Kulturgeschichte der Moderne. Die Erfindung der Kinematographie im späten 19. Jahrhundert entwickelte sich zur Basis eines neuartigen Industriezweigs, für den der Name „Hollywood“ zum Synonym geworden ist. In diesem Jahr feiert die Traumfabrik ihren 100. Geburtstag.

Von Anfang an diente der Film nicht nur der Wiedergabe der Realität, sondern auch als Medium zur Visualisierung von Fantasien. Die Raumkunst und die Kunst des Geschichten-Erzählens gehen im Film eine Synthese ein. Filmthemen werden durch das Schaffen utopischer Räume sinnlich vergegenwärtigt, die eine Atmosphäre erzeugen, die als Trägermedium der Story dient.

Das Seminar behandelt Klassiker der Filmgeschichte von der Stummfilmära bis heute. Die Filme werden geschichtlich verortet und hinsichtlich der zeithistorischen Hintergründe, der behandelten Themen sowie ihrer filmkünstlerischen Bedeutung betrachtet. Daran schließt das Seminar „Playtime II“ an, das von Susanne Haubold am IGMA durchgeführt wird. Die Filmbeispiele werden dort analysiert und mit der Filmtheorie des französischen Philosophen Gilles Deleuze konfrontiert.

Die Seminare sind konzeptionell aufeinander abgestimmt und ergänzen sich inhaltlich, darum wird der Besuch des Seminars „Playtime II“ (dienstags, 14 - 15:30 Uhr) dringend empfohlen. Eine gemeinsame Einführung findet am Donnerstag, den 20.10. um 17:30 Uhr am Institut für Architekturgeschichte statt.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.1.5 Bauforschung	Modul 22670 Architekturgeschichte III
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	3 Planen und Bauen im Bestand 1.1 Denkmalpflege	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte (zzgl. 3 1/3)	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4180	22671
<b>Prüfernummer</b>	00465	00465
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung, Seminar (zzgl. optionaler Stegreif)	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	schriftliche Studienarbeit, mündliche Prüfung	
<b>Termine</b>	mittwochs 9:45 - 11:15 / 11:30 - 13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	19.10.11	
<b>Raum</b>	K2, Keplerstraße 17, 17.02 / K1, Keplerstraße 11, 5.17	
<b>Lehrpersonen</b>	Jan Lubitz	

## Denkmale - Zukunft der Vergangenheit

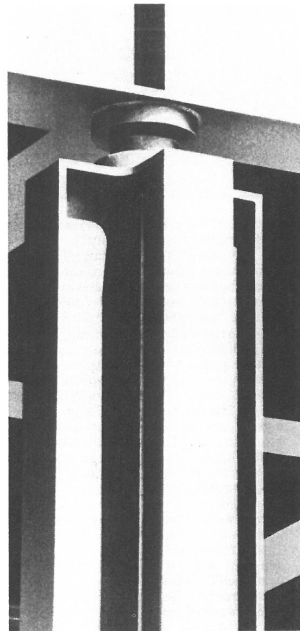
Der Denkmalschutz ist ein wichtiges Element unserer modernen Gesellschaft. Als Bestandteil der europäischen Erinnerungskultur dienen Denkmale der Bewahrung stadträumlicher und baukultureller Identität. Für Architekten stellt das Bauen im Bestand ein wachsendes Aufgabengebiet dar, das einen sicheren Blick ebenso wie den Mut zu Neuem erfordert. Denn Bewahren bedeutet manchmal Verändern, weil sich auch der Kontext eines Denkmals im ständigen Wandel befindet.

Im Seminar werden Grundlagen des Denkmalwesens vermittelt. Die Vorlesungsreihe bietet einen Überblick über die Geschichte der Denkmalpflege, Theorien und Methoden des Denkmalschutzes sowie seine Begrifflichkeiten. Vorgestellt wird das denkmalpflegerische Handwerkszeug von der Inventarisierung bis zum Aufmaß, ebenso das breite Spektrum für den architektonischen Umgang mit Denkmälern. Anschließend an die Vorlesungen werden Übungen durchgeführt und Kolloquien abgehalten, in denen die denkmalpflegerische Praxis beleuchtet wird.

Die Seminararbeit besteht aus der Untersuchung eines frei wählbaren Objekts sowie einem optionalen Stegreif, in dem Nutzungsperspektiven entwurflich durchgearbeitet werden. Dabei werden die denkmalpflegerischen Methoden der Bestandsdokumentation, Archiv- und Literaturlauswertung, der Baubeschreibung und gegebenenfalls einer Bauaufnahme angewendet.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.2.1 Architekturtheorie 1	Modul 22700 Architekturtheorie 2
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4178	22701
<b>Prüfernummer</b>	01277	01277
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	mittwochs, 16:30 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10.11, 16:30 Uhr	
<b>Raum</b>	K1, 604	
<b>Lehrpersonen</b>	Dr. Hartmut Mayer	



## Tektonik

Wenn heute der Begriff Tektonik für die Architekturdiskussion wieder eine Rolle spielt, so häufig in Zusammenhang mit der Revitalisierung der klassischen Architektursprache und einem scheinbar antimodernen Impuls. Tatsächlich war tektonisches Denken immer eng mit der klassischen Architektur verbunden. Die Darstellung des Prinzips von Stütze und Last erlaubte es, über Architektur das Körperempfinden einer Zeit repräsentativ auszudrücken. Mit der Übertragung des anthropomorphen Modells auf die Architektur wurde diese zu dessen Ausdrucksträger.

An der Architektur der Avantgarde der frühen 20er Jahre bemängelte Hans Sedlmayr deren untektionische Haltung und stellte eine Verbindung von der Revolutionsarchitektur Ledoux' bis zum russischem Konstruktivismus her, dessen Charakteristik der „fehlende Bezug zur Erdbasis“ sei. Ein „schwebender Geist“ bejahe mit der unarchitektonischen Form der Kugel die „Freiheit von der Erde“. Doch auch diese Spielart der frühen Moderne, welche die „Erdbasis“ zu negieren scheint, kann als extreme Form tektonischen Empfindens interpretiert werden.

Der Begriff Tektonik bezieht sich ganz grundsätzlich auf das Fügen, Verbinden und Anordnen der architektonischen Glieder zu einem Gesamtgebilde. Er bezeichnet sowohl den werkgerechten Umgang mit dem Material als auch den ideell semantischen Inhalt von Bauformen und vereint damit technisches Denken mit künstlerischen Ausdruckswerten.

Im Seminar soll die Bedeutungsbreite des Begriffs Tektonik aufgearbeitet werden. Anhand von Texten werden wir in der ersten Hälfte des Seminars die grundsätzlichen Positionen herausarbeiten. In der zweiten Hälfte sollen über exemplarische Architekturbeispiele des 19. und 20. Jahrhunderts die jeweiligen tektonischen Ideen aufgezeigt werden.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.2.2 Architekturtheorie 2	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4179	-
<b>Prüfernummer</b>	01277	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Lektürekurs /Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Recherche, mündl. Mitarbeit	
<b>Termine</b>	dienstags, 14:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 20.10.11, zus. mit Jan Lubitz	
<b>Raum</b>	K1, 517	
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Ing. Susanne Haubold	

## PLAYTIME II

Der französische Philosoph Gilles Deleuze hat das Kino einmal unterschieden in ein Kino der Körper, welches das Denken in Bewegung bringt, und in ein Kino des Gehirns, welches die Körper in Besitz nimmt. Das Seminar ist eine Reise in das Gehirn und Denken von »Dr. Caligari« (Robert Wiene) bis »Dr. Seltsam« (Stanley Kubrick). Dabei erfahren wir, dass es eine Entsprechung zwischen Gehirn, Welt und Architektur gibt, die das Kino auf ihre Möglichkeiten hin reflektiert. Das Seminar bietet die Chance, das Verhältnis von Denken-Welt - Architektur im Kontext von Deleuzes Filmtheorie zu untersuchen. Und wenn nun das Kino sich selbst zum Gegenstand der Reflexion nimmt? Dann deckt es die eigenen Bedingungen und Möglichkeiten auf! Das ist in besonderer Weise der Fall in »Fizcaraldo« (Werner Herzog), »Das Schiff der Träume« (Federico Fellini), »The Man who cried« (Sally Potter) und »Liebes Tagebuch« (Nanni Moretti). Es ist das Schiff in diesen vier Filmen, vor allem die Verbindung Schiff - Oper, die uns beschäftigen wird: Das Schiff als Metapher für das Kino, das die Illusionsmaschine der bürgerlichen Oper zuerst vernichtet und dann ersetzt hat. Das Seminar eröffnet die Möglichkeit, die Lehrinhalte aus der Veranstaltung PLAYTIME I zu vertiefen, die jeden Donnerstag ab 17.30 Uhr von Jan Lubitz (ifag) angeboten wird. Beide Seminare sollten daher möglichst zusammen belegt werden.

Vorbereitende Literatur: Gilles Deleuze, Das Bewegungs-Bild (Kino 1)/Das Zeit-Bild (Kino 2), Frankfurt am Main 1997



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.3.1 Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	Grundlagen der Planung und des Entwerfens II
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4121	22851
<b>Prüfervummer</b>	00351	00351
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend; mündliche Kurzreferate und schriftliche Ausarbeitung, Übungen	
<b>Termine</b>	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10.2011, 10:00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang	
<b>Lehrpersonen</b>	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dr. Jenny Atmanagara	

## Grundkurs Planen und Entwerfen

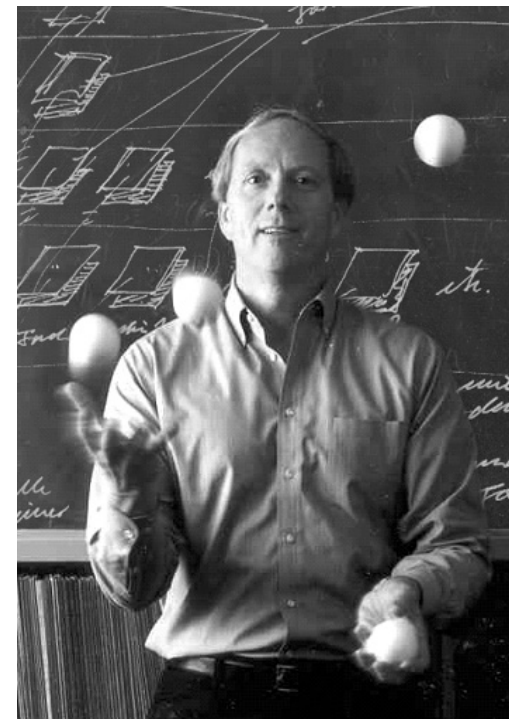
Der Grundkurs Planen und Entwerfen vermittelt konzeptuelle und methodische Grundlagen des Planens für die Bereiche Architektur, Städtebau und Stadtplanung. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist,

- einen Überblick über die Teilaufgaben zu geben, die beim Planen und Entwerfen zu bearbeiten sind,
- diese Teilaufgaben in einen systematischen Zusammenhang zu stellen,
- typische Hemmnisse und Schwierigkeiten zu identifizieren, die bei der Bearbeitung dieser Teilaufgaben auftreten, sowie
- Möglichkeiten bzw. Methoden aufzuzeigen, wie diese Hemmnisse und Schwierigkeiten bewältigt werden können.

### Bemerkungen:

Der Kurs ist Grundlage für alle weiterführenden Lehrveranstaltungen am IGP. Eine Interessentenliste hängt ab Anfang Oktober am Institut aus.

**„Gute Planer haben Pläne, bessere Planer sind in der Lage, ihre Pläne zu ändern, wenn es sein muss.“**



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.3.4 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4183	-
<b>Prüfernummer</b>	00351	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockveranstaltung	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	aktiver Beitrag im Seminar und Abschlusspräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	Freitag, 09.12.2011 und Montag, 12.12.2011	
<b>1. Termin</b>	Freitag, 09.12.2011	
<b>Raum</b>	siehe Aushang	
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Päd. Xenia Busam	

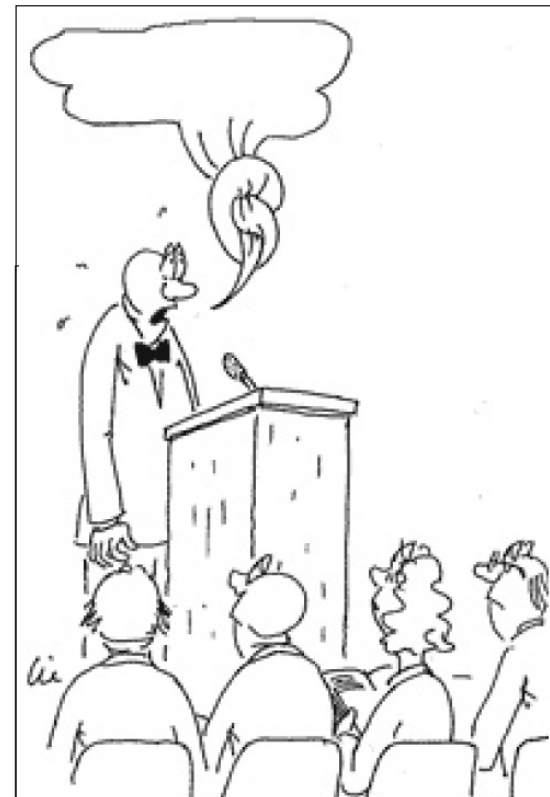
## reden - präsentieren - überzeugen ...

Vor Menschen sprechen und diese überzeugen zu können ist eine wichtige Schlüsselqualifikation. Es ist eine Aufgabe, die Sie nicht nur während des Studiums immer wieder meistern müssen, sondern auch im späteren Berufsleben. Sicher, es gibt Naturtalente. Aber was ist mit denjenigen, denen die Fähigkeit der sicheren freien Rede nicht in die Wiege gelegt wurde?

Schweißnasse Hände, Herzklopfen, den Faden verlieren - all das müssen nicht unbedingt Begleiterscheinungen Ihres Vortrags sein. In diesem Seminar wird das eigene Präsentationsverhalten verbessert: durch eine klare und anschauliche Struktur der Rede, durch offene und unterstützende Körpersprache, durch deutliche und überzeugende Sprache. Auch der souveräne und wirkungsvolle Umgang mit den Medien gehört zum Handwerk des Überzeugens und Erklärens.

**Termine:** Freitag, 09.12.2011 und Montag, 12.12.2011  
jeweils 10:00 - 15:30 Uhr (vollständige Anwesenheitspflicht an beiden Tagen)  
max. 18 Teilnehmer

**Bemerkungen:**  
Am Montag, den 17.10.2011, liegt ab 9:00 Uhr eine Teilnehmerliste am Institut aus. Die ersten 18 darin eingetragenen Personen sind für die Veranstaltung verbindlich angemeldet. Mehrfacheintragungen sind nicht möglich!



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.3.6 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4185	-
<b>Prüfervummer</b>	00351	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Kolloquium	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	mittwochs, 16:30 bis 18:00 Uhr (Einzeltermine siehe Aushang am Institut)	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 26.10.11, 16:30-18.00 Uhr	
<b>Raum</b>	IGP (6.48)	
<b>Lehrpersonen</b>	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dr. Jenny Atmanagara	

"ABER ES WAR DA KEINE STIMME  
NOCH ANTWORT." BIBEL: 1.KÖNIGE 18 VERS 26



## IGP Kolloquium

### Zielgruppe

Studierende, Doktorierende und wissenschaftliche Mitarbeiter, ausländische Austauschstudierende, interessierte Gasthörer der Fakultät.

### Inhalt

Im Rahmen des Kolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten des IGP in Form einer Präsentation sowie eines Werkstattgespräches vorgestellt und diskutiert.  
Zu diesem Zweck präsentieren pro Termin ein bis zwei Bearbeiter Zwischenergebnisse aus ihren Forschungsarbeiten.  
Ziel ist es, den fachlichen Austausch zu fördern sowie Studierende intensiver in die aktuellen Forschungsaktivitäten des IGP einzubinden.

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.4.1 Grundlagen der Ökologie II	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	5 Städtebau und Stadtplanung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4187	-
<b>Prüfnummer</b>	00074	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	schriftlich, mündlich	
<b>Termine</b>	mittwochs 14:00 – 16:00	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10.2011	
<b>Raum</b>	9.06	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Jürgen Baumüller	

## STADTKLIMA UND KLIMAWANDEL

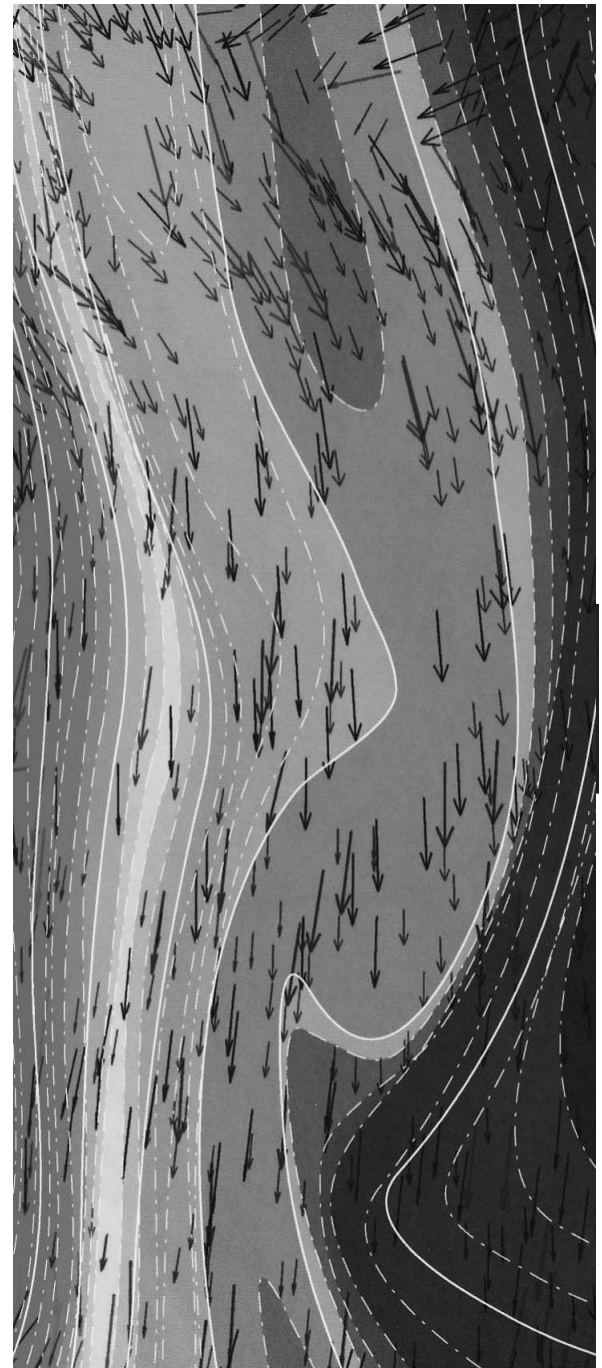
### Basic influences of urban climate and urban planning in times of climate change

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung stadtklimatischer Grundlagen und deren Bedeutung für die Stadtplanung u.a. am Beispiel der Planungen zu Stuttgart 21. Die wichtigsten Klimagrößen wie Lufttemperatur, Luftfeuchte, Strahlung, Niederschlag und Wind werden besprochen. Der Stadteinfluss auf die Klimafaktoren wird diskutiert.

Beim Problemkreis Luft wird neben der Entstehung von Luftschadstoffen in Städten ihr Verhalten (z.B. Ausbreitung) in bebauten Strukturen besprochen.

Besonders sollen die Zusammenhänge zwischen meteorologischen Einflussgrößen und der Luftverschmutzung (z.B. bei Inversionswetterlagen) erklärt werden. Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas gemäß Planungsrecht und Immissionsschutzrecht werden vorgestellt. Ebenso werden aktuelle Klimawandel-Anpassungsstrategien von Städten diskutiert.

Das Seminar kann als Vorleistung für das Nebenfach Landschaftsplanung im Studiengang Geographie gewählt werden.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Ökologie 1.4.2	Modul 22620 Entwurfsintegrierte Vertiefung im inter- nationalen Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	-	22621
<b>Prüfernummer</b>	02898	02898
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15 (nur für Teilnehmer am Lima-Entwurf)	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Recherche, Referate, Präsentation	
<b>Termine</b>	Dienstags 14-17 Uhr	
<b>1. Termin</b>	18. Oktober 2011, 14-17 Uhr	
<b>Raum</b>	Seminarraum ILPÖ, 9. Stock	
<b>Lehrpersonen</b>	Rossana Poblet Alegre	

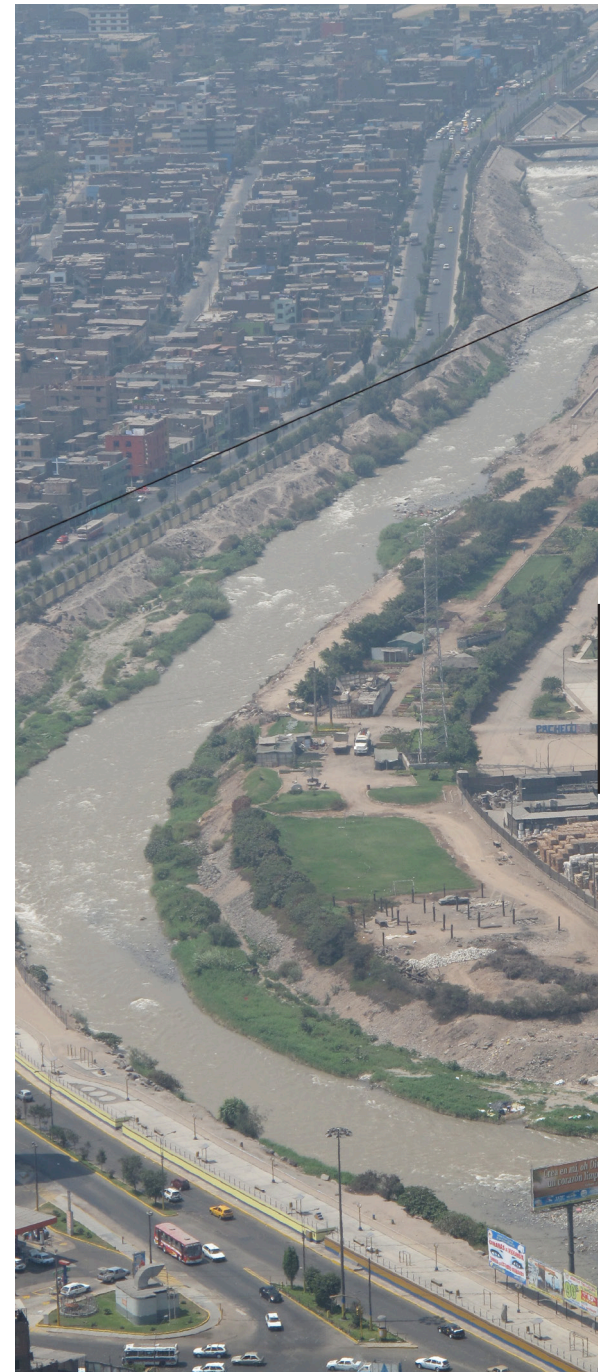
## Arid Urbanism Lima

### Tackling the challenge of water and urban development in Lima, Péru

Lima is one of the world's second driest megacities. Water supply is mainly from its small rivers that are shaping green valleys in the mountainous desert. However due to fast uncontrolled urbanisation, water extraction and sewage disposal these rivers are losing their vital function of serving as a source of water. To make things worse, Perú is considered to be very vulnerable to climate change as the glaciers feeding the region might disappear completely by 2025. To face these challenges a better connection between water-sensitive urban planning, integrated water management and new technologies for saving and re-cycling water is desperately needed.

Within this seminar we will understand about the urban development of Lima with a focus on the related challenges concerning water supply and sanitation, especially in the context of informal development. We will discuss about the everyday life of people as well as the institutional set-up, cultural and political issues related to urban development and water management.

This Seminar will be organized in the form of a compact-seminar parallel to the project „Beyond the Park, Lima“. It will be guided by Rossana Poblet Alegre, who is from Lima and will introduce the students to her home country and city. It is only open to the participants of the project „Beyond the Park, Lima“.









	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.5.2 Bauökonomie I	Modul 22750/ Bauökonomie 1
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	Projektmanagement und Kostensteuerung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4189	22751
<b>Prüfernummer</b>	02212	02212
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Übungen, Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	14.02. - 24.02.2012 (Kompaktseminar)	
<b>1. Termin</b>		
<b>Raum</b>	casino IT	
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt Prof. Dr. Christian Stoy	

## bauoek basics: Termine + Honorare

Die Kompaktveranstaltung widmet sich verstärkt den Themen der Terminplanung und der Honorarermittlung für Architektenleistungen. Dabei steht neben den theoretischen Grundlagen vor allem die praktische Anwendung im Mittelpunkt. Zusätzlich lernen die Studierenden verschiedene Softwareanwendungen kennen und werden sie mit Hilfe von konkreten Projektbeispielen nutzen.

Die erste Woche wird durch eine kompakte Einführungsveranstaltung gebildet. Darüber hinaus lernen die Studierenden anhand eines Beispiels die verschiedenen Softwareanwendungen kennen und anwenden. In der zweiten Woche bietet ein Workshop die Gelegenheit, die gerade erlernten Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Terminplanung und der Honorarermittlung anhand eines geeigneten eigenen (oder gestellten) Projektes zu erproben.

Derartige Lehrveranstaltungen fördern die effiziente Arbeitsweise und erhöhen den Marktwert der Studierenden, da sie mit diesen Kenntnissen direkt in den Arbeitsprozess von Planungsbüros eingebunden werden können.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per E-Mail mit dem Betreff „bauoek basics: Termine + Honorare“ sowie Angabe des Fachsemesters bis zum 18.10.2011 (20:00 h CET) an [christopher.hagmann@bauoekonomie.uni-stuttgart.de](mailto:christopher.hagmann@bauoekonomie.uni-stuttgart.de)

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

**Lehrprogrammvorstellung: Dienstag, 18.10.2011, 14:00 h, Raum s. Aushang**





	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.5.3 Bauökonomie II	Modul 22760/ Bauökonomie 2
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	Projektmanagement und Kostensteuerung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3 LP von 6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4141	22761
<b>Prüfervummer</b>	02212	02212
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Übungen, Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	montags, 11:30 - 13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Montag, 24.10.11, 11:30 Uhr	
<b>Raum</b>	Labor 8 (SI), Raum Nr. 08.006	
<b>Lehrpersonen</b>	Onur Dursun, M.Sc. Prof. Dr. Christian Stoy	

## INTERNATIONAL CONSTRUCTION MANAGEMENT

A stable construction business environment is vital for a sustainable growth in global economy hence construction industry interacts with many others and plays a significant role in direct employment of labour force. Therefore, management of construction projects has to be performed vigilantly to prevent waste, increase efficiency, and provide best value for project parties. In the era of globalisation, the chances are very likely that a construction related enterprise should participate in international organisation to maintain its competitive position. This module addresses the question of how to manage construction related activities under the influence of global risks and threats. Management of international construction as a subject needs to incorporate study in economics, socio-cultural factors and anecdotal evidence. The aims of the module are listed but not limited to:

- 1.To enhance the visions of the attendees regarding overall construction business environment and industry.
- 2.To present general principles of construction management (procurement routes, etc.)
- 3.To provide a general understanding of the international construction market as a background to both business and project level work.
- 4.To offer an explanation of some of the analytical tools to assist decision making process.

The module content will be supported by various case studies for the sake of clarity and ease of understanding. The official LANGUAGE of the module is ENGLISH. The number of participants is limited to 15.

**Lehrprogrammvorstellung: Dienstag, 18.10.2011, 14:00 h, Raum s. Aushang**



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.5.4 Bauökonomie III	Modul 22760/ Bauökonomie 2
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	Projektmanagement und Kostensteuerung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3 LP von 6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4190	22761
<b>Prüfervummer</b>	02212	02212
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Übungen, Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	montags, 9:45 - 13:00 Uhr, 14-tägig	
<b>1. Termin</b>	Montag, 24.10.11, 9:45 Uhr	
<b>Raum</b>	6.32	
<b>Lehrpersonen</b>	RA Birgit Schaarschmidt Prof. Dr. Christian Stoy	

## Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung mit BGB, VOB und FIDIC

Architekten sind in ihrer täglichen Arbeit herausgefordert, rechtliche Aspekte sowohl für ihren Auftraggeber als auch für ihr eigenes Büro zu erkennen und zu beurteilen. Die Ausschreibung und die Vergabe, der Bauvertrag selbst und viele andere alltägliche Aufgaben erfordern somit ein fundiertes Verständnis des Vergaberechts und des privaten Baurechts, wie es im Rahmen des Seminars praxisnah vermittelt wird.

Dargestellt werden relevante Regelungen des Vergabe- und des Baurechts auf Basis des BGB und der VOB. Die Darstellung erfolgt als Übersicht sowie anhand konkreter Praxisbeispiele unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung. Ziel ist es, den Studierenden konkrete Hilfestellungen bei Vorliegen von vergaberechtlichen und baurechtlichen Sachverhalten zu geben, anhand derer sie kritische Punkte erkennen und im Einzelfall auch beurteilen können.

Zu den speziellen bauvertraglichen Regelungen gehört eine Grundübersicht über die Regelungen des Zivilrechts (insbesondere zum Vertragsschluss, Vollmacht etc.) sowie die einschlägigen Regelungen des Prozessrechts (insbesondere selbständiges Beweisverfahren, Vollstreckung).

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

**Lehrprogrammvorstellung: Dienstag, 18.10.2011, 14:00 h, Raum s. Aushang**



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	1.7.1 Baurecht Privates Baurecht	Modul: 22400 Bau- ökonomische und rechtliche Grund- lagen
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>		-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	2 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4195	22403 Privates Baurecht
<b>Prüfernummer</b>	00353	00353
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	mündliche Prüfung am Ende der Lehrveranstaltung	
<b>Termine</b>	freitags, 14:00 - 15:30 Uhr	
<b>1. Termin</b>	21.10.2011	
<b>Raum</b>	M 17.02	
<b>Lehrpersonen</b>	Imelda Thaler-Nölle, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht	

## Privates Baurecht Private Building Law

Einführung in das Bau- und Architektenrecht  
Praxisbezogene Darstellung der wesentlichen rechtlichen Probleme, die sich bei der Ausübung des Architektenberufs stellen.

Themen:

Einführung in das Deutsche Recht - BGB für Architekten - Der Architektenvertrag  
- Das Honorar des Architekten mit HOAI - Haftung des Architekten - VOB/A und VOB/B

AGB § Bauaufsicht § culpa in contrahendo § DIN-Normen § Entwurf § Fälligkeit § Geltungsbereich HOAI § Honorar § Interpolation § Juristische Person § Kostenermittlung § Leistungsbilder § Mindestsatz § Nacherfüllung § Objektliste § Planungsanforderungen § Qualität § Rechtskenntnisse § Schlussrechnung § Teilabnahme § Umsatzsteuer § Vertragsumfang § Werkvertragsrecht § Zielsetzung der HOAI § Abnahme § Beweislast § circa-Preis § Degression § Erfüllung § Form § Genehmigungsplanung § Haftung § Inhaltskontrolle § Jahreslos § Kopplungsverbot § Leistungsphasen § Mängel § Nachträge § Obergrenze § Planungsfehler § Quotenhaftung § Rechnungsprüfung § Schadensersatz § Technische Abnahme § Umplanungskosten § Vollmacht § Wettbewerb § Zeithonorar

Teilnahmevoraussetzung ist die gültige Immatrikulation und das Vordiplom.

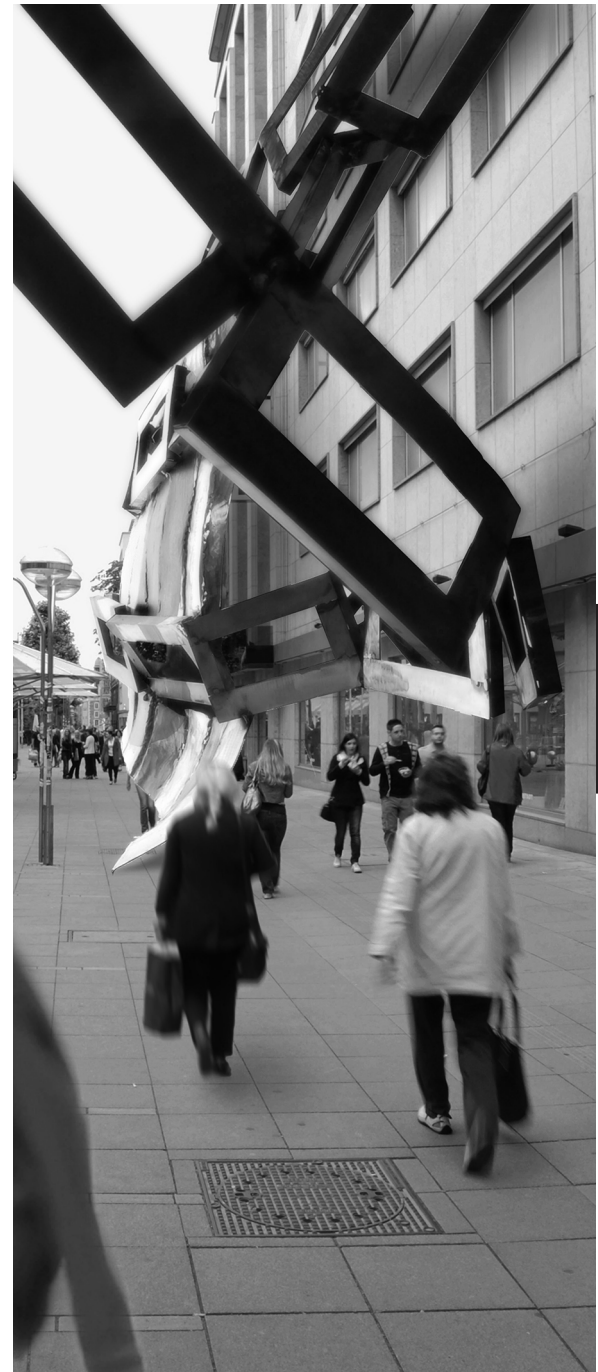
	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	2.1.1 Plastisches und Räumliches Arbeiten I	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4223	-
<b>Prüfnummer</b>	00038	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockseminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Fotografie + Fotomontage	
<b>Termine</b>	Mo. 10 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Mi 26.10.11, Atelier, Breitscheidstr. 2, R-1.085	
<b>Raum</b>	FaWa Fotografie, R 1.06	
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Ing. B. Miklautsch, BK S. Albrecht	

## Fotomontage

Die Fotomontage ist eine Bildform, die es erlaubt einen fiktiven Entwurfsgegenstand in einem ausgewählten konkreten Umfeld Wirklichkeit werden zu lassen. Entwürfe farbiger Metallskulpturen sollen in der Fotomontage als Intervention von Form und Farbe im öffentlichen Raum erprobt werden.

Die Fotomontage wird hier nicht nur als endgültiges Darstellungsmittel der Entwurfspräsentation sondern als experimentelles Arbeitsmittel im Entwurfsprozess angewendet. Die fotografischen und handwerklichen Grundlagen werden mit den einzelnen Arbeitsschritten der Fotomontage systematisch vermittelt (Umgebungsaufnahme – unter dem Aspekt der Kameraführung / Modellaufnahme – unter dem Aspekt der Lichtführung / Fotomontage).

Den Teilnehmern des Entwurfs **Trash architecture** wird das Seminar empfohlen.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	2.1.2 Plastisches und Räumliches Arbeiten II	-
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	-
Prüfungsnummer	4224	-
Prüfnummer	00038	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Referate, Skizzen, Collagen, Montagen, Environments, Übungen	
Termine	28.-30.11.11	
1. Termin	Mi 26.10.11, 10 Uhr	
Raum	Atelier, Breitscheidstr. 2, R -1.085	
Lehrpersonen	BK S. Albrecht	

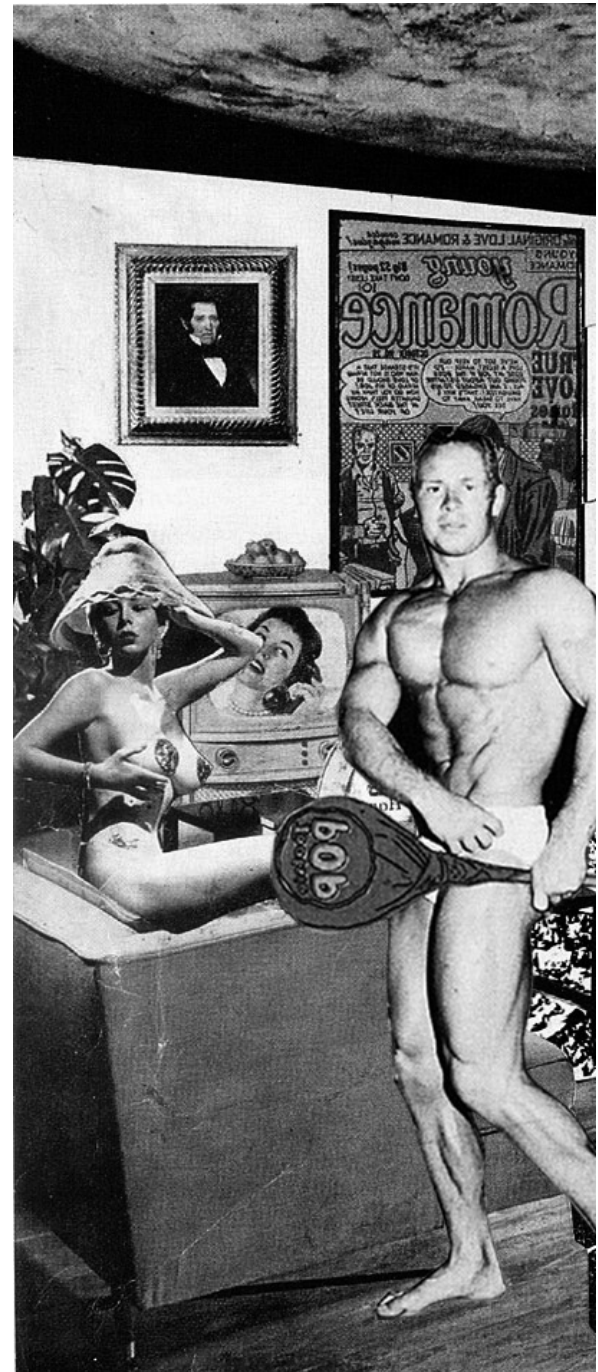
## Pop Art

Im Seminar werden die Spielarten der Objektkunst im weitesten Sinne ausgeleuchtet.

Blockveranstaltung im Kloster Rot an der Rot: 28.-30.11.11

In Übungen wird der gestalterische Umgang mit „trash“ erprobt. Es sind Übungen zur Formverbindung in der 2. und 3. Dimension, Farbgestaltung, Bild – und Raumdynamik sowie die Anwendung der Wahrnehmungstheorie in der Gestaltungspraxis, die unmittelbar auf den Entwurf hinführen.

Ausschließlich für Teilnehmer des Entwurfs **Trash architecture.**



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	2.1.4 Freies Formen II	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4226	-
<b>Prüfernummer</b>	00364	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Beispielhafte Lösungen zu den Aufgabenstellunge	
<b>Termine</b>	Do 13.15h - 16.00h	
<b>1. Termin</b>	Do 20.10.11	
<b>Raum</b>	Siehe Aushang am Institut	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. J. Uhl	

## Das Denken in die Hand verlagern

Die Kompositionslehre in Strichfolgen formuliert als Methode die Initialphase des architektonischen Entwurfsprozesses, sichert den persönlichen Anfang und die ureigste Originalität zukünftiger Entwürfe.

Am Anfang steht das Zeichnen.

Es ist Training für die Hand, die sichtbaren und unsichtbaren Dinge in einer visualisierten Sprache, - als Zeichensprache - aufs Papier zu bringen. Das Denken wird nach außen verlagert in die Bewegung der Striche; und der imaginierende Blick liest zwischen den Strichen, dem Strichgewirr um so neuen Lösungen auf die Spur zu kommen, das Neue, das Unerwartete zu finden.

Wir zeichnen Akt oder Portrait (2 Punkte).

Diese abstrakten Strichfiguren, die durch Kompositionsregeln zusammen gehalten werden, können Kompositionsregeln für spätere Entwurfstypologien organisieren. Die Übertragung der Kompositionsregeln in Architekturen werden durch Aufgaben eingeübt (4 Punkte).

Mit Musik

Ein Swing, der sich anscheinend immer mehr beschleunigt, löst die Hand, fördert die Bewegung beim Zeichnen, schiebt sich zwischen Zeichner und Gegenstand. Der Jazz ist mehr als Stimmung. Seine Struktur ist Inspiration für die Striche und Strichmuster.

Das Seminarprogramm als Buch: „Zeichnen und Entwerfen“, Birkhäuserverlag





	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	2.1.6 Zeichnen	-
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	-
Prüfungsnummer	4288	-
Prüfernummer	00038	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Theoretische Arbeit, Zeichnungen, Skizzen	
Termine	Di 11.30h - 13.00h	
1. Termin	Di 25.10.11	
Raum	K2, Institut für Kunstgeschichte, R 17.99	
Lehrpersonen	BK S. Albrecht	

## Von Leonardo da Vinci bis Pablo Picasso

Theorie, Methodik und künstlerische Praxis der Handzeichnung

Eine Veranstaltung des IDG, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte, Prof. Dr. Sabine Poeschel und in Kooperation mit der graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart unter Anleitung von Dr. Corinna Höper.

Die Handzeichnung ist ein kognitives Medium, ein Medium der visuellen Begriffsbildung. Ihr geht innere Vorstellungsbildung von Form – und Raumrelationen unmittelbar voraus. Wir zeichnen, was wir uns vorstellen („art work is brain work“, Semir Zeki). Als graphische Verlängerung des Sehens und anschaulichen Denkens ist sie kein Abbildungsverfahren wie technische Bildmedien, sie entspricht den Gesetzen des Sehens und anschaulichen Denkens in visueller Vorstellung und bleibt weiterhin die Königsdisziplin des Entwerfens und für alle Gestaltungsbereiche.

Das Seminar diskutiert zum einen die theoretisch - methodischen Ansätze der zeichnerischen Form- und Raumbildung, von da Vincis Traktat bis hin zur Wahrnehmungstheorie, zum anderen künstlerische Positionen der Zeichenpraxis vor Originalen der Staatsgalerie Stuttgart an Werken von Dürer, Rembrandt, Cézannes, Picasso, Mondrian, Le Corbusier...

Neben der theoretischen Arbeit wird in Analysen am Rechner der fortschreitende Formprozess hin zum endgültigen Werk veranschaulicht.

Das aktive Zeichnen in verschiedenen Ansätzen ist Thema des parallel angebotenen Stegreifs „Handzeichnung - Grammatik der Form“.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	2.1.7 Wahrnehmung und Gestalten	Siehe Aushang am Institut
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	6 LP
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4229	Siehe Aushang am Institut
<b>Prüfernummer</b>	02561	Siehe Aushang am Institut
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Schriftliche und praktische Übung	
<b>Termine</b>	Mo 10.00h - 11.30h	
<b>1. Termin</b>	Mo 24.10.11, R 2.08	
<b>Raum</b>	Produktionszentrum Tanz, Tunnelstr. 16	
<b>Lehrpersonen</b>	Catarina Mora, Prof. Sybil Kohl	

## Raum Klang Bewegung

Durch ein Training, welches den Körper und die Wahrnehmungssinne schult, erhalten die Studierenden einen Einblick in eine Arbeitstechnik, die für den Beruf des Architekten hilfreich sein kann. Der Raum im weitesten Sinn, also auch der innere Raum, der abstrakte oder reale Raum wird erlebt und dann individuell in Bewegungsabläufen ausgestaltet, allein, zu zweit oder in der Gruppe. In den Trainingseinheiten ist das Musikangebot breit gestreut, um Hörgewohnheiten zu verändern und im besten Fall, Klänge/Musik Räumen zuordnen zu können.

Die schriftliche Erfassung eines kreativen Prozesses ist ein wichtiger Teil des Seminars, um den Studierenden die Sicherheit im Skizzieren einer Idee oder eines Eindrucks zu vermitteln. Elemente wie Sprache, Raumformen sowie Richtungen oder Grundbewegungsarten sind ständige Begleiter des Seminars. Es sind keine Vorkenntnisse im Bewegungsbereich erforderlich.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung und Zeichenmaterial.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	2.1.8 Architektonisches Gestalten und Design	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4230	-
<b>Prüfernummer</b>	00317	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung + Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Zeichnungen, Skizzen, Modelle	
<b>Termine</b>	Fr 10.00h - 11.00h Vorlesung Mi 11.00h - 14.00h Seminar	
<b>1. Termin</b>	Fr. 28.10.11	
<b>Raum</b>	R. 1.08	
<b>Lehrpersonen</b>	apl. Prof. E. Herzberger	

## Von der Idee zur Form

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Fragen architektonischer Gestaltung in einem größeren Kontext bewußt zu machen und zu erklären. Der architektonische und / oder künstlerische Entwurf wird im Kontext von Einflußgrößen dargestellt. Dabei wird intuitives oder rationales Vorgehen diskutiert. Die Lehrveranstaltung umfasst 2 Teile.

### I ) Vorlesungen über die Themen

Kunst und Architektur: Idee, Konzeption, Prozess, Darstellung

Bild– Form– Raum- Bedeutung: Architektonisches Gestalten, Komposition

Architektonische Ästhetik im Kontext: Stadtraum, Baukörper, Gliederung, Fassade

Außen – Innen: Licht, Raumgestaltung, Möblierung, Dekoration, Materialität, Farbe

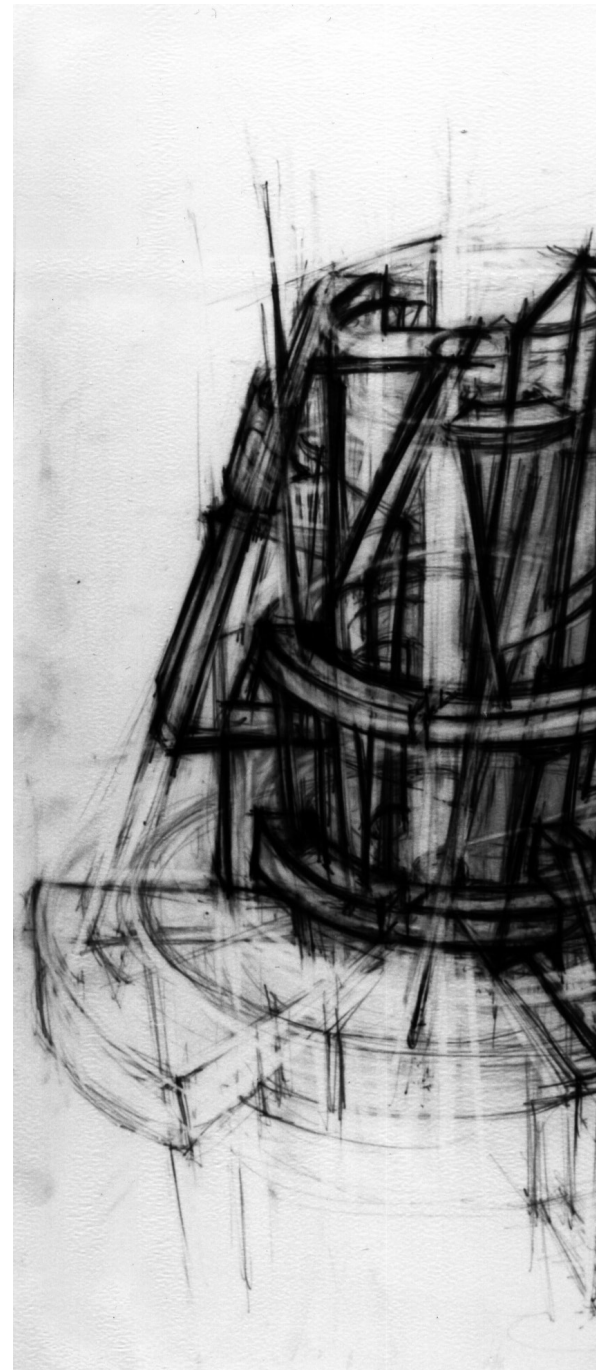
Methoden und Techniken des Gestaltens und Entwerfens

Beispiele von Studienarbeiten im Zeitraum von 1980 - 2010.

### II ) Zeichnerische Übungen und Modellstudien

Analytisches Modell zu einer vorgegebenen Architektur, Gebäude- und / oder ein Innenraummodell im M 1: 50, Skulpturales Objekt als Interpretation zwischen Architektur und Raumsulptur (Material: Karton, Ton, Metall, Gips oder als Lötstruktur)

Schon während oder im Anschluß an die Lehrveranstaltung kann ein Thema als Entwurf vertieft und weiter bearbeitet werden. Z. B. Architektur, Möbelobjekt, freie Skulptur, Bühnenbild. Möglicher Bearbeitungszeitraum ab Jan 12 – Ende März 2012. Eine Exkursion zur Architekturanschauung wird eventuell durchgeführt.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	2.1.9 Theorie der Darstellung und Gestaltung	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4231	-
<b>Prüfervummer</b>	00317	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Schriftliche Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	Di 10.00h - 11.30h	
<b>1. Termin</b>	Di 08.11.11	
<b>Raum</b>	R. 2.08	
<b>Lehrpersonen</b>	Dr. phil. S. Grötz, apl. Prof. E. Herzberger	

## Theaterbaugeschichte

Die Theaterbauten Oberitaliens spiegeln auf engem Raum die reiche Geschichte des europäischen Theaterbaus wider. Neben Fragen zur Gestaltung werden wir soziale Bedingungen, Auftraggeberschaft und die frühe Kommerzialisierung des Vergnügens untersuchen.

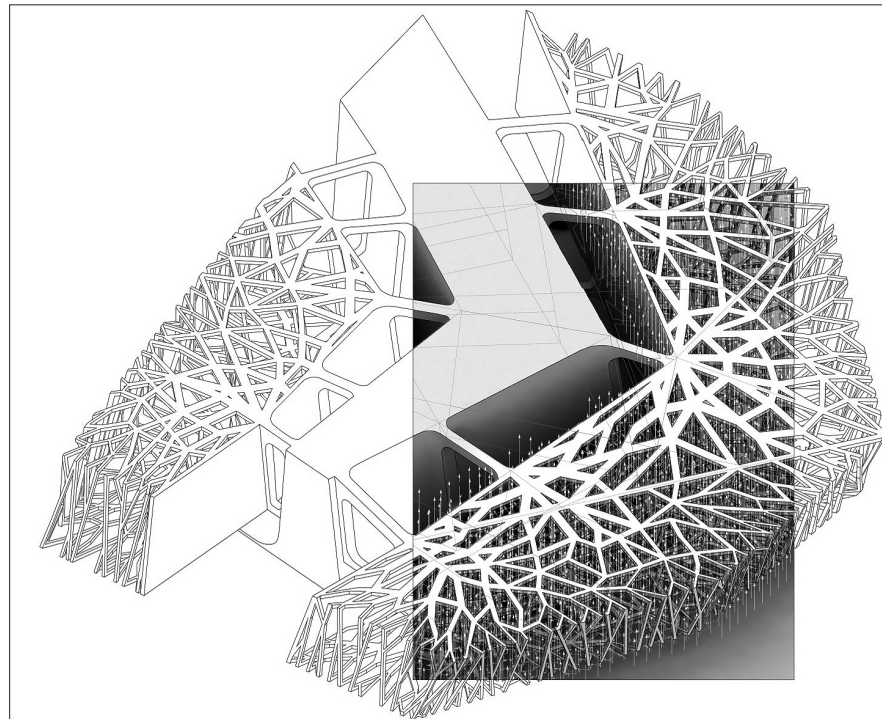
Eingeleitet durch die Wiederbelebung des antiken Theaters seit dem 16. Jahrhundert – man denke an Andrea Palladios Teatro Olimpico in Vicenza - ist die architektonische Entwicklung der Theater gekennzeichnet durch die Verlegung des Spielortes von den öffentlichen Plätzen über die Palasthöfe der italienischen Fürstenresidenzen hin zu den großen Theater- und Opernbauten, wie etwa der Mailänder Scala. Die Suche nach einem optimalen Spielort mit Illusionsraum und der bestmöglichen Platzierung des Publikums bestimmte die wechselvolle Geschichte dieser Häuser.

Von besonderem Interesse ist die Rezeption dieser Architekturen vermittelt durch die Aufzeichnungen reisender Architekten und Fürsten in Nord- und Mitteleuropa.

Modelle zu den Seminarthemen (die Theaterbauten von Vicenza, Venedig, Parma, Sabbioneta, Mantua und Mailand) werden im Seminar „Von der Idee zur Form“ gebaut.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	2.2.2 Computerbasiertes Entwerfen II	Modul 22790 Computerbasiertes Entwerfen
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4233	22791
<b>Prüfernummer</b>	02442	02442
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar, englischsprachig	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Übungen, Dokumentation, Seminararbeit und regelmäßige Teilnahme am Seminar	
<b>Termine</b>	Donnerstag 9.30 - 12:30 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 20.10.11, 9:30 Uhr	
<b>Raum</b>	Casino IT Schulungsraum	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Achim Menges, Ehsan Baharlou	



## Algorithmische Geometrie

Das Seminar bietet eine Einführung in generative, algorithmische Entwurfsverfahren in der Architektur anhand des praktischen Erlernens einer Scripting-Sprache.

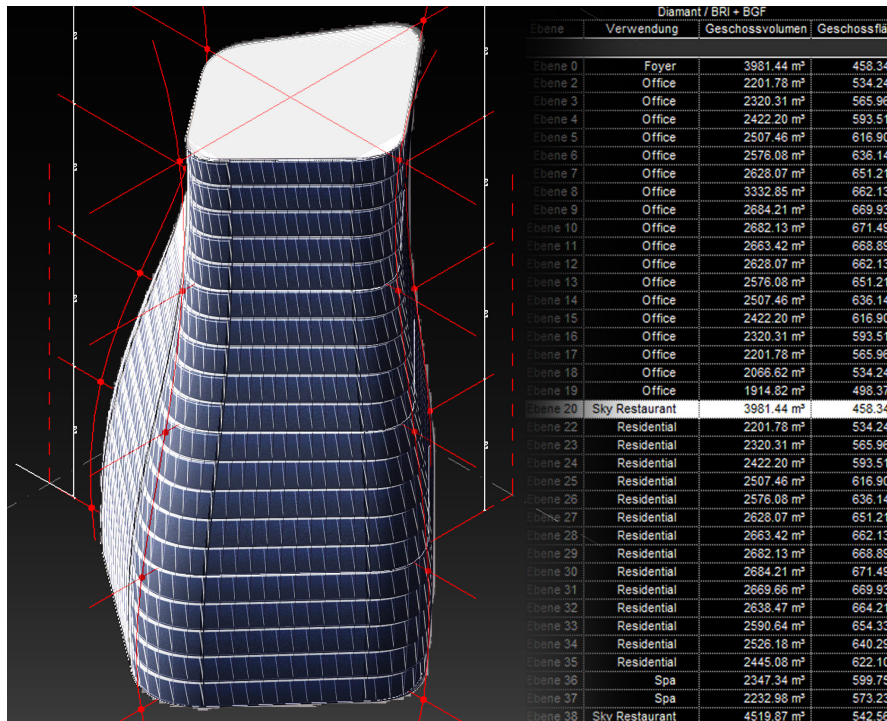
Ein Algorithmus ist eine Handlungsanweisung, ein generelles Verfahren, das eine Abfolge von Operationen vorgibt, die durch eine endliche Menge von Regeln beschrieben sind. Die Ausführung eines Algorithmus auf einem Computer erfolgt durch dessen Programmierung, das heißt die Übersetzung der Handlungsanweisung in eine Sprache, die die Abarbeitung durch einen Computer ermöglicht. Die Erweiterung von CAD-Anwendungen durch Scripting erlaubt es, Geometrie nicht mehr zu zeichnen oder zu modellieren, sondern zu generieren. Dies erweitert das Entwerfen um die Möglichkeit, Algorithmen zu verfassen, die Form, Struktur und Raum durch die Abfolge regelbasierter Prozeduren erzeugen.

Dieses Seminar bietet eine fundierte Einführung in das Design Scripting in Rhinoceros anhand der Programmiersprache Python. Python ist ein relativ einfach zu erlernendes aber zugleich ausgesprochen leistungsstarkes und vielseitiges Programmierumfeld, das auch die neue Scripting Sprache in Rhinoceros 5.0 darstellt. Das Seminar umfasst die Vermittlung der Grundlagen des Scripting, die Anwendung dieser Grundlagen in der Erarbeitung von assoziativer Geometriebeschreibung, und darauf aufbauend die parametrisierte Geometriegenerierung. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt also sowohl im praktischen Erlernen von Design Scripting als auch dessen Erprobung anhand von Übungen. Zusätzlich zur reinen Geometriegenerierung werden die gestalterischen und konstruktiven Potentiale algorithmischer Verfahren betrachtet.

**Scripting- oder Programmierkenntnisse sind für die Teilnahme nicht erforderlich.** Grundlegende Kenntnisse des Modellierens in Rhinoceros 4.0 werden allerdings vorausgesetzt.

**Die Lehrveranstaltung findet in Englischer Sprache statt.**

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	2.2.5 CAAD/CAM I	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4236	-
<b>Prüfnummer</b>	00442	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar, max. 20 Teilnehmer	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Übungen, Dokumentation	
<b>Termine</b>	Dienstags 09:30 - 11:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18.10.11, 09:30 Uhr	
<b>Raum</b>	Universität Stuttgart, Casino ITR2 =Raum 310/ 2. Stock	
<b>Lehrpersonen</b>	Fabian Evers	



## Building Information Model (BIM) Integrative Fertigungsstrategien in der Architektur

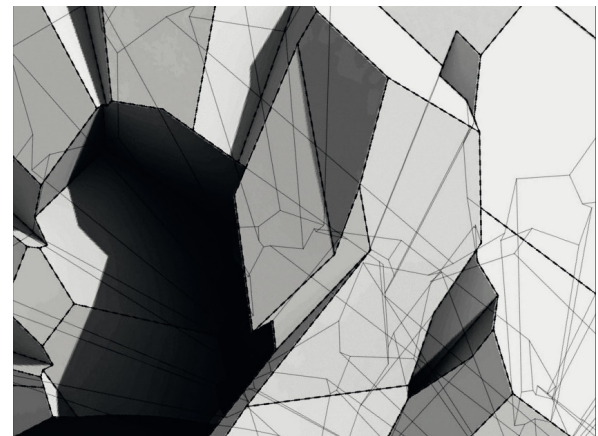
Das Bauwesen und im Besonderen die Architektur hat sich durch das Vernetzen von digitalen Technologien intensiv weiterentwickelt. Moderne Computer Programme bieten Architekten wie auch Fachplanern die Möglichkeit komplexe Bauaufgaben zu entwickeln und zu realisieren.

Daten wie zum Beispiel Geographische Informationen, Belichtungsanalysen, Massenermittlungen, Kostenkennwerte und Energiebilanzen stehen zueinander in direktem Bezug und stellen somit für den Entwurfs- und Planungsprozess essentielle Parameter dar. Die Komplexität und Dichte der über den Planungszeitraum zu bewältigenden Informationen und deren Verwaltung stellt eine große Herausforderung dar, welche nach innovativen Lösungen verlangt. Building Information Models (BIM), also bauteilorientiertes Planen bieten die Möglichkeit alle relevanten Daten in einem virtuellen parametrischen Modell zusammenzuführen und zu koordinieren. BIM bildet somit die logische Erweiterung von digitalen Darstellungsmodellen zu Planungswerkzeugen, welche den gesamten Planungs- und Lebenszyklus eines Projektes abbilden können.

Ziel des Seminars ist es den Einblick in die Grundlagen von Informationsmodellen zu erhalten und deren Potentiale für den Entwurfs- und Planungsprozess kennen zu lernen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die theoretische Auseinandersetzung mit BIM anhand von projektspezifischen Betrachtungen und auch der praktische Umgang anhand von Übungen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	2.2.6 CAAD / CAM II	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4237	-
<b>Prüfervummer</b>	02442	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	entwurfsintegriert, Dokumentation, regelmäßige Teilnahme am Seminar	
<b>Termine</b>	wird bekannt gegeben	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 20.10.11, ab 16:00 Uhr	
<b>Raum</b>	ICD Raum 10.23	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. J. Knippers, Prof. A. Menges, R. LaMagna, T. Schwinn, F. Waimer	



## Integrative Computational Design & Robotic Fabrication

Das Ziel des Seminars ist die Einführung und Vertiefung der computerbasierten Entwurfsmethoden, digitalen Simulations- und Fertigungsverfahren. Im Vordergrund steht die Vermittlung der Techniken wie z.B. parametrisches und assoziatives Entwerfen, Scripting, sowie generative Methoden, um die Aspekte der computerbasierten Entwurfsmethoden in einer durchgängigen Digitalen Kette mit denen der Fabrikation zu verbinden.

Als begleitendes Seminar zum Entwurf „Performative Morphologie II“ bietet das Seminar die Möglichkeit sowohl digitale Instrumente für die Simulation der physikalischen Formgenerierungsprozesse der biologischen Vorbilder zu entwickeln, als auch die Parameter der robotischen Fabrikation in Entwurfsprozess mit einzubinden.

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar ist die Teilnahme am Entwurf „Performative Morphologie II“.

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	2.2.7 Generierung und Simulation	-
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	-
Prüfungsnummer	4238	-
Prüfernummer	02442	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Three-day workshop, written essay and algorithmic implementation, final presentation	
Termine	11.01.2012 - 13.01.2012 all-day, 25.01.2012 final presentation (t.b.c.)	
1. Termin	26.10.2011, 10.00	
Raum	Room 10.23, ICD	
Lehrpersonen	Prof. A. Menges, S. Ahlquist, K. Dierichs, S. Reichert Prof. M. Allmann, B. Klinge, S. Wockenfuß	



## Algorithmic Space

### Computational Design Thinking and Algorithmic Spatial Systems in Architecture

*No real historical space (...) is ever univocal but always multiple and intertwined. This multiplicity and embeddedness, combined with the critical presence of a "thick" time, allows for the open-ended interactions of parts – the hybridizations, blendings, and conflicts – that effectively destroy a structure's determinism and feed its wildness. Sanford Kwinter*

Modern and Post-Modern architectural discourse of the past 40 years has focused on form and programme respectively as the driver of architectural formations. However, notions of space, spatial organisation and ordering have been a mere by-product of these investigations, rarely an exploration of their own, despite their core-relevance in any architectural undertaking. Computational Design Thinking and its direct implementation through algorithmic scripting techniques, on the other hand, has taken the production of architecture from the drawn to the generated, intimately linking the physically operational with the digitally computed. This has, hence, shifted the way we produce, perceive of and possibly operate within architecture.

The aim of the seminar is to initiate a discourse on algorithmic space in the form of a three day workshop. We will start exploring spatial ordering systems within the paradigm of computation and computational techniques. Core theoretical texts of both Computational Design Thinking and Spatial Ordering Systems will be introduced and discussed. These will be implemented in a set of brief scripting exercises.

**The seminar is a pre-requisite for participating in the ICD/IRGE Design Project in the summer semester 2012.**

Scripting knowledge in either VB Script, Python or Processing is a pre-requisite or else participation in the 2.2.2 *Computerbasiertes Entwerfen II: Algorithmic Geometry* seminar is recommended. The seminar will be taught in English.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3.1.1 / 3.1.2 Baukonstruktion III/IV	Modul 22980 Sondergebiete der Baukonstruktion 2
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	1 Ressourcenbew. Bauen 2 Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4311 / 4312 (Bauko III/IV)	22961
<b>Prüfernummer</b>	02721	02721
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	freitags, 10:00 - 12:30 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 20.10.11, ab 10:00 Uhr, Präsentation (bitte Aushang beachten)	
<b>Raum</b>	Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart (K1)	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dipl.-Ing. Friedrich Grimm	

## Konstruieren mit Seilen

### PowerTower

Die Photovoltaik als eine der regenerativen Energiequellen erlebt, inzwischen auch ohne staatliche Förderprogramme, ein dynamisches Wachstum. Zur Sonne exponierte Kollektorflächen besetzen in zunehmendem Maße Dachlandschaften und erobern den bodennahen Naturraum. Das Thema des Seminars bezieht sich auf den konstruktiven Entwurf eines etwa 200 m hohen Turms, der als Trägersystem für Kollektorflächen dienen soll. Ein seilverspannter Turm bietet dazu als Minimalstruktur aus einem zentralen Druckstab mit peripheren Spannseilen eine große Oberfläche für die Anbringung von PV-Modulen. Nachgeführte Module können zusätzlich eine Leistungssteigerung gegenüber starr zur Sonne ausgerichteten Kollektorflächen bewirken. Besonders interessant erscheint die Kombination der Wind- und Sonnenenergienutzung an einem Turmbauwerk – wodurch die Betriebsdauer und damit der Energieertrag eines derartigen Turmkraftwerks deutlich gesteigert werden können. In diesem Seminar wird zunächst in Kurzreferaten ein Überblick über die unterschiedlichen Konstruktionsprinzipien des Turmbaus erarbeitet. Einen Schwerpunkt bilden dabei seilverspannte Türme. In der zweiten Phase des Seminars entwickelt jede/r Student/in ein seilverspanntes Turmtragwerk, das für die Wind- und Sonnenenergienutzung geeignet ist.

Die im Seminar erarbeitete Tragwerkstruktur kann in einem parallelen Entwurf weiterbearbeitet werden (siehe dazu das Lehrangebot „VPI-Aussichtsturm“).

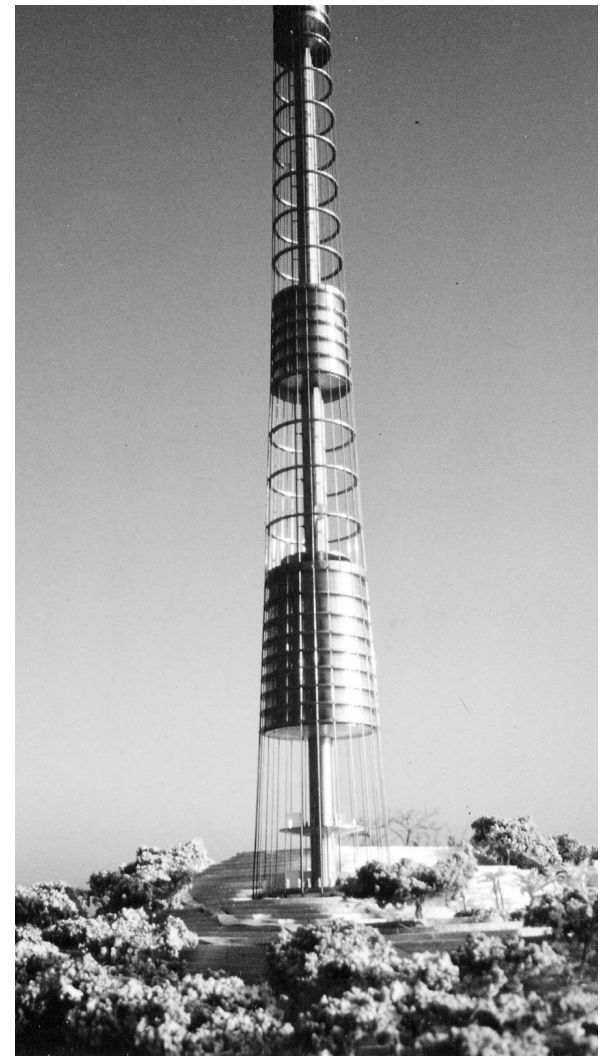


Bild: Zeichnung „Wettbewerbsentwurf\_Fernsehturm Singapur\_Büro Grimm\_1992“

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3.1.1 / 3.1.2 Baukonstruktion III/IV	Modul 22980 Sondergebiete der Baukonstruktion 2
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	1 Ressourcenbew. Bauen 2 Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4311 / 4312 (Bauko III/IV)	22961
<b>Prüfervummer</b>	00443 / 00471	00443 / 00471
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Recherche, schriftl./ zeichn. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	donnerstags, 9:00 - 10:30 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 20.10.2011, ab 10:00 Uhr, Präsentation (siehe Aushang am Institut)	
<b>Raum</b>	Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart (K1)	
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Ing. Dirk Mangold, Lehrbeauftragter	

## Solarthermie im städtischen Kontext

### Solar heating meets the city

Wie können wir mittelfristig in unseren Städten heizen, wenn keine fossilen Energien zur Beheizung von Gebäuden mehr verwendet werden können?

Insbesondere für Gebäude in bestehenden Stadtstrukturen können extreme Wärmedämm-Maßnahmen nicht realisiert werden, da die Bausubstanz aus architektonischen, stadtbildenden und ggf. sogar aus Denkmalschutzgründen erhalten bleiben soll. Hier bietet die Solarthermie große Potentiale, um das Wohnen in der Stadt auch in Zukunft zu ermöglichen. So erstellt z.B. Lissabon einen solarthermischen Stadtentwicklungsplan für seine Altstadt, von der Teile zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören.

Notwendige solarthermische Produkte und Baukonstruktionen stehen hierfür noch nicht vollständig zur Verfügung. Im Seminar werden die bestehenden Möglichkeiten und Techniken der solarthermischen Integration oder Applikation im städtischen Kontext analysiert. Auf Basis dieser Ergebnisse sollen Entwicklungsmöglichkeiten zum Einsatz solarthermischer Systeme im städtischen Kontext herausgearbeitet werden.

Es ist geplant, in das Seminar neben Solarthermieanbietern auch die Stadt Stuttgart einzubeziehen. Das Seminar wird in Verbindung mit dem Forschungsvorhaben UrbanSolPlus durchgeführt, das von der EU und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert wird.

Im Sommersemester 2012 wird voraussichtlich ein Entwurf zu diesem Thema folgen.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3.1.3 / 4 Sonderprobleme der Baukonstruktion I / II	Modul 22980 Sondergebiete der Baukonstruktion 2
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4313 / 4314	22981
<b>Prüfervummer</b>	01545 (Wedler)	01545 (Wedler)
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar und Vorlesung	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	schriftlich, mündlich, ggf. zeichnerisch	
<b>Termine</b>	mittwochs 09:30 - 12:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10.2011, 09:30 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Ankündigung im Internet	
<b>Lehrpersonen</b>	Lilly Wedler	

## **bauko spezial: architektur + brandschutz** **bauko special: architecture + fire protection**

Der Einfluss von Brandschutzbestimmungen in Entwurf und Planung wächst ständig, da die gesetzlich geforderten Bestimmungen beständig zunehmen. Brandschutz ist inzwischen ein genehmigungsrelevantes Thema, an dem für den Architekten kein Weg vorbeiführt.

Verlässt man sich als Entwerfer auf den Brandschutzsachverständigen, der nach Abschluss des Entwurfes das Gebäude sicherheitstechnisch überarbeitet, führt dies selten zu schönen und meist zu kostspieligen Lösungen. Die Alternative dazu ist, sich als Architekt mit dem Thema des Brandschutzes auseinanderzusetzen, sich Wissen in diesem Gebiet anzueignen, ein Verständnis für grundlegende Zusammenhänge zu entwickeln und den Brandschutz als Entwurfsinstrument zu begreifen.

Das Seminar ist in zwei Teile gegliedert: Vorlesungen und Analysen.

In wöchentlichen Vorlesungen werden allgemeine Grundlagen des vorbeugenden baulichen Brandschutzes vermittelt. Speziellere Fragestellungen und spezifische Brandschutzlösungen werden in betreuten Analysen realisierter Projekte untersucht.

Tagesexkursionen ermöglichen den Teilnehmern Einblicke in die konkrete Umsetzung von Brandschutz.

Teilnehmerzahl: 15



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3.1.3 / 4 Sonderprobleme der Baukonstruktion I / II	Modul 22980 Sondergebiete der Baukonstruktion 2
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4313 / 4314	22981
<b>Prüfervummer</b>	00297 (Cheret)	00297 (Cheret)
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Recherche, Zeichnungen, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	mittwochs 09:00 - 12:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10.2011, 10:00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Ankündigung im Internet	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Peter Cheret, Stefan Brech, Maren Pettenpohl, Unjoo Kim, N.N.	

## heroes

## heroes

Immer wieder sind es Einzelbauten, die der zeitgenössischen Architektur wichtige Impulse geben oder gar zum Leitbau neuer Tendenzen werden und schon kurz nach der Fertigstellung einen Platz in der Architekturgeschichte beanspruchen. In aller Regel sind sie Teil eines komplexen Oeuvres herausragender Architekten. Sie zu kennen ist der Schlüssel zum Verständnis tagesaktueller Strömungen und zur Teilnahme am Diskurs.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, bekannte, aber auch etwas in Vergessenheit geratene Architekten zu entdecken und kennen zu lernen.

Ein Ausflug in die Welt der Architektur, der Zusammenhänge und Entwicklungslinien aufzeigt, ungewöhnliche Lebensläufe und Charaktere beschreibt.

Jeder Teilnehmer setzt sich ein Semester lang intensiv mit dem Werk eines „hero“ auseinander. Die Recherche wird bis zur Präsentation wöchentlich begleitet und in der Diskussion entwickelt.

Teilnehmerzahl: 20

Diplom: 10

Bachelor: 10



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3.1.4 Sonderprobleme der Baukonstruktion II	Modul 22950 Sondergebiete der Baukonstruktion 1
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4314	22951
<b>Prüfernummer</b>	00443, 00471	00443, 00471
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	donnerstags, 11:00 - 12:30 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 20.10.11, ab 10:00 Uhr, Präsentation (bitte Aushang beachten)	
<b>Raum</b>	Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart (K1)	
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Ing. Friedrich Oesterle, Lehrbeauftragter	

## **Architekten arbeiten im Ausland** *global engineering*

Verschiedenste „Dienstleistungsunternehmen“ bieten weltweit unabhängige Planungs- und Beratungsleistungen für komplexe und hochintegrierte Projekte in der Hochtechnologieindustrie an. Der Architekt wird zu einem „Teampayer“ im „Global Network“.

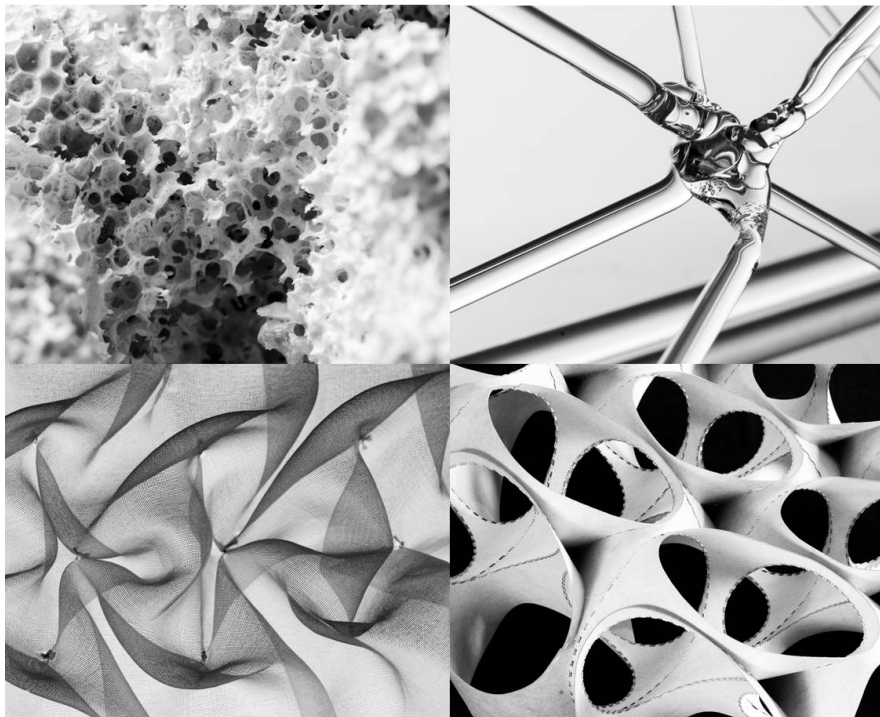
Die Aufgabenfelder nehmen Bezug auf die sich zunehmend globalisierenden Industriestandorte:

High Tech Facilities (Laborräume, Reinräume, Technik- und Werkstattflächen, etc.)  
 Industrieparks & Produktionsanlagen  
 Forschung & Entwicklung  
 Innenarchitektur & Arbeitsplätze der Zukunft  
 Integrierte Fabrikplanung unter Berücksichtigung des Produktentstehungsprozesses  
 Bürogebäude, Büro- und Gemischtstandorte, repräsentative Firmensitze

Ziel des Seminars ist es, diesen neuen Anforderungen an den Architekten und Ingenieur im internationalen Umfeld systematisch zu untersuchen, die notwendigen Werkzeuge kennen zu lernen und ihre Auswirkungen an einer Entwurfsaufgabe umzusetzen.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3.2.1 Tragkonstruktion III	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 / 3,33 / 10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4383 / 4384 / 3901	-
<b>Prüfnummer</b>	00440	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar, Stegreif oder Entwurf	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	nach Vereinbarung	
<b>1. Termin</b>	Freitag, 21.10.11, ab 16:00 Uhr Präsentation	
<b>Raum</b>	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Jonathan Busse, Christoph Witte	



## ILEK LAB\_feel free

Das ILEK LAB ist aus der Idee entstanden, Studierenden die Möglichkeit zu geben, neue Technologien kennenzulernen und selbst anzuwenden.

Als interdisziplinäres Forschungsinstitut möchte das ILEK Schnittstellen zu anderen Fachbereichen aufbauen, aus denen sich Innovationen schöpfen und auf die Architektur übertragen lassen.

Ziel ist es, gestalterisch und technisch überzeugende Konzepte zu entwickeln und zu erproben, die die Grenzen unseres Fachbereiches erweitern.

Die Teilnehmer wählen und bearbeiten eine gestellte Aufgabe oder verwirklichen eine eigene Idee unter individueller Betreuung. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem praktischen Experiment mit neuen Werkstoffen, adaptiven/interaktiven Komponenten, textilen Strukturen, komplexen Geometrien oder neuartigen Verbindungstechniken.

Je nach Umfang der Arbeit kann die Lehrveranstaltung als Seminar, Stegreif oder Entwurf gewertet werden.

Wenn Sie Interesse haben, besuchen Sie bitte die Einführungsveranstaltung am 21.10.11 oder wenden sich direkt an:

jonathan.busse@ilek.uni-stuttgart.de  
christoph.witte@ilek.uni-stuttgart.de

Weitere Informationen über das ILEK LAB, abgeschlossene Projekte und aktuelle Themenstellungen finden Sie unter:

[www.ILEKLAB.de](http://www.ILEKLAB.de)

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3.2.1 Tragkonstruktion III	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4383	-
<b>Prüfervummer</b>	00440	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Internetprojekt "www.lightstructures.de"	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung nach Absprache	
<b>Termine</b>	Freitag, 21.10.11, ab 16:00 Uhr Präsentation	
<b>1. Termin</b>	Freitag, 21.10.11, ab 16:00 Uhr Präsentation	
<b>Raum</b>	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Christian Assenbaum, Fabian Schmid, N.N.	

## lightstructures.de

Für interessierte Studierende besteht die Möglichkeit, einzelne Themenstellungen aus den Bereichen Leichtbau, Adaptivität oder Hochleistungswerkstoffe gezielt zu vertiefen. Die Themenwahl kann dabei nach den individuellen Interessen von der gezielten Untersuchung der materialgerechten Fügetechnologien oder Konstruktionsweisen eines Werkstoffes bis hin zu Bauwerksanalysen reichen.

Das Seminar gliedert sich in die Erarbeitung einer strukturierten Vorgehensweise und inhaltlichen Abgrenzung, eine fachspezifische Recherche sowie die Ausformulierung und Dokumentation der Untersuchungsergebnisse.

Die Lehrinhalte bauen auf dem Seminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ auf und ermöglichen das Umsetzen und Anwenden der dort erlernten Praktiken. Es wird empfohlen, diese Einführung vorbereitend zu besuchen.

Überzeugende Seminararbeiten werden im Anschluss auf der Internetplattform [www.lightstructures.de](http://www.lightstructures.de) veröffentlicht. Die Bearbeitung der Themenstellung erfolgt selbständig.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3.2.1 Tragkonstruktionen 3	23260 Tragkonstruktionen 3
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktionen	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4383	23261
<b>Prüfernummer</b>	01265	01265
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, schriftlich, eventuell mündlich	
<b>Termine</b>	mittwochs, 9:45 - 13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10.11, ab 9:00 Uhr	
<b>Raum</b>	wird noch bekannt gegeben	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Dipl.-Ing. T. Fildhuth, M. Eng. Riccardo La Magna, Dipl.-Ing. Julian Lienhard, M.Arch. Simon Schleicher	



## Form und Struktur: Tragkonstruktionen III

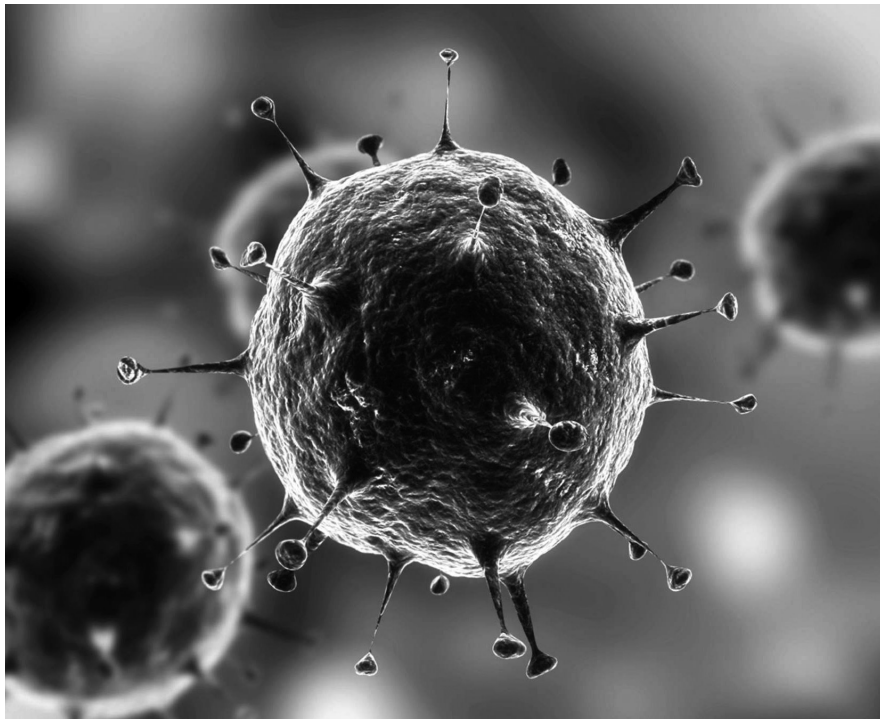
Die Lehrveranstaltung führt in den Entwurf und die Konstruktion von form- und flächenaktiven Tragwerken ein. Dies sind sowohl überwiegend druckbeanspruchte Schalen (z.B. aus Beton, Holz, Kunststoff oder Glas) als auch zugbeanspruchte Flächentragwerke (z.B. Membrankonstruktionen oder pneumatische Folienkissen). Voraussetzung für das Entwerfen solcher Strukturen ist eine fundierte Kenntnis des Tragverhaltens, die in diesem Modul vermittelt wird.

Zur Modellierung von dreidimensional geformten Tragsystemen beinhaltet die Lehrveranstaltung eine Einführung in Prinzipien des Scripting bzw. parametrischen Modellierens (z.B. Grasshopper). Bei Schalen und Membrantragwerken kann die Form nicht einfach durch den Architekten definiert werden, sondern ist zum großen Teil von physikalischen Gesetzmäßigkeiten bestimmt. Daher ist eine Formfindung mit Modellen oder am Computer erforderlich. Die entsprechenden Verfahren werden erläutert und praktisch geübt. Um die Abhängigkeit des Tragverhaltens von der Formgebung zu visualisieren, ist die Verwendung eines Finite-Elemente-Programms mit einer Schnittstelle zu Rhinoceros vorgesehen.

Im Mittelpunkt steht die Diskussion des Wechselspiels zwischen Geometrie und Tragverhalten bei form- und flächenaktiven Tragwerken. Außerdem werden die konstruktive Detaillierung sowie die baupraktische Realisierung behandelt. Die Studierenden sollen so mit den architektonischen Möglichkeiten von Membran- oder Schalentragsystemen vertraut gemacht werden, um sie in ihren Entwurfsprojekten nutzen zu können. Voraussetzung für die Lehrveranstaltung sind gute Rhinoceros-Kenntnisse.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I - III	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4384, 4385, 4386	-
<b>Prüfnummer</b>	00440	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Freitag, 21.10.11, ab 16:00 Uhr Präsentation	
<b>Raum</b>	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Christian Assenbaum	



## Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Das ILEK bietet zusammen mit externen Referenten eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens an. Zugleich wird der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen gelehrt. Das Seminar soll die notwendigen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln und Architekten befähigen, aktiv an Forschungsprojekten mitzuarbeiten.

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	Modul 3309320 Entwurfsintegrierte Vertiefung
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4384, 4385, 4386	-
<b>Prüfnummer</b>	00440	00440
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	schriftliche Prüfung	
<b>Termine</b>	wöchentlich, donnerstags 14:00 -15:30 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Freitag, 21.10.11, ab 16:00 Uhr Präsentation	
<b>Raum</b>	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dr.-Ing. Walter Haase, Christian Bergmann	

## Glas- und Fassadentechnik

Die Fassade als Hülle des Gebäudes dient nicht nur der bauphysikalischen Trennung des Innen- und Außenraums, sondern prägt auch maßgeblich dessen äußeres Erscheinungsbild. Im Rahmen der Vorlesung werden zunächst die bauphysikalischen und konstruktiven Grundlagen gelegt. Anschließend wird, anhand zahlreicher Beispiele, auf gängige und innovative Fassadentypen Bezug genommen. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung eines vertieften Verständnisses der fassadenrelevanten Entscheidungskriterien. Dies schafft die Voraussetzung für die Befähigung zum selbständigen Fassadenentwurf. Darüber hinaus bietet die Vorlesungsreihe Einblicke in aktuelle Forschungsbereiche, die in keinem Fachmagazin nachzulesen sind.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	Modul 22890
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4384, 4385, 4386	-
<b>Prüfnummer</b>	00440	00440
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockvorlesung	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	schriftliche Prüfung	
<b>Termine</b>	werden am 21.10.11 bekannt gegeben	
<b>1. Termin</b>	Freitag, 21.10.11, ab 16:00 Uhr Präsentation	
<b>Raum</b>	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Jan Mittelstädt	

## Leichtbau

Diese Vorlesung legt die Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren im Leichtbau.

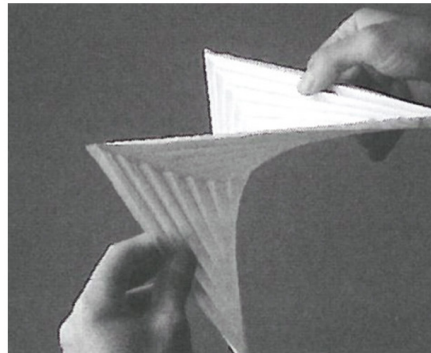
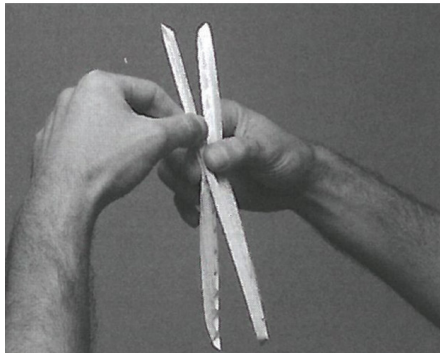
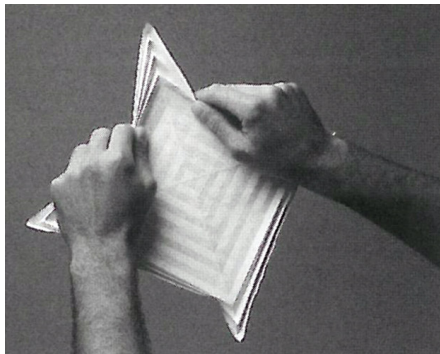
Das Prinzip Leichtbau ist Grundlage für gewichts- und energiesparendes Bauen, für das Erreichen großer Höhen, das Überbrücken großer Spannweiten sowie für alle beweglichen Konstruktionen.

Die Studienleistung wird in Form einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung erbracht.

Alternativ dazu besteht die Möglichkeit, sich inhaltlich mit einem Teilgebiet des Leichtbaus vertieft auseinanderzusetzen. Das Ergebnis kann dann als Baustein in das Internetprojekt [www.lightstructures.de](http://www.lightstructures.de) übernommen werden.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3.3.1 Konstruktives Entwerfen	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4389 oder 4390 oder 4391	-
<b>Prüfernummer</b>	01265	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Referat, Dokumentation + Präsentation	
<b>Termine</b>	mittwochs 11:30 - 13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 26.10.11, ab 11:30 Uhr, Präsentation	
<b>Raum</b>	wird noch bekannt gegeben	
<b>Lehrperson</b>	M.Arch. Simon Schleicher	



## Kinematical Folding I

Von der Fläche zur beweglichen Konstruktion

Nicht erst seit dem Bauhaus faszinieren Papierfaltungen Architekten und Kunsthandwerker. Als Bestandteil der damaligen Grundausbildung wurden Origami-Techniken auf ihre ästhetischen Qualitäten untersucht und der Umgang mit Form, Struktur und Bewegung spielerisch erlernt. Dadurch wurde die räumliche Vorstellungskraft der Studenten geschult mit dem Ziel zu eigenen Geometrie- und Materialstudien anzuregen.

Biege- und Faltprinzipien haben bereits in Mode, Design, Medizin, und Luft- und Raumfahrttechnik Einzug gehalten, dagegen gilt ihre Umsetzung in der Architektur bislang als zu schwierig oder bleibt rein fiktional. Heutzutage scheint der Einsatz von Biege- und Faltmechanismen für wandelbare Konstruktionen dank computergestützter Entwurfs- und Fertigungsmethoden allerdings immer greifbarer. Mittlerweile ist einerseits ein kontrollierter Zugriff auf unterschiedliche Parameter möglich und darüber hinaus stehen mit modernen Faserverbundwerkstoffen nun Materialien zur Verfügung, die sich elastisch verbiegen und reversibel falten lassen.

Während der Fokus bislang auf Konstruktionen mit geringem Packmaß lag, soll in diesem Seminar untersucht werden, wie sich die Information komplexerer Bewegungsabläufe in ein ebenes Ausgangsmaterial prägen lässt, sodass sich eine Fläche durch einfache Umformung öffnen oder schließen lässt. Neben herkömmlichen Faltprinzipien werden dafür auch gebogene Faltmuster vorgestellt, deren Verformung nicht auf geraden Rotationsachsen beruht, sondern mittels Biegung Flächen miteinander koppelt.

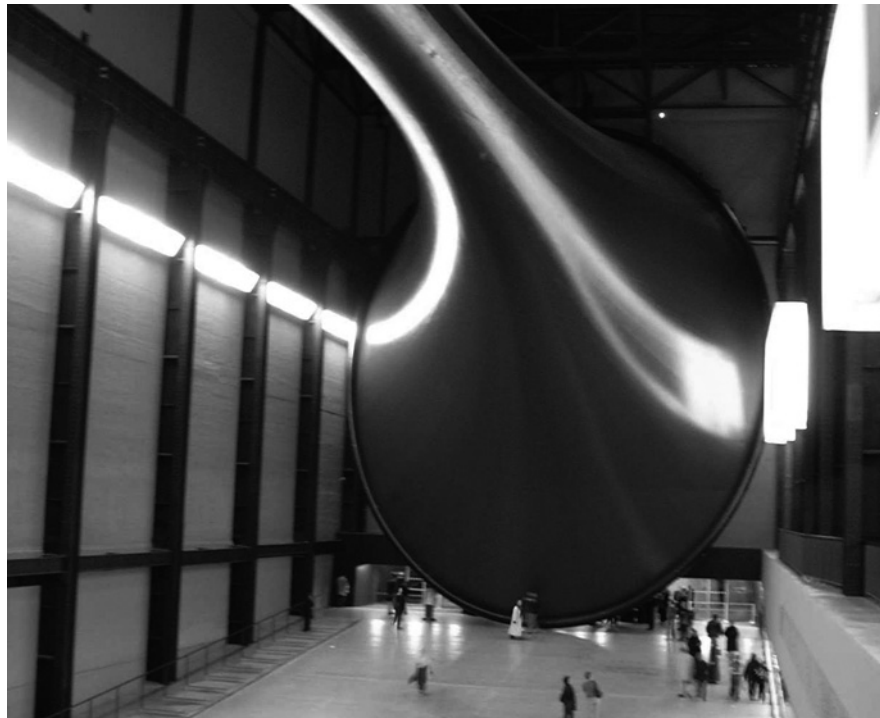
Unterstützt durch externe Expertenvorträge sollen zu Beginn des Seminars einfache kinematische Grundsysteme entwickelt werden, deren Bewegungsablauf simuliert und schließlich zu komplexen Gesamtsystemen arrangiert werden. Im Anschluss werden einzelne Themen detaillierter in Referaten ausgearbeitet. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen schließlich in einem kleinen Entwurf für eine adaptive Gebäudehülle veranschaulicht werden

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3.3.1 Konstruktives Entwerfen 4.4.1 Konstruktion und Form	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4389 oder 4390 oder 4391/4488	-
<b>Prüfernummer</b>	01265 (Knippers) & 00234 (Moro)	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Erarbeitung eines realen und digitalen Modells unter Nutzung einer Formfindungssoftware	
<b>Termine</b>	montags 9:45 - 13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Montag, 24.10.11, 9:45 Uhr	
<b>Raum</b>	wird noch bekannt gegeben	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dipl.-Ing. José L. Moro, Dipl.-Ing. Julian Lienhard, Dipl.-Ing. Alexander Hub, Dipl.-Ing. Mauricio Soto	

## Textile Architektur

Textile Membranen stellen für den Planer / die Planerin eine große Herausforderung dar. Obwohl die ungeheure Formenvielfalt eine unbegrenzte gestalterische Freiheit suggeriert, sind gerade diese Tragwerke besonders stark an den Kraftfluss gebunden. Die spielerische Leichtigkeit eines Membranentwurfs kann nur durch ein fundiertes Verständnis der Besonderheiten dieser Tragwerke erreicht werden. Das Bündeln der Kräfte aus der Fläche in die Verankerungspunkte durch intelligente Details ist neben der Formfindung der Fläche die zentrale Aufgabe des Planers.

Durch Vorlesungen und externe Vorträge erfolgt eine theoretische Einführung in das Verhalten von biegeweichen Flächentragwerken. Durch praktische Übungen können am haptischen Modell und darauf aufbauender numerischer Formfindung die Gestaltungsgrundlagen für Membranstrukturen erarbeitet werden.



Die Teilnehmer/innen erhalten Gelegenheit, sich durch betreute Übungen in die Formfindungssoftware EASY und/oder RHINO-Membrane einzuarbeiten.

Innerhalb einer Seminarexkursion werden wir ausgewählte Beispiele vor Ort besichtigen.

Das Seminar wird gemeinsam mit dem IEK durchgeführt.

- Entwicklung einer Membranlösung für eine Bauaufgabe mit definierten Randbedingungen.
- Bearbeitung der Aufgaben am Strumpfmmodell und mit Methoden der rechnergestützten Formfindung
- Bewertung und Variation der gefundenen Lösungen
- 2-3 Tagesexkursion

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3.4.2 Baustofflehre II	Modul 23020 Sondergebiete der Baustofflehre 2
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4	6.0 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4350	-
<b>Prüfervummer</b>	00353	23021 Sonderge- biete der Baustoff- lehre 2
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Vertiefung eines Entwurfs bzw. Stehgreifs zum Thema nachhaltige Materialwahl, Fassadenschnitte / Modelle zu Materialvarianten, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	Donnerstagvormittag	
<b>1. Termin</b>	20.10.2011	
<b>Raum</b>	wird noch bekannt gegeben	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Peter Schürmann, Anke Wollbrink	

## Material und Nachhaltigkeit

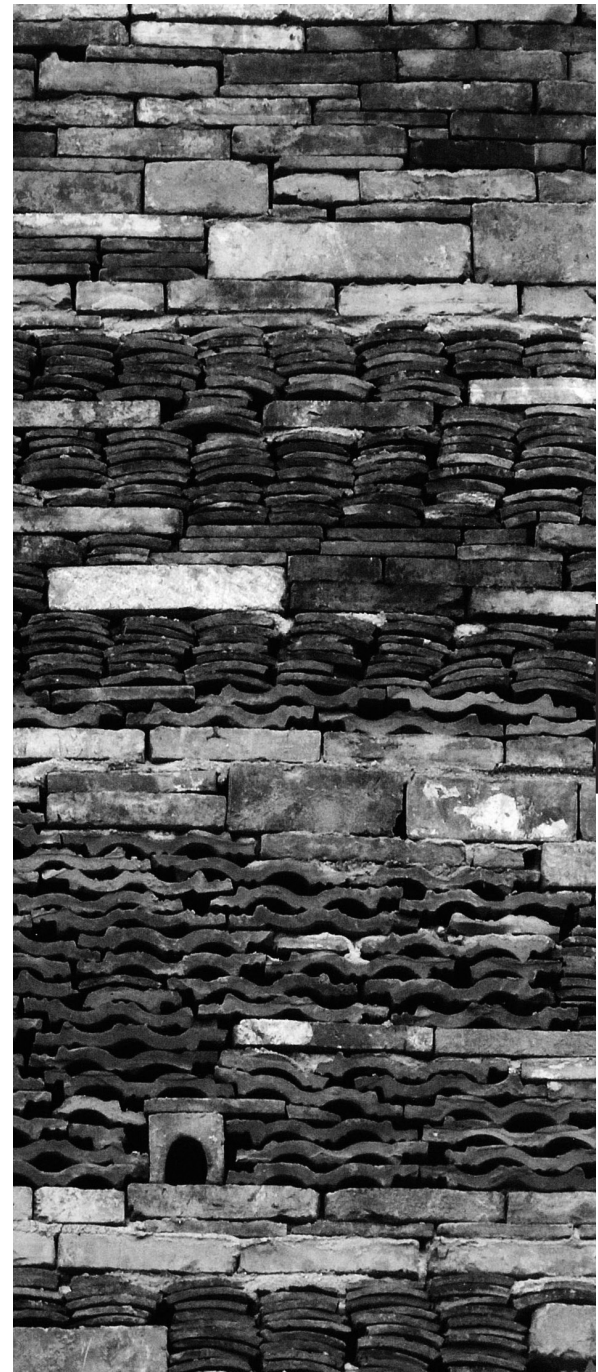
### Material and Sustainability

Eine nachhaltige Materialwahl umfasst alle Lebenszyklusphasen eines Gebäudes von der Herstellung bzw. der Gewinnung der Rohstoffe über die Nutzung bis hin zum Rückbau und der Wiederverwertung. Je früher die Aspekte der Nachhaltigkeit in der Planung berücksichtigt werden, je integraler und ganzheitlicher kann der Ansatz verfolgt werden. Neben den messbaren ökologischen Indikatoren wie z.B. der Grauen Energie wollen wir auch die nicht bzw. schwer messbaren ökologische Indikatoren wie Flächenverbrauch, Ressourcenerschöpfung, Humantoxizität, Kreislauffähigkeit und Beständigkeit untersuchen und mit bautechnischen Anforderungen abgleichen.

Wir wollen im Vergleich von Materialien und Aufbauten verstehen, welche Konstruktion und damit verbundene Materialwahl am gewählten Standort ein nachhaltigeres Gebäude ausmacht und den dadurch gewonnen Mehrwert anschaulich verdeutlichen.

Die Studierenden werden an Hand eines Fassadenschnitts unterschiedliche Konstruktionen untersuchen und so ein Gespür für verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte und deren Wirkung auf die Umwelt über den gesamten Lebenszyklus entwickeln.

Es besteht u.a. nach Absprache die Möglichkeit mit diesem Seminar einen Ihrer Entwürfe zum Thema Material zu vertiefen und diesen nachhaltig zu optimieren. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3.4.5 Energieökonomische Entwurfsgrundlage 3.4.6 Gebäudetechnische Entwurfsgrundlage	Modul 23040 (3104330) Sondergebiete der Gebäudetechnik 2
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	1.1.1, 2.3.2, 3.3.4	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4375	23041 Sondergebiete der Gebäudetechnik 2
<b>Prüfernummer</b>	01674	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	schriftliche / zeichnerische Ausarbeitung mit Vortrag und Referat	
<b>Termine</b>	montags, 15.45 - 18.00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	24.10.2011, 15.45 Uhr	
<b>Raum</b>	wird noch bekannt gegeben	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Jürgen Schreiber, Dr.-Ing. Hans-Werner Roth	

## Integrale Energie- und Anlagenkonzepte für Gebäude

### Integrated Energy Concepts and Mechanical Systems for Buildings

Die Erarbeitung und Umsetzung eines Energiekonzeptes ist heute ein wesentlicher Bestandteil im Planungsprozess.

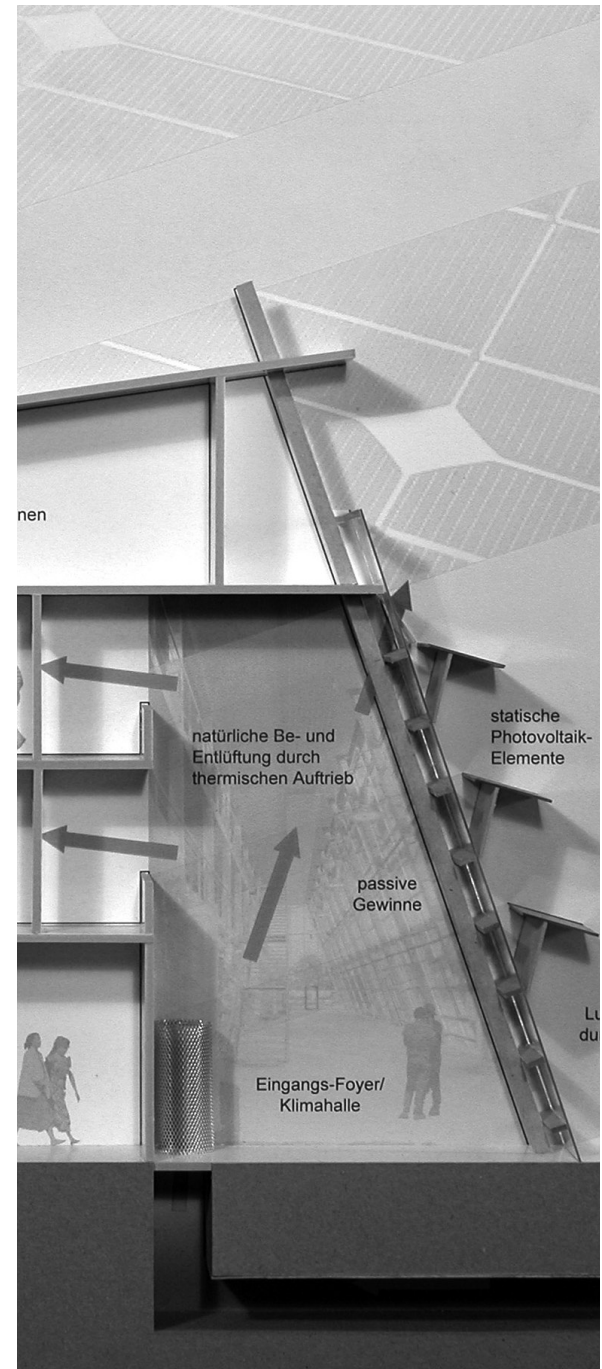
In einem Energiekonzept werden energetische Potenziale ermittelt und Maßnahmen vorgeschlagen, wie ein Gebäude wirtschaftlich betrieben werden kann / soll. Jedes Gebäude ist in seinem speziellen Umfeld ein Prototyp, und erfordert eine individuelle energetische und anlagentechnische Betrachtung.

Ein auf das Gebäude abgestimmte Anlagenkonzept und der Einsatz regenerativer Energien sind die Voraussetzungen dafür, dass die aktuellen nationalen und europäischen Klimaschutzziele erreicht, sowie behagliche Kriterien eingehalten werden können.

Anhand von unterschiedlichen in bestehenden Gebäuden umgesetzten Energie- und Gebäudetechnikkonzepten sollen diese analysiert und veranschaulicht werden.

Teilnehmerlisten liegen am Institut aus.

Teilnahmevoraussetzung (Diplom) ist die gültige Immatrikulation und das Vordiplom.  
Teilnehmerzahl: max. 20



## Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	4.1.1 Grundlagen der Gebäudedekunde II, Wahlpflichtfach	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4480	-
<b>Prüfervummer</b>	01989	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung, Modell	
<b>Termine</b>	Mittwochs 9:30 - 13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18.10.11, um 12:00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Arno Leder, Lisa Fritz, Michael Ragaller	

„Campus-Seminar“

„campus-seminar“

Unter Campus versteht man die Gesamtanlage einer Hochschule, bei der Lehr- und Forschungseinrichtungen, Wohnraum für Lehrende und Studenten sowie andere universitätsnahe Infrastruktur samt Grünflächen auf engem Raum zusammengefasst sind.

Um einen Überblick über das bauliche Spektrum zu erhalten wollen wir uns ergänzend zum Entwurf mit unterschiedlichen Campustypologien auseinandersetzen. Dies reicht von historischen Beispielen und verwandten Bautypologien wie beispielsweise den Klosteranlagen bis hin zu aktuellen Entwicklungen gegenwärtiger Campusarchitektur.

Die Seminarleistung besteht aus zeichnerischer und schriftlicher Analyse sowie Modellbau.

Das Seminar ist verpflichtend für die Entwurfsteilnehmer.





	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	4.1.1 Grundlagen der Gebäudedekunde II, Wahlpflichtfach	Modul 22620 Entwurfsintegrierte Vertiefung int. Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4481	-
<b>Prüfernummer</b>	01989	01989
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung, Workshops, Referate	
<b>Termine</b>	Montags 14.00-18.00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Montag, 17.10.2011, 14 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Arno Lederer, Victoria von Gaudecker, Leslie Koch	



## Ukuqala-learn together2

-Pflichtseminar zu ukuqala-build together2-  
Das Seminar ist entwurfsbegleitend zu ukuqala-build together und eine Vorbereitung. mit Workshops und Referaten über Land, Leute und Architektur Südafrikas, auf die anschließende Bauexkursion.

Gemeinsam mit den Einwohnern eines Townships bauen wir im Februar/ März 2012 ein Wohngebäude für freiwillige Helfer des Village of Hope, das Teil der Nichtregierungsorganisation Thembalitsha in Grabouw bei Kapstadt ist.

Die bisher erlernten theoretischen Fähigkeiten des Studiums sollen praktisch- nach dem Motto: „build together, learn together!“ - angewendet werden. Nach der Entwurfsphase in Stuttgart werden wir nach Südafrika reisen und bauen.

Besonderes Augenmerk beim Entwurf wird daher die Verwendung traditioneller und recycelter Baumaterialien sein. Die Machbarkeit der Umsetzung durch ungelernete Arbeitskräfte sowie die Einhaltung des Kostenrahmens ist ebenfalls wesentlicher Bestandteil der Arbeit.

Thembalitsha ist eine südafrikanische Nichtregierungsorganisation und hilft vor allem Kindern, die von HIV direkt oder indirekt betroffen sind.

Wir werden neben dem Bauen auch die Einwohner Grabouws kennenlernen und durch verschiedene Aktivitäten, wie die Mithilfe beim Sportprogramm, das Village of Hope und deren Arbeit im Township unterstützen.

Kooperationspartner University of Capetown  
Village of Hope (NGO)  
Infos [www.ukuqala.net](http://www.ukuqala.net)  
[www.thembalitsha.org.za](http://www.thembalitsha.org.za)

Stampflehmworkshop: 21./22. Oktober 2011

Exkursion 11.02. - 25.03.2012

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	4.1.3 Nutzung und Konstruktion	Modul 10780 Entwerfen und Konstruieren
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	Gebäudekunde	LG 4 Gebäudepl.
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4414	10781
<b>Prüfervummer</b>	00234	00234
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar - Wahlpflichtfach	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Studienbegleitend, Vortrag, 2 Übungen	
<b>Termine</b>	donnerstags 9.45 - 13.00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 20.10.11, ab 9:45 Uhr Vorstellung	
<b>Raum</b>	K1 - Mitte, Raum 6.05/07	
<b>Lehrpersonen</b>	Moro, Dehlinger, Soto, Rottner u.a.	

## Bauten für den Sport -

- Nutzung und Konstruktion (Wahlpflichtfach)
- Modul Entwerfen und Konstruieren (Wahl/Erg.)

Das Gebäude in ganzheitlicher Betrachtung ist Schwerpunkt des Wahlpflichtfaches Nutzung und Konstruktion, das in fakultätsübergreifender Form für Architektur-, Bauingenieur- und Technikpädagogikstudenten gelehrt wird. Das Ziel des Seminars ist nicht nur das typologische Erfassen eines Bauwerks, sondern darüber hinaus das Begreifen der Wechselbeziehungen zwischen Gebäudenutzung und gewählter Konstruktion. Dies wird im Wintersemester 2011/12 am Beispiel von Bauten für den Sport untersucht.

Dazu werden in interdisziplinärer Form Gebäudeanalysen, Stegreifübungen, Vorträge und Bauwerksbesichtigungen angeboten. Das berufstypische fachübergreifende Arbeiten im Team soll dabei geübt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert werden.

Die Übungen werden in fachübergreifenden Gruppen abgehalten, die Bereitschaft zum gemeinsamen Arbeiten im Team wird als Voraussetzung zur Teilnahme betrachtet.

Modul Entwerfen und Konstruieren B.Sc. (Arch/Ing/TP) Modul 010600420



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.2.2. Wohnbau 1	300 Ergänzungsmodul 22640
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 Punkte
Prüfungsnummer	4482	22641 Entwurfs-/Projektergänzung
Prüfervummer	03160 oder 00865	03160 oder 00865
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, schriftl. Ausarbeit., Präsentation	
Termine	dienstags, 09:00 - 13:00 Uhr, s. Aushang am IWE	
1. Termin	18. Oktober (Termine nicht wöchentlich, s. Aushang)	
Raum	s. Aushang am IWE	
Lehrpersonen	Ulrike Scherzer, Sigrid Loch und Gastreferenten	

# AGE - ICE

## **i**nnovative **C**oncepts for **e**lderly

Seminarziel:

Basics zum Wohnen im Alter kennenlernen, Analyse und Bewertung von unterschiedlichen Altenwohnkonzepten

### **Recherche**

Erarbeiten eines fundierten Überblicks über historische und aktuelle Konzepte im Altenwohnen mittels umfassender Recherche

### **Analyse**

Ausgewählte Projektbeispiele in 2er Teams sozialwissenschaftlich und architekturbezogen analysieren und bewerten. Präsentation: PPT Vortrag

### **Dokumentation**

Ausarbeiten der Ergebnisse in Grafik und Text für einen Seminarreader



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Architektur- und Wohnsoziologie 1/ Wohnbau 1	Architektur- und Wohnsoziologie 1
Lehrcluster (Diplom)	-	Modul 22710
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6.0 LP
Prüfungsnummer	4482/4193	22711
Prüfnummer	00968/03160	00968/03160
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Referat, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 14:00 - 16:30 Uhr	
1. Termin	Dienstag 24.10.2011	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Gerd Kuhn/Christine Hannemann	



### Zwischen Rebellion und Bürgertum - Gemeinschaftliches Wohnen heute

Das Planen und Bauen mit gemeinschaftlichen Wohnprojekten hat sich im letzten Jahrzehnt in großer Formenvielfalt etabliert. Es bilden sich neue Genossenschaften, Wohn-Syndikate oder Baugemeinschaften. Während in den Pionierphasen die Initiativen von den Baufrauen- und Bauherren ausgingen, nehmen heute engagierte und oftmals auch junge Architekturbüros einen immer stärkeren Einfluss auf die Entwicklung.

Im Seminar ist zu diskutieren, ob durch diesen Prozess der Professionalisierung eine Schwächung der Beteiligung eintritt und ob stattdessen neue Wohnmodelle und architektonische Experimente an Bedeutung gewinnen. Kann mit gemeinschaftlichen Wohnprojekten auch auf die Anforderungen des demografischen Wandels angemessen reagiert werden? Werden in den gemeinschaftlichen Wohnprojekten neue Formen des Zusammenlebens - z.B. intergenerativ oder interkulturell - entwickelt?

Im Seminar werden die verschiedenen Phasen „neuen“ gemeinschaftlichen Wohnens und der Baukultur der Nutzer untersucht und Planung sowie Praxis am Beispiel von konkreten Projekten in Hamburg, Berlin, Dresden, München und anderen Orten vertieft.

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 25 Studierende begrenzt.

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	4.5. X entwurfsintegriertes Seminar	Modul 22620
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	entwurfsint. Vertiefung im Int. Kontext
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4494	22621
<b>Prüfernummer</b>	02163	02163
<b>Art der Veranstaltung</b>	Kompaktseminar zu Beginn des Entwurfs	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20 (nur für Teilnehmer des gleichnamigen Entwurfs)	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Referat, schriftlich und mündlich	
<b>Termine</b>	nach Absprache	
<b>1. Termin</b>	Bachelor: Do 29.09.11 10h   Diplom: Mi 19.10.11 13h	
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. M. Allmann, B. Klinge, S. Wockenfuss	



## SPIEL | GAME | JEU

### Akademie für zeitgenössischen Tanz | Ljubljana

Im Rahmen des entwurfsintegrierten Seminars sollen Ort und Thema des gleichnamigen Entwurfs in einer Vorbereitungsphase untersucht und im Rahmen eines Exkursionsreaders bzw. von Kurzreferaten aufbereitet werden.

Die Teilnahme ist für die Entwurfsteilnehmer verpflichtend und auf diese beschränkt.

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	4.5.3 + 4.5.4 Innenraumgestaltung I + II	Modul 22920 Seminar Raumkonzeptionen I
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 + 2 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4494, 4495	22921
<b>Prüfernummer</b>	01390	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Referat, produktive Analyse, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	freitags 10:00-13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Freitag, 21.10.11, 10:00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut	
<b>Lehrpersonen</b>	Kyra Bullert, Bettina Klinge, Sebastian Wockenfuss	

## EREIGNIS • EVENT • EVENEMENT

„a special event is that which is different from a normal day of living“

Robert Jani

Damit begründete der PR-Manager von Disneyworld die gezielte Verführung des Publikums um die nachlassende Verweildauer im Erlebnispark zu erhöhen.

„Ein Event verspricht das Außergewöhnliche“, erklärt der Eventexperte und Rektor der Hochschule der populären Künste in Berlin, Ulrich Wunsch. Events sind längst zum Marketinginstrument der Unternehmenskommunikation geworden, aber auch im täglichen Leben können wir ihnen nicht entgehen, sei es beim unvermeidlichen Firmenevent, oder auf der immer aufwändigeren Abitursfeier, die in der Ukraine solche Ausmaße angenommen hat, dass sie ganze Familien in den finanziellen Ruin zu treiben droht. Und nicht nur im Privaten nimmt die Eventisierung zu - auch der öffentliche Raum ist mehr und mehr geprägt davon: Stadt wird zum Spektakel und wir werden Teilnehmer und Mitspieler, ob gewollt, oder ungewollt. Warum werden Emotionalisierung und „Bespaßung“ des Publikums immer wichtiger? Steckt dahinter nur „die Sehnsucht nach Überraschungen“ um die Routine und Monotonie des Alltags zu unterbrechen, oder stehen wir am Beginn einer Eventkultur? Das Seminar untersucht die Hintergründe dieser Entwicklung und zeigt ihre Auswirkung auf Kunst, Design, Architektur und Städtebau.

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	4.6.1 Grundlagen moderner Architektur 1	-
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	-
Prüfungsnummer	4431	-
Prüfernummer	01713	-
Art der Veranstaltung	Blockseminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitg.	
Termine		
1. Termin	Donnerstag, 20.10.11, 14:00 Uhr	
Raum	K1, 604	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Asli Serbest, Prof. Dr. Mona Mahall, Dipl.-Ing. Aline Otte	

## AM ANFANG DES DRITTEN JAHRTAUSENDS

### TEMPORÄRE ARCHITEKTUR FÜR DAS STEINFUSS THEATER

Wolken, die sich zum Sofa verdichten; ein als Flugzeugträger gestrandetes Individuum, das sich im Inneren eines Gebirges wiederfindet; ein Haus, das zugleich Innenraum und Landschaft ist, von einem Strom aus Salatköpfen und Fernsehern überschwemmt...

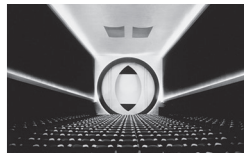
Diese surreal raumgreifende Assoziationskette trägt „Die Geschichte Meiner Einschätzung am Anfang des Dritten Jahrtausends“ (2008) von PeterLicht und ist Grundlage der Steinfuß-Inszenierung in dieser Spielzeit.

Der Autor ist ein Medienphantom, das weder Name, Biografie, noch Gesicht preisgibt, das mit seiner Popmusik aber trotzdem bekannt geworden ist. Klar ist, dass es Kapitalismus nicht mag, das Absurde und die deutsche Romantik jedoch sehr. In seinem Prosatext erlebt ein Ich auf seinem Sofa den Zusammenbruch der Welt und, wie es weitergeht.

In Zusammenarbeit mit der Regisseurin Adelheid Schulz entwerfen wir ein temporäres Theater, von dem man bisher nur weiß, dass es der Schwerkraft widersprechen soll. Wie das gehen kann, entwickeln wir in einer ersten konzeptionellen Phase des Entwurfs. Dabei entscheidet eine Art Ideenwettbewerb über das absurdeste, schönste und trotzdem realisierbare Konzept, das dann in der zweiten Phase des Entwurfs realisiert wird.

Voraussetzung für diesen Entwurf ist das gleichnamige Blockseminar am Anfang des Semesters, das theoretisch über Bild und Raum, über Assoziation und Abstraktion arbeitet, und eine Übung zu Video- und Filmtechniken. Zudem werden wir eine Exkursion zu einer Theateraufführung von einem PeterLicht Stück unternehmen.

[uni-stuttgart.de/igma](http://uni-stuttgart.de/igma)  
[steinfuss-theater.de](http://steinfuss-theater.de)



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	4.6.2 Grundlagen moderner Architektur II	Modul 22690 Architekturtheorie 1
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4432	22691
<b>Prüfernummer</b>	01277	01277
<b>Art der Veranstaltung</b>	Blockseminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, schriftl. Ausarbeitung od. im Rahmen Stegreif „BauM am Hang	
<b>Termine</b>	mittwochs 09:00 bis 12:00 (14-tägig)	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10. 09:00 Uhr.	
<b>Raum</b>	K1, Raum 6.04	
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Ing. Ferdinand Ludwig	

Wer Architektur mit Pflanzen entwerfen möchte, muss kein Gärtner sein und auch keinen grünen Daumen besitzen - ein Interesse an botanischem Grundlagenwissen und ökologischen Zusammenhängen ist aber eine notwendige Voraussetzung. Auf dieser Basis kann man sich dann in einen Entwurfsprozess wagen, den man nur teilweise selbst steuern kann - denn die Wachstumsprozesse der Pflanzen sind nur bedingt steuerbar...

Das Seminar steht allen Studierenden des Diplom- und Bachelorstudiengangs offen. Es richtet sich jedoch bevorzugt an die Teilnehmer des Stegreifs „BauM am Hang“.

Weitere Informationen:  
[www.baubotanik.org](http://www.baubotanik.org)

### BauM-Ko I

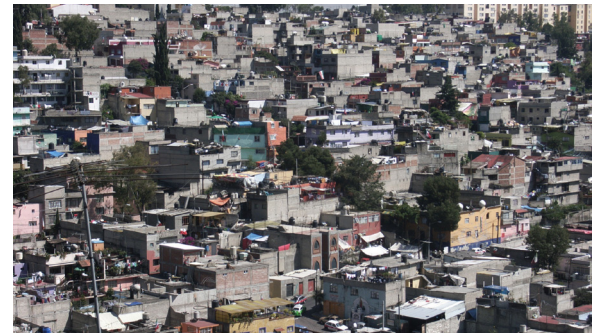
In dem Seminar „BauM-Ko I“ werden entwurfliche Grundlagen der Baubotanik - also des Konstruierens mit lebenden Bäumen vermittelt. Wie können Konstruktionen als lebende Tragwerke entworfen und realisiert werden? Wie kann man sie nutzen? Wie kann man diese Ideen visualisieren und wie kann man die Wachstumsprozesse in ihrer Zeitlichkeit darstellen?



in Zusammenarbeit mit dem ILPÖ



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	5.2.3 Sonderkapitel „Städtebau International“	Modul 22620 Entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	5 Städtebau und Stadtplanung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4583	22621
<b>Prüfnummer</b>	00728	00728
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Recherche, mündl. Referat, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	mittwochs, 16:00 - 17:30Uhr	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10., 16:00Uhr	
<b>Raum</b>	vorauss. Raum 8.06 / K1	
<b>Lehrpersonen</b>	Thorsten Erl, Ina Ketterer	



## Planen und Bauen in informellen Gebieten

Seit 2007 wohnt mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten. Der Anteil der Stadtbewohner steigt weiter (Prognose 2050: 70% in Städten). Die Folge der Verstädterung in den Entwicklungsländern und die hohen Geburtenraten dort, führen zu einem rapiden Wachstum der informellen Gebiete. In vielen Megastädten der Welt leben über die Hälfte der Bewohner in informellen Siedlungen.

Das Seminar führt in die aktuellen Brennpunkte und Tendenzen der Welt-Verstädterung ein und beschäftigt sich mit den Fragen:

Wie wird in informellen Gebieten geplant, gebaut und gelebt?

Welche städtischen Strukturen/Infrastruktur entstehen?

Welche Probleme und Perspektiven haben die schnell wachsenden Megastädte und vor allem die Bewohner der informellen Gebiete in Asien, Afrika, Lateinamerika?

Gibt es informelle Gebiete in Europa?

Wie kann man sinnvoll in die Planungs- und Bauprozesse eingreifen?

In wie weit ist Partizipation möglich?

Das Seminar wird begleitend zum Entwurf „Ein Zentrum für Ezbet Abu Qarn“ angeboten, kann aber auch unabhängig vom Entwurf besucht werden.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	5.2.2 Städtebau in Asien, Afrika und Lateinamerika	Modul 23210 Stadt und Gesellschaft
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	Städtebau und Stadtplanung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4582	23211
<b>Prüfnummer</b>	02837	02837
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Seminarteilnahme und schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	Mo. 9.45 - 11.45 Uhr,	
<b>1. Termin</b>	Montag, 17.10.11, 9.45 Uhr	
<b>Raum</b>	Labor8	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Eckhart Ribbeck   Prof. Philipp Misselwitz Marisol Rivas-Velázquez	
<b>Seminarsprache</b>	Englisch / Deutsch	

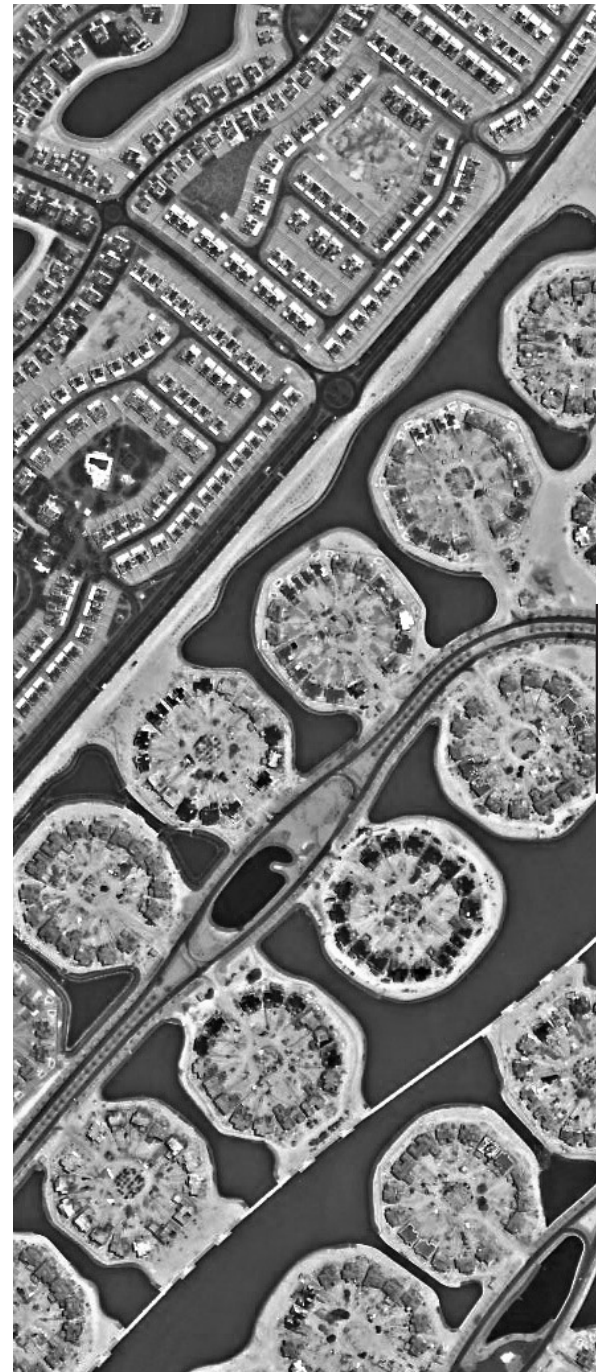
## EXTREME URBANISM - Städtebau Extrem

Ein globaler Streifzug mit Google Earth: Extrem- und Sonderformen im internationalen Städte- und Wohnungsbau sollen entdeckt, dokumentiert und interpretiert werden. Im Blickpunkt stehen außereuropäische Stadtmuster oder „urban patterns“, die sich deutlich von den europäischen unterscheiden. Dabei kann es sich gleichermaßen um traditionelle und moderne, formelle und informelle Strukturen handeln. Die räumliche und typologische Analyse wird ergänzt durch eine Recherche zur lokalen Stadtbaugeschichte sowie zur ökonomischen und sozialen Situation der Nutzer und Bewohner.

Einige Fragen, die dabei beantwortet werden sollen, sind:

- Welche „anderen“ Stadtstrukturen und Stadtbausteine gibt es im außereuropäischen Raum?
- Welche Rahmenbedingungen und Einflußfaktoren bringen extreme Formen des Städte- und Wohnungsbaus hervor?
- Gibt es weltweit eine zunehmende Ähnlichkeit oder Uniformität städtebaulicher Konzepte oder einen „städtebaulichen Regionalismus“ mit klar erkennbaren Merkmalen und Unterschieden?

Insgesamt soll das Seminar die Fähigkeit stärken, städtebauliche Strukturen zu lesen und zu verstehen



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	5.2.3 Sonderkapitel „Städtebau International“	Modul 22620 Entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	5.1.3 Europäische Stadtplanung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4583	22621
<b>Prüfnummer</b>	00728	00728
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	interaktive Präsentation	
<b>Termine</b>	Blockveranstaltung / mittwochs, 9:45h - 13:00h	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10. 12:00h vorauss. Raum 8.06	
<b>Raum</b>	Casino IT + vorauss. Raum 8.06 / K1	
<b>Lehrpersonen</b>	Sigrid Busch, Antonella Sgobba	

Als „Tor zum Westen“ wurde die Stadt Izmir innerhalb verschiedener Entwicklungsetappen städtebaulich überformt, so dass die heutige Stadtstruktur aus einer Vielzahl unterschiedlicher Quartiere mit jeweils eigenen Identitäten besteht.

Das Seminar „Metropolitan Morphology“ widmet sich deshalb anhand der Stadt Izmir der Fragestellung, welche kulturellen Einflüsse prägend für die Morphologie der Stadt waren, und wie diese Einflüsse raumwirksam in die Entwicklung der städtebaulichen Strukturen einfließen.

Ziel des Seminars wird sein, ausgewählte Quartiere zu analysieren und wichtige räumliche Merkmale und Typologien herauszustellen. Die Darstellung der Analysen wird als

#### INTERAKTIVE MEDIALE PRÄSENTATION

in Adobe Flash erstellt werden.

Die Grundlagen zur Arbeit mit Adobe Flash werden in begleitenden Schulungen und Betreuungsterminen vermittelt. Innerhalb einer

#### EXKURSION MIT WORKSHOP

vor Ort vom 30.10.-04.11.2011

erfolgt eine Bestandsaufnahme der jeweiligen Quartiere. Die Ausarbeitung der Analysen wird im Laufe des Wintersemesters fertiggestellt.

Vorauss. Abgabetermin: 01.02.2012

Das Seminar wird begleitend zum Entwurf **METROPOLITAN WATERFRONT** IZMIR\_harbour development project angeboten.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	5.2.3.Sonderkapitel Städtebau International	Modul 22620 Entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	Städtebau und Stadtplanung	Entwurf Stadt und Landschaft im int. Kontext
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3.0 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4583	22621
<b>Prüfernummer</b>	0321   02837	0321   02837
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Recherche	
<b>Termine</b>	27.10. - 04.11.2011	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18.10.11, 10 - 13 Uhr,	
<b>Raum</b>	R. 8,28	
<b>Lehrpersonen</b>	Johann Jessen   Philipp Misselwitz Christine Baumgärtner   Marisol Rivas-Velázquez	

### Trinational Urbanism Basel - Grenträume | Border regions

Dieses als einwöchiger Workshop (27.10. - 04.11.11) organisierte Begleitseminar bildet den thematischen Einstieg in das Entwurfsprojekt *Trinational Urbanism IBA Basel* (für die Bachelorstudierenden: Entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext). Gemeinsam mit Studierenden der Architektur der INSA Strasbourg wird vor Ort recherchiert, Material gesammelt, Kontakte mit Gemeindeämtern, Verbänden, Initiativen und Bürgern gesucht und im Dialog die konzeptionelle Grundlage für das Entwurfsprojekt erarbeitet.

Es sollen die besonderen sozialen, kulturellen und räumlichen Qualitäten des Grenzraums entdeckt, seine urbanen Potenziale, aber auch Blockaden identifiziert und Anregungen für eigene Interventionen gesammelt werden.

Ziel dieses Seminars ist es, arbeitsteilig die Informationen zusammenzutragen, die für die weitere Bearbeitung des Projekts in Stuttgart nötig sind, diese sich gegenseitig zu kommunizieren, die Orte und Themen für den eigenen Entwurf zu präzisieren und erste konzeptionelle Ansätze zu formulieren.

Der Workshop wird vom Hochschullabor der IBA Basel 2020 ([www.iba-basel.net](http://www.iba-basel.net)) organisiert und unterstützt. An den ersten beiden Tagen sind Vorträge von lokalen Experten geplant.

Ein Zuschuss für die Reisekosten in Höhe von 100€ ist gesichert.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	5.2.3. Sonderkapitel Städtebau International	Modul 22620 Entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	Städtebau und Stadtplanung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4583	22621
<b>Prüfervummer</b>	00337	00337
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	mittwochs 09:00 - 11:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10.2011 - 09:00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang u. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Franz Pesch, Timo Kegel, Lynn Mayer	

## HARBOUR RELOADED

### Städtebauliche Entwicklungen in Sevilla

Bereits seit mehreren Jahrzehnten bietet sich Städten am Wasser die Chance, auf ehemaligen Hafengebieten großflächige Stadtentwicklungen zu planen und zu realisieren. Diese Gebiete sind meist durch Ihre Lagegunst am Wasser sowie ihre meist attraktiven Bestandsgebäude geprägt und erlangten in den letzten Jahren große Popularität als Arbeits- und vor allem auch Wohnstandort der Zukunft.

Sevillas maurischen Einflüsse sind im historischen Stadtkern noch durch zahlreiche Gebäude und die engen, verwinkelten Gassen erkennbar. Mit Beginn des 20. Jahrhunderts wurde die Stadt durch zahlreiche Erweiterungsplanungen, häufig im Zuge der Weltausstellungen 1929 und 1992, im Norden und Süden des Stadtkerns geprägt.

Im Rahmen des Blockseminars, das dem Entwurf „Metropol Agua-Sol“ zugeordnet ist, werden zwei inhaltliche Schwerpunkte gesetzt. Zunächst sollen in einer kleinen Übung Sevillas stadtgeschichtliche Entwicklungen und aktuelle Tendenzen analysiert werden. Im mehrtägigen Workshop in Sevilla beschäftigen wir uns sowohl mit aktuellen Hafentwicklungen verschiedenener europäischer Städte als auch mit unserem Entwurfsgebiet, für das konzeptionell ein Strategieplan in Gruppen erarbeitet werden soll.

Das Blockseminar findet parallel zur Analysephase des Entwurfs vor der mehrtägigen Exkursion und dem Workshop mit Studierenden der Universidad de Sevilla vom 04. bis 07. November 2011 statt.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	5.3.1 Stadtbaugeschichte	Modul 23120 Sonderkapitel Stadt und Gesellschaft oder Modul 23210 Stadt und Gesellschaft
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	5.2.1 Stadtbaugeschichte	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	2 Punkte (oder 4)	3LP (oder 6LP)
<b>Prüfungsnummer</b>	4586 (2P) oder 4584 (4P)	23121 (oder 23211)
<b>Prüfernummer</b>	00728	00728
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Vorlesung + Ausarbeitung einer Hausarbeit Anwesenheitspflicht an mind. 10 Vorlesungen	
<b>Termine</b>	dienstags 17:30 - 19:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18.10.11, 17:30 Uhr	
<b>Raum</b>	1.08	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott	



Die Vorlesung vermittelt zunächst Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet. Besondere Beachtung finden dabei der kulturelle Kontext, der Entstehungszusammenhang neuer stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien.

Über die Fakten hinaus werden Interpretationsmöglichkeiten räumlicher Ordnung und Anordnung vor dem Hintergrund religiöser und wissenschaftlicher Welterklärungsmodelle, politischer Systeme und gesellschaftlicher Strukturen behandelt.

Historische Prozesse der Transformation, des Wachstums oder der Schrumpfung städtischer Systeme werden in Beziehung gesetzt zu aktuellen Problemen der Stadtentwicklung.

In der Hausarbeit werden von den Teilnehmern u.a. folgende Themen bearbeitet:

- Behandlung strukturell analoger Entwicklungsprozesse in verschiedenen Epochen (Schrumpfung, Konversionen, Entstehung multi-ethnischer Stadtgesellschaften)
- Vergleich unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Epochen und Kulturräumen
- Interpretation stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien
- Typologien und Kategorien der Stadtgeschichte

**Die Lehrveranstaltung wird teilweise als Blockveranstaltung durchgeführt.**

(Max. Teilnehmerzahl 80 Studenten)

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	5.3.2 / 3 / 4 Städtebau I,II, III	Modul 23190 Stadtplanung und Stadtmanagement
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	Städtebau und Stadtplanung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte + optional 3,33 Pkt.	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4521 / 4522 / 4523	23191
<b>Prüfnummer</b>	00337	00337
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar + optionaler Stegreif	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Seminarteilnahme und schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	Donnerstags 9:45 - 13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 20.10.2011 – 9:45 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang u. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Franz Pesch, Britta Hüttenhain, Tilman Sperle	

## WERKSTATT STÄDTEBAU

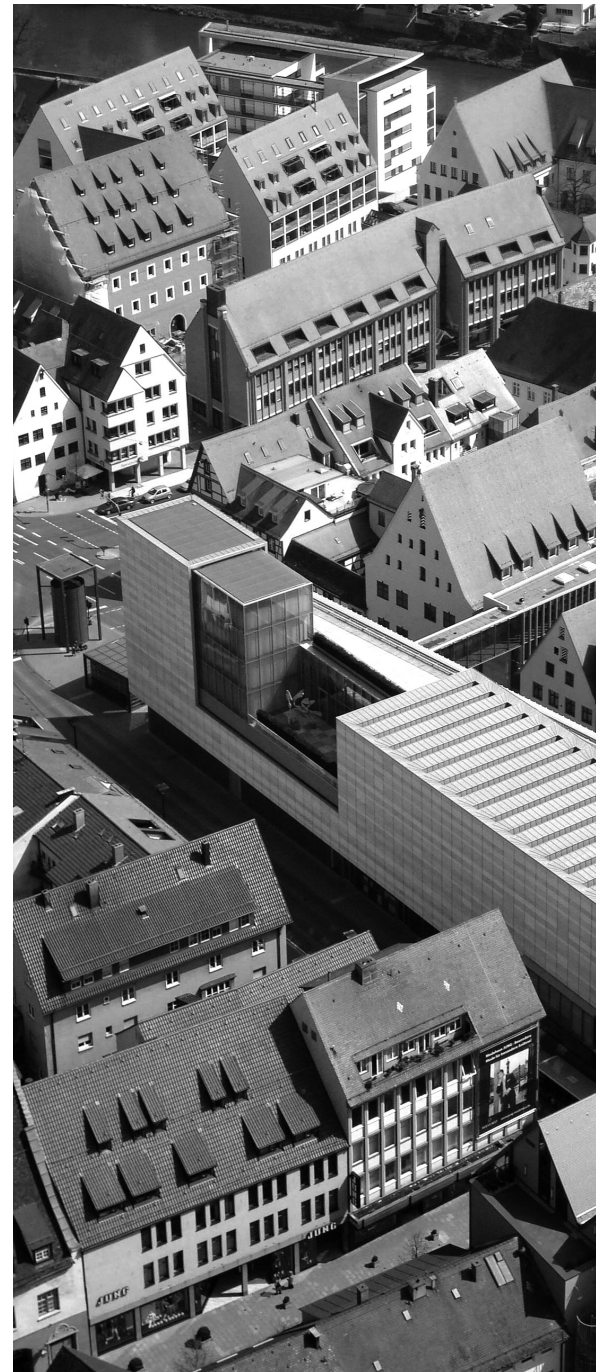
### Innenstädte im Wandel

Die Werkstatt Städtebau ist konzipiert als vorbereitende Veranstaltung für die städtebauliche Entwurfs-/Projektarbeit im zweiten Studienabschnitt. In Übungen und begleitenden Vorträgen werden die Bausteine des Entwurfsprozesses erarbeitet, unterschiedliche Darstellungstechniken angewendet und die Fähigkeiten des städtebaulichen Entwerfens vertieft.

In diesem Semester wollen wir uns den Perspektiven von Innestädten widmen, denn von der baulichen Attraktivität, der Vielfältigkeit und Lebendigkeit der Innenstädte hängt es ab, ob Städte und Regionen wettbewerbsfähig sind – und bleiben. Bundes- und Landesprogramme wie „Mitten drin ist Leben“ sehen eine Zukunftsaufgabe darin, die Innenstädte zu stabilisieren und mit Leben zu füllen, um die wirtschaftliche Prosperität zu sichern und den ökologischen Herausforderungen zu begegnen.

Welche Perspektiven haben die Innenstädte? Welche Nutzungs- und Gestaltungskonzepte tragen dazu bei, attraktive, lebenswerte Innenstädte zu erhalten? Die Veranstaltung besteht aus drei Teilen:

- Vorträge zur Reflexion des städtebaulichen Entwerfens einschließlich planerischer, rechtlicher, verkehrlicher oder auch politischer Aspekte, die Einfluss nehmen auf die Entwicklung guter Lösungen.
- Begleitende, betreute Übungen mit Zwischenkorrekturen, die die verschiedenen Schritte des Entwurfsprozesses schulen.
- Ein optionaler Stegreifentwurf, der thematisch eingebunden ist.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	5.3.2/3/4 Städtebau I, II, III	Modul 23100 Sonderkapitel Stadtplanung und Stadtmanagement
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	Städtebau und Stadtplanung Planen und Bauen im Bestand	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4521 / 4522 / 4523	23101
<b>Prüfnummer</b>	00237	00237
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend (Seminarteilnahme und Referat)	
<b>Termine</b>	mittwochs 9.00 - 10.30 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10.2011, 9.00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang u. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Gerd Baldauf	

## Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlicher Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am Höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

### Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

### Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis





	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	5.3.2 / 3 / 4 Städtebau I,II, III	Modul 23230 Stadt und Quartier
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	Städtebau und Stadtplanung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4521 / 4522 / 4523	23231
<b>Prüfernummer</b>	00337	00337
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitende Übungen, Seminarteilnahme und schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	Mittwochs 09:45 - 13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10.2011 – 09:45 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang u. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Franz Pesch, Britta Hüttenhain, Johannes Kappler	

## CREATIVE CITY | WISSENSSTADT Neues Arbeiten in der Stadt

Der innere Nordbahnhof – leerstehende, ausrangierte Hallen, in denen früher Straßenbahnwaggons gewartet wurden – zeigt heute ein völlig anderes Gesicht: Eine Industriebrache, die von ‚Kreativen‘ mit Leben gefüllt wird und vor allem jungen Leuten unterschiedlicher Branchen (Künstler, Medien, Musik, Tanz, Architektur, Mode) eine bezahlbare Perspektive bietet.

Aus dem Engagement der Kreativen ergeben sich Chancen für die Städte, da über neue Wertschöpfungsketten eine wirtschaftliche Stabilisierung von Stadtquartieren erreicht werden kann und sich ihre Arbeit gut mit anderen Nutzungen (etwa dem Wohnen) kombinieren lässt.

Die Bedeutung der Wissensökonomie einschließlich der Kreativwirtschaft für die Stadt wird viel diskutiert, und es liegen zahlreiche Veröffentlichungen vor, wie die ‚Hoffnungsträger‘ gefördert werden können. Zur Abgrenzung der Wissensökonomie gibt es unterschiedliche Ansätze, denen wir im Rahmen des Seminars nachgehen werden.

Angesichts eines intensiven Interesses der Kommunen an diesem Thema werden wir uns einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Wissensökonomie erarbeiten, beispielhafte Projekte recherchieren und diskutieren. Dabei erarbeiten Sie in aufeinander aufbauenden Lernschritten ihre studentischen Beiträge: 1) Literaturstudium und kennen lernen der Grundlagen 2) Analyse guter Referenzprojekte 3) Kreativstadtkarte Stuttgart 4) Reflexion und Dokumentation des Erarbeiteten. (Teamarbeit ist erwünscht).

Ein Symposium zur creative city findet voraussichtlich am 03.Februar 2012 statt.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	5.3.2/3/4 Städtebau I,II,III	Modul 23150 Sonderkapitel Stadt und Region
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	Städtebau und Stadtplanung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4521 / 4522 / 4523	23241
<b>Prüfervummer</b>	00337	00337
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend (Seminarteilnahme, Kurzreferate, Übungen)	
<b>Termine</b>	montags 14-tägig 9.30 - 12.30 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Montag, 24.10.11, ab 9:30 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang u. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>	
<b>Lehrpersonen</b>	Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler	

## Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden.

Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und an praktischen Beispielen selbst anwenden zu lernen.

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung (Verkehrsentwicklungsplanung)
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space)

Der Stoff wird an Hand von Beispielen aus der eigenen Planungspraxis dargestellt und von den Studierenden durch Übungsbeispiele und Kurzreferate vertieft.



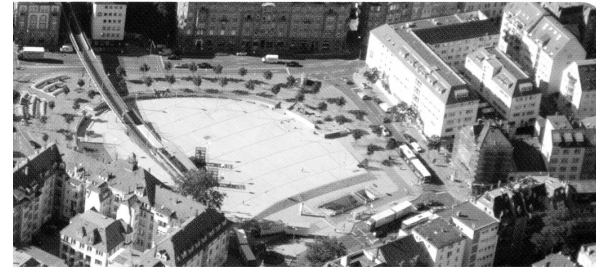
	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	5.3.2 - 4 Städtebau I, II, III	Modul 23210 Stadt und Gesellschaft
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	Städtebau und Stadtplanung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4 Punkte	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	4521,4522.4523	23211
<b>Prüfnummer</b>	00321	00321
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	donnerstags 10 - 13 Uhr	
<b>1. Termin</b>	20.Oktober 2011	
<b>Raum</b>	R. 828	
<b>Lehrpersonen</b>	Jessen/ Pantisano	

**Kieze – hier und anderswo. Quartiersprofile vom Bohnenviertel bis St. Pauli. Urban neighborhoods – here and elsewhere. City and quarters.**

Das Seminar befasst sich mit dem Stadtquartier als zentralem Baustein einer jeden Stadt. Zugleich ist ein Quartier auch eine auf sich bezogene Einheit mit je eigenem Profil. Wir wollen der Frage nachgehen, welche stadt- und bauhistorischen, städtebaulichen, sozialen, funktionalen und kulturellen Merkmale das Profil eines Stadtquartiers bestimmen, welche Quartierstypen es gibt und wie sie von unterschiedlichen Gruppen genutzt und gesehen werden. Hierfür setzen wir uns mit der städtebaulichen Morphologie sowie mit zentralen Begriffen wie Milieu, Siedlung Nachbarschaft oder Identität auseinander.

Als Einstieg werden wir ausgewählte Stuttgarter Quartiere mit lokalen Experten erkunden. Hier werden die Studierenden zugehörige Quartiersprofile erarbeiten. Dabei können sie mit unterschiedlichen Formen der Bestandserhebung, Dokumentation und Präsentation experimentieren. Gegenstand sind auch die aktuellen Planungsprobleme und die vorhandenen quartiersbezogenen Planungskonzepte in den Quartieren. Die Ergebnisse der Quartiersprofile sollen dokumentiert werden.

Des weiteren werden wir uns mit ausgewählten besonderen Quartieren anderer Großstädte (Hamburg, Berlin, London etc.) befassen. Am Ende des Seminars ist eine viertägige Exkursion (verlängertes Wochenende) nach Berlin geplant. Dort werden wir mit dem im Seminar geschulten Blick eine Tour durch verschiedene markante Berliner Quartiere unternehmen.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I/II/III	Modul 23230 Stadt und Quartier
Lehrcluster (Diplom)	5.2.10 Stadttypologien und die Elemente des Städtebaulichen Entwerfens	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4521 od. 4522 od. 4523	23231
Prüfnummer	00728	00728
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	donnerstags 09:30 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 20.10.11, 9:30 Uhr, Raum 8.06	
Raum	8.06 (Labor8)	
Lehrpersonen	Prof. Helmut Bott, Stephan Anders, Dominic Church	



**RELEVANZ\_\_** Der Europäische Rat beschloss 2007, 20% des bis 2020 prognostizierten Energieverbrauchs einzusparen. Die Bundesregierung bekräftigte, die **Treibhausemissionen bis 2020 um 40% gegenüber 1990 zu senken**. Dabei stellt sich jedoch die Frage wie dieses Ziel zu erreichen ist?

**Städte könnten in der Diskussion eine Schlüsselposition einnehmen**, denn diese sind verantwortlich für einen Großteil des Energie-, Ressourcen- und Flächenverbrauchs.

Jedoch sind die deutschen Städte weitgehend gebaut und Projekte wie die in Abu Dhabi geplante Ökostadt Masdar City sind hierzulande unrealistisch. **Stadtentwicklung ist somit in Deutschland fast ausschließlich auf den Bestand beschränkt** und unterliegt dabei Rahmenbedingungen, die sich aus vorhandenen Strukturen ergeben.

**THEMA\_\_** Die Frage welche wir während des Seminars aus verschiedenen Perspektiven betrachten werden ist, **ob auch im Bestand die Möglichkeit besteht nachhaltige und energieeffiziente Stadtquartiere zu entwickeln und welche Maßnahmen hierfür ergriffen werden müssen?**

Auf der Ebene des Quartiers bis hin zur Gesamtstadt stellen sich dabei Fragen der optimalen Maßnahmenkombination, wie z.B. Nachverdichtung oder Begrünung, Gebäudeneubau oder -sanierung, Erweiterung, Rückbau oder Erhalt von Infrastrukturen oder Art und Ort der Energieerzeugung.

**ABLAUF\_\_** Zu Beginn des Seminars werden wir **exemplarische Städte, Konzepte sowie Forschungsprojekte** zum Thema „nachhaltiger Stadtumbau“ analysieren und daraus mögliche **Maßnahmen und Handlungsfelder** ableiten. Darauf aufbauend, werden wir die gewonnenen Erkenntnisse an einem Projektgebiet in Stuttgart anwenden. Hierfür werden wir eine **Software** einsetzen, welche die überschlägige Berechnung des **Energiebedarfs eines Stadtquartiers über den gesamten Lebenszyklus** (Bau, Nutzung, Rückbau) ermöglicht und somit die Effizienz der vorgeschlagenen Maßnahmen objektiv beurteilen lässt.

Das Seminar wird flankiert von **Vorträgen verschiedener externer Experten** sowie eines **Symposiums zum Thema „nachhaltiger Stadtumbau“** im Dezember 2011.

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	5.3.5 Sonderkapitel Städtebau I	-
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	Städtebau und Stadtplanung Planen und Bauen im Bestand	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	4	-
<b>Prüfungsnummer</b>	4585	-
<b>Prüfernummer</b>	01698	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend (Seminarteilnahme und schriftliche Seminararbeit)	
<b>Termine</b>	Donnerstags 14.00 - 16.00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 20.10.2011, 14.00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang u. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Hans Büchner	

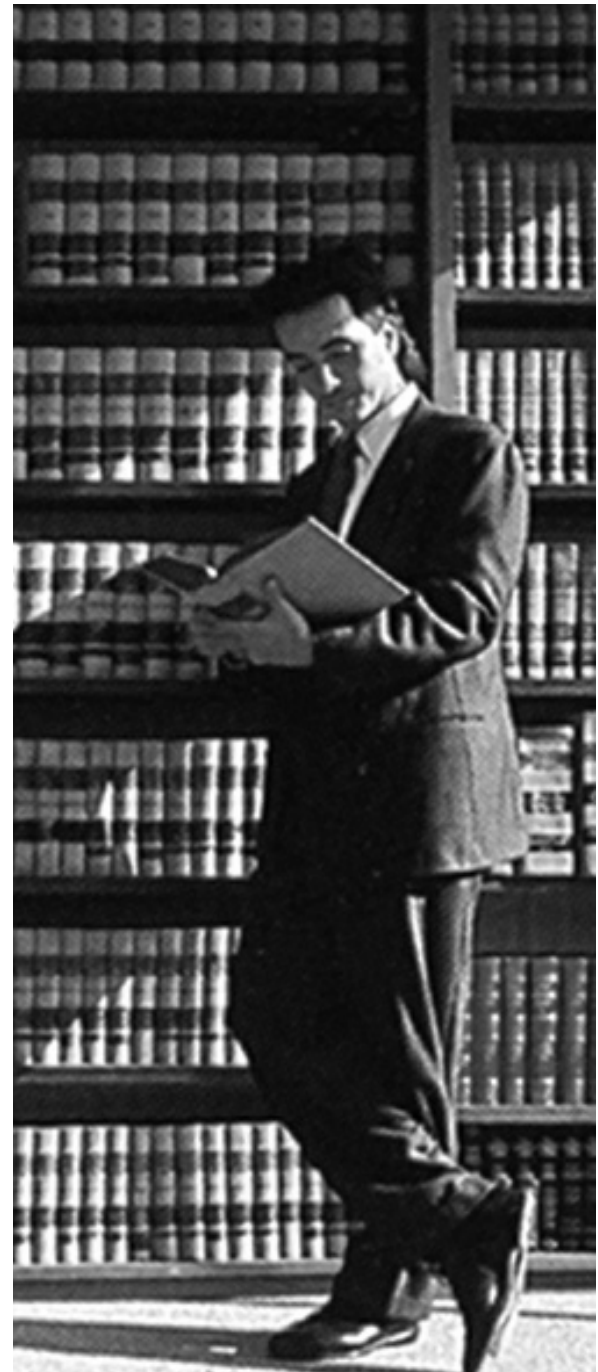
## Planungs- und Bauordnungsrecht

Die Rolle des Planungs- und Bauordnungsrechts wird in der Architektur und im Städtebau immer bedeutsamer. Bauvorhaben in der Praxis werden wesentlich von baurechtlichen Vorschriften berührt und beeinflusst. Im Seminar wird anhand von praktischen Beispielen eine Einführung in das Planungs- und Bauordnungsrecht vermittelt. Im Zentrum stehen die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zulassung eines Bauvorhabens. Dabei werden auch die Neuregelungen der LBO 2010 berücksichtigt.

### Themenübersicht:

- Die Bedeutung des privaten und des öffentlichen Rechts als Handlungsrahmen
- Die Gegenstände des öffentlichen Baurechts (Städtebaurecht/Bauordnungsrecht/Baunebenrecht)
- Behördliche Kontroll- und Eingriffsbefugnisse
- Die städtebaurechtliche Zulässigkeit von Vorhaben und deren Steuerung durch die Bauleitplanung

**Seminararbeit:** Den Teilnehmern wird gegen Ende des Seminars schriftlich ein rechtlich relevanter Sachverhalt geschildert, zu dem dann konkrete Fragen gestellt werden. Es ist Aufgabe der Seminarteilnehmer, die Fragen schriftlich mit Hilfe des im Seminar gewonnenen Wissens und der juristischen Literatur und der Rechtsprechung zu beantworten. Während der Ausarbeitungszeit werden Betreuungstermine angeboten. Die Abgabe findet am Ende des Semesters statt.



Fakultät 2 - Lehrstuhl für Bauphysik

Übersicht des Lehrangebots - Seite 1

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Prüfnummer
Lärm- und Lärmbekämpfung	Jeweils montags, 9.45 - 11.15 Uhr (Beginn: 21.11.2011)	V 7.31	Prof. Mehra	00154
Bau- und Raumakustik	Jeweils mittwochs, 11.30 - 13.00 Uhr (Beginn: 16.11.2011)	V 7.22	Prof. Mehra	00154
Wärmeschutz und Energieeinsparung	Jeweils freitags, 9.45 - 13.00 Uhr siehe Aushang	V 7.22	Dipl.-Ing. H. Erhorn	00554
Bauphysikalisches Kolloquium	Jeweils donnerstags, 15.45 - 17.15 Uhr siehe Aushang	V. 7.22	Prof. Sedlbauer Prof. Mehra	02214
Bauphysikalische Mitwirkung bei Seminaren, Übungen u. Entwürfen	nach Vereinbarung	Lehrstuhl, Pfaffenwaldring 7 2. Stock, 2.008	Prof. Sedlbauer Prof. Mehra Dipl.-Ing. Veres Dipl.-Ing. Eitele Dipl.-Wirt.-Ing. Urlaub	
Bauphysikalische Exkursion	Montag, 13. 02.2012		Prof. Sedlbauer	

Auskünfte bezüglich der Anrechnungsmodalitäten im Prüfungsausschuss der Fakultät 1 (K1, Raum 1.26, Frau Krüger).

Fakultät 2 Lehrstuhl für Bauphysik

Übersicht des Lehrangebots - Seite 2

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Prüfernummer
Musik und Raum	Jeweils dienstags, 9.45 - 13.00 Uhr (Beginn: 25.10.2011) siehe Aushang	Fraunhofer-IBP Nobelstr. 12	Dr. rer.nat. Angster	02214
Licht und Raum	Jeweils dienstags, 14.00 - 17.30 Uhr siehe Aushang	siehe Aushang	Dr.-Ing. de Boer	02214
Einführung in die Ganzheitliche Bilanzierung	Jeweils mittwochs, 9.45 - 11.15 Uhr (Beginn: 19.10.2011)	V. 9.02	Dipl.-Ing. Albrecht Dipl.-Ing. Ilg	02214
Übung zur Ganz- heitlichen Bilanzierung	nach Vereinbarung	V. 9.32	Dipl.-Ing. Albrecht Dipl.-Ing. Ilg	02214
Nachhaltigkeit in den Ingenieur- wissenschaften	Jeweils mittwochs, 11.30 - 13.00 Uhr (Beginn: 26.10.2011) 14-tägig	V. 9.32	Dipl.-Ing. Albrecht Dipl.-Ing. Ilg	02214

Auskünfte bezüglich der Anrechnungsmodalitäten im Prüfungsausschuss der Fakultät 1  
(K1, Raum 1.26, Frau Krüger).

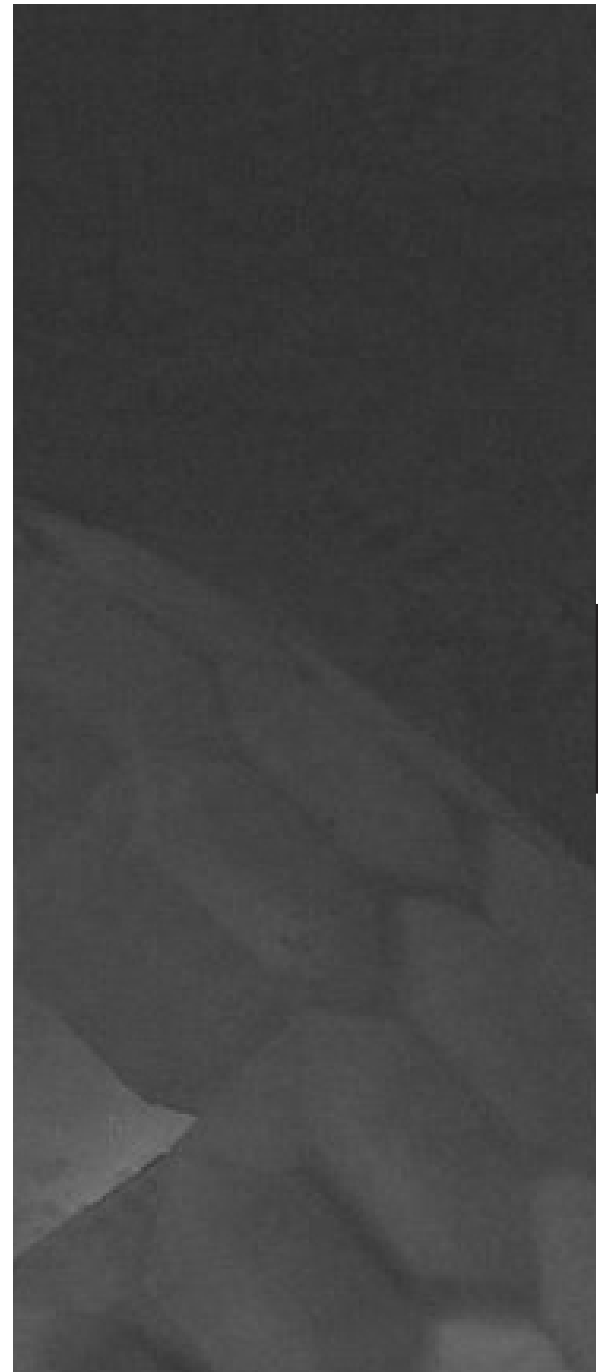
	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	-	Modul 22630 Entwurfsintegrierte Vertiefung im inter- nationalen Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	-	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	-	22631
<b>Prüfernummer</b>	-	00297 (Cheret)
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Recherche, Zeichnungen, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	dienstags 10:00 - 12:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18.10.2011, 10:00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Ankündigung im Internet	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Peter Cheret, Martin Arvidsson, Stefan Brech, N.N.	

## local climate (global play?)

Im Seminar werden Kenntnisse erworben, die dem Entwurf für „Neue Häuser in Umeå“ zugrunde gelegt werden können. Im einzelnen sind dies die lokalen Besonderheiten wie jahreszeitlich stark differierende Licht- und Temperaturverhältnisse oder die nur kurzen Bauzeiten.

Die Recherche wird aufzeigen, inwieweit diese für das Leben am Polarkreis markanten Gegebenheiten Teil der architektonischen Konzepte werden und damit zum unverzichtbaren Entwurfsinstrument.

Exkursion nach Umeå vom 25.10.2011 bis 29.10.2011  
Teilnehmerzahl: 15 (Entwurfsteilnehmer)





	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	-	Modul: 22990 (3104327) Sondergebiete der Bauphysik 1
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	-	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	-	22991 Sondergebiete der Bauphysik 1
<b>Prüfernummer</b>	-	01385
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Vortrag, Referat und Bericht, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	Donnerstagvormittag	
<b>1. Termin</b>	20.10.2011	
<b>Raum</b>	wird noch bekannt gegeben	
<b>Lehrpersonen</b>	Armin Kammer, Dr. Dusan Fiala	

## BIOCLIMATIC DESIGN

Anpassungen an Umweltbedingungen, in erster Linie an unterschiedliche Klimata, ermöglichen es uns Menschen, die Landmassen des blauen Planeten fast vollständig zu besiedeln. Von Anfang an waren dafür neben geeigneter Kleidung auch Gebäude eine wesentliche Voraussetzung. In den Zeiten, als Energie noch nicht so leicht verfügbar war wie heute, wurde eine Vielzahl bemerkenswerter Gebäude unter Nutzung lokaler Ressourcen und mit optimaler Anpassung an die herrschenden Umweltbedingungen entwickelt. Das war damals selbstverständlich. Die Endlichkeit unserer Ressourcen und der Klimawandel bewegen uns heute wieder dazu, verstärkt über optimal angepasste, lokale Ressourcen nutzende Gebäude nachzudenken. Unsere Aufgabe besteht heute darin mit dem Wissen und den Kenntnissen aus der Vergangenheit Lösungen für die Zukunft zu finden: In enger Verknüpfung mit der Entwurfsarbeit CSH33 - WELTENBUMMLER werden Sie in dieser Hinsicht bemerkenswerte, auf den Menschen und seine Bedürfnisse perfekt zugeschnittene Gebäude in unterschiedlichen Klimazonen entwickeln.

Vorstellung: 20.10.2011, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben  
 Einzeltermine: jeweils am Donnerstagvormittag  
 Abgabe Bericht: 02.03.2012 bis 12:00 Uhr

Ihre Leistungen: Entwicklung, Optimierung und Dokumentation Ihres Entwurfes. Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen Gestalt, Raum, Materialität, aktiven / passiven technischen Maßnahmen, des Energiebedarfs, des Nutzerkomforts. Modellaufbau als thermisch-hygrische dynamische Simulation und/oder in einem Strömungsmodell. Abschlussbericht als schriftliche Ausarbeitung auf Papier und Datenträger, jeweils nach unseren Formatvorgaben. Präsenzpflcht!

Die Teilnehmerzahl ist auf 19 ...  
 (= Gesamtteilnehmerzahl mit „BIOCLIMATIC DESIGN + ENERGY & COMFORT“) beschränkt.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	-	Modul: 23000 (3104328) Sondergebiete der Bauphysik 2
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	-	6 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	-	23001 Sondergebiete der Bauphysik 2
<b>Prüfernummer</b>	-	01385
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Vortrag, Referat und Bericht, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	donnerstags, 08:00 - 11:15 Uhr	
<b>1. Termin</b>	20.10.2011	
<b>Raum</b>	wird noch bekannt gegeben	
<b>Lehrpersonen</b>	Armin Kammer, Dr. Dusan Fiala	

## BIOCLIMATIC DESIGN + ENERGY & COMFORT

Anpassungen an Umweltbedingungen, in erster Linie an unterschiedliche Klimata, ermöglichen es uns Menschen, die Landmassen des blauen Planeten fast vollständig zu besiedeln. Von Anfang an waren dafür neben geeigneter Kleidung auch Gebäude eine wesentliche Voraussetzung. In den Zeiten, als Energie noch nicht so leicht verfügbar war wie heute, wurde eine Vielzahl bemerkenswerter Gebäude unter Nutzung lokaler Ressourcen und mit optimaler Anpassung an die herrschenden Umweltbedingungen entwickelt. Das war damals selbstverständlich. Die Endlichkeit unserer Ressourcen und der Klimawandel bewegen uns heute wieder dazu, verstärkt über optimal angepasste, lokale Ressourcen nutzende Gebäude nachzudenken. Unsere Aufgabe besteht heute darin mit dem Wissen und den Kenntnissen aus der Vergangenheit Lösungen für die Zukunft zu finden: In enger Verknüpfung mit der Entwurfsarbeit CSH33 - WELTENBUMMLER werden Sie in dieser Hinsicht bemerkenswerte, auf den Menschen und seine Bedürfnisse perfekt zugeschnittene Gebäude in unterschiedlichen Klimazonen entwickeln.

Vorstellung: 20.10.2011, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben  
 Einzeltermine: jeweils am Donnerstagvormittag  
 Abgabe Bericht: 02.03.2012 bis 12:00 Uhr

Ihre Leistungen: Analyse und Dokumentation eines Gebäudes. Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen Gestalt, Raum, Materialität, aktiven / passiven technischen Maßnahmen, des Energiebedarfs, des Nutzerkomforts. Modellaufbau als thermisch-hygrische dynamische Simulation und/oder in einem Strömungsmodell. Abschlussbericht als schriftliche Ausarbeitung auf Papier und Datenträger, jeweils nach unseren Formatvorgaben. Präsenzpflicht!

Die Teilnehmerzahl ist auf 19 (= Gesamtteilnehmerzahl mit „BIOCLIMATIC DESIGN“) beschränkt.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	-	Modul 23010 Sondergebiete der Baustofflehre 1
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	-	3.0 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	-	-
<b>Prüfervummer</b>	-	23011 Sonderge- biete der Baustoff- lehre 1
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Vertiefung eines Entwurfs bzw. Stehgreifs zum Thema nachhaltige Materialwahl, Fassadenschnitte / Modelle zu Materialvarianten, schriftl. Ausarbeitung	
<b>Termine</b>	Donnerstagvormittag	
<b>1. Termin</b>	20.10.2011	
<b>Raum</b>	wird noch bekannt gegeben	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Peter Schürmann, Anke Wollbrink	

## Material und Nachhaltigkeit

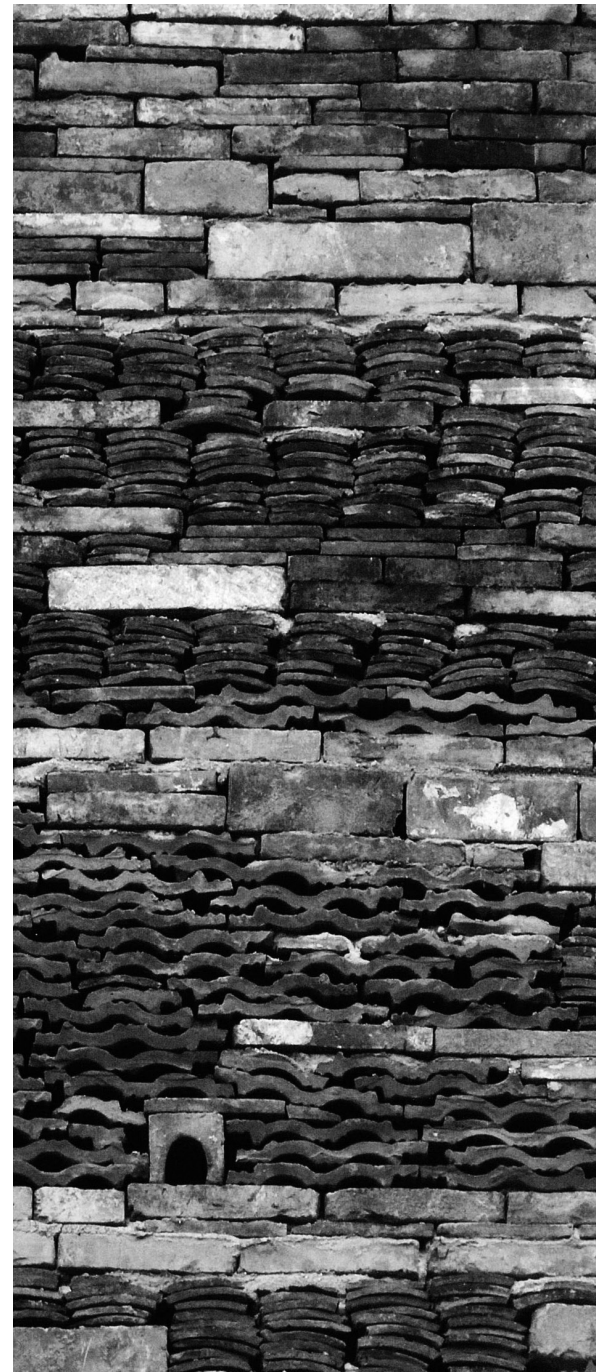
### Material and Sustainability

Eine nachhaltige Materialwahl umfasst alle Lebenszyklusphasen eines Gebäudes von der Herstellung bzw. der Gewinnung der Rohstoffe über die Nutzung bis hin zum Rückbau und der Wiederverwertung. Je früher die Aspekte der Nachhaltigkeit in der Planung berücksichtigt werden, je integraler und ganzheitlicher kann der Ansatz verfolgt werden. Neben den messbaren ökologischen Indikatoren wie z.B. der Grauen Energie wollen wir auch die nicht bzw. schwer messbaren ökologische Indikatoren wie Flächenverbrauch, Ressourcenerschöpfung, Humantoxizität, Kreislauffähigkeit und Beständigkeit untersuchen und mit bautechnischen Anforderungen abgleichen.

Wir wollen im Vergleich von Materialien und Aufbauten verstehen, welche Konstruktion und damit verbundene Materialwahl am gewählten Standort ein nachhaltigeres Gebäude ausmacht und den dadurch gewonnen Mehrwert anschaulich verdeutlichen.

Die Studierenden werden an Hand eines Fassadenschnitts unterschiedliche Konstruktionen untersuchen und so ein Gespür für verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte und deren Wirkung auf die Umwelt über den gesamten Lebenszyklus entwickeln.

**Sie werden Ihren Entwurf WELTENBUMMLER zum Thema Material vertiefen und nachhaltig optimieren. Das Ergänzungsmodul Bioclimatic Design + Energy&Comfort ist pflicht.**



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	-	Modul 23130 Sonderkapitel Stadt & Landschaft
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	-	3 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	-	23131
<b>Prüfernummer</b>	-	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Referate, Modelle, Präsentation	
<b>Termine</b>	teilweise Di. 11:30-13 Uhr + Kompaktworkshop	
<b>1. Termin</b>	Di. 18.10.2011, 11:30 Uhr	
<b>Raum</b>	s. Aushang und www	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Antje Stokman, Moritz Bellers	

## designing high performance landscapes

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Technologien und Projekten, die einen Schlüssel für eine neue Richtung in der Landschaftsarchitektur darstellen. Angesichts sich verknappender Ressourcen, den zu befürchtenden Auswirkungen des Klimawandels und der explosionsartig zunehmenden Stadtbevölkerung wird es in Zukunft verstärkt darum gehen, Landschaftsgestaltung nicht als Luxus zu begreifen der hohe Kosten verursacht, sondern Landschaften als produktive Systeme zu entwerfen. Wie sieht ein Park aus der Energie erzeugt anstatt sie zu verbrauchen? Der Hochwasser aufnimmt anstatt sich vor ihm abzuschotten? Der Abwasser reinigt anstatt auf Bewässerung angewiesen zu sein? Der Regenwasser versickert anstatt es abzuleiten? Der kontaminierte Böden reinigt anstatt zu verschmutzen?

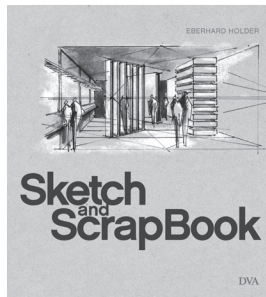
Aufbauend auf ein Verständnis verschiedener zukunftsweisender Technologien und Entwurfsansätze wollen wir Modelle entwerfen die zeigen, wie aus der Eigendynamik eines gestalteten Ökosystems und seiner technischen Optimierung leistungsfähige Landschaften entstehen. Anders als bei herkömmlichen Architekturmodellen geht es dabei nicht um die Nachbildung einer statischen Form sondern um das Veranschaulichen eines lebenden Systems und dessen Leistungsfähigkeit. Dieses Seminar läuft parallel zum Master-Seminar „Ecosystem Design and Ecological Engineering“ und beinhaltet einige gemeinsame Veranstaltungen sowie einen Kompaktworkshop (in Kooperation mit dem IGMA).

Literatur:

Margolis, L., Robinson, Al. 2007: Living Systems. Innovative Materialien und Technologien für die Landschaftsarchitektur. Birkhäuser 2007.



# Wenn Architektur – dann DVA



Eberhard Holder  
**Sketch and Scrapbook**  
 Architektur und Design  
 176 S., 273 Abb., Pappband, 19,5 x 21,5 cm  
 € 39,95 D | ISBN 978-3-421-03736-7

- » Zeichnen, die Sprache der Gestalter
- » Alles Wissenswerte zu Freihandskizzen und Collagen



Kenneth Frampton  
**Die Architektur der Moderne**  
 Eine kritische Baugeschichte 1750–2010  
 ca. 344 S., ca. 350 Abb., gebunden,  
 24 x 22 cm  
 € 39,95 D | ISBN 978-3-421-03768-8

- » Das Standardwerk zur Architektur des 20. Jahrhunderts, in überarbeiteter, erweiterter Neuausgabe

## Das Paket für ein erfolgreiches Studium



Lorraine Farrelly  
**Architektur**  
 Das Wichtigste in Kürze  
 176 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm  
 € 29,95 D | ISBN 978-3-421-03704-6



John Coles | Naomi House  
**Innenarchitektur**  
 Das Wichtigste in Kürze  
 176 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm  
 € 29,95 D | ISBN 978-3-421-03705-3



Tim Waterman  
**Landschaftsarchitektur**  
 Das Wichtigste in Kürze  
 192 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm  
 € 29,95 D | ISBN 978-3-421-03774-9



Richard Morris  
**Produktdesign**  
 Das Wichtigste in Kürze  
 184 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm  
 € 29,95 D | ISBN 978-3-421-03773-2

# Stegreife

Diplom (B.Sc. Entwurfs-/Projektarbeit B5) Prüfungsteil B

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein WS 11/12

## Institut Grundlagen Moderner Architektur und Entwerfen

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Stegreif	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	3,33 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	-	-
<b>Prüfernummer</b>	01277	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Stegreif / Workshop	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend / Präsentation	
<b>Termine</b>	Wochenendworkshop (2 Wochenenden); Betreuung mittwochs 09:00 bis 12:00	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10. 09:00	
<b>Raum</b>	K1; Raum 6.04	
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Ing. Ferdinand Ludwig, Dipl.-Ing. Aline Otte	

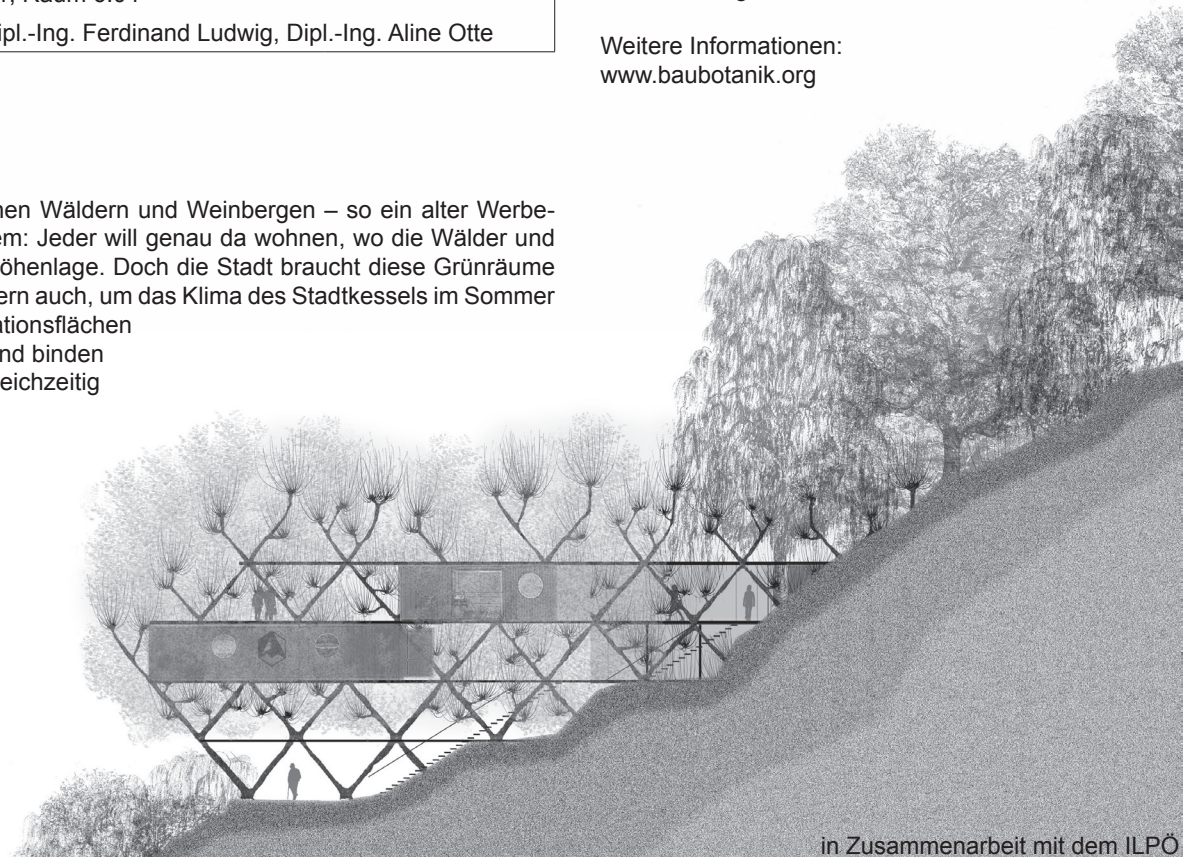
Basierend auf dem Ansatz der Baubotanik, Bauwerke aus lebenden Bäumen entstehen zu lassen, wollen wir in dem Stegreif versuchen, Bauwerke bzw. Bautypen zu entwickeln, die diesen Widerspruch auflösen: Bauwerke, die nicht nur visuell wie ein Wald bzw. Baum erscheinen, sondern auch vergleichbare ökologische Potentiale bieten und dabei weitaus größere Nutzungsmöglichkeiten aufweisen: Sie sollen tatsächlich bewohnbar sein - beispielweise als ein Sommerhaus - und gleichzeitig eine öffentliche Nutzung ermöglichen.

Der Stegreif findet im Wesentlichen in Form von Wochenendworkshops statt. Voraussetzung ist die Teilnahme an dem Seminar „BauM-Ko I“, in dem notwendige Entwurfsgrundlagen vermittelt werden. Das Angebot richtet sich an alle Studierenden im Diplomstudengang. Die Abgabe erfolgt im Rahmen der Vorlesungszeit.

Weitere Informationen:  
[www.baubotanik.org](http://www.baubotanik.org)

## BauM am Hang

Stuttgart, die Metropole zwischen Wäldern und Weinbergen – so ein alter Werbeslogan – hat ein kleines Problem: Jeder will genau da wohnen, wo die Wälder und Weinberge sind: Auf der Halbhöhenlage. Doch die Stadt braucht diese Grünräume nicht nur als Imagerträger, sondern auch, um das Klima des Stadtkessels im Sommer erträglich zu halten: Die Vegetationsflächen produzieren nachts kalte Luft und binden den gefürchteten Feinstaub. Gleichzeitig sind sie Erholungsort für fast alle Stuttgarter.



in Zusammenarbeit mit dem ILPÖ

	Diplom
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Stegreif
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	3,33 Punkte
<b>Prüfungsnummer</b>	-
<b>Prüfervummer</b>	00038
<b>Art der Veranstaltung</b>	Stegreif
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend
<b>Termine</b>	Kompaktveranstaltung
<b>1. Termin</b>	wird noch per Aushang bekannt gegeben
<b>Raum</b>	Atelier, Breitscheidstr. 2, R - 1.085
<b>Lehrpersonen</b>	BK S. Albrecht

## Handzeichnung

Grammatik der Form, visuelles Denken und Sprache des Sehens

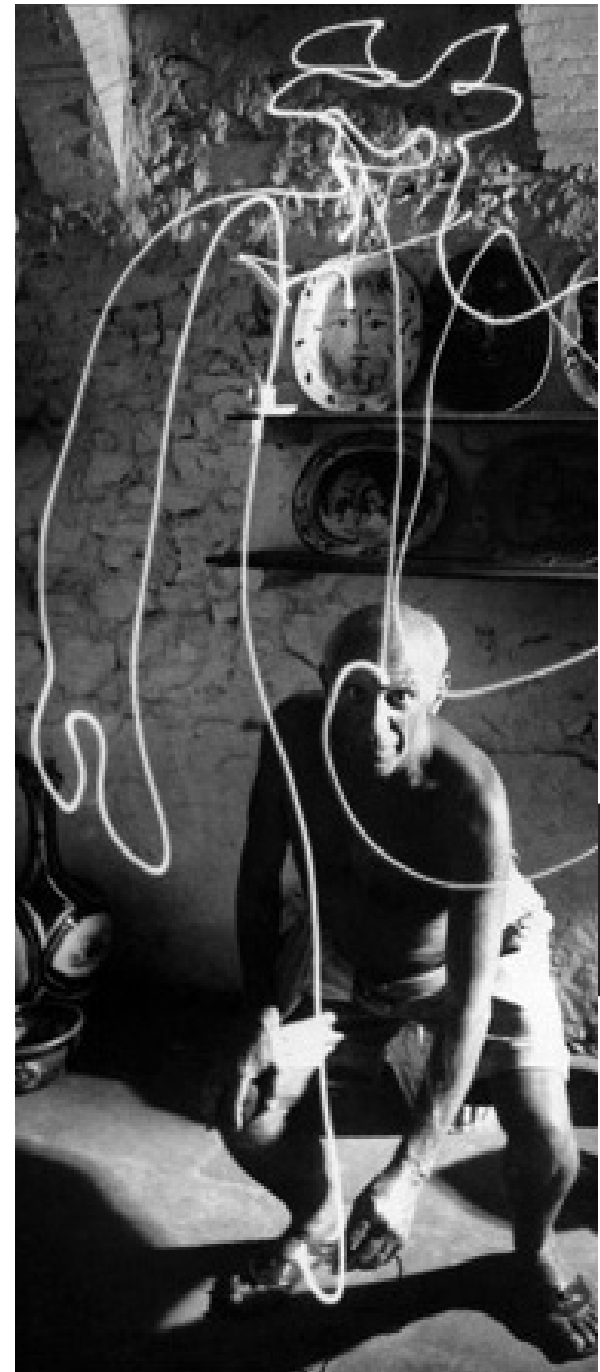
In seiner Theorie des „disegno“ unterschied Federico Zuccari, der Gründer der römischen Akademie den „disegno interno“ vom „disegno esterno“ und nahm damit die aktuelle neurobiologische Vorstellung von „inneren und äußeren Repräsentationen“ vorweg.

Zeichnen ist die graphisch – visuelle Entsprechung mentaler Vorstellungsbilder: nur was zuvor vorgestellt wurde, lässt zeichnerische Realisierung zu. Dabei werden die Wahrnehmungsgesetze des Sehens in reziproker Weise genutzt. So wird dem Zeichnen zu Recht die geistige Qualität anschaulichen Denkens und visueller Begriffsbildung zugeschrieben.

Verschiedene Motive werden in unterschiedlichen Darstellungstechniken auf eine Glasplatte gezeichnet. Der Vorgang wird von der Rückseite her gefilmt und auf den Rechner übertragen, wo der zeichnerische Form-, Raum- und Bildaufbau in seine grammatikalischen Teile und Zusammenhänge zerlegt wird.

Hier wird der Sprachcharakter des Zeichnens deutlich werden: das Verstehen der inneren Zusammenhänge der bildnerischen Syntax, das Erlernen der visuellen Sprache im Medium der Handzeichnung schult den bewussten Blick und kann wie beim Schreiben zum selbstverständlichen Umgang mit visuellem Denken im Entwurf von Form und Raumqualitäten führen.

Die Teilnahme am Seminar „Leonardo da Vinci bis Pablo Picasso“ wird empfohlen.





## Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Stegreif	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	3,33 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	-	-
<b>Prüfernummer</b>	01989	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurfsaufgabe	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	an drei aufeinanderfolgenden Wochenende/ Wochen	
<b>Termine</b>	1., 2. und 3. Adventswochenende 2011	
<b>1. Termin</b>	Freitag, den 25.11.2011 um 12.00 Uhr	
<b>Raum</b>	am IÖB	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Arno Lederer, Lisa Fritz, Victoria von Gaudecker, Michael Ragaller	

FREITAG HOLEN  
MONTAG BRINGEN  
pick up friday bring back monday

Mit dem Begriff Stegreif ist etymologisch der Steigbügel gemeint.

Das Wort bedeutet, dass man, ohne den Fuß aus dem Steigbügel zu nehmen eine Entscheidung trifft. Der Stegreifentwurf entsteht spielerisch, intuitiv und spontan, ohne langes Überlegen, aus dem Bauch heraus. Langes Brüten ist ihm fremd. Nicht jedem fällt von einer auf die andere Sekunde etwas zu. Den richtigen Einfall zu haben, lässt sich aber bis zu einem gewissen Grad trainieren.

Je kürzer die gegebene Zeit, desto besser die Übung. Die Qualität des Einfalles hängt aber vom Hintergrundwissen und der Fertigkeit der Darstellung ab. Das sollte man wissen....

Jeweils freitags um 12.00 Uhr wird eine Aufgabe ausgegeben und montags um 12.00 Uhr abgegeben.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Stegreif-Reihe	-
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	3,33 Punkte x3	-
Prüfungsnummer	-	-
Prüfernummer	00440	-
Art der Veranstaltung	Stegreif - Info und Anmeldung direkt am Institut	
max. Teilnehmerzahl	12	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	Donnerstags 9:30-13:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 18.Oktober 2011 16:00 Uhr	
Raum	Keplerstr. 11, K1, Raum siehe Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Peter Braumann	

## herAUSSTELLEN

### analysieren - konkretisieren - realisieren

Stegreif-Reihe aus drei aufeinander aufbauenden Bausteinen rund um das Thema Ausstellung mit anschließender realer Ausstellungsumsetzung.

**Analysieren I** Im ersten Teil setzen wir uns gezielt mit einem speziellen, real existierenden Gebäude und seinen räumlichen Gegebenheiten auseinander. Wir untersuchen die räumliche Qualität und die Atmosphäre des Ortes und klären sein Potential für Ausstellungen.

**Konkretisieren II** Inszenierung im Raum: Im nächsten Schritt wollen wir für konkrete Architekturmodelle und Planunterlagen für eine reale Situation eine Ausstellung konzipieren. Schwerpunkt ist die Umsetzung der räumlichen Inszenierung, Materialwahl, Beleuchtung Graphik, Material und Licht.

**Realisieren III** Das zuvor entwickelte Ausstellungskonzept soll anhand der existierenden Architekturmodelle an realem Ort umgesetzt werden. Schwerpunkt ist die Entwicklung einer räumlichen Inszenierung. Ausstellungsbeginn ist das Frühjahr 2012.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Stegreif	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	Cluster Städtebau/ Stadtplanung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	3,33 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	-	-
<b>Prüfernummer</b>	02898	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Stegreif	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	Workshops am 3. und 10.11., Abgabe 24.11.	
<b>1. Termin</b>	Anmeldung und Vorbesprechung 26.10., 10 Uhr	
<b>Raum</b>	Seminarraum ILPÖ, 9. Stock	
<b>Lehrpersonen</b>	Jan Dieterle, Prof. Antje Stokman	

## Fluss. Raum. Entwerfen: Neckaraue Neckarsulm.

Die Stadt Neckarsulm trägt zwar zwei Flüsse in ihrem Namen, aber diese sind über die Zeit aus der Stadt verschwunden. Der Bezug zum Neckar ist blockiert durch ein Industriegebiet entlang des eingedeichten Neckarkanal. Die Sulm wurde innerhalb des Stadtgebiets komplett verrohrt. Auf der gegenüberliegenden Seite des Neckars liegt eine unbebaute Auenlandschaft, die regelmässig überflutet wird. Ziel des laufenden Forschungsprojekts „Zukunftsbild Neckaraue“ im Auftrag der Stadt Neckarsulm ist die Entwicklung eines neuen Leitbilds für diesen zentral gelegenen Landschaftsraum. Das Konzept soll alte Sichtweisen aufbrechen um zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Drei Szenarien beschreiben mögliche Raumbilder für die Neckarlandschaft, vom ‚wildem Neckar‘ bis zu einer ‚urbanen Insel‘ in mitten einer neuartigen Wasserlandschaft. Jedes Szenario beinhaltet besondere Orte, die ein jeweils neuartiges Verhältnis von Neckarsulm zur Wasserlandschaft des Neckars beschreiben. Aufgabe des Stegreifes ist der Entwurf eines dieser besonderen Orte in der Neckaraue. Das dazu notwendige Wissen zum Entwerfen dynamischer Wasserlandschaften wird zunächst im Rahmen eines Kompaktworkshops vor Ort in Neckarsulm vermittelt. Die Ergebnisse des Stegreifs fließen in das Forschungsprojekt ein.

### Literatur:

Prominski, M.; Stokman, A., Zeller, S., Stimberg, D., Voermanek, H. 2011: Fluss. Räume. Entwerfen. Birkhäuser, Basel.



# Entwürfe

Entwürfe

Diplom  
B.Sc.      Prüfungsteil B  
            Entwurfs-/Projektarbeit B3 + B5

Diplome

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein    WS 11/12

## Entwurfsvergabeverfahren für Diplom

Die Fakultät vergibt ihre Entwurfsplätze mit einem webbasierten Verfahren. Es erhöht wesentlich die Chancen, einen Entwurf bevorzugter Wahl bearbeiten zu können und berücksichtigt bei der Vergabe den Studienfortschritt (Viert-Entwerfer haben Priorität).

### Informationen zum Verfahren:

1. Am Montag, den 17.10.2011 findet wie üblich die Vorstellung aller im WS 11/12 angebotenen Entwürfe statt. (siehe S.4)
2. Nach der Vorstellung tragen die Studierenden im Internet, unter **www.entwurfsvergabe.de/** ihre vier Entwurfswünsche, geordnet nach 1. bis 4. Priorität, ein. Die hierfür benötigte Entwurfsvergabenummer können Sie der Lehrangebotskarte (siehe Beispiel) entnehmen.

#### Beispiel:

**Nr./Fach It Studienplan**            Entwurfs-/Projektarbeit

**Lehrcluster**                        auf Anfrage möglich

**Entwurfsvergabenummer**    **05**

**Punktzahl**                            3 x 3.33

**Prüfungsnummer**

**Prüfervummer**                    01494

Die Eingabemaske steht am 17. Oktober von 9:00 bis 16:00 Uhr in englischer und deutscher Sprache zur Verfügung. Unter dem Menüpunkt **Hilfe** kann der Benutzer online eine Anleitung zur korrekten Eintragung abrufen.

Auf der Seite werden abgefragt:

Vorname, Nachname, Matrikelnummer, ob man Viert-Entwerfer oder Erasmusstudent ist und die Vier-Entwurfs-Wünsche in der Prioritätenfolge 1. Wunsch bis 4. Wunsch.

Bei Dritt- und Viertentwerfern öffnet sich zusätzlich ein eigenes Fenster, auf dem der Nachweis über die bereits absolvierten Entwürfe eingegeben wird.

**Studierende, die sich mehrmals ins System eintragen, werden vom Entwurfsvergabeverfahren ausgeschlossen!**

3. Jeder Studierende, der einen Account vom RUS hat, kann sich von den Arbeitsplatzrechnern und von den entsprechenden RUS-Pools (z.B. Bibliothek K1, Breitscheidstrasse, VPN etc...) einwählen. Da es sich um eine normale www-Seite handelt, ist die Einwahl selbstverständlich von jedem Rechner mit Internetzugang möglich. Wem absolut keine der vorgenannten Zugangsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, soll sich am Dienstag, 26. April innerhalb des angegebenen Zeitfensters im CASINO IT melden.

4. Zeitraum für die Eintragung der Entwurfswünsche:

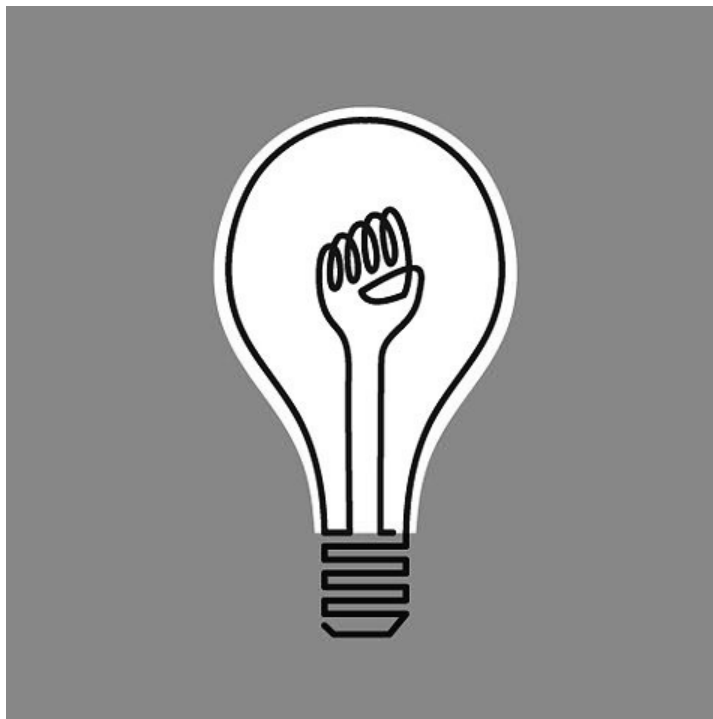
**Montag, 17. Oktober von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter**

**www.entwurfsvergabe.de/**

Die Studierenden sind selbst verantwortlich, ihren Eintrag während des zur Verfügung stehenden Zeitfensters vorzunehmen.

5. Diplomarbeiten, einzelne Stegreifentwürfe und Seminare werden nicht in diesem Verfahren vergeben.
6. Die Ergebnisse des Entwurfsvergabeverfahrens mit den Teilnehmerlisten werden voraussichtlich am Montag, 17. Oktober ab 20:00 Uhr im Foyer K1 ausgehängt.

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfs-/Projektarbeit	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	Geeignete Themen können im Cluster Städtebau / Stadtplanung anerkannt werden.	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	-
<b>Prüfernummer</b>	00351	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurfs-/Projektarbeit	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	schriftliche Ausarbeitung, Präsentation	
<b>Termine</b>	dienstags, 09:15 - 13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18.10.2011	
<b>Raum</b>	siehe Aushang	
<b>Lehrpersonen</b>	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Jürgen Utz, Dipl.-Ing. Christoph Hemberger	



## ThinkTank *strategic planning*

Entwurfsaufgaben an der Universität bestehen üblicherweise darin, für ein gegebenes Raum- oder Nutzungsprogramm eine geeignete architektonische oder städtebauliche Gestalt zu finden. Komplexe Planungsaufgaben in der „realen Welt“ sehen aber in der Regel anders aus: Sie machen nicht an Disziplinengrenzen halt und lassen sich deshalb auch nicht alleine mit disziplinspezifischen Methoden und Denkweisen bearbeiten. Bei solchen Aufgaben spielen, neben architektonischen und städtebaulichen Aspekten, immer auch technische, ökonomische, ökologische, soziale, rechtliche und politische Fragen eine Rolle.

Zwar gibt es für komplexe Aufgaben keine simplen Patentrezepte, wohl aber erprobte Methoden und Strategien, welche die Lösungsfindung erheblich erleichtern. Ziel der Entwurfs-/Projektarbeit ist es, diese Planungsstrategien an einer vorgegebenen oder selbst gestellten Aufgabe zu erlernen.

Solche Planungsstrategien ermöglichen es, sich auf fundierte Weise mit komplexen strategischen Planungsaufgaben auseinanderzusetzen. Dabei bietet sich eine Reihe von „Megathemen“ zur Bearbeitung an: **Energie** - Wie lässt sich angesichts knapper Ressourcen eine stabile, umweltfreundliche und kostengünstige Energieversorgung von Gebäuden, Städten und Regionen sicherstellen? **Mobilität** - Braucht es neue Mobilitätskonzepte für unsere Ballungsräume, um einem drohenden Verkehrsinfarkt vorzubeugen? **Demographie** - Wie müssen Architekten und Stadtplaner auf die Anforderungen einer alternden Gesellschaft reagieren? **Bürgerbeteiligung** - Wie können Bürger an der Gestaltung ihrer Lebensumwelt und der Lösung der Probleme aktiv mitwirken? etc.

Wir unterstützen Sie dabei, sich dem Abenteuer Komplexität mit all seinen Herausforderungen und Schwierigkeiten zu stellen und neue Lösungen für die von Ihnen bearbeitete Aufgabenstellung zu finden.

Bemerkung:

Da viel mit Text und Sprache gearbeitet wird, ist eine gute Beherrschung der deutschen Sprache unabdingbar.

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	-
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	-
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	-
Prüfnummer	01713	-
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	12	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	donnerstags 14:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 20.10.11, 14:00 Uhr	
Raum	K1, 604	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Asli Serbest, Prof. Dr. Mona Mahall	

## AM ANFANG DES DRITTEN JAHRTAUSENDS

### TEMPORÄRE ARCHITEKTUR FÜR DAS STEINFUSS THEATER

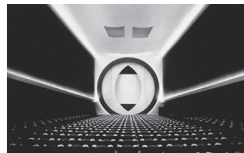
Wolken, die sich zum Sofa verdichten; ein als Flugzeugträger gestrandetes Individuum, das sich im Inneren eines Gebirges wiederfindet; ein Haus, das zugleich Innenraum und Landschaft ist, von einem Strom aus Salatköpfen und Fernsehern überschwemmt... Diese surreal raumgreifende Assoziationskette trägt „Die Geschichte Meiner Einschätzung am Anfang des Dritten Jahrtausends“ (2008) von PeterLicht und ist Grundlage der Steinfuß-Inszenierung in dieser Spielzeit.

Der Autor ist ein Medienphantom, das weder Name, Biografie, noch Gesicht preisgibt, das mit seiner Popmusik aber trotzdem bekannt geworden ist. Klar ist, dass es Kapitalismus nicht mag, das Absurde und die deutsche Romantik jedoch sehr. In seinem Prosatext erlebt ein Ich auf seinem Sofa den Zusammenbruch der Welt und, wie es weitergeht.

In Zusammenarbeit mit der Regisseurin Adelheid Schulz entwerfen wir ein temporäres Theater, von dem man bisher nur weiß, dass es der Schwerkraft widersprechen soll. Wie das gehen kann, entwickeln wir in einer ersten konzeptionellen Phase des Entwurfs. Dabei entscheidet eine Art Ideenwettbewerb über das absurdeste, schönste und trotzdem realisierbare Konzept, das dann in der zweiten Phase des Entwurfs realisiert wird.

Voraussetzung für diesen Entwurf ist das gleichnamige Blockseminar am Anfang des Semesters, das theoretisch über Bild und Raum, über Assoziation und Abstraktion arbeitet, und eine Übung zu Video- und Filmtechniken. Zudem werden wir eine Exkursion zu einer Theateraufführung von einem PeterLicht Stück unternehmen.

[uni-stuttgart.de/igma](http://uni-stuttgart.de/igma)  
[steinfuss-theater.de](http://steinfuss-theater.de)







	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfs-/Projektarbeit	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	-
<b>Prüfervummer</b>	00326	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurfs-/Projektarbeit	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	Mo 11.00h - 13.00h	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18.10.2011	
<b>Raum</b>	R 2.08	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. W. Knoll	

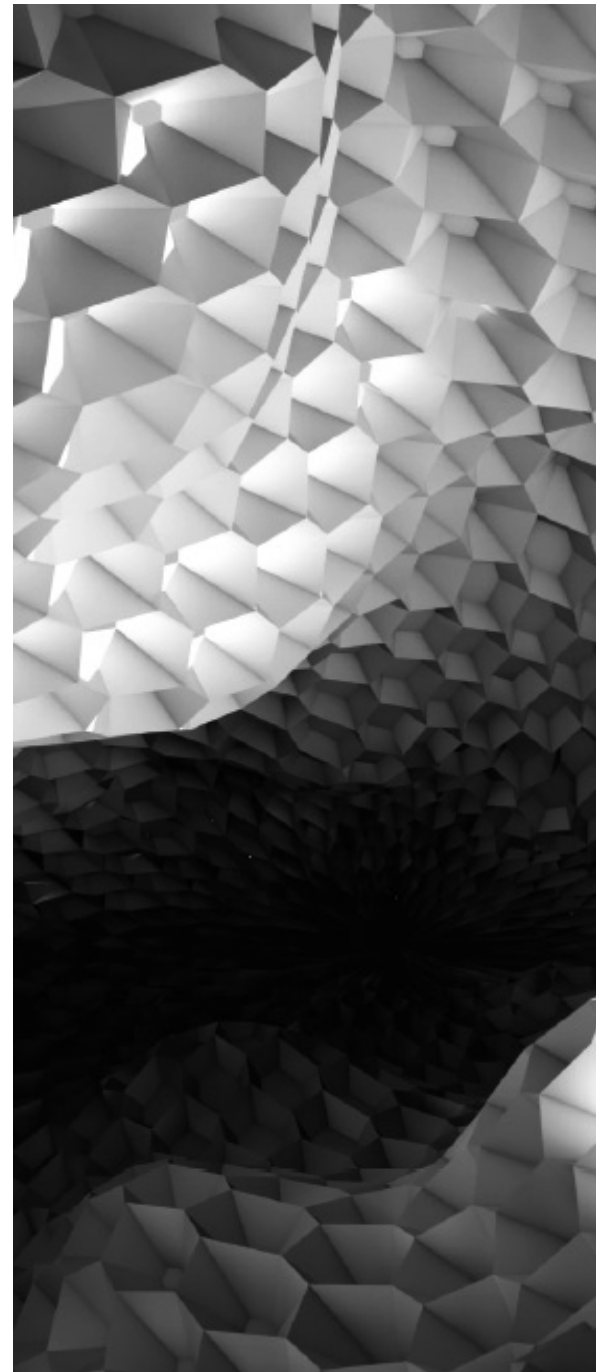
## Archiskulptur von der Naturform zur Kunstform archisculpture

In einem ersten Schritt werden aus Naturobjekten Formen, Strukturen und Anordnungssysteme gewonnen. Gegenstand der Untersuchung sind ebenso die Oberflächen und Farben, deren Wirkung und der Einfluss von Licht und Beleuchtung. In einem zweiten Schritt werden Architekturformen und Architekturelemente untersucht und unter den gewonnenen Erkenntnissen aus Schritt eins verändert und variiert. Diese „veränderten“ Architekturfragmente werden zu einer Skulptur unter folgenden Gesichtspunkten gefügt:

- die blockhafte, - die modellierte (ausgehöhlte), - die perforierte (durchbrochene),
- die schwebende und – die kinetische (bewegliche) Skulptur

Dabei spielen das Material (Materialkontrast), die Oberfläche (Oberflächenkontrast), die Farbe (Farbkontrast) und das Licht eine bedeutende Rolle. Die Arbeit wird vor allem am Computer durchgeführt. Das Computermodell wird in ein physisches Modell übersetzt. Leistungen:

- Analyse der Naturform (am Computer)
- Analyse von Architekturformen (am Computer)
- Computermodell
- Physisches Modell



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit	-
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	-
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	-
Prüfnummer	00038	-
Art der Veranstaltung	Entwurfs-/Projektarbeit	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	Farbige Metallsulptur und Fotomontagen	
Termine	Di + Mi 10.00h	
1. Termin	Mi 26.10.11	
Raum	Atelier, Breitscheidstr. 2, R - 1.085	
Lehrpersonen	BK S. Albrecht, M. Preisack, Dipl.-Ing. B. Miklautsch	

## Trash architecture

Farbige tektonisch – plastische Metallsulptur  
trash architecture

„Trash – engl. Müll, Abfall, bezeichnet als Lehnwort der Postmoderne ein kulturelles Produkt mit geringem geistigen Anspruch, an dem gerade der Aspekt der Geistlosigkeit genossen wird“ (Wikipedia). Im „Trash“ als symbolischer Form der Industriekultur öffnet sich die Glätte perfekten Designs hin zur naturhaft – offenen Form, in der Deformation und im Verfall als Prozess. Dieses Material eröffnet vielfältige neue Formverbindungsmöglichkeiten in der zweiten und dritten Dimension, ohne den ikonographischen Verweis auf die Ursprünge in der Warenwelt zu verlieren.

Nach Experimenten in der Collage, Montage, Environment und gestischer Form soll eine Plastik entwickelt werden. Diese wird in Form von Fotomontagen als plastisch – farbäumliche Intervention visueller Angebote im öffentlichen Raum erprobt. Als Themen sind alle denkbaren Schnittmengen von Skulptur und Architektur denkbar.

Die Teilnahme am Entwurf ist mit einer Einführung in das Arbeiten in Metall, sowie dem Erwerb des „Maschinenscheins Metall“ verbunden. Im begleitenden Seminar

**Fotomontage** werden die Fotomontagen erarbeitet. Übungen und Theorie

werden im dazugehörigen Blockseminar **Pop art** im Kontext von Dada, Surrealismus und Nouvel Réalisme angeboten. Die Referate werden in einer Blockveranstaltung am 28.-30.11.11 im Kloster Rot an der Rot gehalten.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfs-/Projektarbeit	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	-
<b>Prüfernummer</b>	02561	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurfs-/Projektarbeit	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	1:1 Objekt, Arbeitsmodellskizzen bis zum 1:1 Maßstab, Skizzenbuch, Kohlezeichnungen, Fotos, Bildarchiv	
<b>Termine</b>	Mi 11.00h - 13.00h Di + Mi 14.00h - 20.00h selbständige Atelierarbeit	
<b>1. Termin</b>	Di 18.10.11, 10.00h	
<b>Raum</b>	Atelier, Breitscheidstr. 2, R - 1.062	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Sybil Kohl	

## Wasser fassen

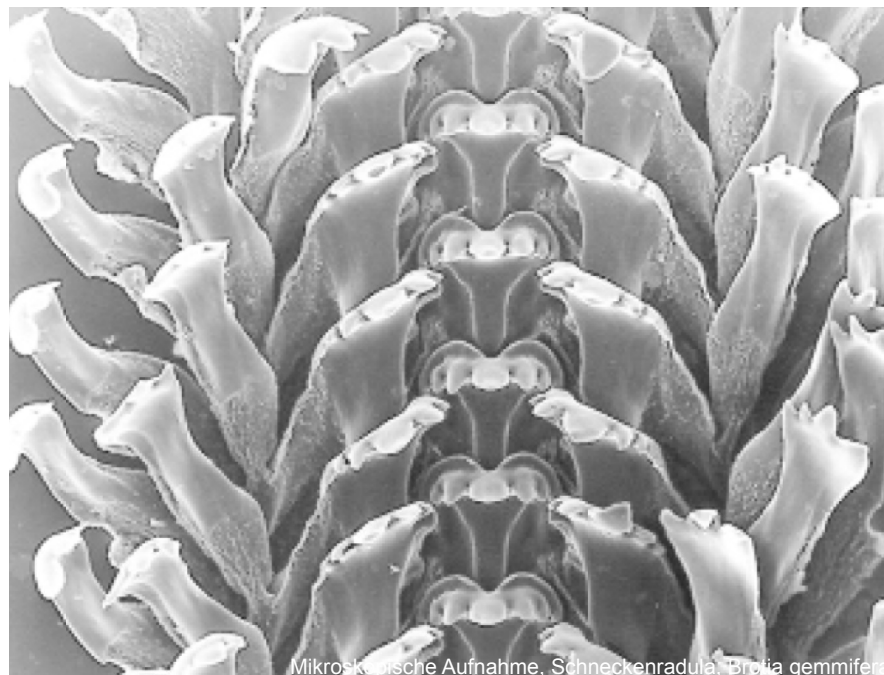
to trap water

Das Thema des Entwurfs ist die plastische oder skulpturale Auseinandersetzung mit einem Behältnis für Wasser. Allgemeiner formuliert geht es um die Klärung der Frage, in welcher Form in einem eigenen Entwurf Wasser gefasst bzw. geführt wird. Im Entwurf wird ein Arbeitsprozess entwickelt, bei dem sich die Entwurfsentwicklung dialogisch auf ein gegebenes Gegenüber (einen Ausgangspunkt) bezieht. Das Spektrum eines möglichen Ausgangspunktes ist breit gefächert, soll aber bereits einen Bezug zu gefasstem Wasser haben. Dies kann von einem Messkelch (wie Rudolf Schwarz ihn als seine „erste Kirche“ entwickelte) über Brunnen (z.B. den Meret-Oppenheim-Brunnen auf dem Waisenhausplatz in Bern) hin zu Thermal- und Schwimmbädern wie der Therme von Peter Zumthor in Vals reichen. Die Entwürfe der Wasserbehältnisse liegen demnach in ihren möglichen Dimensionierungen im Rahmen von 1:1 dimensional Entwürfen bis hin zu maßstäblichen Entwürfen. Die Arbeitsformen des Entwurfes gliedern sich in eine detaillierte Recherche des Ausgangspunktes, sowie räumliche, zeichnerische und fotografische Arbeitsschritte, die jeweils ins Verhältnis zum dialogischen Gegenüber der Ausgangssituation gesetzt werden. Dies bedeutet eine Auseinandersetzung mit der Historie, dem geschichtlichen Kontext, der Herstellungsweise (Technik, Materialien usw.), sowie dem Assoziationsraum eines Ausgangspunktes.

TeilnehmerInnen mit Interesse an plastischem und skulpturalem Arbeiten erhalten auf jeden Fall einen Platz im Entwurf. Bitte melden Sie sich, wenn Sie über das Losverfahren nicht berücksichtigt wurden, direkt am Institut.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfsarbeit	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Pt. + 4 Pt. entwurfsbegleitendes Seminar	-
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	-
<b>Prüfervummer</b>	01265 & 02442	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	25	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Präsentation (zeichnerisch, mündlich) Prototypen, Dokumentation	
<b>Termine</b>	Donnerstags 14:00 - 18:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 20.10.11, ab 16:00 Uhr	
<b>Raum</b>	ICD Raum 10.23	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. J. Knippers, Prof. A. Menges, R. La Magna, T. Schwinn, F. Waimer <i>(Kooperation mit Prof. Dr. Oliver Betz und Prof. Dr. James Nebelsick, Universität Tübingen)</i>	



Mikroskopische Aufnahme, Schneckenradula, *Brotia gemmifera*

## Performative Morphologie II

Natürliche Strukturen zeichnen sich durch eine Differenzierung und lokale Anpassung ihrer geometrischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften aus und verwenden damit Prinzipien der Strukturbildung, die in der Architektur bisher nicht oder nur in Ansätzen bekannt sind.

Mit computerbasierten Entwurfstechniken, digitalen Simulations- und Fertigungsverfahren sowie mit aktuellen Entwicklungen der Materialwissenschaften sind die Voraussetzungen heute besser denn je, die Form- und Funktionszusammenhänge natürlicher Konstruktionen in die Architektur zu übertragen. Nachdem wir im letzten Jahr die Morphologie der Seeigel (Echinoidea) untersucht und in eine gebaute Struktur, nämlich den ICD/ITKE Forschungspavillon 2011, überführt haben, wollen wir uns im kommenden Wintersemester mit Weichtieren (Mollusken) wie Schnecken und Muscheln und Gliederfüßern (Arthropoden) beschäftigen.

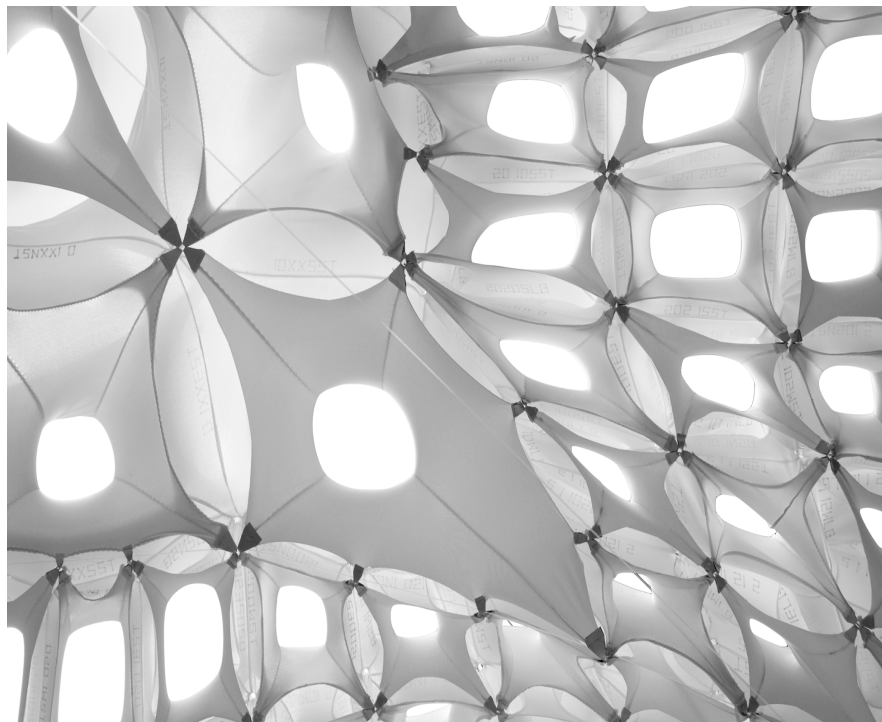
Die Analyse der natürlichen Vorbilder erfolgt in Zusammenarbeit mit Studierenden der Biologie der Universität Tübingen. Ziel ist, die grundlegenden Prinzipien der Strukturbildung zu verstehen und in neuartige konstruktive und räumliche Strukturen für die Architektur zu übertragen. Besonderes Augenmerk wird dabei auch auf die Entwicklung der entsprechenden integrativen computerbasierten Generierungsverfahren gerichtet, die die Prinzipien der Strukturbildung unter Einbezug der Möglichkeiten der robotischen Fertigung abbilden sollen. Die so entwickelten Prozesse und Konstruktionssysteme sollen anhand des Entwurfs eines Pavillons experimentell erforscht und praktisch angewendet werden.

Wie in den vergangenen zwei Jahren wird die Realisierung des Pavillons für das kommende Sommersemester auf dem Campus der Universität Stuttgart angestrebt.

Voraussetzung: Teilnahme an dem entwurfsintegrierten Seminar „Integrative Computational Design & Robotic Fabrication“.

Endabgabe Entwurf: Ende WS 2011/12

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfsarbeit	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	3901 / 3902 / 3903 / 3904	-
<b>Prüfernummer</b>	02442	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Präsentation (zeichnerisch, mündlich) Prototypen, Dokumentation	
<b>Termine</b>	Do., 14:00 - 18:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Do., 20.10.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
<b>Raum</b>	ICD Raum 10.23	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. A. Menges, S. Ahlquist, J. Lienhard	



## Spatial Intensifiers

Deep Surface Membrane Climatic Fields & Networks

Die Formenvielfalt des klassischen Membranbaus, in dem die herausragenden Eigenschaften von geringem Eigengewicht und größtmöglichen Spannweiten im Vordergrund stehen, scheint weitestgehend erforscht zu sein. Der Entwurf „*spatial intensifiers*“ soll sich mit der Frage beschäftigen inwieweit sich dieser Möglichkeitsraum, durch Hinzunahme neuartiger integraler Tragsysteme und mehrdimensionaler Flächen („deep surface“), geometrisch und funktional erweitern lässt.

Die geringe Dicke von Membranwerkstoffen führt zu unbefriedigenden akustischen und thermischen Eigenschaften in geschlossenen Räumen. Obwohl Membranen zu den Leichtbauweisen gehören, erfordern sie oft erhebliche Sekundärstrukturen zur Verankerung des Systems. Genau diesen Aspekten wird durch die Verwendung von mehrschichtigen ‚deep surface‘ Strukturen und darin integrierten biegeaktiven Elementen entgegengewirkt, was die Entwicklung komplexer Raumformationen ermöglicht. Unter Nutzung von aktuellen computerbasierten Methoden wird dieses Bausystem als minimal-invasive, temporäre Struktur in einem Umfeld eingesetzt, in dem die Wahrnehmung von Blick-, Akustik- und Klimabedingungen intensiviert werden soll. Die Kalibrierung dieser Eigenschaften durch eine verschiedenartig ausdifferenzierte „deep surface“ Hülle wird vom Lehrstuhl für Bauphysik unterstützt. Im Sinne eines temporären Bauwerkes sollen die für den Membranbau typischerweise hohen Verankerungskräfte dabei in einem integralen Tragwerk aus elastisch gebogenen Stäben (biegeaktiv) kurzgeschlossen werden.

Nach der Erarbeitung verschiedener Entwürfe in kleinen Gruppen im Wintersemester soll dann ein ausgewählter Prototyp im Sommersemester 2012 umgesetzt werden. Dabei stehen bereits im Wintersemester verschiedene Material- und Softwaresponsoren aus führenden Membranbauunternehmen zur Verfügung. Die Entwurfsbetreuung wird auf Deutsch und Englisch statt finden. Die Studenten sollen dazu das Seminar Textile-Architektur belegen, indem die Grundlagen des Membranbaus gelehrt werden. Kenntnisse in Rhino-Scripting, Processing und Grasshopper sind empfohlen, werden aber nicht zwingend vorausgesetzt.

Entw.-Vergabenr. 01	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfsarbeit / Projektarbeit	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	-
<b>Prüfernummer</b>	00297 (Cheret)	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	dienstags 14:00 - 17:30 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18.10.2011, 14:00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Ankündigung im Internet	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Peter Cheret, Stefan Brech, Maren Pettenpohl, Un Joo Kim	

**Film ab...**  
FilmKunstHaus für Stuttgart

**and action...**  
moviearthouse for Stuttgart

Ausgerechnet in Stuttgart mit seinen weithin anerkannten kulturellen Einrichtungen und der im benachbarten Ludwigsburg angesiedelten Filmhochschule fehlt ein wichtiger Baustein: ein Programmkino jenseits kommerzieller Zwänge als Ort des Diskurses über audiovisuelle Kunstwerke. Um diese Lücke zu schließen hat sich in Stuttgart der Verein „Neues kommunales Kino“ gegründet. Seine Mitglieder kommen aus allen kulturellen und gesellschaftspolitischen Schichten Stuttgarts und haben ein Ziel: Ein großes Haus für die Filmkunst in Stuttgart.

Das kommunale Kino soll als Programmkino vom Nischendasein befreit werden und als „Neues Haus“ in die Kulturmeile Stuttgarts und deren urbanen Kontext eingebunden werden.

Vertreter des Vereins „Neues kommunales Kino“ und der „film commission region stuttgart“ begleiten den Entwurf, geplant ist eine medienwirksame Veröffentlichung.

Endabgabe Entwurf: Februar.2012



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfsarbeit / Projektarbeit	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	-
<b>Prüfernummer</b>	01270 (Einsiedel)	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	dienstags 14:00 - 17:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18.10.2011, 14:00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Ankündigung im Internet	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Sandro von Einsiedel, Frank Schäfer	



## Ledermuseum Schorndorf

### leather museum schorndorf

Planen und Bauen im Bestand gewinnt zunehmend an Bedeutung. Heute sind bereits über 60% der Bauaufgaben Instandsetzungen, Modernisierungen, Um- und Neunutzungen oder Erweiterungen bestehender Gebäude. Die Anforderungen an eine Planung im Bestand unterscheiden sich grundlegend gegenüber einer Neubauplanung. Die vorgefundene Bausubstanz gibt mit Konstruktion, Funktion, Ausstattung und Zustand die Grundgrößen der Aufgabenstellung vor. Kenntnisse über Vorgehensweisen, Werkstoffe, historische Konstruktionen, aktuelle Normen und Vorschriften müssen dabei vom Planer sicher angewendet werden können.

Die Industriebranche der ehemaligen Lederfabrik „Röhm“ hat sich in den letzten Jahren zu einem regionalen Aushängeschild Schorndorfs entwickelt. In Kooperation mit den Eigentümern des Areals soll im Entwurf eines der letzten großen noch nicht sanierten Bestandsgebäude bearbeitet werden. Grundlage des Entwurfes ist die durch die Eigentümer geplante Einrichtung eines Ledermuseums zur Darstellung der Industriegeschichte der Stadt Schorndorf und des Röhm-Areals. Ziel des Entwurfes ist es, an einem nicht zu großen aber anspruchsvollen und konkreten Objekt den Vorgang des „Umbauens“ einzuüben: Es gilt einerseits Einfühlungsvermögen und Fantasie für Konzepte zu beweisen, andererseits handfeste Sanierungs- und Modernisierungsstrategien zu entwickeln.

Endabgabe Entwurf: Februar 2012

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	-	Modul 22550 B3.1 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	-	12,0 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	-	22551
<b>Prüfervummer</b>	-	00297 (Cheret)
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurfs und Projektarbeit	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation	
<b>Termine</b>	dienstags 9:00 - 12:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	18. Oktober um 10:00 Uhr	
<b>Raum</b>	n.A.	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. P. Cheret, M. Arvidsson, N. N.	

## UMEÅ Neue Häuser

## UMEÅ New Houses

Umeå ist die größte Stadt in Nordschweden. Die Stadt verzeichnet einen schnellen Bevölkerungszuwachs. Voraussichtlich wird sich bis 2030 die Einwohneranzahl verdoppeln.

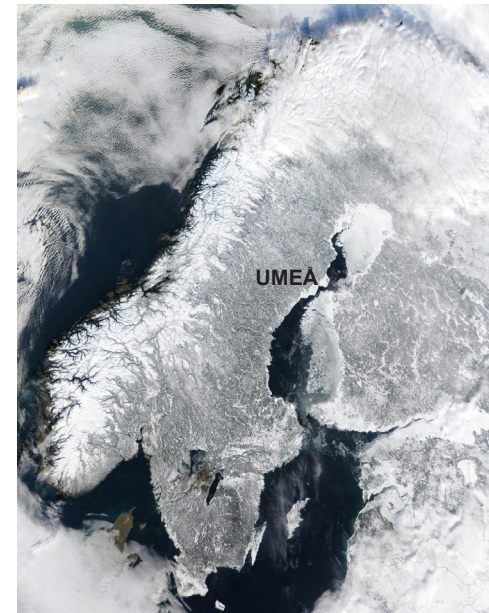
Statt an der Peripherie der Stadt neue Flächen zu überbauen, überlegt die Planungsbehörde zentral gelegene, städtische Brachflächen zu verdichten.

In Kooperation mit der Architekturfakultät in Umeå und der Stadt wird die Entwurfsgruppe vor Ort unter Berücksichtigung der speziellen Licht- und Klimaverhältnissen geeignete Areale untersuchen. Mithilfe der modernsten Holztechnologie werden neue Wohntypologien für die Nachverdichtung der Innenstadt von Umeå gesucht.

Im Herbst 2009 wurde an der Universität Umeå die Architekturausbildung im Studienprogramm aufgenommen. Ein Jahr später konnten die Architekturstudenten ihre Arbeitsräume in einem Neubau neben der Kunst- und Designschule am Fluss Ume beziehen. Die neue Architektureinrichtung wird von den Gründern als ein „Laboratorium für experimentelle Architektur“ beschrieben und ist wohl die jüngste europäische Architekturschule. Der internationale Entwurf bildet der Auftakt einer Zusammenarbeit zwischen den Architekturfakultäten in Stuttgart und in Umeå.

Die Expedition nach Umeå wird auf dem Rückweg ein Zwischenstopp in Stockholm einlegen, um unter anderem die Ikonen der klassischen Moderne zu besichtigen. Ein geplanter Besuch in Skandinaviens größte Architekturbüro bietet Möglichkeit zur Kontaktaufnahme für ein mögliches Auslandpraktikum.

Das Wissen um die Potenziale des zeitgenössischen Holzbaus wird durch ein begleitendes 3-Punkte Seminar vermittelt.



### Termine

Exkursion 25.10. - 29.10.  
Anmeldung 1.8. im Lehrstuhl  
Anzahlung EUR 350

5.8. im Lehrstuhl

### Kooperationspartner

Umeå Universität

### Infos

[www.arch.umu.se](http://www.arch.umu.se)

### Gastland

Schweden  
Visabestimmungen:  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Schengener\\_Abkommen](http://de.wikipedia.org/wiki/Schengener_Abkommen)

### Kosten der Exkursion

etwa EUR 350

### Ansprechpartner

MArch Martin Arvidsson  
[martin.arvidsson@ibk1.uni-stuttgart.de](mailto:martin.arvidsson@ibk1.uni-stuttgart.de)

### Teilnehmer (Bachelor)

10



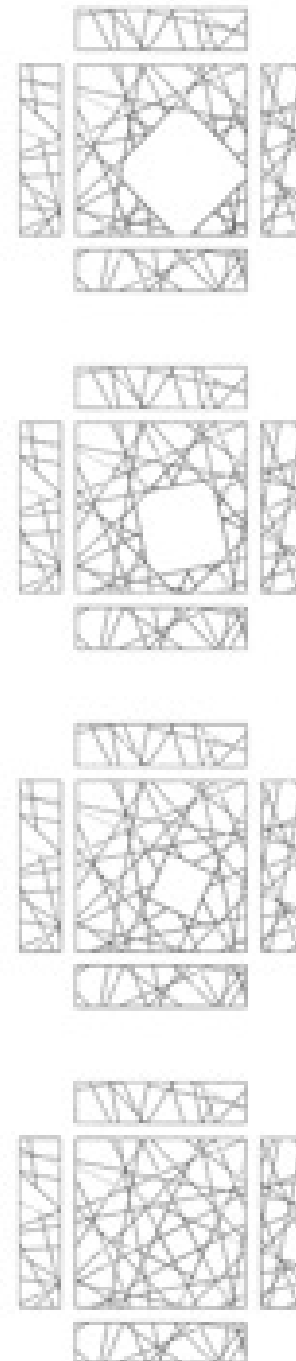
	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3901 / 3902 / 3903 / 3904	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	2 Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	-	-
<b>Prüfernummer</b>	00473	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	donnerstags 14:00 - 18:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 20.10.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
<b>Raum</b>	Keplerstr. 11 (K1), 70174 Stuttgart	
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Ing. Christof Simon, Mitarbeiter des Lehrstuhls	

## ***collapsible*** ***mobile apple showroom***

Kommunikation und Arbeitswelten ohne digitale Medien wie smartphones und tablet - computer sind aus der heutigen Sicht nicht mehr vorstellbar. Die Halbwertszeit von Entwicklungen in diesem Bereich beansprucht immer kürzere Zeiträume.

Ziel des Entwurfs ist die Entwicklung eines architektonischen Konzeptes für einen mobilen Showroom des Computerherstellers Apple. In dem Objekt sollen neue Produkte und Entwicklungen des Konzerns einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Dazu ist es notwendig, daß das Gebilde an unterschiedlichen Standorten im öffentlichen Raum errichtet, temporär genutzt und wieder abgebaut werden kann. Die Transportfähigkeit der einzelnen Bestandteile des Systems stellt dabei einen wesentlichen Entwurfsparameter dar.

Die architektonische und konstruktive Ausprägung soll den innovativen Produkten des Unternehmens Rechnung tragen. Ein Licht- und Ausstellungskonzept, die Auseinandersetzung mit smart materials und Untersuchungen zu mobilen Konstruktionsweisen sind Bestandteil der Aufgabenstellung.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	3901 / 3902 / 3903 / 3904	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	2 Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	-	-
<b>Prüfernummer</b>	02721	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend; Zeichnungen, Modelle, mündliche Prüfung, Dokumentation	
<b>Termine</b>	freitags, 10:00 - 12:30 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 20.10.11, ab 10:00 Uhr, Präsentation (bitte Aushang beachten)	
<b>Raum</b>	Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart (K1)	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dipl.-Ing. Friedrich Grimm	

## VPI - Aussichtsturm

### Vertical Power Installation

Türme sind faszinierende und in ästhetischer Hinsicht reizvolle Bauwerke. Fernsehtürme hatten ihre große Zeit in der Periode von 1954 bis in die 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts und akzentuieren weltweit die Silhouette großer Städte. Bereits beim Stuttgarter Fernsehturm aus dem Jahr 1954 erwies sich die Kombination von technischen Einrichtungen mit einem der Öffentlichkeit zugänglichen Bereich in einer Turmkanzel zur Aufnahme einer Aussichtsplattform und eines Turmrestaurants als erfolgreiches Betriebskonzept. An die Stelle von sende- und empfangstechnischen Einrichtungen, die ihre Bedeutung durch die Einführung von Satelliten und Glasfaserkabeln weitgehend verloren haben, können heute Installationen für die Sonnen- und Windenergienutzung treten, um die Wirtschaftlichkeit eines entsprechenden Turmbauwerks auf ein zweites Standbein zu stellen. VPI oder Vertical Power Installation steht im Rahmen des Entwurfs für alle energietechnischen Einrichtungen des Turms, die der Nutzung regenerativer Energien dienen und aus großflächigen, dem Sonnenlauf nachgeführten, photovoltaischen Kollektorflächen ebenso bestehen können, wie aus Rotoren für die Windkraftnutzung oder aber auch aus einer kombinierten Nutzung von Solar- und Windenergie.

Voraussetzung für die Bearbeitung dieses Entwurfs ist die vorherige oder parallele Teilnahme an dem Seminar „Konstruieren mit Seilen – PowerTower“.

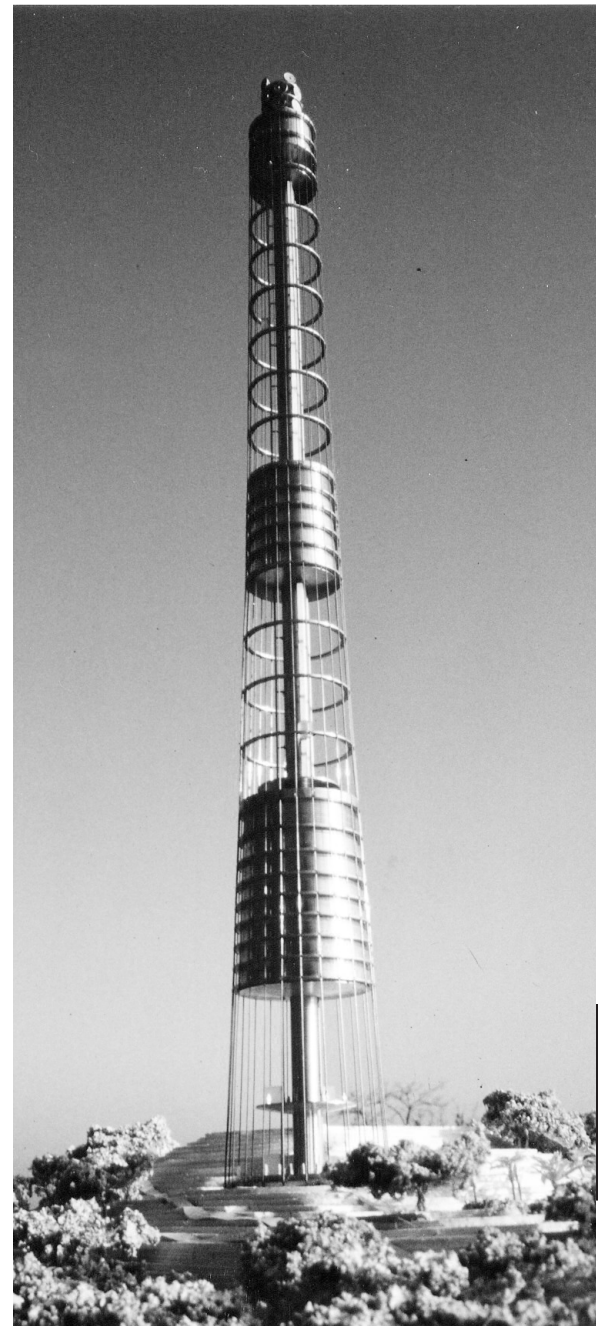


Bild: Zeichnung „Wettbewerbsentwurf\_Fernsehturm Singapur\_Büro Grimm\_1992“

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfsarbeit	Modul 22550 B3.1 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	2 Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	12 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	22551
<b>Prüfervummer</b>	00443/ 00471	00443/ 00471
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation	
<b>Termine</b>	donnerstags, 10:30 - 13:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 20.10.2011, ab 10:00 Uhr, Präsentation (Raum siehe Aushang am Lehrstuhl)	
<b>Raum</b>	Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart (K1)	
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Ing. Jutta Albus, Mitarbeiter des Lehrstuhls	

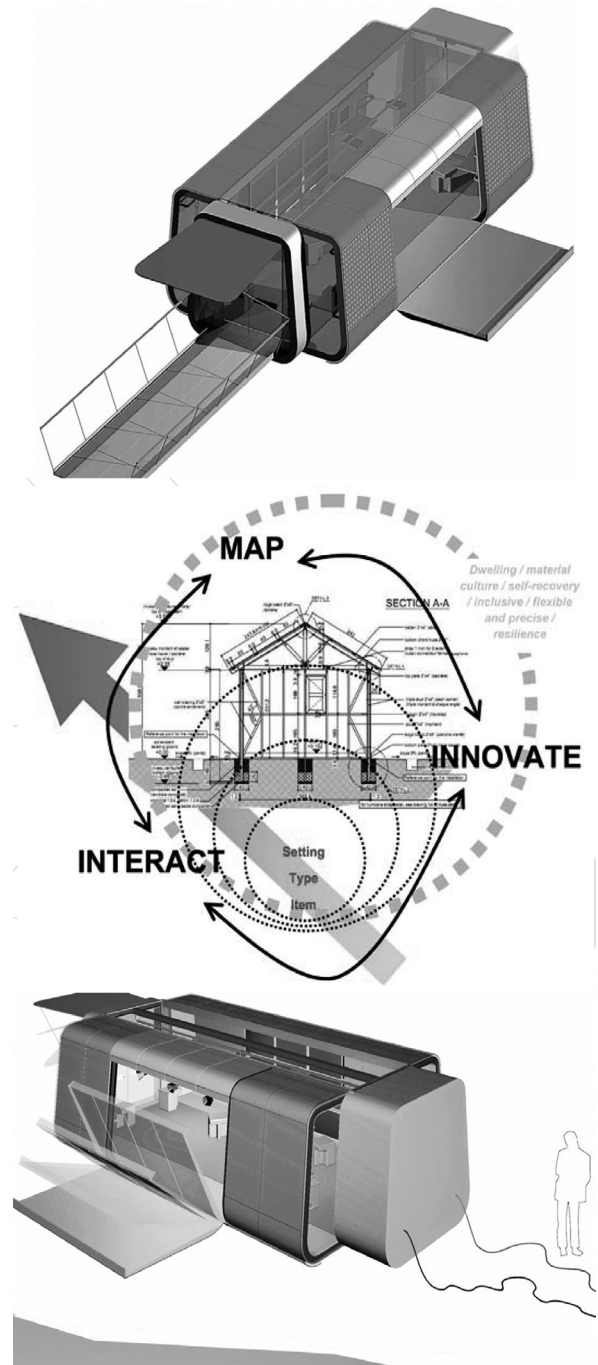
## Shelter Unit

Aufgrund aktueller globaler Umweltentwicklungen, Krisenherden in Konfliktländern und zunehmender Verstärkung bekommen Themenbereiche wie Notunterkünfte und Katastrophenschutz eine wachsende Bedeutung. Nach aktuellen Statistiken gibt es 100 Millionen Obdachlose und rund 1,6 Milliarden Menschen, die in Slums oder unangemessenen Behausungen leben.

Humanitäre Organisationen liefern wichtige Beiträge zur Lösung dieser Probleme. So gründeten beispielsweise die Benelux-Gesellschaften des Roten Kreuzes in 2010 die Shelter Research Unit (SRU) als wissenschaftliche Einrichtung zur Dokumentation und Entwicklung von Schutz- und Notunterkünften.

In dem Entwurf sollen bauliche Lösungsvorschläge für Behausungen in Katastrophengebieten entwickelt werden. Intelligente, strukturelle Konzepte sollen durch einfache Konstruktionen und Verbindungsmethoden eine effiziente Montage und Demontage gewährleisten und durch die Verwendung von ressourcenschonenden und recyclingfähigen Materialien eine Rückführung in biologische und technische Kreisläufe ermöglichen.

Grundsätzliche Anforderungen und Zusammenhänge werden zu Entwurfsbeginn in einem 2-wöchigen Analyse- und Research-Seminar erarbeitet.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfsarbeit	Modul 3309310 Entwurf Hochbau
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	nach Absprache möglich	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	12 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	-
<b>Prüfnummer</b>	00440	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle etc.	
<b>Termine</b>	donnerstags 9:00 - 13:00 Uhr, K1	
<b>1. Termin</b>	Freitag, 21.10.11, ab 16:00 Uhr Präsentation	
<b>Raum</b>	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen	
<b>Lehrpersonen</b>	Martin Haas & David Cook (Behnisch Architekten), W. Sobek, C. Bergmann, M. Herrmann	



## HomeOffice

Die moderne Informationsgesellschaft stellt an die gebaute Umwelt zunehmend Ansprüche, welche diese zu erfüllen nicht in der Lage ist. Die Grenzen zwischen Freizeit und Arbeit verschwimmen, die Nutzung von Gebäuden ändert sich über deren Lebenszyklus häufiger denn je. Die aus der Industrialisierung übernommene Trennung der Typologie des Wohnungs- und Verwaltungsbaus muss im Zuge einer nachhaltigen Stadtentwicklung neu überdacht werden. Dabei ergibt sich ein hohes Innovationspotential: Wohnraumqualitäten am Arbeitsplatz oder die Flexibilität eines Bürokomplexes zu Hause sind hier nur zwei Beispiele von Synergieeffekten. Ein Konzept für eine Typologie zu entwickeln, welche sich an die sich ständig verändernden urbanen Rahmenbedingungen adaptieren und nicht mehr eindeutig einer Nutzung zugeordnet werden kann, stellt die Entwurfsaufgabe für das Wintersemester dar.

Die rapide Entwicklung neuer Technologien im Bereich der TGA macht es in diesem Kontext erstrebenswert, die architektonische Qualität allein durch die raumbildenden Elemente zu generieren. Die Integration und Austauschbarkeit der technischen Komponenten im Fassadenbereich stellt einen zweiten Schwerpunkt der Aufgabe dar. Die Stuttgarter Innenstadt, welche gegenwärtig geprägt ist durch einen Leerstand im Verwaltungsbau von ca. 25 % bei gleichzeitigem Wohnraumangel, dient hierbei als Standort und virtuelles „Experimentierfeld“.

Der Entwurf wird geleitet von Martin Haas und David Cook, Partner im Büro Behnisch Architekten in Stuttgart.

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfsarbeit	Modul 3309310 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	nach Absprache möglich	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	12 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	-
<b>Prüfervummer</b>	00440	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle etc.	
<b>Termine</b>	nach Absprache	
<b>1. Termin</b>	Freitag, 21.10.11, ab 16:00 Uhr Präsentation	
<b>Raum</b>	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Fabian Schmid, Jan Mittelstädt, Markus Plank	



## SustainableHighrise

Die anhaltende Urbanisierung führt zu immer dichteren Metropolregionen, die darauf nur mit der Typologie des Hochhauses antworten können. Gleichzeitig fordern Infrastruktur, Energieversorgung, Ressourcenknappheit und der Anspruch an eine ökologische Verträglichkeit zum Umdenken auf, was vermeintlich im Widerspruch zum Hochhausbau steht. Der Entwurf „Hochbau im internationalen Kontext“ soll deshalb die Typologie „Hochhaus“ unter der Prämisse von Zukunftsfähigkeit und Umweltverträglichkeit genauer untersuchen und Konzepte für ein zukunfts- und leistungsfähiges Hochhaus aufzeigen. Begonnen wird mit der Erkundung im Open-Air-Museum für den Hochhausbau in Chicago. Neben Bauwerksbesichtigungen und Bürobesuchen bei SOM und Murphy/Jahn wird die Exkursion durch einen Workshop am Illinois Institute of Technology (IIT) mit Studierenden der TU Darmstadt und des IIT ergänzt.

Neben der Analyse relevanter Anforderungen und Ansprüche sowie der kulturellen Hintergründe sind für den Entwurf die Untersuchungen und Überlegungen zu Konzeption und Konstruktion sowie Nutzung, Betrieb und Funktionalität wesentlicher Bestandteil. Die klimatechnische und bauphysikalische Charakteristik, die Untersuchung von Begin of Life/ End of Life, die Lebenszyklusbetrachtung sowie wirtschaftliche Überlegungen vervollständigen die Entwurfsbearbeitung. Der Entwurf wird in Kooperation mit Prof. Hegger und dem Fachgebiet für Entwerfen und Energieeffizientes Bauen der TU Darmstadt und dem IIT in Chicago durchgeführt.

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	-	Modul 22550 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	-	12 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	22551
<b>Prüfervummer</b>	01265	01265
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurfs und Projektarbeit	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	12	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation, Workshopteilnahme, ggf. Umsetzung	
<b>Termine</b>	mittwochs 14:00 - 17:15 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
<b>Raum</b>	wird noch bekannt gegeben	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Dipl.-Ing. T. Fildhuth	

## Paris Urban Lounge – Transparent Freeform Structures

The Institute of Building Structures and Structural Design (ITKE) and the GSA-Laboratory at the school of architecture Ecole Nationale Supérieure d'Architecture (ENSA) Paris-Malaquais situated in the very heart of Paris both research and develop on shell-like, light structures using new materials and optimised geometries. Particular attention in these development activities is paid to the interaction of architectural, geometrical and structural aspects as well as material use like polymers.

For a conference event in 2012, an "Urban Lounge", serving as an eye-catching indoor exhibition pavilion, will be developed in a joint Stuttgart - Paris student design project organised by the ITKE and the GSA-Laboratory. The work includes mutual visits and collaboration of the participants from Stuttgart and Paris, thus offering the opportunity to learn about the methodology and atmosphere of the partner institution and its students.

Realisation of the project proposals is intended during an intense workshop venue in Paris in the beginning of February 2012. It is planned to assemble the pavilion constructions under the historic glass roof of the famous Palais des Études of the École des Beaux-Arts in the 6th arrondissement of Paris in February and use them during the conference in September. Interest in structures, architectural geometry and crafting are important for participation.

<http://www.paris-malaquais.archi.fr/presentation-19-1.html>  
[http://www.ensba.fr/patrimoine/batiments\\_plan.htm](http://www.ensba.fr/patrimoine/batiments_plan.htm)



Exkursion  
Anmeldung  
Anzahlung

06. - 13.02.2012  
ITKE, Sekretariat  
spätere Bekanntgabe

### Kooperationspartner

Ecole nationale supérieure d'architecture Paris-Malaquais  
<http://www.paris-malaquais.archi.fr/>

### Infos

Projektdurchführung auf Englisch

### Gastland

Paris / Frankreich (EU, Schengen-Abkommen)

### Kosten der Exkursion

spätere Bekanntgabe  
Zuschuss 100,-€/Person

### Ansprechpartner

Thiemo Fildhuth  
0711-685 83 212

	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	-	Modul 22620 B3.1 Entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	-	3,0 LP
Prüfungsnummer	-	22621
Prüfnummer	-	01265
Art der Veranstaltung	Entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext, Blockseminar	
max. Teilnehmerzahl	12	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	dienstags 09:45 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 25. Oktober 2011, 9:45 Uhr	
Raum	wird noch bekannt gegeben	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Jan Knippers, Dipl.-Ing. Thiemo Fildhuth, Dipl.-Ing. Frédéric Waimer	

## Combined Basics of Geometrical and Structural Design

Interacting with the “Tragkonstruktionen 3” seminary offered at the ITKE, this compact course is integrated part of the international design project module and will be held in parallel to the latter at the beginning of the semester.

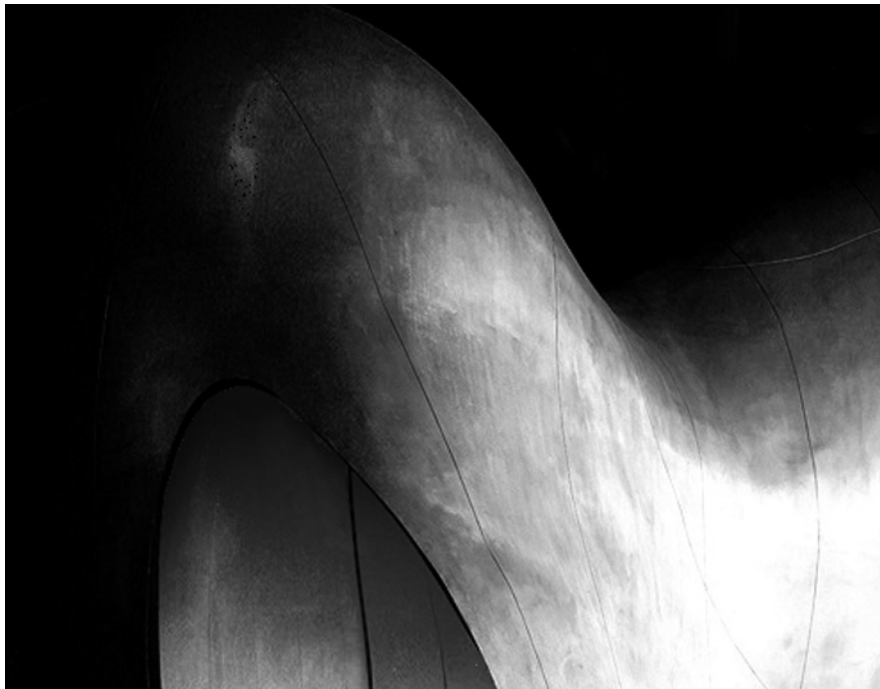
Developing complex structures such as freeform exhibition-pavilions requires a deep involvement in the geometrical design, structural behaviour and the materials used.

Participants obtain a basic, practical introduction to geometrical design tools with a focus on parametric modelling (e.g. using Grasshopper for Rhinoceros). Particular attention will be paid to shell-like and curved structures.

Excursions to companies participating in the project shall allow students to deepen their knowledge about the fabrication, properties and processing of materials encountered in the design and manufacturing work.

Interaction with the design project allows for directly applying the subjects covered in the compact course.

This course belongs to the International Design Project **Paris Urban Lounge – Transparent Free-form Structures**



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	-	Modul 22550 B3.1 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	-	12,0 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	-	(je Institut)
<b>Prüfnummer</b>	-	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurfs- und Projektarbeit	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	19	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend Zeichnungen, Modelle, Präsentation, Materialstudien	
<b>Termine</b>	mittwochs 09:45 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Dienstag 18.10.2011	
<b>Raum</b>	wird noch bekannt gegeben	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Peter Schürmann, Prof.Jürgen Schreiber, Armin Kammer, Mandana Alimardani, Anke Wollbrink	

## Weltenbummler

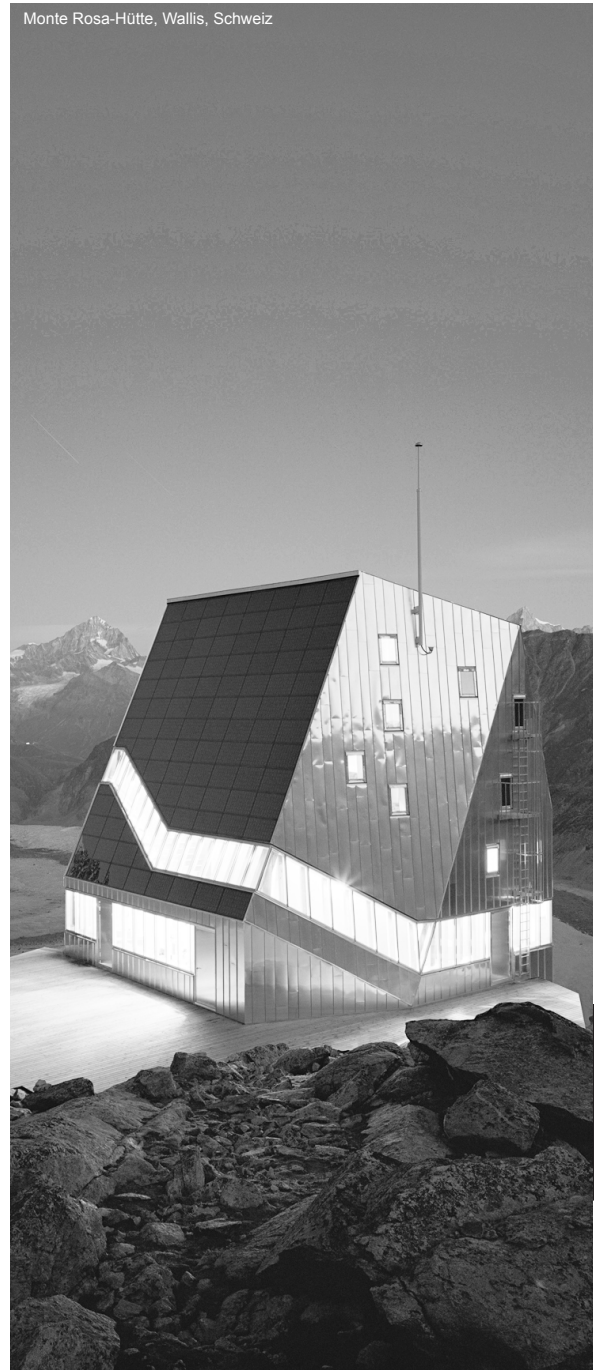
HAPPY-PLANET-HOTELS / Ziele und Etappen zwischen Eis- und Sandwüsten  
 „Ohne mein wunderbares Handtuch gehe ich nirgendwo hin.“ Ford Prefect / Douglas Adams / The Hitchhiker's Guide to the Galaxy

Die etwas anderen Hotels: Ein weltumspannendes Netz von kleinen, aber feinen Unterkünften – Hotels – an besonderen Orten: Orte, die zum Beispiel durch extreme Umweltsituationen bestimmt werden, besonderen kulturellen Einflüssen unterliegen oder durch eine besondere Materialität auffallen. Der Wiedererkennungswert, von Klima und Materialität z.B. in Grundriss, Konstruktion und Technik geprägt, und ein solides Programm verknüpfen die einzelnen Hotels. Für ausgewählte Orte auf der Welt, die teilweise nicht unterschiedlicher sein können.

Die erforderlichen Kenntnisse über klimatisch angepasstes Bauen werden in dem begleitenden Seminar „Energy & Comfort“ als projektergänzende Vertiefung angeboten. Sie werden in die Nutzung von Simulationsprogrammen (ThermpianTransit, DesignBuilder/EnergyPlus), Klimadatenbanken (EnergyPlus, Weathertool/Ecotect) eingeführt und bei der Optimierung Ihres Entwurfes unterstützt. Gleichzeitig soll die Materialität Ihres Entwurfes, aus Ort und Klima entwickelt, ein besonderes Markenzeichen der Hotelkette sein. Die Nachhaltigkeit Ihrer Entwurfsentscheidungen ist von besonderer Bedeutung.

Eine Exkursion führt uns vom 24.10-28.10.11 nach Barcelona.

Leistungen: Präsentation, Zeichnungen, Arbeitsmodelle, Klima- und Energiekonzept, Dokumentation in Form von A3-Verkleinerung und in Originalgröße als pdf-Datei.





	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	2.5.3 Entwurf	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	Auf Anfrage	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	-
<b>Prüfernummer</b>	00353	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	11	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	mittwochs 09:45Uhr	
<b>1. Termin</b>	wird noch bekannt gegeben	
<b>Raum</b>	wird noch bekannt gegeben	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Peter Schürmann, Armin Kammer, Anke Wollbrink, Mandana Alimardani	

## Haus der Kulturen Stuttgart House of Cultures Stuttgart

Die Idee bei diesem Entwurf ist es, im Zentrum Stuttgarts einen konkreten Ort zu schaffen für das interkulturelle Zusammenspiel der Stadt. Ein Haus, welches Raum bietet für Begegnungen und Austausch mit Menschen verschiedener Kulturen, einen Beitrag zur Integration leistet und eine Plattform für Kunst, Bildung und Erziehung im Rahmen eines erweiterten Kulturbegriffs darstellt.

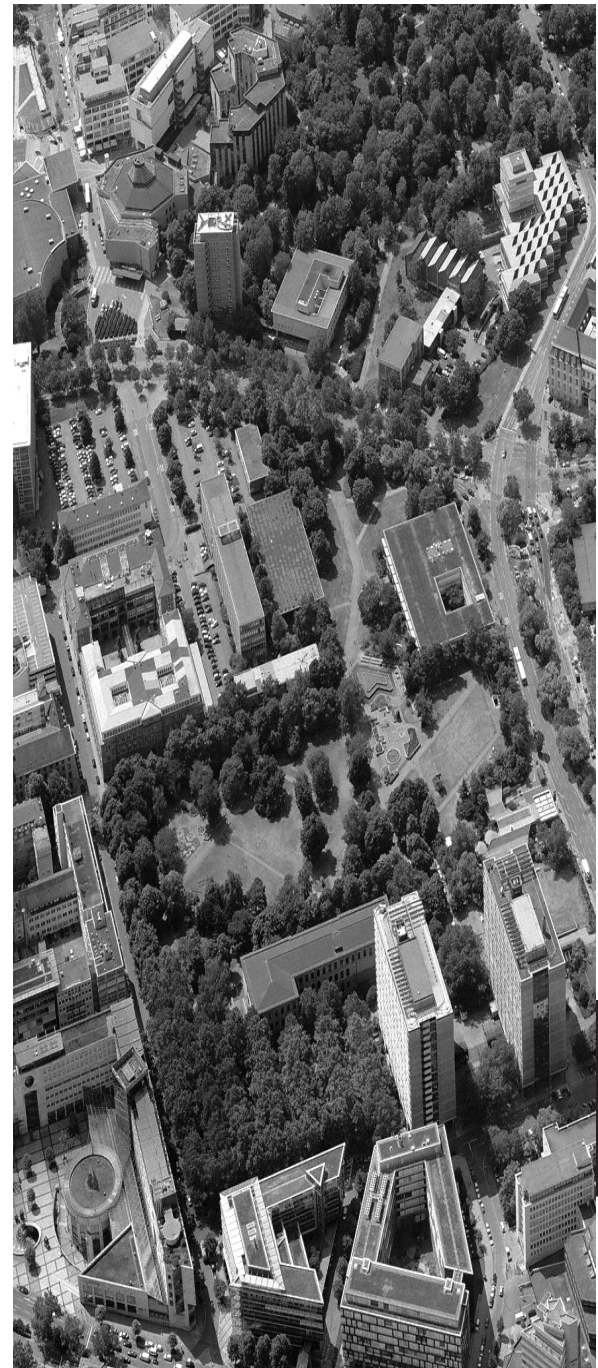
In Stuttgart leben Menschen aus 180 Nationen und rund 40 Prozent verfügen über einen Migrationshintergrund. Zahlreiche Länder sind mit Konsulaten in Stuttgart vertreten und kümmern sich um die politischen, wirtschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen zu ihrem Gastland. Zudem gibt es europäische Kulturinstitute wie z.B. das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), das institut francais, das istituto italiano und das Kulturinstitut der Republik Ungarn. Diese multikulturelle Bevölkerungsstruktur spiegelt sich auch in den kulturellen Angeboten sowie in den Aktivitäten der Migranten und ihren Vereinen. Zur Unterstützung dieser städtischen Aktivitäten auf lokaler Ebene, soll der Studierende ein Gebäude entwickeln, welches unabhängig von einem bestimmten kulturellen Hintergrund, zu einem wichtigen Treffpunkt aller Nationalitäten werden soll.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfs- und Projektarbeit	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	-	-
<b>Prüfnummer</b>	01989	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	Dienstags 9:00 - 14:00 Uhr, Studioarbeit	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18.10.11, 11:00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Arno Lederer, Prof. Dr. Franz Pesch, Lisa Fritz, Johannes Kappler, Michael Ragaller	

## CAMPUS 2020+

Spätestens seit der Diskussion um die zukünftigen Herausforderungen der Wissensgesellschaft stellt sich für Städte die Frage, wie sie ihren Studierenden ein attraktives Umfeld bieten können. In den 60er Jahren glaubte man, dass die Abgeschlossenheit eines Universitätscampus im Grünen ideale Studienbedingungen böte. Heute setzt man wieder verstärkt auf urbane Standorte in zentraler Lage. Der Stuttgarter Campus Stadtmitte kombiniert beides: Die Nähe zur Innenstadt mit der Qualität eines Stadtparks. In der Vergangenheit wurde diese besondere Lagegunst jedoch nicht optimal genutzt. Institutsgebäude, Bibliothek, Studentenwohnheim, Mensa und Hörsaalprovisorien liegen als solitäre, monofunktionale Gebäudevolumen zwischen Blumenbeeten und Rasenflächen beziehungslos im Stadtraum. Mit dem Bau des nächsten Bausteins, der neuen Architekturfakultät der Fachhochschule, bietet sich die Chance über das Potential eines innerstädtischen Universitätscampus nachzudenken. Bleibt er eine Enklave in der Stadt oder geht er im urbanen Mix der Umgebung auf? Welche Wohn- und Lernangebote macht er der nächsten Generation der Studierenden? Wie werden seine öffentlichen Gebäude und Freiräume zukünftig genutzt? Vor dem Hintergrund aktueller Überlegungen des Universitätsbauamtes widmen sich das SI und IÖB diesen Fragen. Gesucht wird eine städtebauliche Entwicklungsstrategie für den Campus 2020+, die in den Entwurf eines exemplarischen Stadtbausteins mündet.



## Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfs- und Projektarbeit	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	-	-
<b>Prüfernummer</b>	01989	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	Dienstags, Mittwochs Studioarbeit	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18.10.11, 10:00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Arno Lederer, Lisa Fritz, Victoria von Gaudecker, Michael Ragaller	

### Baumeister Studentenwettbewerb „In die Ecke!“

#### baumeister student competition „In the corner!“

Ecken sind herausragende, durch ihre Geometrie ausgezeichnete Punkte, Grenzlinien oder -flächen, die im Lauf der Baugeschichte gerne markiert wurden mit Erkeren, Ecktürmchen, doppelten Giebeln und attraktiven Zugängen. Hier hatte man Überblick nach beiden Seiten, eine zweifache Präsenz im Stadtgrundriss (oft mit Nachteil auf der beengten Rückseite des Gebäudes) – und auch höhere Anliegergebühren. Ein Eckhaus war immer etwas Besonderes, das sich für öffentliche Nutzungen anbot.

Eine eigene Herausforderung besteht darin, mit einem Neubau zwischen widersprüchlichen Nachbarhäusern und Straßenprofilen eine Lösung zu finden.

Das soll das Wettbewerbsthema im engeren Sinne sein:  
Die Lösung eines Eckkonflikts!

Insgesamt werden Geldpreise und Anerkennungen in Höhe von 5.250 Euro vergeben. Außerdem erhält jeder Teilnehmer ein Studenten-Jahresabonnement des Baumeister.  
Die ausgezeichneten Arbeiten werden im Baumeister veröffentlicht.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22550 Entwurfsintegrierte Vertiefung int. Kontext
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	-	-
Prüfernummer	01989	-
Art der Veranstaltung max. Teilnehmerzah	Entwurf und Bauexkursion 25	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	Montags 14.00-18.00 Uhr	
1. Termin	Montag, 17.10.2011, 14 Uhr	
Raum	siehe Aushang am Institut	



## Ukuqala-learn together2

Gemeinsam mit den Einwohnern eines Townships bauen wir im Februar/ März 2012 ein Wohngebäude für freiwillige Helfer des Village of Hope, das Teil der Nichtregierungsorganisation Thembalitsha in Grabouw bei Kapstadt ist.

Die bisher erlernten theoretischen Fähigkeiten des Studiums sollen praktisch- nach dem Motto: „build together, learn together!“ - angewendet werden.

Nach der Entwurfsphase in Stuttgart werden wir nach Südafrika reisen und bauen. Besonderes Augenmerk beim Entwurf wird daher die Verwendung traditioneller und recycelter Baumaterialien sein. Die Machbarkeit der Umsetzung durch ungelernete Arbeitskräfte sowie die Einhaltung des Kostenrahmens ist ebenfalls wesentlicher Bestandteil der Arbeit.

Der Entwurf wird bis Dezember 2011 abgeschlossen sein und muss bis zur Abreise im Februar 2012 im Detail ausgearbeitet werden.

Im begleitenden Seminar „ukuqala-learn together2“ werden wir uns inhaltlich auf das Land Südafrika vorbereiten sowie einen Stampflehmworkshop abhalten. Thembalitsha ist eine südafrikanische Nichtregierungsorganisation und hilft vor allem Kindern, die von HIV direkt oder indirekt betroffen sind.

Wir werden neben dem Bauen auch die Einwohner Grabouws kennenlernen und durch verschiedene Aktivitäten, wie die Mithilfe beim Sportprogramm, das Village of Hope und deren Arbeit im Township unterstützen.

Exkursion 11.02. - 25.03.2012

Kooperationspartner University of Capetown

Village of Hope (NGO)

Infos [www.ukuqala.net](http://www.ukuqala.net)

[www.thembalitsha.org.za](http://www.thembalitsha.org.za)

Gastland deutsche Staatsbürger (und die meisten europäischen Staatsbürger) für 90 Tage von Visapflicht befreit, keine vorgeschriebenen Impfungen, Reisepass wird benötigt!

Kosten der Exkursion ca. 1500€ (incl. Flug), Zuschuss beantragt

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfsarbeit	Modul 22550 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	12 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	013 3901, 3902, 3903, 3904	22551 Entwurf
<b>Prüfnummer</b>	234	234
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	dienstags ab 14.30 Uhr	
<b>1. Termin</b>	18. Oktober 2011, 14.30 Uhr	
<b>Raum</b>	4.15 am iek	
<b>Lehrpersonen</b>	Moro, Lachenmann, Rottner, Raff	

## Miss Sarajevo

Ausblick - Eine neue Überdachung für das Olympiastadion von Sarajevo  
Future - A new Roofing over Sarajevo Olympic Stadium

Die Eröffnungs- und Abschlussfeierlichkeiten der Olympischen Winterspiele 1984 fanden im Olympiastadion Kosevo in Sarajevo statt. Das Stadion wurde wie ein antikes Freilichttheater angelegt und in die umgebende Hanglage modelliert. 1993, mitten im Krieg, wurde die „Miss des belagerten Sarajevos“ gewählt. Dies inspirierte die irische Rockband U2 zum Komponieren des gleichnamigen Liedes. Unmittelbar nach dem Krieg fand in der Hauptstadt des nunmehr unabhängigen Staates Bosnien und Herzegowina das berühmte Konzert von Luciano Pavarotti und U2 statt, das ein Symbol für den Neubeginn im zerstörten Nachkriegssarajevo darstellte.

Als ein optimistischer Impuls soll nun eine Dachkonstruktion für das symbolträchtige Olympiastadion in Zusammenarbeit mit der Universität von Sarajevo entwickelt und die vorhandene Sport- und Kulturstätte aufgewertet werden. Ein Workshop in Bosnien mit Studenten aus Sarajevo und Stuttgart ist Teil der Entwurfsbearbeitung. Die Teilnehmer werden dabei auch Einblick in die Architekten- und Bauingenieur-ausbildung der dortigen Fakultäten erhalten.

Die Abgabe des Entwurfs findet voraussichtlich am 09.03.2012 statt.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfsarbeit	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	Baukonstruktion (möglich)	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	013 3901, 3902, 3903, 3904	-
<b>Prüfernummer</b>	234	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	donnerstags ab 14.00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	20. Oktober 2011, 14.00 Uhr	
<b>Raum</b>	4.15 am iek	
<b>Lehrpersonen</b>	Jüttner, Moro	

## Ausstellungsraum auf dem Klosterberg

### Exhibition space on the monastery hill

Mit der Gründung des Klosters St. Peter und Paul um 1120 in Elchingen begann die ereignisreiche Geschichte des heute noch in Teilen erhaltenen Konvents. Verwüstungen waren im Schmalkaldischen Krieg, im Dreißigjährigen Krieg wie auch beim Angriff Napoleonischer Truppen im Oktober 1805 zu beklagen. Viele gegenwärtig in der Sakristei der Klosterkirche gelagerte Gegenstände wie Gewänder, Fahnen und Modelle, zeugen vom Wandel der Geschichte. Im Neubau eines freistehenden Ausstellungsraums auf dem Klosterberg sollen diese Gegenstände präsentiert werden. Inhalt des Entwurfs ist die Planung eines Gebäudes, das die exponierte Lage des Klosterareals sowie das konstruktive Detail in gleichem Maße thematisiert.

Die Abgabe des Entwurfs findet voraussichtlich am 08.03.2012 statt.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfs-/ Projektarbeit	225708
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	B 5.1 Entwurf Hochbau
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 (3 x 3,33) Punkte	12 (3 x 4) Punkte
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	22571
<b>Prüfernummer</b>	00865	00865
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf (Stegreif-Reihe)	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	3er Stegreif-Reihe, Filme, Konzeptdarstellungen, Zeichnungen, Modelle, Präsentationen	
<b>Termine</b>	dienstags, 14:00 - 17:00 Uhr, s. Aushang am IWE	
<b>1. Termin</b>	18. Oktober, 11 Uhr, Raum 10.08	
<b>Raum</b>	s. Aushang am IWE	
<b>Lehrpersonen</b>	Thomas Jocher, Sigrid Loch, Ulrike Scherzer	

# AGE - ICE

## Innovative Concepts for Elderly

Entwurfsziel:  
Zukunftsträchtige Konzepte für das Wohnen (auch) im Alter entwickeln und ausarbeiten.

### Stegreif 1

Wohnen 2050 - Annäherung an die Thematik mit konzeptionellen Ideen - Filmen, Multimedia-Präsentationen, Texten, Grafiken

### Stegreif 2

Eigene konkrete Konzeption für zukünftiges Wohnen (auch) im Alter - Erläuterungen, graf. Abstraktionen, Konzeptpläne, Konzeptmodelle

### Stegreif 3

Ausarbeitung der Konzeption aus Stegreif 2 - Pläne, Modelle etc.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/ Projektarbeit	225708
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	B 5.1 Entwurf Hochbau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 Punkte
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571
Prüfnummer	00865	00865
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend Zeichnerische Ausarbeitung, Modell, Präsentation	
Termine	dienstags, 09.30 - 16.00 Uhr, s. Aushang am IWE	
1. Termin	18. Oktober, 10 Uhr, Raum 10.08	
Raum	s. Aushang am IWE	
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Tobias Bochmann, Florian Gruner	

## Männerpension (wo)men's home

Die Paulinenbrücke bietet den Stuttgarter Wohnungslosen und Suchtgefährdeten Schutz und Obdach. Dieser soziale Brennpunkt wurde in den letzten Jahren mehrfach versucht „sozial zu säubern“. Der Treffpunkt blieb dennoch bestehen. Im Rahmen des Entwurfes soll den sozial Hilfebedürftigen an ihrem angestammten Ort ein Wohnhaus und Treffpunkt angeboten werden.

Das zu beplanende Grundstück liegt am Beginn des Stadtteils Süd - zwischen dem Gerberviertel und dem Versicherungsareal der WGV. Die Paulinenbrücke durchschneidet diese beiden Gebiete. Beidseitig entstehen derzeit stark kommerziell geprägte Neuentwicklungen – „das gerber“ und „das caleido“.

Es ist ein integrativer Stadtbaustein zu schaffen, der auch die finanziellen Gegebenheiten für ein solches Projekt berücksichtigt und zwischen den konträren Umgebungssituationen vermittelt. Es ist dabei auf die besonderen Wohnbedürfnisse einzugehen. Diese sind zu Beginn der Aufgabe zu analysieren.





	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfsarbeit	Modul 22550 B3.1
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	Entwurf Hochbau im Int. Kontext
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	12,0 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	225506
<b>Prüfernummer</b>	02163	02163
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	5 (Diplom), Bachelorplätze bereits vergeben	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Abgabe zum Semesterende	
<b>Termine</b>	Mittwoch, ab 10 Uhr (ganztags)	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, den 19. Oktober 2011, 13.00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. M. Allmann, B. Klinge, S. Wockenfuss	



## SPIEL | GAME | JEU

### Akademie für zeitgenössischen Tanz | Ljubljana

Das Spielen ist ein grundlegendes Bedürfnis des Menschen. Nachdem wir uns vor einem Jahr theoretisch mit dem Phänomen beschäftigt haben, greift der Entwurf das Thema wieder auf. Etymologisch leitet sich der Begriff vom althochdeutschen „Spil“ für „Tanzbewegung“ ab. Im Tanz lassen sich verschiedene Kategorien, die in der Spielwissenschaft unterschieden werden, wiederfinden: Mimikry für das Schauspiel und Ilinx für den bewusst gesuchten Zustand des Rausches. Räume für zeitgenössische Tanzformen zu bilden, wird Aufgabe des Entwurfs sein. Ljubljana ist eine Stadt, deren baugeschichtliche Spuren sich bis in die römische Antike verfolgen lassen. Geprägt durch unterschiedliche politische und wirtschaftliche Entwicklungen entstand ein reichhaltiges bauliches Erbe, das die lange Tradition als kulturelles Zentrum widerspiegelt. Seit der Unabhängigkeit Sloweniens zu Beginn der Neunziger Jahre sind neue Strömungen hinzu gekommen, die eine große Vielfalt erkennen lassen. Inmitten der vielschichtigen urbanen Struktur soll die Akademie für zeitgenössischen Tanz das bisherige kulturelle Angebot erweitern. Tanzsäle für die Ausbildung, Seminarräume und ein großer Saal für Aufführungen sind in Balance zueinander und zu den Bedingungen des Ortes zu bringen.

Im Rahmen des Entwurfs findet eine verpflichtende Exkursion nach Ljubljana vom 27.10.11 - 30.10.11 statt. Exkursionskosten ca. 430 €, zahlbar bis Do 20.10.11.

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfsarbeit	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	-
<b>Prüfnummer</b>	02163	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Abgabe zum Semesterende	
<b>Termine</b>	Donnerstag, ab 10 Uhr (ganztags)	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, den 20. Oktober 2011, 10.00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Markus Allmann, Bettina Klinge, Sebastian Wockenfuss	



## IRGE AKUT

### Im Herzen der Stadt: Stachus München | Xella Studentenwettbewerb

Mitten in München - zwischen Hauptbahnhof und Stachus - befinden sich heute ein großes Kaufhaus aus den 70ern und das Fünf-Sterne Hotel Königshof, das mit seinem markanten Panoramarestaurant exakt in der Achse der Münchener Fußgängerzone platziert ist. So prominent die Lage der beiden großen Stadtbaukörper ist, so groß ist auch die Vermutung, dass das bauliche und stadträumliche Potential dieses Ortes heute bei weitem nicht ausgeschöpft wird. Aufgabe des Wettbewerbs ist eine Überplanung des gesamten Areals, die dem Ort eine neue Identität zu geben im Stande ist. Ziel ist die geradezu paradigmatische Rückeroberung heute monofunktional genutzter Standorte für die vielfältigsten Aktivitäten im Herzen der Stadt.

Für diesen Entwurf werden von allen Teilnehmenden erste Entwurfserfahrungen und besonderes Engagement erwartet. Im November findet ein Kolloquium und Symposium in München statt, an dem verbindlich teilzunehmen ist. Zum Wettbewerb mit Preisgeld werden von jedem teilnehmenden Institut nach Abschluss des Entwurfs eine begrenzte Zahl von Arbeiten nominiert. Die Einreichung erfolgt im März 2012.

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfsarbeit	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	-
<b>Prüfernummer</b>	02163	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	6	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Abgabe zum Semesterende	
<b>Termine</b>	Donnerstag, ab 14 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, den 20. Oktober 2011, 14.00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Markus Allmann, Elke Reichel, Andreas Huhn, Peter Schlaier	

# IRGE KONKRET

## Schnapsmanufaktur

Für ein reales Projekt und einen realen Bauherrn soll ein Gebäude entworfen werden, in dem hochwertige Spirituosen und Essige überwiegend aus Streuobst hergestellt und vertrieben werden.

Im Rahmen einer gehobenen Atmosphäre soll dem Kunden nicht nur die Kunst des Destillierens nähergebracht, sondern auch die Erzeugnisse vor Ort verkostet und verkauft werden. Damit wird zugleich ein Beitrag zum Erhalt der heimischen Streuobstwiesen, insbesondere für die wenig beachteten landschaftsprägenden Birnbäume, geleistet.

Bestandteil des Konzepts ist es, einen Teil der Rohstoffe im eigenen Betrieb zu erzeugen. Produziert werden diese auch auf historischen Streuobstflächen. Ein Teil dieser Produkte soll nach Möglichkeit in Sichtweite der Betriebsstätte wachsen. Neben der Herstellung und dem Verkauf sollen dort Schulungen und Seminare aus den Bereichen Spirituosen, Essige und Streuobst angeboten, sowie ein kulturelles und zeitweise auch kulinarisches Angebot geschaffen werden.

Das Baugrundstück befindet sich nicht „auf der grünen Wiese“, sondern bietet mit seiner spezifischen Situation am Ortseingang die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema der Verbindung von Architektur und Landschaftsraum zu befassen. Die Teilnehmer werden im Rahmen mehrerer Exkursionen an die Materie herangeführt.

Es besteht die Chance, dass ein oder mehrere ausgewählte Entwürfe ganz oder in Teilen realisiert werden.

**IRGE | Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens**  
**Fachgebiet Raum und Gestalt**

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfsarbeit	Modul 22550 B3.1 Entwurf Hochbau im internationalen Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	12 Punkte
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	je Institut
<b>Prüfnummer</b>	00365	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>		
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation	
<b>Termine</b>	Dienstag, 14 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18. Oktober 2011	
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Franziska Ullmann, Peter Braumann	

## Abschied nehmen - SALUTO D'ADDIO

Zu allen Zeiten und in allen Kulturen versuchen Menschen das Geheimnis des unüberwindbaren Todes zu verstehen.

Verabschiedung und Bestattungszeremonie unterliegen den unterschiedlichen Einflüssen von Religion und Weltanschauung, wobei die Industrialisierung und Globalisierung und die damit verbundenen Veränderungen in unserer Gesellschaft neuartige Bestattungsriten in unseren Kulturkreisen hervorrufen.

Zu Beginn der Lehrveranstaltung setzen wir uns in Analysen zu sepulkralen Architekturen und ihrer epochalen Entwicklung auseinander. Ziel des Entwurfs ist die Entwicklung eines innovativen Raumgefüges, das neben praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktionen die Möglichkeit bietet, einen persönlichen Akt des Besinnens und Abschiednehmens nach einem Todesfall zu ermöglichen.

Die Hinterbliebenen befinden sich in einer emotionalen Ausnahmesituation, daher ist den besonderen Bedürfnissen der Trauernden gerecht zu werden, in einer angemessenen atmosphärischen Umgebung der Angehörigen gedenken zu können. Entsprechende Zonen für Verabschiedung, Meditation und privaten Rückzug zur Kontemplation sind zu entwickeln. Schwerpunkt des Entwurfs bildet die gestalterische Frage nach den Formen, Materialien und Lichtverhältnissen der Räumlichkeiten.

Eine Exkursion nach Venedig vom 20.-24.10.2011 mit Besuch der Friedhofsinsel San Michele (Bauplatz) und der Kunstbiennale ist Bestandteil des Entwurfprojekts. Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem studentischen Wettbewerb.



### Termine

Exkursion	20.10.-24.10.2011
Anmeldung	bis 18. Oktober am Institut IRGE
Anzahlung	350 €

**Kooperationspartner** Gianluca Andreoletti  
+ Claudio Valentino Architeti

### Infos

**Gastland** Italien  
**Kosten der Exkursion** ca. 350 €,  
ca. 120 € Zuschuss

**Ansprechpartner** Prof. Franziska Ullmann  
Peter Braumann  
685-83256  
irfg@irge.uni-stuttgart.de  
Keplerstr. 11  
70174 Stuttgart

**Teilnehmer (Bachelor)** 4

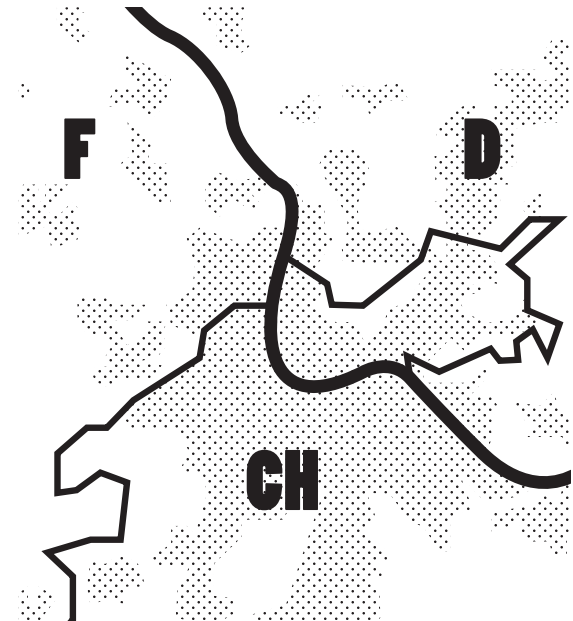
	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurf- und Projektarbeitsarbeit	Modul 22560 - B.3.1.2 Entwurf Stadt und Landschaft im internationalen Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)</b>	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10,0 Punkte	12,0 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	3901 / 02 / 03 / 04	22561
<b>Prüfnummer</b>	0321   02837	0321   02837
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurfs- und Projektarbeit	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Zeichnungen und Modell	
<b>Termine</b>	Dienstags 10 - 13.00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Di., 18.10.2011	
<b>Raum</b>	R.8.28	
<b>Lehrpersonen</b>	Johann Jessen   Philipp Misselwitz Christine Baumgärtner   Marisol Rivas-Velázquez	

### Trinational Urbanism Basel

*Gemeinsam über Grenzen wachsen/ Au delà des frontières, ensemble!* So lautet das Motto der geplanten Internationalen Bauausstellung IBA 2020 der Region Basel. Der schweizerisch-französisch-deutsche Grenzraum ist auch das Thema des internationalen Projekts. Grenzräume sind immer Kontaktzonen von Bewegung und Austauschprozessen, in denen das Fremde und Unvertraute Teil des Alltags sind und in denen Themen wie Zugehörigkeit, Staatsbürgerschaft und Identität permanent verhandelt werden. Die Unterschiedlichkeit der politischen, rechtlichen, finanziell-steuerlichen sowie sprachlich-kulturellen Kontexte setzt eine besondere städtebauliche Dynamik frei, die keinem Planungsleitbild folgt. Kommunen, Institutionen, Investoren und Bürger testen selbst die Chancen und Risiken und entdecken die Grenze als Möglichkeitsraum für besondere Programme und Aktivitäten.

Im Projekt „Trinational Urbanism Basel“ wollen wir den Besonderheiten, den urbanen Potenzialen und Blockaden des Grenzraums zwischen Basel (CH), St Louis (F) und Lörrach (D) nachzugehen. Welche formellen und informellen Kooperationsformen und Austauschprozesse gibt es und wie bilden sie sich im Raum ab?

Auftakt für die Projektbearbeitung ist ein einwöchiges Begleitseminar, organisiert vom Hochschullabor der IBA Basel 2020. Die Stuttgarter Studierenden werden gemeinsam mit französischen Kommilitonen des Architekturdepartment INSA de Strasbourg den trinationalen Grenzraum untersuchen. Sie werden Orte und Themen identifizieren, die im weiteren Semester bearbeitet werden. Ziel des Entwurfes ist die Entwicklung von städtebaulichen und architektonischen Strategien für Ausschnitte des Grenzraums als Modellregion für eine neue europäische Urbanität.



### Termine

Exkursion/Workshop	27.10 - 04.11.11
Anmeldung	28.07.11
Anzahlung	100,- €
	Sekr. Misselwitz R. 8.43
<b>Teilnehmer</b>	15 (Bach.), 5-10 (Dipl.)

### Kooperationspartner

IBA Basel 2020  
(Co-Finanzierung)  
INSA Strasbourg  
www.iba-basel.net  
Schweiz/ Frankreich

### Infos

### Gastland

### Kosten der Exkursion

200,- € Bachelor  
250,- € Diplom

### Ansprechpartner

johann.jessen@si.uni-stuttgart.de  
philipp.misselwitz@si.uni-stuttgart.de

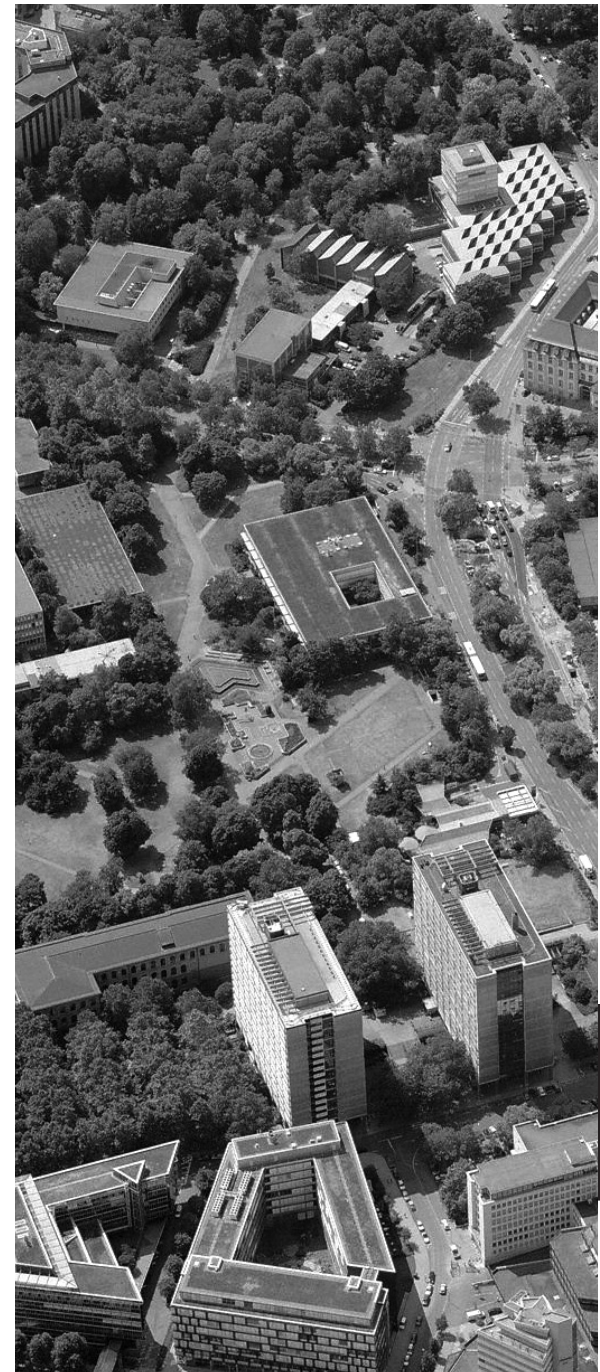
Den Entwurf ist das Seminar „Grenzraume/Borders“ (Bachelor 22621 Entwurfsintegrierte Vertiefung im int. Kontext -3LP; Diplom: 4583 Sonderkapitel Städtebau International -2P) zugeordnet.

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfs- und Projektarbeit	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	Städtebau und Stadtplanung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	-
<b>Prüfnummer</b>	00337	-
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Zeichnung und Modell	
<b>Termine</b>	Dienstags 9:00 - 14:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18.10.11, 11:00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang u. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Arno Lederer, Prof. Dr. Franz Pesch, Lisa Fritz, Johannes Kappler, Michael Ragaller	

## CAMPUS 2020+

Spätestens seit der Diskussion um die zukünftigen Herausforderungen der Wissensgesellschaft stellt sich für Städte die Frage, wie sie ihren Studierenden ein attraktives Umfeld bieten können. In den 60er Jahren glaubte man, dass die Abgeschlossenheit eines Universitätscampus im Grünen ideale Studienbedingungen böte. Heute setzt man wieder verstärkt auf urbane Standorte in zentraler Lage. Der Stuttgarter Campus Stadtmitte kombiniert beides: Die Nähe zur Innenstadt mit der Qualität eines Stadtparks. In der Vergangenheit wurde diese besondere Lagegunst jedoch nicht optimal genutzt. Institutsgebäude, Bibliothek, Studentenwohnheim, Mensa und Hörsaalprovisorien liegen als solitäre, monofunktionale Gebäudevolumen zwischen Blumenbeeten und Rasenflächen beziehungslos im Stadtraum.

Mit dem Bau des nächsten Bausteins, der neuen Architektur fakultät der Fachhochschule, bietet sich die Chance über das Potential eines innerstädtischen Universitätscampus nachzudenken. Bleibt er eine Enklave in der Stadt oder geht er im urbanen Mix der Umgebung auf? Welche Wohn- und Lernangebote macht er der nächsten Generation der Studierenden? Wie werden seine öffentlichen Gebäude und Freiräume zukünftig genutzt? Vor dem Hintergrund aktueller Überlegungen des Universitätsbauamtes widmen sich das SI und IÖB diesen Fragen. Gesucht wird eine städtebauliche Entwicklungsstrategie für den Campus 2020+, die in den Entwurf eines exemplarischen Stadtbausteins mündet.



	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfs- und Projektarbeit	Modul 22560 B3.2 Entwurf Stadt und Landschaft im int. Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	Städtebau und Stadtplanung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	12 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	22561
<b>Prüfnummer</b>	00337	00337
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurfs und Projektarbeit	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15 Diplom / 15 Bachelor	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Zeichnung & Modell	
<b>Termine</b>	Mittwochs 9:00 - 14:00 Uhr	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10.2011 - 09:00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang u. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Franz Pesch, Timo Kegel, Lynn Mayer	

## SEVILLA - METROPOL AGUA-SOL

Der historische Stadtkern von Sevilla besticht durch eine besondere Schönheit. In der inneren Stadt mit ihren engen, verwinkelten Gassen und schönen Plätzen sind die maurischen Einflüsse immer noch sichtbar. Diese Qualitäten begründeten den außergewöhnlichen Ruf, den die Stadt heute genießt. Weniger bekannt sind hingegen die äußeren Bezirke der Stadt. Wie können die städtebaulichen Qualitäten dieser Gebiete erhöht und zu wichtigen urbanen Zentren der Zukunft werden?

Das Entwurfsgebiet liegt im Süden der Stadt, im Schnittpunkt der Einflussbereiche der Universität und des ehemals wichtigsten Flußhafens Spaniens. Attraktive Industriehallen stehen in einst lebendigen, von wirtschaftlicher Dynamik geprägten Arealen und suchen heute neue Nutzungen.

Das Planungsareal ist der ideale Ort, um über komplexe Stadträume sowie innovative Kombinationen von neuen Wohn- und Arbeitsformen nachzudenken. Den Entwurfsteilnehmern wird die Möglichkeit gegeben in einem Teilbereich einen Stadtbaustein detaillierter auszuarbeiten. Der Entwurf ist mit einer mehrtägigen Exkursion und einem Workshop mit Studierenden der Universidad de Sevilla vom 04. bis 07. November 2011 verbunden. Dies dient neben dem Kennenlernen des Entwurfgrundstücks und dem Wissensaustausch mit Studierenden und Mitarbeitern der Universität auch der Besichtigung zahlreicher Referenzprojekte vor Ort aus unterschiedlichen Planungsepochen.

Dem Entwurf ist das Blockseminar „Harbour reloaded“ (vgl. Seminare) zugeordnet.



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22560 B3.2 Entwurf Stadt und Landschaft im internat. Kontext
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	5. Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22561
Prüfnummer	00728	00728
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	25 (15 Bachelor/10 Diplom)	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	mittwochs, 09:45 - 13:00Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 19.10., 09:45Uhr, Aushang am Institut	
Raum	Studio, Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Prof. Helmut Bott, Thorsten Erl, Ina Ketterer	

## Ein Zentrum für Ezbet Abu Qarn

Kairo ist eine der ältesten Städte und eine der größten Metropolen der Welt. Ungefähr 18 Mio. Einwohner drängen sich in der dichten Megacity.

Das schnelle Bevölkerungswachstum und die damit einhergehende Ausdehnung der Stadt wird schon seit Jahren vor allem in den „informellen Gebieten“ (Slum) aufgefangen, in denen über sechzig Prozent der Bewohner Kairos leben.

Sie anzunehmen, aufzuwerten und in die bestehende Stadtstruktur zu integrieren, ist eine der größten Herausforderung des zukünftigen, demokratischen Ägypten.

In der Projektarbeit möchten wir uns intensiv mit einem dieser informellen Gebiete (Ezbet Abu Qarn) beschäftigen. Aufgabe ist es, soziale und öffentliche Einrichtungen zu integrieren und in Ezbet Abu Qarn ein, dem Ort angemessenes, Zentrum zu planen. Zusätzlich können auf Grundlage der bestehenden Strukturen Prototypen für neue Wohnhäuser entwickelt werden, um die städtebauliche Qualität und Entwicklungsfähigkeit der Siedlung zu verbessern.

Dabei sollen vor allem Anleitungen und Empfehlungen zum Selbstbau und für partizipative Planungsprozesse entwickelt werden.

Eine Studienreise mit Workshop an der GUC wird bereits Ende September stattfinden.

Entwurfsbegleitend und für alle Studierenden des Bachelorstudiengangs verpflichtend findet das Seminar: **Planen und Bauen in informellen Gebieten** statt.





	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfsarbeit	Modul 22560 B3.2 Entwurf Stadt und Landschaft im internat. Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	5. Städtebau und Stadtplanung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10 Punkte	12 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	3901, 3902, 3903, 3904	22561
<b>Prüfnummer</b>	00728	00728
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurf	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	25 (15 Bachelor/10 Diplom)	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	mittwochs, 9:45h - 13:00h	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10. 12:00h Raum 8.06	
<b>Raum</b>	wird am Institut ausgehängt	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Helmut Bott, Sigrid Busch, Antonella Sgobba	

## METROPOLITAN WATERFRONT

### \_STANDORT

Izmir als drittgrößte Metropolregion der Türkei bildet schon seit Jahrhunderten das „Tor zum Westen“ an der Ägäisküste. Heute präsentiert sich die Stadt als multikultureller Schmelztiegel, der sich sowohl als attraktiver Standort für Tourismus, als auch als Universitätsstadt profilieren konnte.

Mittelfristiges Ziel der Stadt Izmir ist, die landschaftlichen Qualitäten der Lage am Mittelmeer weiter zu stärken. In diesem Zusammenhang ist geplant, den an das Stadtzentrum angrenzenden Containerhafen zu verlagern und die frei werdenden Flächen für hochwertige Wohn- und Büronutzungen sowie für kulturelle Nutzungen und Freizeitaktivitäten zu gewinnen.

### \_ENTWURFSZIELE

Der Entwurf „Metropolitan Waterfront“ zielt darauf ab, eine Entwicklungsperspektive für die stadtstrukturell wichtigen Flächen des Containerhafens zu entwickeln und Konzepte für ein lebendiges urbanes Quartier mit Wohnen und Arbeiten am Wasser und hochwertigen öffentlichen Räumen zu erarbeiten.

Der Entwurf richtet sich an Bachelor-Studierende des 5. Semesters (internationales Jahr) mit Spaß am konzeptionellen und landschaftsbezogenen Entwerfen, kann aber gerne auch von Diplom-Studierenden belegt werden.

Ergänzend zum Entwurf wird das Medienseminar

### „METROPOLITAN MORPHOLOGY“

angeboten, in welchem interaktive Analysen einzelner Quartiere

Izmir mit Adobe Flash erstellt werden (keine Vorkenntnisse in Adobe Flash erforderlich).

\_ENTWURFSABGABE: vorauss.08.02.2012



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	-
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	5. Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	-
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	-
Prüfernummer	00728	-
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	Entwurfspräsentation (mündl. Prüfung)	
Termine	donnerstags 14:00 - 18:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstags, 20.10.11, 14:00 Uhr, Raum 8.06	
Raum	Studio	
Lehrpersonen	Prof. Helmut Bott, Stephan Anders, Dominic Church	



**RELEVANZ**\_\_ Der Europäische Rat beschloss 2007, 20% des bis 2020 prognostizierten Energieverbrauchs einzusparen. Die Bundesregierung bekräftigte, die **Treibhausemissionen bis 2020 um 40% gegenüber 1990 zu senken**. Dabei stellt sich jedoch die Frage wie dieses Ziel zu erreichen ist?

**Städte könnten in der Diskussion eine Schlüsselposition** einnehmen, denn diese sind verantwortlich für einen Großteil des Energie-, Ressourcen- und Flächenverbrauchs.

Jedoch sind die deutschen Städte weitgehend gebaut und Projekte wie Masdar City sind hierzulande unrealistisch. **Stadtentwicklung ist somit in Deutschland fast ausschließlich auf den Bestand beschränkt** und unterliegt dabei Rahmenbedingungen, die sich aus vorhandenen Strukturen ergeben.

**THEMA**\_\_ Die Frage welche wir während des Entwurfs aus verschiedenen Perspektiven betrachten werden ist, **ob auch im Bestand die Möglichkeit besteht nachhaltige und energieeffiziente Stadtquartiere zu entwickeln und welche Maßnahmen hierfür ergriffen werden müssen?**

Auf der Ebene des Quartiers bis hin zur Gesamtstadt stellen sich dabei Fragen der optimalen Maßnahmenkombination, wie z.B. Nachverdichtung oder Begrünung, Gebäudeneubau oder -sanierung, Erweiterung, Rückbau oder Erhalt von Infrastrukturen.

**ORT**\_\_ Räumlicher Fokus ist dabei der **Stadtteil Berg in Stuttgart**. Stuttgart verfolgt in Sachen Klimaschutz ehrgeizige Ziele. So setzt sich die Stadt für das „**Triple Zero Prinzip**“ ein, welches **0 Emissionen, 0 Energie und 0 Ressourcenverbrauch** in der Gesamtbilanz der Stadt vorsieht. Die ersten Schritte dahingehend sind schon getan, so verabschiedete der Stuttgarter Gemeinderat im Jahr 2007 ein umfangreiches Maßnahmenpaket, damit bis 2020 in der gesamten Stadt **40 Prozent weniger CO<sup>2</sup>** ausgestoßen wird.

Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen oder sogar noch zu übertreffen, soll in Stuttgart-Berg untersucht werden, welche Maßnahmen hierfür notwendig wären.

**SEMINAR**\_\_ Ergänzend zu dem Entwurf wird das Seminar „**Nachhaltiger Stadtumbau**“ angeboten, welches von allen Entwurfsteilnehmern zu belegen ist.

ABGABE ENTWURF\_\_ 23.02.2011

	Diplom	Bachelor
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Entwurfs- und Projektarbeit	Modul 22560 Entwurf Stadt und Landschaft im inter- nationalen Kontext
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	Cluster Städtebau/ Stadtplanung	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	10	12 LP
<b>Prüfungsnummer</b>	3901 / 3902 / 3903 / 3904	22621
<b>Prüfnummer</b>	02898	02898
<b>Art der Veranstaltung</b>	Entwurfs- und Projektarbeit	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15 (bereits vergeben)	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Präsentation	
<b>Termine</b>	dienstags 14-17 Uhr	
<b>1. Termin</b>	18.10.2011, 14 Uhr	
<b>Raum</b>	Besprechungsraum ILPÖ 9.16	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. A. Stokman, R. Poblet Alegre, E. Nemcova	

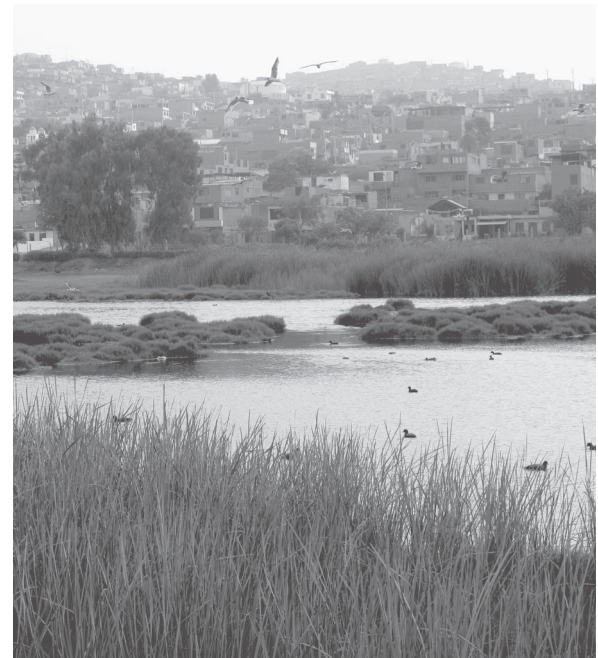
## BEYOND THE PARK

### Coupling nature, culture and water infrastructure in Lima, Péru

Within their international year 10 students of Stuttgart University can join an international research project of ILPÖ on the future of Megacities coping with climate change - Concepts for Lima Metropolitana (Perú) – (LiWa). Together with many project partners from other faculties, universities, NGOs, public institutions and the private sector in Germany and Perú we are aiming at sustainable planning and water management strategies of one of the crucial lifelines – water and sanitation.

Lima is one of the world's second driest megacities. Water supply is mainly from its small rivers that are shaping green valleys in the mountainous desert. However due to fast uncontrolled urbanisation, water extraction and sewage disposal these rivers are losing their vital function of serving as a green infrastructure for the metropolitan area. Within this studio project we will develop strategies for an ecological river park along river Chillón that are not simply based on a park image design - but on a park performance design. How can a river park combine natural ecological processes, the cultural experience of water in the city and at the same time support the proper functioning of Lima's water infrastructure system?

In cooperation with a student group from Lima the German students will develop a proposal for a pilot project that should be implemented as a result of the LiWa project. An international summerschool/ excursion to Lima in March and internship in the LiWa-project in the summer term will build up on the results of the studio and involve the students in the further process of the project. English and Spanish language skills are required (courses offered by international office in winter term).



**Termine: Intensivworkshop** mit peruanischen Studenten und Exkursion nach Lima/ Perú im März 2012, Praktikum in Lima/ Stuttgart April - Juli 2012

Anmeldung

Sekretariat ILPÖ

bis zum 18.10.2011

Anzahlung

100 €

**Kooperationspartner:** Partner des LiWa-Forschungsprojektes „Nachhaltiges Management von Wasser und Abwasser in urbanen Wachstums-zentren unter Bewältigung des Klimawandels - Konzepte für Lima Metropolitana (Peru)“

**Infos:** [www.lima-water.de](http://www.lima-water.de)

**Gastland Peru:** Reisepass mind. 6 Monate gültig, Impfschutz Tetanus, Hepatitis A und Diphtherie

**Kosten der Exkursion:** ca. 800-1000 € Eigenanteil (Förderung beantragt, Höhe noch nicht sicher)

**Ansprechpartner:**

[eva.nemcova@ilpoe.uni-stuttgart.de](mailto:eva.nemcova@ilpoe.uni-stuttgart.de)

**Teilnehmer** 15 (11 Bachelorstudenten, 4 Diplomstudenten, Plätze schon vergeben)

# Diplome Prüfungsteil B

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein WS 11/12

	Diplom	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	Geeignete Themen können im Cluster Städtebau / Stadtplanung anerkannt werden.	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfnummer</b>	00351	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplom	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	-	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	nach Vereinbarung	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18.10.11, 14:00 Uhr	
<b>Raum</b>	IGP (6.48)	
<b>Lehrpersonen</b>	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dr. Jenny Atmanagara, Dipl.-Ing. Jürgen Utz	



## DIPLOM

### Freie Diplomarbeiten

Das IGP bietet die Möglichkeit zur freien Diplomarbeit. Diese gibt den Studierenden die Gelegenheit, als Abschluss ihres Studiums eine selbstgewählte Aufgabe wissenschaftlich und kreativ zu bearbeiten und damit beispielsweise einen erfolgreichen Übergang ins Berufsleben oder zu einer Promotion vorzubereiten.

Darüber hinaus schlägt das IGP nachfolgende Themen zur Bearbeitung vor, die bei Bedarf an die Interessen des Studierenden angepasst werden können:

### Urbanität im Kontext von Klimawandel, Demographie und Partizipation

Klimawandel, Demographie und Partizipation sind aktuell bedeutende Leitthemen in der Planung. Drei in diesem Kontext relevante Themen sind:

1. Wunsch und Wirklichkeit bei neuen Energien. Planungsempfehlungen für die Praxis.
2. Ressourcenbeschränktheit und Stadtentwicklung. Herausforderungen für die Urbanität bis 2050.
3. Stuttgart 21 - Lehren aus der Schlichtung für zukünftige Planungs- & Entscheidungsprozesse.

### Architektur und Stadtplanung in der Wissensgesellschaft

Umfang und Verfügbarkeit von Wissen sind in der Gesellschaft des 21. Jh. von zentraler Bedeutung und beeinflussen die Architektur und Stadtplanung. Deshalb stellt das IGP drei Themen zur Wahl, welche diesen Aspekt näher beleuchten:

1. Planungskulturen in Europa - ein Vergleich regionaler Fallbeispiele.
2. Balanced Scorecard. Ein nutzbares Konzept für Stadt- und Raumplanung?
3. Lebenslanges Lernen - planerische Reaktionen auf die Anforderungen an Stadt und Region.

Weitere Informationen zu den Themen finden sich als Aushang vor dem Institut.



	Diplom	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	Projektmanagement und Kostensteuerung	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfnummer</b>	02212	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplomarbeit	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	5	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Diplomarbeit und-vorstellung, mündliche Prüfung	
<b>Termine</b>	nach Vereinbarung	
<b>1. Termin</b>	nach Vereinbarung	
<b>Raum</b>	Institut für Bauökonomie	
<b>Lehrpersonen</b>	Dipl.-Ing. Martin Strack Prof. Dr. Christian Stoy	

## Optimierung der Lebenszykluskosten

Die Prognosen der Statistischen Ämter zeigen für die nächsten Jahrzehnte eine zunehmende Alterung der Bevölkerung und damit einen Anstieg der Zahl der pflegebedürftigen Personen. Hierbei stellt sich die Frage, ob die bestehenden Gebäude für diese Nutzung noch geeignet sind.

Untersuchen Sie in Ihrer Diplomarbeit Altenpflegeeinrichtungen. Ihr Projektpartner, der selbst Träger der Einrichtungen ist, stellt Ihnen Planunterlagen und Kosten zur Verfügung. Darüber hinaus besichtigen Sie die Immobilien und erfassen deren Zustand. Um eine bedarfsgerechte Maßnahmenplanung erarbeiten zu können, werden Interviews mit Objektmanagern und Nutzern geführt. Erstellen Sie auf dieser Basis Ihre Konzepte, die aus ökologischer, ökonomischer und sozialer Sicht die Nutzung optimieren.

Profitieren Sie von einer sehr praxisnahen Diplomarbeit, indem Sie mit realen Daten arbeiten und einen Projektpartner an Ihrer Seite wissen, der Ihre Ergebnisse umsetzen kann.



	Diplom	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfnummer</b>	02442	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplomarbeit	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>		
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>		
<b>Termine</b>	Diplomkolloquien nach Vereinbarung	
<b>1. Termin</b>	nach Vereinbarung	
<b>Raum</b>	ICD, K1 10.23	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Achim Menges	

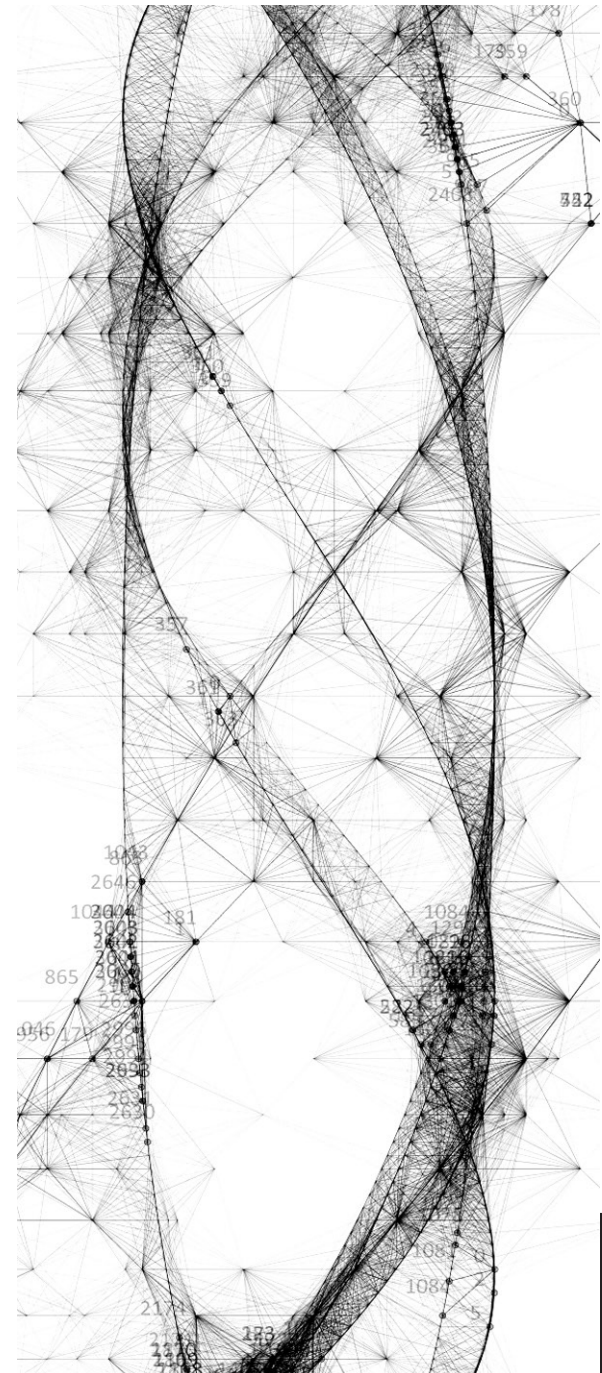
## COMPUTATIONAL MATTERS

### *Freie Diplomthemen am ICD*

Die Durchdringung der Architektur mit computerbasierten Prozessen beschleunigt sich stetig und betrifft immer weitere Teile des Entwerfens, Planens und Bauens. Nie zuvor in der Geschichte der Architektur standen Architekten in einem so kurzen Zeitraum so viele umfassend neue technische Möglichkeiten zur Verfügung wie heute. Daraus ergeben sich viele interessante und relevante Fragestellungen, die im Rahmen einer freien Diplomarbeit am Institut für Computerbasiertes Entwerfen experimentell erforscht, praktisch erprobt oder theoretisch erörtert werden können.

Das ICD bietet die Möglichkeit der Betreuung von frei gestellten Diplomthemen, die sich mit computerbasierten Entwurfsverfahren, digitalem Design Research oder computergestützten Fertigungsverfahren im Rahmen eines Hoch- oder Städtebauentwurfs, eines experimentellen Projekts oder einer theoretischen Arbeit auseinandersetzen möchten.

Nach Vereinbarung können Themen vorab mit den Lehrpersonen besprochen und je nach Kompetenzgebiet auch individuell betreut werden. Die vorherige Teilnahme an anderen Lehrveranstaltungen des ICD wird empfohlen. Die Bearbeitung in Teams von zwei Studierenden ist möglich.





	Diplom	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	2. Bautechnik, Baukonstruktion	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfernummer</b>	00297	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplom	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	-	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Zeichnungen, Modelle, mündliche Prüfung	
<b>Termine</b>	nach Vereinbarung	
<b>1. Termin</b>	auf Anfrage	
<b>Raum</b>	am Lehrstuhl	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Peter Cheret	

**Film ab...**  
FilmKunstHaus für Stuttgart

**and action...**  
moviearthouse for Stuttgart

Ausgerechnet in Stuttgart mit seinen weithin anerkannten kulturellen Einrichtungen und der im benachbarten Ludwigsburg angesiedelten Filmhochschule fehlt ein wichtiger Baustein: ein Programmkino jenseits kommerzieller Zwänge als Ort des Diskurses über audiovisuelle Kunstwerke. Um diese Lücke zu schließen hat sich in Stuttgart der Verein „Neues kommunales Kino“ gegründet. Seine Mitglieder kommen aus allen kulturellen und gesellschaftspolitischen Schichten Stuttgarts und haben ein Ziel: Ein großes Haus für die Filmkunst in Stuttgart.

Das kommunale Kino soll als Programmkino vom Nischendasein befreit werden und als „Neues Haus“ in die Kulturmeile Stuttgarts und deren urbanen Kontext eingebunden werden.

Vertreter des Vereins „Neues kommunales Kino“ und der „film commission region stuttgart“ begleiten den Entwurf, geplant ist eine medienwirksame Veröffentlichung.

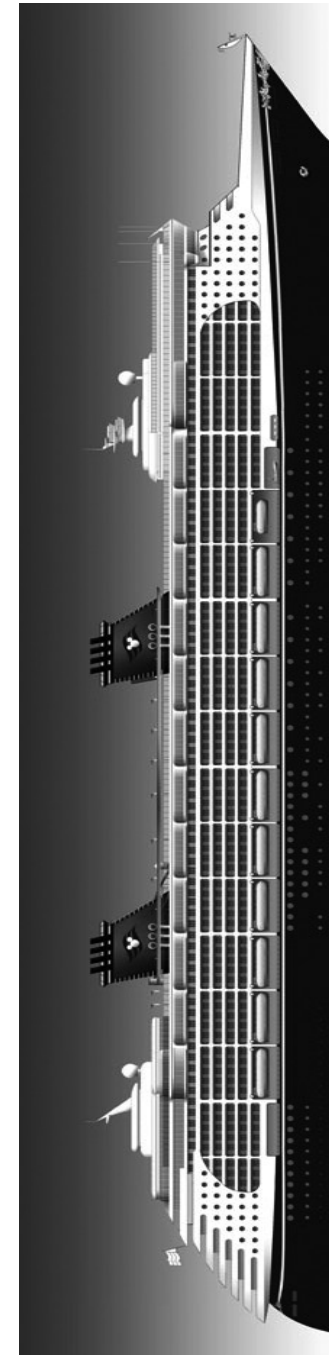


	<b>Diplom</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	2 Bautechnik, Baukonstruktion	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfernummer</b>	02721	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplomarbeit	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Zeichnungen, Modelle, schriftliche und mündliche Präsentation, Dokumentation	
<b>Termine</b>	nach Vereinbarung	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 20.10.11, ab 10:00 Uhr, Präsentation (bitte Aushang beachten)	
<b>Raum</b>	Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart (K1)	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dipl.-Ing. Friedrich Grimm	

## *dreamcruiser 2011/2012*

Eine Kreuzfahrt auf den Meeren dieser Welt ist für eine stetig wachsende Anzahl von Passagieren attraktiv. Auf die wachsende Nachfrage reagieren Reedereien und Werften mit dem Bau immer größerer Schiffe. Mit einer Länge von mehr als 350 Metern und einer Breite von ca. 40 Metern gehören derartige Schiffe zu den größten Stahlbauten. Bei weitgespannten Brücken und Hochhäusern nimmt die strukturelle Klarheit mit zunehmender Spannweite bzw. mit größerer Höhe zu. Nicht so im Schiffbau: In einer diffusen Zellenstruktur werden die Gurtungen eines Biegetragwerks von Funktionselementen eines hydrodynamisch geformten Unterwasserschiffs und einer seefesten Hülle im Bereich der Decks fusionsartig überlagert. Die planmäßige Trennung der Funktionen Tragwerk und Ausbau kann nicht nur zu erheblichen Materialeinsparungen bei der Rumpfkonstruktion, sondern auch zu bisher nicht gekannten Freiheitsgraden für die Anordnung von Kabinen und Versammlungsräumen auf einem Schiff führen.

Die Diplomarbeit „Dreamcruiser 2011/12“ betrifft den Entwurf eines großen Passagierschiffs. Die Untersuchung der Möglichkeiten, welche sich aus einer systematischen Trennung der Systeme Tragwerk, Ausbau und Hülle ergeben, ist ebenso Bestandteil der Diplomarbeit wie der Entwurf attraktiver Räume, zum Beispiel ausschließlich tagesbelichteter Kabinen. Die Nutzung regenerativer Energie zur Unterstützung des Antriebs- und Energiesystems eines Kreuzfahrtschiffes ist ein weiteres Thema, das im Rahmen dieser Diplomarbeit bearbeitet werden kann. Eine Exkursion zur Meyer-Werft und eine Beratung seitens der Werft sind zur Unterstützung der Diplomanden vorgesehen.



	Diplom	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	2 Bautechnik, Baukonstruktion	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	.	
<b>Prüfernummer</b>	00443	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplomarbeit	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Zeichnungen, Modelle, schriftliche und mündliche Präsentation, Dokumentation	
<b>Termine</b>	nach Vereinbarung	
<b>1. Termin</b>	Donnerstag, 20.10.11, ab 10:00 Uhr, Präsentation (bitte Aushang beachten)	
<b>Raum</b>	Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart (K1)	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dipl.-Ing. Stefan Behling	

## **Freie Diplomarbeiten**

### *Diploma*

Nach Absprache können am IBK2 von den Studierenden frei gewählte Themen betreut werden.

bioklimatik integration photovoltaik schlankheit solarthermie ökologie konstruktion funktion ästhetik tragwerk ästhetik **fassade** energie ressourcenschonend nachhaltig visionär neue technologien vorfertigung automatisierte fertigung solarenergienutzung fassade intelligente materialien bionik umweltbewusst cutting edge co2neutral graue energie **konstruktion** spektakulär montage natürliche belüftung bioklimatik integration photovoltaik schlankheit solarthermie ökologie konstruktion funktion ästhetik tragwerk ästhetik **fassade** energie ressourcenschonend nachhaltig visionär neue technologien vorfertigung cutting edge automatisierte fertigung solarenergienutzung fassade intelligente materialien bionik umweltbewusst co2neutral graue energie **konstruktion** natürliche belüftung integration photovoltaik schlankheit solarthermie ökologie konstruktion funktion ästhetik tragwerk vorfertigung solarenergienutzung intelligente materialien umweltbewusst co2neutral bioklimatik integration photovoltaik schlankheit solarthermie ökologie konstruktion funktion ästhetik tragwerk ästhetik **fassade** energie ressourcenschonend nachhaltig visionär neue technologien vorfertigung automatisierte fertigung solarenergienutzung fassade intelligente

	Diplom	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	nach Absprache möglich	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfernummer</b>	00440	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplom	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	-	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	nach Absprache	
<b>1. Termin</b>	Freitag, 21.10.11, ab 16:00 Uhr Präsentation	
<b>Raum</b>	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihinggen	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Christian Bergmann, Jürgen Denonville	

## Minha Casa - Minha Vida

Two Million Houses For Brazil

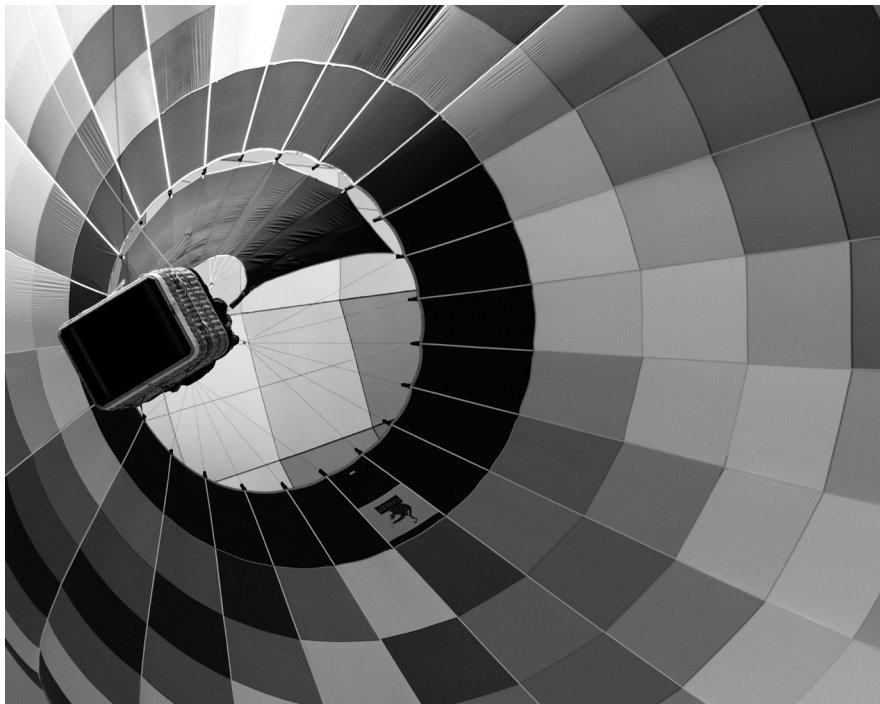
Brasilien als einer der BRICS-Staaten ist ein so genanntes Schwellenland, welches mit jährlichen Zuwachsraten der Wirtschaftsleistung von 5 bis 10 % bis 2050 die G8-Staaten überflügeln könnte.

Mit dem wachsenden Wohlstand der gesamten Bevölkerung, auch der sozial Schwachen, wächst das Bedürfnis nach adäquatem Wohnraum. Die brasilianische Regierung fördert deshalb mit einem umfangreichen Programm den Bau von zwei Millionen Häusern für einkommensschwache Familien bis zum Jahr 2014. Die Regierung möchte mit dieser Maßnahme dem Mangel von zurzeit 7.5 Millionen Wohneinheiten entgegenwirken.

Die Entwurfsaufgabe besteht darin, einen modularen Gebäudetypus zu entwerfen und konstruktiv durchzubilden, welcher hohe Ansprüche an die Wohnqualität und die Nachhaltigkeit bei gleichzeitig geringen Produktionskosten erfüllt. In Anbetracht der zu erwartenden enormen positiven ökonomischen Entwicklungen in Brasilien und des damit verbundenen sozialen Wandels steht das „design for disassembly“ ebenfalls im Fokus des Interesses. Neben den sozialen, städtebaulichen und kulturellen Aspekten sind die vollständige Rezyklierbarkeit, die Energieversorgung auf Basis der erneuerbaren Energien und die konstruktive Durchbildung gemäß den Leichtbauprinzipien für den Entwurf zu berücksichtigen.



	Diplom	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	nach Absprache möglich	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfernummer</b>	00440	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplom	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	-	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	nach Absprache	
<b>1. Termin</b>	Freitag, 21.10.11, ab 16:00 Uhr Präsentation	
<b>Raum</b>	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Institutsmitglieder nach Themengebiet und Absprache	



## Feel Free

Das ILEK fördert und fordert Diplomanden mit besonderen Themenschwerpunkten, die die Grenzen des Bekannten in der Architektur ein Stück weit ausdehnen wollen und sich mit einer Frage konfrontieren, die sowohl für sie selbst als auch für das Institut von besonderer Relevanz zu sein scheint. Insbesondere handelt es sich hierbei um Fragen, die sich an den mannigfaltigen Schnittstellen der Architektur mit anderen Disziplinen bewegen, d.h. einen interdisziplinären Ansatz erfordern bzw. in der vernetzten und komplexen Welt von heute nach intelligenten und vor allem zukunftsorientierten Lösungen suchen.

Neben dem Leichtbau sind auch alle anderen Gebiete der Nachhaltigkeit und des ressourcensensitiven Bauens von besonderem Interesse - insbesondere dann, wenn sie mit Konzepten zu innovativen Programmen, ungewöhnlichen Standorten, experimentellen Strukturen, komplexen Räumen oder intelligenten Fertigungstechniken verknüpft werden. Nicht selten werden Kooperationen mit anderen Instituten begrüßt, die auch kulturelle, politische oder architekturtheoretische Ansätze verfolgen und mit einbringen.

Neben diesen großmaßstäblichen Entwürfen werden auch detailliertere Untersuchungen zu einem bestimmten Problem oder einer spezifischen Gebäudekomponente begrüßt. Hierzu dienen folgende vier bzw. acht Termini als Orientierung:

- TransmissionsAdaptivität (Gebäudehülle, Klimakonzept, Textilien, Robotik etc.)
- MaterialKreativität (Betone, Gläser, Textilien etc.)
- ProduktionsOptimierung (Komplexe Strukturen, Fertigungstechnologien etc.)
- SystemMinimierung (Adaptive Tragwerke, Vakuumkonstruktionen etc.)

In Absprache mit den Lehrpersonen können Themen vorab besprochen und individuell je nach Kompetenzcluster betreut werden. Die Bearbeitung in Zweiergruppen ist möglich.

	Diplom	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	nach Absprache möglich	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfernummer</b>	00440	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplom	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	-	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	nach Absprache	
<b>1. Termin</b>	Freitag, 21.10.11, ab 16:00 Uhr Präsentation	
<b>Raum</b>	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihinggen	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Christian Bergmann, Jan Mittelstädt	

## SustainableHighrise

Die anhaltende Urbanisierung der Welt führt zu immer dichteren Metropolregionen, welche darauf nur mit der Typologie des Hochhauses reagieren können. Gleichzeitig fordern Infrastruktur, Energieversorgung, Ressourcenknappheit und der Anspruch an eine ökologische Verträglichkeit zum Umdenken auf, was vermeintlich im Widerspruch zum Hochhausbau steht.

Im Wintersemester 2011/12 soll daher im Rahmen des Diploms die Typologie ‚Hochhaus‘ unter der Prämisse von Zukunftsfähigkeit und Umweltverträglichkeit genauer untersucht und ein eigenständiger Entwurf erarbeitet werden. Entsprechend den Inhalten des parallel laufenden Seminars „SustainableHighrise“ soll eine Analyse der relevanten Anforderungen und Ansprüche erfolgen, welche in Lösungen zu Konzeption und Konstruktion, Nutzung, Betrieb und Funktionalität mündet.

Der Schwerpunkt der Entwurfsaufgabe liegt in der Entwicklung einer zukunftsfähigen und umweltverträglichen Hochhaustypologie, damit stehen den Studierenden bzgl. Ort und Programm große Freiheiten innerhalb des gesetzten Themas offen.

Die Bearbeitung in Zweiergruppen wird empfohlen.



	Diplom	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	2.5.3 Diplomarbeit	-
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktion	-
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	-
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfernummer</b>	01265	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplomarbeit	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Zeichnungen, Modelle, schriftliche und mündliche Erläuterungen	
<b>Termine</b>	nach Absprache	
<b>1. Termin</b>	Montag, 17. Oktober 2011	
<b>Raum</b>	siehe Aushang am Institut	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers	



## LightBridge

Temporäre Fußgängerbrücke für den Venedig-Marathon 2012

Im Herbst 2012 locken wieder zwei besondere Großereignisse tausende Besucher nach Venedig. Einerseits jährt sich mit der Architektur-Biennale zum 13. Mal die wohl bedeutendste internationale Architekturausstellung. Zum Andern schlängelt sich zeitgleich dazu der 27. Venedig-Marathon durch die Lagunenstadt. Dabei handelt es sich um einen Punkt-zu-Punkt-Kurs, von der Villa Pisani bis tief ins Zentrum Venedigs. Der Kurs führt dabei an der Riviera del Brenta entlang über die auf dem Festland liegenden Stadtteile Marghera und Mestre. Von dort in den Parco San Guiliano und über den Ponte della Libertà auf die Hauptinsel Venedigs. Der letzte Streckenabschnitt ist dabei besonders pittoresk. Insbesondere die Überquerung etlicher Kanäle mittels kleiner und großer Brücken macht diese Veranstaltung so einzigartig. In der Altstadt führt die Strecke am Canale della Giudecca entlang, überquert den Canal Grande auf einer eigens errichteten Pontonbrücke, passiert den Markusplatz und den Dogenpalast und endet an der Riva Sette Martini. Genau dort findet die Architekturbiennale statt, mit den 28 nationalen Pavillons in den Giardini sowie der Themenausstellung im Arsenal.

Im Rahmen des Diploms soll überprüft werden, ob den beiden Veranstaltungen durch eine neue temporäre Fußgängerbrücke, die nicht nur gestalterisch, sondern auch konstruktiv neue Maßstäbe setzt, neuer Glanz verliehen werden könnte. Hierfür soll eine Konstruktion entwickelt werden, die sich einfühlend in das historische Stadtbild einfügt und prägnant genug ist, um während der kurzen Standzeit eine besondere Attraktion in der Stadt darzustellen. Besonders diffizil wird dabei die Planung einer geeigneten Tragkonstruktion, die gänzlich auf neue Fundamente sowie Umbauten der Bausubstanz verzichtet. Überdies sollte sie leicht genug sein, um nur auf wenigen Fußpunkten aufsetzend den fortlaufenden Schiffsverkehr nicht zu behindern. Neben der reinen Verkehrsverbindung könnte die neu gestaltete Brücke noch zusätzliche Angebote für eine Nutzung bei Tag oder Nacht anbieten, um dieser maßgeschneiderten Konstruktion eine ganz eigene Identität zu verleihen.

	Diplom	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	Auf Anfrage	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfnummer</b>	00353	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplom	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Prüfung und Grundlage von Zeichnungen und Modellen im Zusammenhang mit der Vorstellung der Diplomarbeit	
<b>Termine</b>	Einzeltermine werden noch bekannt gegeben	
<b>1. Termin</b>	Wird noch bekannt gegeben	
<b>Raum</b>	Wird noch bekannt gegeben	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Peter Schürmann	

## Haus der Kulturen Stuttgart House of Cultures Stuttgart

Die Idee bei diesem Entwurf ist es, im Zentrum Stuttgarts einen konkreten Ort zu schaffen für das interkulturelle Zusammenspiel der Stadt. Ein Haus, welches Raum bietet für Begegnungen und Austausch mit Menschen verschiedener Kulturen, einen Beitrag zur Integration leistet und eine Plattform für Kunst, Bildung und Erziehung im Rahmen eines erweiterten Kulturbegriffs darstellt.

In Stuttgart leben Menschen aus 180 Nationen und rund 40 Prozent verfügen über einen Migrationshintergrund. Zahlreiche Länder sind mit Konsulaten in Stuttgart vertreten und kümmern sich um die politischen, wirtschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen zu ihrem Gastland. Zudem gibt es europäische Kulturinstitute wie z.B. das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), das institut francais, das istituto italiano und das Kulturinstitut der Republik Ungarn. Diese multikulturelle Bevölkerungsstruktur spiegelt sich auch in den kulturellen Angeboten sowie in den Aktivitäten der Migranten und ihren Vereinen. Zur Unterstützung dieser städtischen Aktivitäten auf lokaler Ebene, soll der Studierende ein Gebäude entwickeln, welches unabhängig von einem bestimmten kulturellen Hintergrund, zu einem wichtigen Treffpunkt aller Nationalitäten werden soll.

Abgabe: 19.04.2012





**Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen**

	<b>Diplom</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	Entwurf	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfernummer</b>	01989	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplom	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Diplomvorstellung (mündliche Prüfung)	
<b>Termine</b>	nach Absprache am IÖB	
<b>1. Termin</b>	nach Absprache am IÖB	
<b>Raum</b>	IÖB	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Arno Lederer	

**Freie Themen**

	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Entwurf	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer	-	
Prüfnummer	01989	
Art der Veranstaltung	Diplom	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	-	
Termine	nach Absprache IÖB	
1. Termin	nach Absprache am IÖB	
Raum	IÖB	
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer	

### Eine neue Philharmonie für München

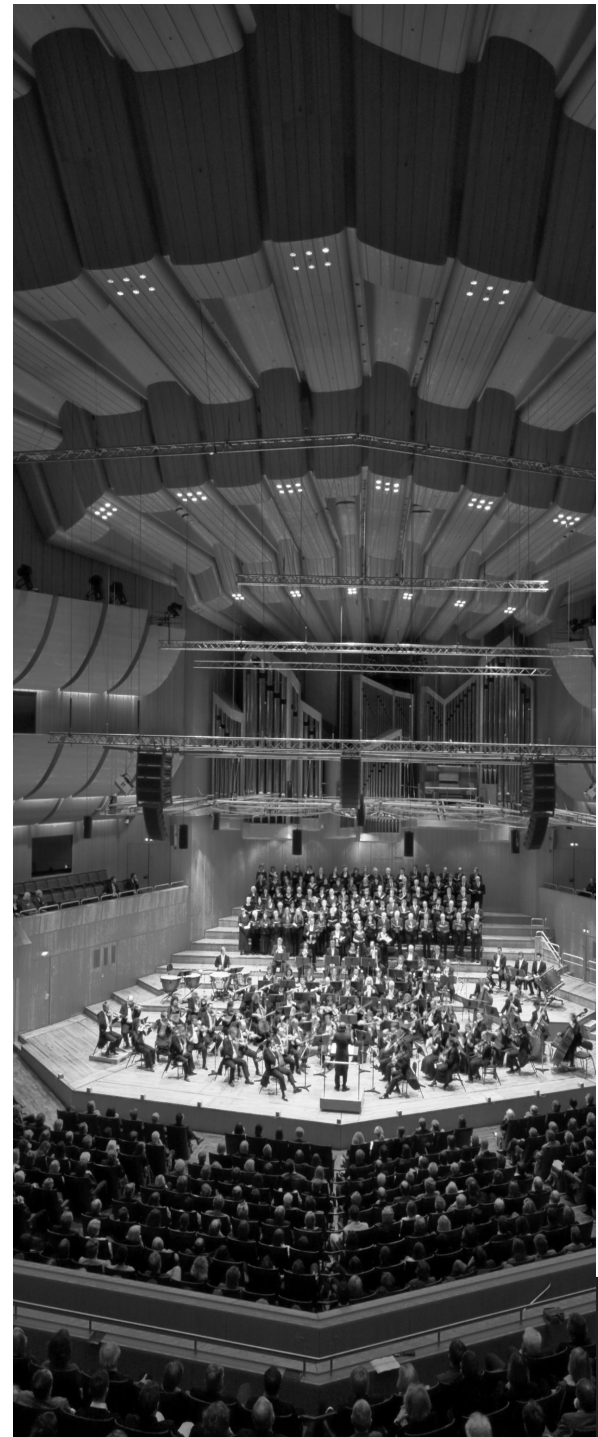
„a new philharmonie for munich“

Braucht München einen neuen Konzertsaal? - Diese Frage beschäftigt die Stadt München seit langem - und fällt in eine Zeit, in der Städte wie Hamburg, Los Angeles, Paris oder auch St. Petersburg neue Konzerthallen bauen oder planen.

Münchens bestehende Konzertsäle, der Gasteig und Herkulesaal genügen den Anforderungen an eine gute Akustik nicht: *„Im Gasteig denkt man, das eigene Instrument sei kaputt, weil es so komisch klingt“* (Musiker aus München)

15 Standorte von der Isarinsel, über die Residenz bis hin zum englischen Garte untersucht die Stadt München als geeigneten Standort für eine neue Philharmonie.

Es soll an einem der ausgewählten Standorte eine neue Philharmonie entworfen werden.



## Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

	Diplom	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	Entwurf	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfernummer</b>	01989	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplom	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	-	
<b>Termine</b>	nach Absprache IÖB	
<b>1. Termin</b>	nach Absprache am IÖB	
<b>Raum</b>	IÖB	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Arno Lederer	

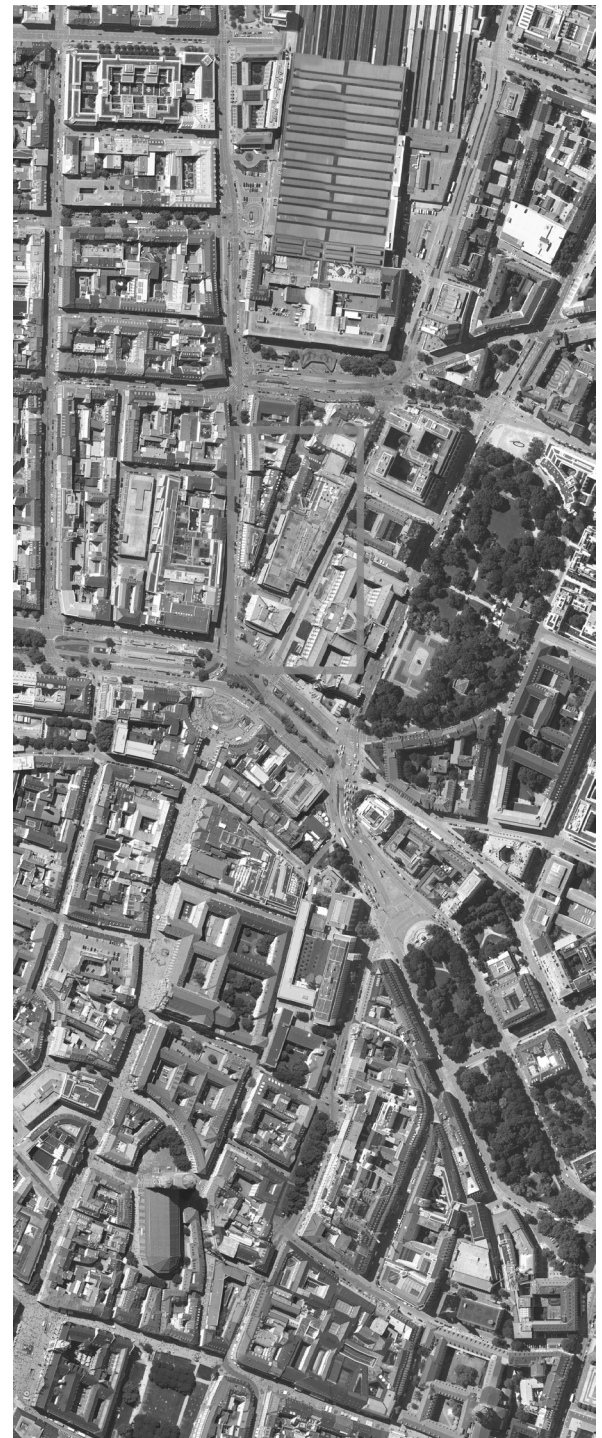
### Im Herzen der Stadt

„in the heart of the city“

Zwischen Münchener Hauptbahnhof und Stachus liegen ein großes Kaufhaus aus den 1970ern und das 5-Sterne-Hotel „Königshof“. Das gesamte Areal soll auf der Basis des neuen Studentenwettbewerbs von Xella unter dem Titel „Im Herzen der Stadt“ neu gestaltet werden.

Die bestehenden Baukörper in dieser prominente Lage - in Verlängerung der Achse der Münchener Fußgängerzone - schöpfen das stadträumliche Potenzial dieses Ortes heute bei weitem nicht aus und so sollen neue Konzepte entwickelt werden, die diesem Ort eine neue Identität verleihen.

Im November veranstaltet der Auslober „Xella“ ein Kolloquium und Symposium in München, die Abgabe des Wettbewerbs wird im März 2012 erfolgen.



	Diplom	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	013 3999	
<b>Prüfernummer</b>	00865	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplom	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Zeichn. Ausarbeitung, Modell, Präsentation	
<b>Termine</b>	3 Kolloquien	
<b>1. Termin</b>	18.Oktober, 14 Uhr	
<b>Raum</b>	10.08	
<b>Lehrpersonen</b>	Thomas Jocher	

# www. werwohntwie

Maultaschen, Sushi und Tapas vertreten regionale Kochkulturen. Aber wie wohnen unsere Gäste in diesen Ländern? Für ausländische Forscher, die mit ihrer Familie für eine kurze Zeit nach Stuttgart kommen, sind Wohnungen zu planen, die ihren regionalen Wohnvorstellungen nahe kommen.

In Japan gibt es beispielsweise traditionell ein Tatamizimmer, in Italien mindestens zwei große Bäder und in Finnland eine Sauna in nahezu jeder Wohnung. Wie wohnen denn die „Anderen“? Können verschiedene länderspezifische Wohnwünsche auch bei uns verwirklicht werden?

In Stuttgart ist ein städtisches Haus zu planen, das mit hoher Flexibilität auf diese verschiedenen Wohnvorstellungen kurzzeitig reagieren kann.



**IRGE | Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens**  
**Fachgebiet Raum und Gestalt**

	Diplom	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	-	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfernummer</b>	00365	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplom	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Zeichnungen, Modelle, Präsentation	
<b>Termine</b>	nach Vereinbarung	
<b>1. Termin</b>	Di, 18.10. 14:00 Uhr	
<b>Raum</b>	Keplerstr. 11, K1, Raum siehe Aushang am Institut	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Franziska Ullmann	

## **Trauer braucht Raum**

### **Architektur des Abschieds**

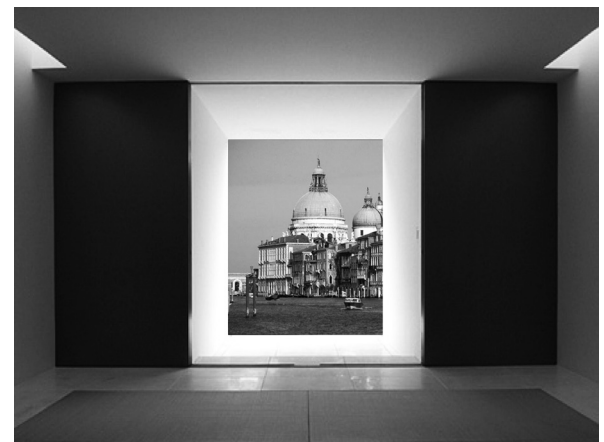
Zu allen Zeiten und in allen Kulturen versuchen Menschen das Geheimnis des unüberwindbaren Todes zu verstehen.

Verabschiedung und Bestattungszeremonie unterliegen den unterschiedlichen Einflüssen von Religion und Weltanschauung, wobei die Industrialisierung und Globalisierung und die damit verbundenen Veränderungen in unserer Gesellschaft neuartige Bestattungsriten in unseren Kulturkreisen hervorrufen.

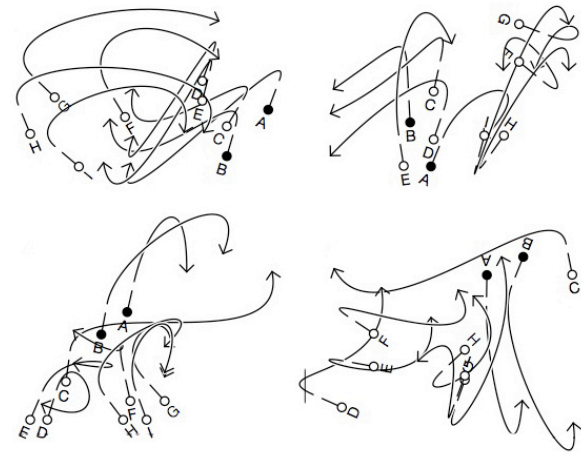
Ziel des Entwurfs ist die Entwicklung eines innovativen Raumgefüges, das neben praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktionen die Möglichkeit bietet, einen persönlichen Akt des Besinnens und Abschiednehmens nach einem Todesfall zu ermöglichen.

Die Hinterbliebenen befinden sich in einer emotionalen Ausnahmesituation, daher ist den besonderen Bedürfnissen der Trauernden gerecht zu werden, in einer angemessenen atmosphärischen Umgebung der Angehörigen gedenken zu können. Entsprechende Zonen für Verabschiedung, Meditation und privaten Rückzug zur Kontemplation sind zu entwickeln. Schwerpunkt des Entwurfs bildet die gestalterische Frage nach den Formen, Materialien und Lichtverhältnissen der Räumlichkeiten.

Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem studentischen Wettbewerb und zu einer Exkursion nach Venedig vom 20.-24. Oktober.



	Diplom	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	Kooperation IRGE + ICD	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfnummer</b>	02163 (IRGE) + 02442 (ICD)	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplom	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	08   Liste für Interessenten ab sofort am IRGE	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend und Präsentation	
<b>Termine</b>	nach Vereinbarung	
<b>1. Termin</b>	nach Vereinbarung	
<b>Raum</b>	nach Vereinbarung	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Markus Allmann, Prof. Achim Menges	



## ICD+IRGEKOOP

### Akademie für zeitgenössischen Tanz | Ljubljana

Spielen ist ein grundlegendes Bedürfnis des Menschen. Etymologisch leitet sich der Begriff vom althochdeutschen „Spil“ für „Tanzbewegung“ ab. Im Tanz lassen sich verschiedene Kategorien, die in der Spielwissenschaft unterschieden werden, wiederfinden: Mimikry für das Schauspiel und Ilinx für den bewusst gesuchten Zustand des Rausches. Räume für zeitgenössische Tanzformen zu bilden wird Aufgabe der Diplomarbeit sein.

Ein inhärenter Bestandteil der Entwurfsaufgabe ist die Erarbeitung und der Einsatz computerbasierter Entwurfsverfahren, die es erlauben die räumliche Struktur, tektonische Gestaltung und performative Qualität der Architektur experimentell zu erforschen, kritisch zu reflektieren und zu einer integrativen Lösung zu entwickeln.

Die Akademie für zeitgenössischen Tanz soll inmitten der vielschichtigen urbanen Struktur Ljubljanas entstehen, in unmittelbarer Nähe zu bereits existierenden kulturellen Einrichtungen. Tanzsäle für die Ausbildung, Seminarräume und ein großer Saal für Aufführungen sind in Balance zueinander und zu den Bedingungen des Ortes zu bringen.

### Informationen

Das Diplom wird in Kooperation der Institute ICD und IRGE angeboten. Vorkenntnisse mit generativen script-basierten Entwurfsverfahren werden vorausgesetzt.

Das Sekretariat des IRGE führt ab sofort eine Liste für Interessenten, die das Diplom bearbeiten wollen. Die endgültigen Teilnehmer werden zu Beginn des Wintersemesters bestimmt.

Das IRGE wird vom 27.10.11 - 30.10.11 eine Exkursion nach Ljubljana mit Studierenden der Fakultät durchführen. Die teilnehmenden Diplomanden können sich anschließen, Anreise und Unterkunft sind selbstständig zu organisieren. Ansprechpartner für die Exkursion sind Bettina Klinge und Sebastian Wockenfuss.

	<b>Diplom</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	Städtebau und Stadtplanung	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfernummer</b>	00337	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplom	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Diplomvorstellung (mündl. Prüfung) - § 20,21 der PO	
<b>Termine</b>	3 Kolloquientermine werden noch bekannt gegeben	
<b>1. Termin</b>	Mittwoch, 19.10.2011 - 09:00 Uhr	
<b>Raum</b>	siehe Aushang u. <a href="http://www.uni-stuttgart.de/si">www.uni-stuttgart.de/si</a>	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr. Franz Pesch	

## SEVILLA - METROPOL AGUA-SOL

Der historische Stadtkern von Sevilla besticht durch eine besondere Schönheit. In der inneren Stadt mit ihren engen, verwinkelten Gassen und schönen Plätzen sind die maurischen Einflüsse immer noch sichtbar. Diese Qualitäten begründeten den außergewöhnlichen Ruf, den die Stadt heute genießt. Weniger bekannt sind hingegen die äußeren Bezirke der Stadt. Wie können die städtebaulichen Qualitäten dieser Gebiete erhöht und zu wichtigen urbanen Zentren der Zukunft werden?

Das Entwurfsgebiet liegt im Süden der Stadt, im Schnittpunkt der Einflussbereiche der Universität und des ehemals wichtigsten Flußhafens Spaniens. Attraktive Industriehallen stehen in einst lebendigen, von wirtschaftlicher Dynamik geprägten Arealen und suchen heute neue Nutzungen.

Das Planungsareal ist der ideale Ort, um über komplexe Stadträume sowie innovative Kombinationen von neuen Wohn- und Arbeitsformen nachzudenken. Den Diplomanden wird die Möglichkeit gegeben in einem Teilbereich einen Stadtbaustein detaillierter auszuarbeiten.

Zu Beginn des Semesters findet eine mehrtägige Exkursion zusammen mit den Teilnehmern des Entwurfs statt. Diese dient neben dem Kennenlernen des Entwurfsgrundstücks und dem Wissensaustausch mit Studierenden und Mitarbeitern der Universität auch der Besichtigung zahlreicher Referenzprojekte vor Ort aus unterschiedlichen Planungsepochen.

Exkursion: 04.-07. November 2011

Abgabe Diplom: April 2012



	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit	
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	5. Städtebau und Stadtplanung	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte	
Prüfungsnummer	-	
Prüfernummer	00728	
Art der Veranstaltung	Diplom	
max. Teilnehmerzahl	5	
Art/Umfang der Prüfung	Diplompräsentation (mündl. Prüfung)	
Termine	nach Vereinbarung	
1. Termin	Donnerstags, 20.10.11, 14:00 Uhr	
Raum	Raum 8.06 (Labor 8)	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott	



## RELEVANZ

Der Europäische Rat beschloss 2007, 20% des bis 2020 prognostizierten Energieverbrauchs einzusparen. Die Bundesregierung bekräftigte, die **Treibhausemissionen bis 2020 um 40% gegenüber 1990 zu senken**. Dabei stellt sich jedoch die Frage wie dieses Ziel zu erreichen ist?

**Städte könnten in der Diskussion eine Schlüsselposition** einnehmen, denn diese sind verantwortlich für einen Großteil des Energie-, Ressourcen- und Flächenverbrauchs.

Jedoch sind die deutschen Städte weitgehend gebaut und Projekte wie Masdar City sind hierzulande unrealistisch. **Stadtentwicklung ist somit in Deutschland fast ausschließlich auf den Bestand beschränkt** und unterliegt dabei Rahmenbedingungen, die sich aus vorhandenen Strukturen ergeben.

## THEMA

Die Frage welche die Diplomarbeit aus verschiedenen Perspektiven betrachten soll ist, **ob auch im Bestand die Möglichkeit besteht nachhaltige und energieeffiziente Stadtquartiere zu entwickeln und welche Maßnahmen hierfür ergriffen werden müssen?**

Auf der Ebene des Quartiers bis hin zur Gesamtstadt stellen sich dabei Fragen der optimalen Maßnahmenkombination, wie z.B. Nachverdichtung oder Begrünung, Gebäudeneubau oder -sanierung, Erweiterung, Rückbau oder Erhalt von Infrastrukturen.

## ORT

Räumlicher **Fokus ist dabei das Ruhrgebiet**. Im Jahre 2010 hat der Initiativkreis Ruhr das Projekt Innovation-City Ruhr gestartet.

Erklärtes Ziel ist es, den **Energiebedarf der InnovationCity Ruhr bis zum Jahr 2020 durch den Einsatz neuer Technologien um mehr als 50% zu reduzieren**.

Die Städte Gelsenkirchen und Herten als Wettbewerbs Teilnehmer möchten nun die Potentiale ihres Konzeptes weiterentwickeln.



	Diplom	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	5. Städtebau und Stadtplanung	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfernummer</b>	00728	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplom	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	Diplompräsentation (mündl. Prüfung) - §20,21 PO nach Vereinbarung	
<b>Termine</b>		
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18.10. 2011 14:00h	
<b>Raum</b>	Raum 8.06 (Labor 8)	
<b>Lehrpersonen</b>	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott	

### \_ANLASS

Der Schinkel-Wettbewerb 2012 setzt sich mit einem wichtigen Bereich der Stadt Potsdam auseinander. Die wachsende Stadt in Brandenburg, die durch eine Überlagerung von Strukturen aus unterschiedlichen Epochen geprägt ist, positioniert sich zunehmend als Wissens- und Kulturstadt. Unter dem Motto „Ideale Realitäten“ sind für die ehemalige Barockstadt neue Wohnkonzepte gefragt, die der jungen Bevölkerung der Stadt gerecht werden sollen.

### \_ENTWURFSAUFGABE

Ziel der Diplomarbeit ist es im Rahmen des Wettbewerbs ein städtebauliches Konzept für neue gemischte und nachhaltige Quartiere am Wasser zu entwickeln. Für die unweit des Hauptbahnhofs am Ufer der Havel gelegenen Entwurfsgebiete wird dem Wohnen und Arbeiten am Wasser und der Gestaltung des öffentlichen Raums eine besondere Rolle zugeschrieben. Weiterhin sollen die Anbindungen der neuen entstehenden Quartiere mit dem Stadtzentrum und den Vororten thematisiert werden.

Die Entwicklung vielfältiger Wohntypologien soll darüber hinaus ausdifferenzierte Wohnformen fordern.

Die Diplomarbeit richtet sich insbesondere an Studierende mit Spaß am konzeptionellen Entwerfen.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist für Studierenden möglich. Abgabe der Wettbewerbsvorschläge ist der 30. Januar 2012.



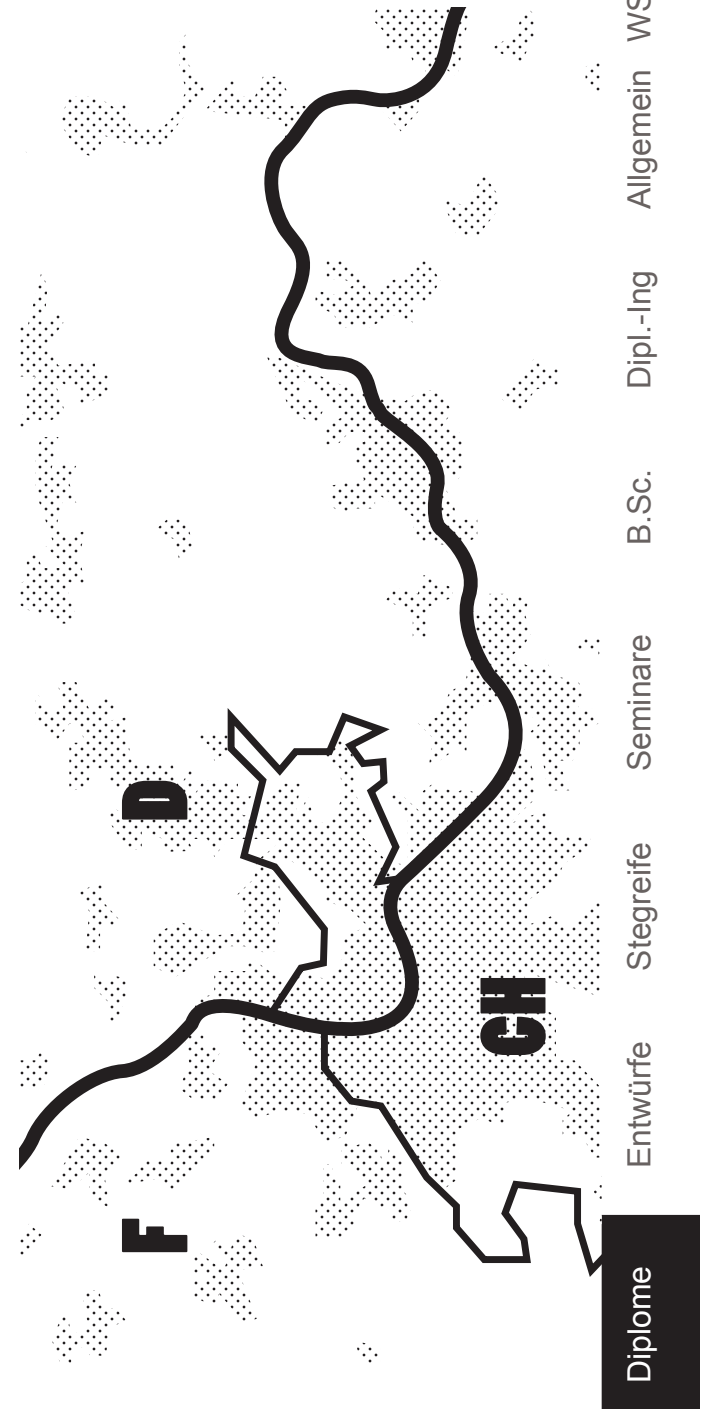
## Städtebau-Institut

	<b>Diplom</b>	
<b>Nr./Fach It Studienplan</b>	Diplomarbeit	
<b>Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt</b>	5. Städtebau und Stadtplanung	
<b>Punktzahl/Leistungsp.</b>	20 Punkte	
<b>Prüfungsnummer</b>	-	
<b>Prüfnummer</b>	0321   02837	
<b>Art der Veranstaltung</b>	Diplom	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20	
<b>Art/Umfang der Prüfung</b>	studienbegleitend	
<b>Termine</b>	nach Vereinbarung	
<b>1. Termin</b>	Dienstag, 18.10. 2011 10:00h	
<b>Raum</b>	Raum 8.28	
<b>Lehrpersonen</b>	Johann Jessen   Philipp Misselwitz	

### Trinational Urbanism IBA Basel

*Gemeinsam über Grenzen wachsen/ Au delà des frontières, ensemble!* So lautet das Motto der geplanten Internationalen Bauausstellung IBA 2020 der Region Basel ([www.iba-basel.net](http://www.iba-basel.net)). Der schweizerisch-französisch-deutsche Grenzraum ist auch das Thema des Städtebaudiploms. Grenzräume sind immer Kontaktzonen von Bewegung und Austauschprozessen, in denen das Fremde und Unvertraute Teil des Alltags sind und in denen Themen wie Zugehörigkeit, Staatsbürgerschaft und Identität permanent verhandelt werden. Die Unterschiedlichkeit der politischen, rechtlichen, finanziell-steuerlichen sowie sprachlich-kulturellen Kontexte setzt eine besondere städtebauliche Dynamik frei, die keinem Planungsleitbild folgt. Kommunen, Institutionen, Investoren und Bürger testen selbst die Chancen und Risiken des Grenzraums aus und finden ihre eigenen formellen und informellen Formen der Kooperation und des Austauschs.

Das Thema *Trinational Urbanism IBA Basel* gibt die Möglichkeit, den besonderen urbanen Potenzialen und Blockaden des Grenzraums zwischen Basel (CH), St Louis (F) und Lörrach (D) nachzugehen und als Möglichkeitsraum für besondere Projekte, Programme und Aktivitäten zwischen Architektur und Städtebau zu entdecken. Dabei können eigene thematische und räumliche Schwerpunkte gesetzt werden. Ein einwöchiges Vorbereitungsseminar (27.10.-04.11), organisiert vom Hochschullabor der IBA Basel 2020, dient dazu, sich mit dem Grenzraum vertraut zu machen, gemeinsam mit anderen Studierenden der Architektur Material und Informationen zu sammeln und das Programm und den konkreten Ort für das eigene Diplomthema zu entwickeln.



Inh. Sabine Helmreich  
Haußmannstr. 3  
70188 Stuttgart  
fon 0711 24 42 10  
fax 0711 236 61 19

**mühl**



Büro- & Zeichenbedarf  
Plotterpapiere  
Schablonen, Lineale, Cut-Mat  
Drucker-Zubehör  
Spezialpapiere  
Fachrichtung Architektur

# WiesingerMedia.de

drucken - aufdrucken - beeindrucken

drucken - aufdrucken - beeindrucken



Poster-/ Digitaldruck

Poster-/ Digitaldruck



Laserschnitt bis max. 90 x 60 cm



Bindungen  
Folienschriften • Laminieren  
Kaschieren • Textildruck  
Bindungen

70178 Stuttgart  
Rotebühlstraße 59

Tel. 0711 - 248 74 37

70173 Stuttgart  
Lautenschlagerstr. 20

Tel. 0711 - 29 64 33

71638 Ludwigsburg  
Seestraße 26

Tel. 07141 - 91 13 21

72076 Reutlingen  
Unter den Linden 27/1

Tel. 07121- 33 85 53

70174 Stuttgart  
Hegelstraße 48

Tel. 0711 - 22 34 90

70736 Fellbach  
Stuttgarter Str. 10

Tel. 0711 - 50 44 39 36

72074 Tübingen  
Wilhelmstraße 44

Tel. 07071 - 55 07 52

## WiesingerMedia gib's in Stuttgart, Fellbach, Ludwigsburg, Reutlingen und Tübingen.

Unter [www.wiesingermedia.de](http://www.wiesingermedia.de) finden Sie unsere gesamte Produktübersicht sowie die übersichtliche Onlinekalkulation.

Auskunft/Anfragen: [wiesinger@wiesingermedia.de](mailto:wiesinger@wiesingermedia.de)  
Telefon: 0711 - 50 44 39 36